

Überblick

Haben Sie jemals das Internet, America Online oder CompuServe benutzt? Falls ja, dann haben Sie es höchstwahrscheinlich auch schon einmal mit ZIP-Dateien zu tun gehabt. Sind Sie ein Windows-Anwender? In diesem Fall bietet Ihnen WinZip die Möglichkeit, solche Archivdateien zu verarbeiten.

Mit WinZip® können Sie ZIP-Dateien und komprimierte Archive in anderen Formaten mühelos in Ihrer gewohnt komfortablen Windows-Umgebung nutzen.

WinZip bietet unter anderem folgende Funktionen:

- **Nahtlose Integration in die Windows-Oberfläche:** WinZip arbeitet Hand in Hand mit dem Fenster "Arbeitsplatz" und dem Windows-Explorer zusammen. Die WinZip-Funktionen werden im Explorer über die Drag & Drop-Schnittstelle zur Verfügung gestellt, sodass Sie neue ZIP-Dateien erstellen oder Archive extrahieren können, ohne den Explorer verlassen zu müssen.
- **Internet-Unterstützung:** WinZip bietet direkte Unterstützung für die am häufigsten genutzten Internet-Dateiformate TAR, GZIP, UUencode, XXencode, BinHex und MIME. ARJ-, LZH- und ARC-Dateien werden durch Einbinden externer Programme unterstützt, sodass Sie mit WinZip auf nahezu alle aus dem Internet heruntergeladenen Dateien zugreifen können. Darüber hinaus steht die WinZip Webbrowser-Erweiterung zum kostenlosen Download bereit, mit deren Hilfe sich Archive im Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator mit einem einzigen Mausklick herunterladen und öffnen lassen.
- **Automatische Installation der meisten in Form von Archiven vertriebenen Softwareprogramme:** Wenn eine ZIP-Datei eine ausführbare Datei namens "Setup" oder "Install" enthält, extrahiert die WinZip-Installationsfunktion die archivierten Dateien in einen temporären Ordner, führt das Installationsprogramm aus und entfernt die temporären Dateien anschließend wieder.
- **WinZip Assistent:** Dieses optionale Leistungsmerkmal stellt eine standardmäßige Assistentenoberfläche im gewohnten Windows-Look bereit, um das Archivieren, Extrahieren und Installieren archivierter Softwareprogramme zu vereinfachen. Der WinZip Assistent ist nicht unbedingt für den erfahrenen Anwender gedacht, jedoch hervorragend für die rasch wachsende Anzahl der PC-Benutzer geeignet, die erstmals mit Archivdateien zu tun haben. Sobald diese Anwender an Erfahrung gewinnen und fortgeschrittenere Archivierungsfunktionen einsetzen möchten, können sie jederzeit mit einem Mausklick zur WinZip Classic-Oberfläche wechseln.
- **Bevorzugte Archivordner:** Mit WinZip können Sie eine nach Datum sortierte Liste von Archiven verwalten, in der sich Ihre ZIP-Dateien unabhängig von Herkunft und Speicherort rasch und mühelos auffinden lassen. Im Gegensatz zum Standarddialogfeld "Archiv öffnen" werden im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" an verschiedenen Speicherorten abgelegte Archive so angezeigt, als befänden sie sich in einem gemeinsamen Ordner. Außerdem steht eine Suchfunktion zur Verfügung, mit der Sie Archive auffinden können, die auf Ihrer Festplatte "verloren gegangen" sind.
- **Selbstextrahierende Archive:** WinZip Self-Extractor Personal Edition ist im Lieferumfang von WinZip enthalten. Selbstextrahierende Archive eignen sich hervorragend zum Versenden komprimierter Dateien an Personen, die selbst kein Komprimierungsprogramm besitzen oder mit dem Konzept der Archivierung von Dateien nicht vertraut sind.
- **Unterstützung für Virensuchprogramme:** WinZip lässt sich für den Einsatz in Verbindung mit den meisten handelsüblichen Virensuchprogrammen konfigurieren.

WinZip ist außerordentlich leicht zu bedienen. Wenn Sie ein Archiv öffnen möchten, doppelklicken Sie einfach auf das entsprechende Dateisymbol im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer, ziehen Sie das Dateisymbol mit der Maus in das WinZip-Fenster, oder verwenden Sie das Standarddialogfeld "Öffnen". Das WinZip-Hauptfenster enthält eine Liste, in der alle im geöffneten Archiv enthaltenen Dateien mit Namen, Größe und Erstellungsdatum aufgeführt sind. Diese Liste lässt sich mithilfe der Bildlaufleiste oder der Pfeiltasten durchsuchen sowie nach den Einträgen in einer beliebigen Spalte sortieren. Über eine konfigurierbare Symbolleiste können Sie rasch und mühelos die am häufigsten benötigten Aktionen

aufrufen. Außerdem lassen sich zu allen Dialogfeldern jederzeit ausführliche Hilfetexte abrufen.

Wenn Sie auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster doppelklicken, geschieht dasselbe wie bei einem Doppelklick im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer, wobei die archivierte Datei zunächst allerdings extrahiert wird. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt, wird die Anwendung direkt gestartet. Handelt es sich hingegen um eine Dokumentdatei, so wird diese nach dem Extrahieren in der mit ihr verknüpften Anwendung (im Falle einer *.WRI-Datei beispielsweise mit Windows WordPad) geöffnet.

Die Drag & Drop-Schnittstelle des Windows-Betriebssystems wird in vollem Umfang unterstützt. Sie können Dateien also öffnen, indem Sie sie mit der Maus aus dem WinZip-Hauptfenster in andere Anwendungsfenster ziehen, wobei sie vor dem Öffnen in der Zielanwendung automatisch extrahiert werden. Für die Zielanwendung macht es keinen Unterschied, ob diese Dateien direkt aus dem Fenster "Arbeitsplatz" bzw. dem Windows-Explorer oder aus dem WinZip-Hauptfenster stammen. Umgekehrt können Sie auch Archive mit der Maus auf das WinZip-Symbol oder in das WinZip-Fenster ziehen, um sie zu öffnen, oder Dateien auf diese Weise in ein geöffnetes Archiv aufnehmen.

Auszeichnungen und Pressespiegel

WinZip® wurde auf ZDNet zum **Download des Jahrtausends** gewählt und gewann **Shareware Industry Award 2000** mit dem **Best Overall Utility**. WinZip gewann ebenso **Best Utility MVP Award** der Zeitschrift *PC Computing* (1/2000), dem **2000 People's Choice Award** für **Best Overall Utility** und **Winlist for 2000 on WinMag.com**. **1996, 1997, 1998, 1999, 2000 und 2001 wählten die Leser der Zeitschrift PC-Welt** WinZip zum beliebtesten aller Free- und Shareware-Programme.

So urteilt die Fachpresse über WinZip:

- Im Januar und Februar 2002 wählten die Leser der Zeitschrift "PC Welt" WinZip 8.0 im Bereich der besten Freeware und Shareware zur "**Shareware des Monats**".
- Die Zeitschrift "Computer easy" wählte WinZip in der 100. Ausgabe zu einem der 100 **Liebblings-Tools** der Redaktion; Oktober 2001
- Die Redaktion des Internetportals "OfficeToday.de" verlieh die Auszeichnung "Top-Produkt" für WinZip 8.0 in der Produktkategorie "**Software**".
- PC-Praxis: "WinZip ist das meist verbreitete Packprogramm.", April 2001
- PC-Welt: "Spricht man von Packprogrammen, denken viele zuerst an die Shareware WinZip. Der Klassiker ist gut zu bedienen und schnell beim Komprimieren.", März 2001.
- Office: "Neben der vorbildlichen Oberflächengestaltung sind die eigentlichen Stärken von WinZip zum einem die perfekte Systemintegration und zum Anderen die Unterstützung von Internet und E-Mail", Januar 2001.
- CHIP: "WinZip ist die Nummer eins unter den Programmen zum Komprimieren und entpacken von Dateien", November 2000.
- Computer Easy: "Das beliebteste Packprogramm ist WinZip", September 2000.
- PC go: "Erst als sich Windows 95 verbreitete, hob sich ein sehr nützliches und mittlerweile äußerst populäres Programm aus der Menge hervor: WinZip!", September 2000.
- c't: "Obwohl WinZip über eine komfortable Benutzeroberfläche verfügt, lässt sich das Packprogramm auch via Kommandozeile steuern. Dies macht das Programm zu einem idealen Helferlein nicht nur für Office-Makros", September 2000.
- IT-Journal: "Ohne Zweifel ist WinZip das populärste Archivierungsprogramm für Windows-PCs", September 2000.
- PC-Shopping: "WinZip 8.0 packt Dateien in handliche Pakete für den schnellen Datenaustausch - und zwar schneller und komfortabler als früher," August 2000.
- c't: "WinZip wartet mit einer verbesserten Bedienung in Version 8.0 auf," Juni 2000.
- PCgo: "In der neuen Version 8.0 vom Komprimierungs-Klassiker WinZip wurde die Zeit jeher bekannte leichte Bedienung nicht nur beibehalten, sondern weiter optimiert", Juni 2000.
- Shareware Light: "WinZip gilt uneingeschränkt als der Packer für Windows überhaupt", März/April 2000.
- PC Guide: "Insgesamt bietet die Version 8.0 eine Fülle von kleinen Erweiterungen und Verbesserungen. Revolutionäre Features finden sich dabei zwar keine; das kann von einem hoch-spezialisierten, ausgereiften Produkt allerdings auch nicht erwartet werden", April 2000.
- PC-Welt: "In der Version 8.0 wird WinZip noch einfacher und freundlicher in der Bedienung", April 2000.
- PC Magazin: "Alternativen zum Packer-Platzhirsch WinZip gibt es wie Sand am Meer - doch nur wenige können mit dem Marktführer mithalten", April 2000.

Eine umfassendere und aktuelle Liste finden Sie auf der WinZip-Webseite unter der Adresse http://www.winzip.de/awards_and_press.htm

Wenn Sie wissen möchten, wie der **amerikanische Zeitschriftenmarkt** über WinZip urteilt, lesen Sie selbst:

- "Das beste Packprogramm für Zip-Dateien weit und breit, gehört auf jede Festplatte" - *CNet Review*, 9/7/01
- "WinZip 8.1: Das beste Packprogramm wird immer noch besser" - *ZDNet AnchorDesk*, 8/30/01
- "... ein unentbehrliches Programmpaket für Benutzer, die viel mit komprimierten Dateien zu tun haben" - *ZDNet Reviews*, 8/30/01
- "WinZip ist der Urvater der Dekomprimierungsprogramme und für mich immer noch das beste von allen" - *ZDNet AnchorDesk*, 8/12/01
- "WinZip ist das Werkzeug der Wahl für das Packen und Versenden von Dateien über das Internet" - *Rocket Download*, 7/01
- "WinZip 8.0 [ist] das überragende Programm in dieser Kategorie" - *PC Magazine*, 6/01
- "Das ... meistgefeierte Sharewareprogramm in der Geschichte des Computers" - *Winmag*, 8/15/00

Eine umfassendere und aktuelle Liste finden Sie auf der WinZip-Webseite unter der Adresse http://www.winzip.com/awards_and_press.htm

Zum schnellen Einstieg

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich rasch und mühelos mit WinZip® vertraut zu machen, je nachdem, wie Ihnen der Einstieg am leichtesten fällt. Wählen Sie einen der folgenden Ansätze:

- **Wenn Sie WinZip noch nicht installiert haben**, lesen Sie die Kurzanleitung "[Installieren von WinZip](#)".
- In der **Quickstart-Hilfe** finden Sie Erläuterungen zu Begriffen aus dem Bereich der Dateikomprimierung, eine Beschreibung des Installationsvorgangs sowie einen Überblick über die grundlegenden WinZip-Operationen. (Wenn Sie WinZip noch nicht installiert haben, können Sie diesen Hilfeabschnitt während des Installationsvorgangs ausdrucken.)
- **Manche Benutzer möchten einfach sofort loslegen.** Wenn Sie bereits über Erfahrung im Umgang mit Archiven und dem Windows-Betriebssystem verfügen, probieren Sie WinZip einfach aus. Wenn Sie nicht mehr weiter wissen, können Sie mit der F1-Taste jederzeit die **kontextabhängige Onlinehilfe** aufrufen.
- **Einen Einblick in die wichtigsten Bedienfunktionen von WinZip** erhalten Sie im Abschnitt "[Kurze Einführung/Lernprogramm](#)".
- **Wenn Sie einen praxisnahen Einstieg bevorzugen**, ist der [WinZip Tutor](#) genau das Richtige für Sie: Er führt Sie Schritt für Schritt durch die Verfahren zum Komprimieren und Extrahieren Ihrer Dateien.
- Der **WinZip Assistent** begleitet Sie in einer Reihe von Dialogfeldern durch Ihre **Archivoperationen**. Diese alternative, außerordentlich benutzerfreundliche WinZip-Oberfläche erleichtert Ihnen unter anderem das Komprimieren, Entpacken und Installieren archivierter Softwareprogramme.

Weitere Informationen, die Ihnen den Einstieg in die Arbeit mit WinZip erleichtern, finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Der Abschnitt "[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)" zeigt anhand verschiedener Beispiele, wie sich WinZip in die Benutzeroberfläche des Windows-Betriebssystems einfügt.
- Im Abschnitt "[Die Drag & Drop-Schnittstelle](#)" finden Sie Erläuterungen zu einem weiteren hilfreichen WinZip-Leistungsmerkmal, das Sie unbedingt ausprobieren sollten.
- Der Abschnitt "[Tipps und Tricks](#)" enthält eine umfangreiche Liste mit Anregungen für Ihre tägliche Arbeit mit WinZip.
- Informationen zum Umgang mit dem Windows-Hilfesystem finden Sie unter **Hilfe benutzen** im WinZip-Menü **Hilfe**.

ZIP-Dateien und andere Archivformate

Was ist ein Archiv?

Archive sind Dateien, die ihrerseits andere Dateien enthalten. In der Regel sind die einzelnen Dateien in einem Archiv komprimiert. Archive sind normalerweise an ihrer Dateinamenerweiterung zu erkennen, die je nach dem, mit welchem Programm sie angelegt wurden, beispielsweise ZIP, LZH, ARJ oder ARC lauten kann. In einem Archiv verpackt bleiben zusammengehörige Dateien sauber beieinander und lassen sich rascher kopieren oder versenden.

Archive können für verschiedene Zwecke eingesetzt werden:

- Die meisten Dateien, die Sie aus dem Internet oder über Onlinedienste wie z. B. America Online oder CompuServe beziehen können, liegen in Form von Archiven vor. Gerade auf dem Gebiet des elektronischen Datenverkehrs bieten Archive zwei wesentliche Vorteile: Zum einen lassen sich mehrere Dateien in ein Archiv packen und in einem Arbeitsgang übertragen, und zum anderen wird durch die geringere Größe der komprimierten Dateien die Übertragungsdauer minimiert.
- In der Regel ist es sinnvoll, zusammengehörige Dateien gemeinsam zu versenden. Indem Sie solche Dateien in einem Archiv zusammenfassen, statt sie einzeln weiterzugeben, profitieren Sie in zweifacher Hinsicht: Erstens sind die Dateien eindeutig als zusammengehörend erkennbar, und zweitens lassen sie sich im komprimierten Zustand rasch und mühelos übertragen.
- Manche Dateien sind zwar wichtig, werden aber nur selten benötigt. Um Speicherplatz auf der Festplatte einzusparen, können Sie diese Dateien in komprimierter Form aufbewahren und bei Bedarf jederzeit in Sekundenschnelle entpacken.

Was ist ein selbstextrahierendes Archiv?

Selbstextrahierende Archive sind ausführbare Programmdateien (.EXE-Dateien), die neben dem Archiv selbst auch die für das Extrahieren erforderliche Software enthalten. Der Benutzer braucht ein selbstextrahierendes Archiv lediglich aufzurufen, und die in ihm enthaltenen Dateien werden automatisch entpackt. Der Vorteil dieses Archivtyps besteht darin, dass der Benutzer für den Zugriff auf die archivierten Dateien kein eigenes Komprimierungsprogramm (z. B. WinZip®) benötigt.

Das für das Erstellen selbstextrahierender Archive erforderliche Programm [WinZip Self-Extractor Personal Edition](#) ist im Lieferumfang von WinZip enthalten.

Archivformate:

- Das gebräuchlichste Archivformat ist die ZIP-Datei. ZIP-Dateien können sich über mehrere Datenträger erstrecken und beliebig viele Dateien in komprimierter Form enthalten. Für die Verarbeitung von ZIP-Dateien mit WinZip werden keine externen Programme benötigt.
- TAR-, Z-, GZ-, TAZ- und TGZ-Dateien sind häufig auf Unix-basierten Internetseiten zu finden. Die Abkürzung TAR steht für "Tape ARchive" und lässt erkennen, dass dieses Format ursprünglich für das Archivieren von Daten auf Magnetbandlaufwerken entwickelt wurde. Das TAR-Format bietet keine Komprimierung und dient lediglich dazu, Dateien zu Gruppen zusammenzufassen. Bei GZ- und Z-Dateien handelt es sich um Archive, die mit dem Programm GZIP erstellt wurden. Sie können jeweils immer nur eine einzige Datei enthalten. TAZ- und TGZ-Dateien sind TAR-Archive, die nachträglich im GZIP-Format komprimiert wurden. Da Archive heute fast ausschließlich als ZIP-Dateien angelegt werden, bietet WinZip keine Unterstützung für das Erstellen oder Aktualisieren von Archiven in diesen Formaten; alle übrigen WinZip-Funktionen stehen jedoch zur Verfügung. Für die Verarbeitung von TAR-, Z-, GZ-, TAZ- und TGZ-Dateien mit WinZip werden keine externen Programme benötigt.
- Die Dateiformate [UUencode](#), [XXencode](#), [BinHex](#) und [MIME](#) werden hauptsächlich zum Versand von Binärdateien per E-Mail über das Internet verwendet und können mit WinZip geöffnet und extrahiert werden. Mit der Option **UUencode** im WinZip-Menü **Aktionen** lassen sich Archive in das UUencode-Format umwandeln. Für die Verarbeitung von UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien mit WinZip werden keine externen Programme benötigt.

- Außerdem verarbeitet WinZip die meisten Dateien, die im alten Microsoft Compress-Format (LZEXPAND) vorliegen. Allerdings befinden sich verschiedene Varianten dieses Formats im Umlauf, die von der Firma Microsoft nicht dokumentiert wurden. Wenn Sie versuchen, eine Datei zu extrahieren, die von Ihrer Windows-Version nicht unterstützt wird, zeigt WinZip eine entsprechende Fehlermeldung an. In der Regel sind Microsoft Compress-Dateien daran zu erkennen, dass der Dateiname auf einen Unterstrich endet (z. B. COMMDLG.DL_). Ebenso wie Z- und GZ-Dateien können Archive im Microsoft Compress-Format nicht mehr als eine Datei enthalten. Dateien in diesem Format finden Sie auf den Installationsdisketten für Windows 3.1 und für zahlreiche ältere Microsoft-Produkte. Beachten Sie jedoch, dass es sich nicht bei allen Dateien, deren Namen mit einem Unterstrich enden, um Microsoft Compress-Dateien handelt. Für die Verarbeitung von Microsoft Compress-Dateien mit WinZip werden keine externen Programme benötigt.
- Das Microsoft CAB-Format (für "Cabinet") wird von den meisten Microsoft Setup-Programmen verwendet, so auch von den Installationsprogrammen für Windows. CAB-Dateien können beliebig viele Dateien in komprimierter Form enthalten. Sie können CAB-Archive mit WinZip öffnen und extrahieren. Darüber hinaus ist WinZip in der Lage, die meisten selbstextrahierenden CAB-Dateien zu verarbeiten. Für die Verarbeitung von CAB-Dateien mit WinZip werden keine externen Programme benötigt.
- ARC, ARJ und LZH sind ältere Archivformate. Ebenso wie ZIP-Dateien können Archive in diesen Formaten beliebig viele Dateien in komprimierter Form enthalten. Für den Zugriff auf diese Dateien benötigt WinZip jedoch externe Programme, die nicht im Lieferumfang enthalten sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Kurze Einführung/Lernprogramm

Die Onlinehilfe beinhaltet eine Kurzeinführung, die Ihnen einen Einblick in die grundlegende Funktionsweise von WinZip® vermittelt und so angelegt ist, dass Sie innerhalb kürzester Zeit in der Lage sein werden, selbstständig und effektiv mit WinZip zu arbeiten.

Sie haben dieses Hilfethema wahrscheinlich über die Pfeilschaltflächen in der Symbolleiste aufgerufen. Von hier aus gelangen Sie über den unten stehenden Verweis direkt zur Kurzeinführung.

Wenn Sie stattdessen mit dem folgenden Hilfethema fortfahren möchten, klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche [>>].

Klicken Sie auf [Kurze Einführung/Lernprogramm](#), um diesen Hilfeabschnitt zu verlassen und die Kurzeinführung durcharbeiten oder das Lernprogramm zu starten.

Kurze Einführung/Lernprogramm - Inhalt

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|--|--|---|
|  1. WinZip - Grundlagen |  2. Das WinZip-Fenster |  3. Archive öffnen |
|  4. Dateien anzeigen |  5. Dateien extrahieren |  6. Archive erstellen |
|  7. Dateien hinzufügen |  8. Dateien entfernen |  9. Individuelle Einstellungen |
|  10. Weitere Funktionen | | |

Diese Kurzeinführung vermittelt Ihnen einen Einblick in die grundlegende Funktionsweise von WinZip® und ist so angelegt, dass Sie innerhalb kürzester Zeit in der Lage sein werden, selbstständig und effektiv mit WinZip zu arbeiten.

Hinweis: Wenn Sie einen praxisnahen Einstieg bevorzugen, ist das [Lernprogramm](#) genau das Richtige für Sie: Ihr persönlicher WinZip Tutor begleitet Sie Schritt für Schritt durch die Verfahren zum Komprimieren und Extrahieren Ihrer Dateien.

Den größten Lernerfolg werden Sie erzielen, wenn Sie die Größe dieses Hilfefensters so einstellen, dass auf Ihrem Bildschirm noch genügend Platz für das WinZip-Fenster vorhanden ist. Auf diese Weise ist es Ihnen möglich, die Anleitungen zum besseren Verständnis gegebenenfalls direkt in WinZip nachzuvollziehen. Die Geschwindigkeit, mit der Sie diese Kurzanleitung durcharbeiten, bestimmen Sie selbst. Denken Sie daran, dass Sie mit der F1-Taste jederzeit die kontextabhängige Onlinehilfe aufrufen können, wenn Sie während Ihrer Arbeit in WinZip einmal nicht mehr weiter wissen.

In dieser Kurzanleitung werden Sie immer wieder auf Begriffe stoßen, die optisch hervorgehoben sind. Hierbei handelt es sich um Verweise auf weitere Informationen zu bestimmten Themen. Wenn Sie auf einen solchen Verweis klicken, weil Sie das betreffende Thema vertiefen möchten, können Sie mit der Schaltfläche **Zurück** jederzeit zu der Stelle zurückkehren, an der Sie die Kurzanleitung verlassen haben.

Wichtig: WinZip bietet ein außerordentlich hohes Maß an Flexibilität im Umgang mit Archiven. In dieser Kurzanleitung werden die Archivoperationen so beschrieben, wie Sie sie vom WinZip-Hauptfenster aus durchführen. **Dies ist jedoch nicht die einzige Möglichkeit, auf die vielfältigen und praktischen WinZip-Funktionen zuzugreifen.** So können Sie Dateien beispielsweise auch direkt im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer archivieren und extrahieren, ohne WinZip selbst zu diesem Zweck ausdrücklich aufzurufen. Daher sollten Sie unbedingt auch die Abschnitte [Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#), [Drag & Drop-Funktionen](#) und [Tipps und Tricks](#) lesen, nachdem Sie sich anhand dieser Kurzeinführung mit den grundlegenden Archivoperationen vertraut gemacht haben.

[Weiter](#)

Kurze Einführung - Grundlagen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|--|--|---|
|  1. WinZip - Grundlagen |  2. Das WinZip-Fenster |  3. Archive öffnen |
|  4. Dateien anzeigen |  5. Dateien extrahieren |  6. Archive erstellen |
|  7. Dateien hinzufügen |  8. Dateien entfernen |  9. Individuelle Einstellungen |
|  10. Weitere Funktionen | | |

WinZip® ist ein Dienstprogramm, das Ihnen die Arbeit mit ZIP-Dateien und anderen Archiven erleichtert. Zunächst wollen wir einige Begriffe klären, mit denen die verschiedenen Dateien und Prozesse bezeichnet werden.

Archive sind Dateien, die ihrerseits andere Dateien enthalten. Das gebräuchlichste Archivformat ist die ZIP-Datei. In der Regel sind die einzelnen Dateien in einem Archiv komprimiert. WinZip versteht den Begriff "Hinzufügen" als Befehl im Sinne von "Dateien komprimieren und in ein Archiv aufnehmen". "Extrahieren" bedeutet "archivierte Dateien entpacken und auf einem Datenträger bereitstellen". Im allgemeinen Sprachgebrauch wird das Hinzufügen auch als "Zippen" oder "Packen" und das Extrahieren als "Entzippen" oder "Entpacken" bezeichnet.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [ZIP-Dateien und andere Archivformate](#).

[<Zurück](#) [Weiter>](#)

Kurze Einführung - Das WinZip-Fenster

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|--|--|---|
|  1. WinZip - Grundlagen |  2. Das WinZip-Fenster |  3. Archive öffnen |
|  4. Dateien anzeigen |  5. Dateien extrahieren |  6. Archive erstellen |
|  7. Dateien hinzufügen |  8. Dateien entfernen |  9. Individuelle Einstellungen |
|  10. Weitere Funktionen | | |

Das WinZip®-Fenster ist Ausgangspunkt für viele Ihrer Archivoperationen. Es kann über das Startmenü aufgerufen werden, öffnet sich jedoch auch automatisch, wenn Sie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer auf ein Archiv doppelklicken.

Das WinZip-Fenster ist wie jedes normale Windows-Programmfenster aufgebaut und setzt sich aus den folgenden Standardkomponenten zusammen:

In der **Titelleiste** wird neben dem Anwendungsnamen "WinZip" auch der Dateiname des Archivs angezeigt, mit dem Sie gerade arbeiten. Über die Schaltflächen in der **Symbolleiste** können Sie bequem auf die am häufigsten benötigten Archivierungsfunktionen zugreifen. Der **Anzeigebereich** enthält eine Liste mit Informationen zu den im jeweils geöffneten Archiv enthaltenen Dateien, mit denen sich - wie Sie im weiteren Verlauf dieser Kurzanleitung feststellen werden - eine ganze Reihe von Operationen durchführen lassen. In der **Statuszeile** schließlich ist unter anderem die Anzahl und Größe der jeweils ausgewählten Dateien angegeben.

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Archive öffnen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|--|--|---|
|  1. WinZip - Grundlagen |  2. Das WinZip-Fenster |  3. Archive öffnen |
|  4. Dateien anzeigen |  5. Dateien extrahieren |  6. Archive erstellen |
|  7. Dateien hinzufügen |  8. Dateien entfernen |  9. Individuelle Einstellungen |
|  10. Weitere Funktionen | | |

Zunächst einmal öffnen Sie ein Archiv. Klicken Sie zu diesem Zweck auf die Schaltfläche **Öffnen** in der Symbolleiste, oder wählen Sie die Option **Archiv öffnen** im WinZip®-Menü **Datei**, um das Standarddialogfeld "Archiv öffnen" aufzurufen.

Wählen Sie sodann im Dialogfeld "Archiv öffnen" das gewünschte Archiv aus. Dieses Dialogfeld funktioniert genauso wie das Dialogfeld "Öffnen" in anderen Windows-Anwendungen: Klicken Sie zum Auswählen der zu öffnenden Datei einfach auf den entsprechenden Eintrag in der Dateiliste. (Wenn Sie nicht mit einem vorhandenen Archiv arbeiten sondern ein neues Archiv anlegen möchten, lesen Sie bitte die Hinweise im Abschnitt [Kurze Einführung - Archive erstellen](#)).

Nachdem Sie ein vorhandenes Archiv geöffnet haben, können Sie die in ihm enthaltenen Dateien extrahieren oder bearbeiten. Die archivierten Dateien werden in Form einer Liste im WinZip-Hauptfenster dargestellt.

- Mithilfe der Bildlaufleiste und Pfeiltasten sowie der üblichen Windows-Befehle können Sie die Namen und Eigenschaften aller im Archiv gespeicherten Dateien anzeigen.
- Durch Anklicken einer Spaltenüberschrift können Sie die Dateiliste im Hauptfenster mühelos sortieren. Wenn Sie beispielsweise auf die Spaltenüberschrift "Name" klicken, erscheinen die archivierten Dateien nach Dateinamen geordnet in der Liste.

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Dateien anzeigen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- [1. WinZip - Grundlagen](#)
- [2. Das WinZip-Fenster](#)
- [3. Archive öffnen](#)
- [4. Dateien anzeigen](#)
- [5. Dateien extrahieren](#)
- [6. Archive erstellen](#)
- [7. Dateien hinzufügen](#)
- [8. Dateien entfernen](#)
- [9. Individuelle Einstellungen](#)
- [10. Weitere Funktionen](#)

Sie können die in einem Archiv gespeicherten Dateien mühelos anzeigen, indem Sie auf die jeweiligen Listeneinträge im WinZip®-Hauptfenster doppelklicken. Hierzu ruft WinZip die mit der Datei [verknüpfte](#) Anwendung auf. So wird eine Word-Datei (.DOC) beispielsweise mit Word und eine Textdatei (.TXT) mit dem Editor geöffnet. Wenn Sie auf eine *ausführbare* Datei (.EXE) doppelklicken, wird das entsprechende Programm gestartet.

Sie können eine archivierte Datei jedoch auch mit dem integrierten Anzeigemodul oder einem Editor Ihrer Wahl einsehen. Wählen Sie zu diesem Zweck den Befehl **Anzeigen** im Menü **Aktionen**.

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Dateien extrahieren

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|--|--|---|
| 1. WinZip - Grundlagen | 2. Das WinZip-Fenster | 3. Archive öffnen |
| 4. Dateien anzeigen | 5. Dateien extrahieren | 6. Archive erstellen |
| 7. Dateien hinzufügen | 8. Dateien entfernen | 9. Individuelle Einstellungen |
| 10. Weitere Funktionen | | |

Beim Extrahieren einer Datei wird diese von WinZip® entpackt und in einen Ordner Ihrer Wahl kopiert. Auf diese Weise lassen sich auch ganze Ordner einschließlich aller in ihnen enthaltenen Dateien und Unterordner wiederherstellen.

Wenn Sie im Menü **Aktionen** die Option **Extrahieren** wählen oder in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Extrahieren** klicken, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Zielordner für die extrahierten Dateien auswählen können. Weitere Informationen zu diesem Dialogfeld und den verfügbaren Optionen erhalten Sie, indem Sie in diesem Dialogfeld die Taste F1 drücken oder jetzt auf [Dateien aus einem Archiv extrahieren](#) klicken.

Hinweis: Wenn ein Archiv eine Programmdatei namens "Setup" oder "Install" enthält, können Sie die archivierten Dateien mit der [Installationsfunktion](#) in einen temporären Ordner extrahieren, das Installationsprogramm aufrufen und die temporären Dateien anschließend automatisch wieder löschen.

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Archive erstellen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1. WinZip - Grundlagen | <input type="checkbox"/> 2. Das WinZip-Fenster | <input type="checkbox"/> 3. Archive öffnen |
| <input type="checkbox"/> 4. Dateien anzeigen | <input type="checkbox"/> 5. Dateien extrahieren | <input type="checkbox"/> 6. Archive erstellen |
| <input type="checkbox"/> 7. Dateien hinzufügen | <input type="checkbox"/> 8. Dateien entfernen | <input type="checkbox"/> 9. Individuelle Einstellungen |
| <input type="checkbox"/> 10. Weitere Funktionen | | |

Sie können ein neues Archiv anlegen, indem Sie im WinZip®-Menü **Datei** die Option **Neues Archiv** wählen oder in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Neu** klicken, um das Dialogfeld "Neues Archiv" anzuzeigen.

Geben Sie zunächst den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten, also *nicht die Namen der zu komprimierenden Dateien*. Da dieses Dialogfeld ähnlich aufgebaut ist wie die Windows-Standarddialogfelder zur Dateiverwaltung, können Sie das Laufwerk und den Ordner, in dem das Archiv angelegt werden soll, wie gewohnt auswählen. Außerdem enthält das Dialogfeld eine Liste aller Archive, die bereits in dem ausgewählten Zielordner gespeichert sind. Achten Sie darauf, Ihrem neuen Archiv einen noch nicht benutzten Namen zuzuweisen.

In der Regel möchten Sie einem neuen Archiv auch gleich Dateien hinzufügen. Daher ist es sinnvoll, das Kontrollkästchen **Hinzufügen** zu aktivieren, damit das Dialogfeld "Hinzufügen" anschließend automatisch eingeblendet wird.

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Dateien hinzufügen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

-  [1. WinZip - Grundlagen](#)
-  [4. Dateien anzeigen](#)
-  [7. Dateien hinzufügen](#)
-  [10. Weitere Funktionen](#)
-  [2. Das WinZip-Fenster](#)
-  [5. Dateien extrahieren](#)
-  [8. Dateien entfernen](#)
-  [3. Archive öffnen](#)
-  [6. Archive erstellen](#)
-  [9. Individuelle Einstellungen](#)

Sie können entweder ein vorhandenes Archiv öffnen, um ihm Dateien hinzuzufügen, oder Dateien in ein neues Archiv aufnehmen, das Sie wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben erstellt haben. Wenn das Dialogfeld "Hinzufügen" noch nicht angezeigt wird, wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Hinzufügen**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Symbolleiste.

Wählen Sie im Dialogfeld "Hinzufügen" anschließend die Dateien aus, die Sie in das Archiv aufnehmen möchten. Am einfachsten geht dies in der Regel, indem Sie in der Liste im oberen Bereich des Dialogfelds auf die Namen der gewünschten Dateien klicken. WinZip unterstützt die Windows-typischen Auswahlverfahren. Sie können also mehrere Dateien auswählen, indem Sie beim Anklicken der Einträge die Strg- bzw. die Umschalttaste gedrückt halten. Informationen zu weiteren Möglichkeiten, die gewünschten Dateien auszuwählen, finden Sie im Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#).

Nachdem Sie die gewünschten Dateien ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um sie in das Archiv aufzunehmen. Nach Beendigung des Komprimierungsvorgangs erscheinen die neuen Dateien in der Dateiliste im WinZip®-Hauptfenster.

Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie sie einfach nach dem [Drag & Drop-Verfahren](#) aus dem Arbeitsplatzordner oder dem Windows-Explorer in das WinZip-Fenster ziehen und dort ablegen.

Hinweis: Die ursprünglichen Dateien werden beim Hinzufügen zu einem Archiv nicht gelöscht. Wenn Sie die Originaldateien automatisch von der Festplatte entfernt werden sollen, nachdem Sie in das Archiv aufgenommen wurden, wählen Sie im Kombinationsfeld **Aktion** die Einstellung **Dateien verschieben**.

[<Zurück](#) [Weiter>](#)

Kurze Einführung - Dateien entfernen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- | | | |
|--|--|---|
| 1. WinZip - Grundlagen | 2. Das WinZip-Fenster | 3. Archive öffnen |
| 4. Dateien anzeigen | 5. Dateien extrahieren | 6. Archive erstellen |
| 7. Dateien hinzufügen | 8. Dateien entfernen | 9. Individuelle Einstellungen |
| 10. Weitere Funktionen | | |

Mit WinZip® können Sie ausgewählte Dateien aus einem vorhandenen Archiv entfernen oder das gesamte Archiv löschen. Das Dialogfeld "Löschen" wird mithilfe der Option **Löschen** im Menü **Aktionen** aufgerufen. Der Löschvorgang lässt sich auf zwei verschiedene Arten einleiten:

- Wählen Sie im Listenfeld eines geöffneten Archivs die gewünschten Dateien aus, und klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Löschen** (oder drücken Sie die Entf-Taste).
- Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Löschen**, um das Dialogfeld "Löschen" aufzurufen, und geben Sie in diesem Dialogfeld die Namen der gewünschten Dateien an. WinZip unterstützt die in Windows üblichen Platzhalterzeichen, sodass Sie mit dem Eintrag "*.doc" im Namensfeld beispielsweise sämtliche DOC-Dateien aus dem Archiv entfernen können.

Hinweis: Der Löschvorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie ein gesamtes Archiv entfernen möchten, wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Löschen**, um das Dialogfeld "Löschen" aufzurufen. Aktivieren Sie in diesem Dialogfeld die Option **Ganzes Archiv**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, oder wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen**.

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Individuelle Einstellungen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- [1. WinZip - Grundlagen](#)
- [2. Das WinZip-Fenster](#)
- [3. Archive öffnen](#)
- [4. Dateien anzeigen](#)
- [5. Dateien extrahieren](#)
- [6. Archive erstellen](#)
- [7. Dateien hinzufügen](#)
- [8. Dateien entfernen](#)
- [9. Individuelle Einstellungen](#)
- [10. Weitere Funktionen](#)

Viele der WinZip®-Operationen lassen sich mithilfe der Konfigurationsoptionen an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, die Ordnerreihenfolge für die Dialogfelder "Extrahieren" und "Hinzufügen" zu ändern. Die meisten Optionen sind für erfahrene Anwender gedacht. Eine Übersicht über die vorhandenen Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt [Optionen](#).

[<Zurück](#) [Weiter](#)>

Kurze Einführung - Weitere Funktionen

Arbeiten Sie die einzelnen Themen der Kurzeinführung der Reihe nach durch, um sich mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut zu machen:

- [1. WinZip - Grundlagen](#)
- [2. Das WinZip-Fenster](#)
- [3. Archive öffnen](#)
- [4. Dateien anzeigen](#)
- [5. Dateien extrahieren](#)
- [6. Archive erstellen](#)
- [7. Dateien hinzufügen](#)
- [8. Dateien entfernen](#)
- [9. Individuelle Einstellungen](#)
- 10. Weitere Funktionen

Hiermit sind Sie am Ende der Kurzeinführung angelangt. Nachdem Sie sich mit den grundlegenden WinZip®-Funktionen vertraut gemacht haben, sollten Sie sich unbedingt auch mit den folgenden fortgeschrittenen Leistungsmerkmalen beschäftigen:

- Die [Drag & Drop-Schnittstelle](#) von WinZip vereinfacht die Arbeit mit Archiven.
- Hinweise zum Umgang mit Dateien aus dem Internet sowie aus America Online, CompuServe und anderen Onlinediensten finden Sie im Abschnitt [Herunterladen und Verarbeiten von Dateien mit WinZip](#).
- Die Funktionen [Installieren](#) und [CheckOut](#) erleichtern das Ausprobieren von Programmen, die in Form von Archiven vertrieben werden.
- WinZip lässt sich nahtlos in den Windows-Explorer integrieren. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt [Explorer-Schnittstelle](#).

Zur Erinnerung: Mit der Taste F1 können Sie während der Arbeit mit WinZip jederzeit die kontextabhängige Onlinehilfe aufrufen.

Wenn Sie bestimmte Themen, die in dieser Kurzeinführung besprochen wurden, anhand der in ihr enthaltenen Verweise auf weiterführende Informationen vertiefen möchten, gelangen Sie über die Schaltflächen im oberen Bereich dieses Fensters direkt zu den gewünschten Abschnitten.

[<Zurück](#)

WinZip speichert komprimierte Dateien in Archiven. Obwohl es sich bei einem Archiv an sich um eine spezielle Art von Datei handelt, funktioniert es im Grunde ähnlich wie ein Ordner oder Verzeichnis. WinZip erkennt Archive an ihrer Dateinamenerweiterung, im Falle einer ZIP-Datei also beispielsweise an der Endung **.ZIP**.

Durch Komprimieren können Sie den Speicherplatzbedarf einer Datei beträchtlich verringern. Dieser Vorgang wird oftmals auch als "Zippen" oder "Packen" bezeichnet.

Wenn Sie einem Archiv eine Datei hinzufügen, wird diese von WinZip automatisch komprimiert.

Dialogfeld "Oberfläche wechseln"

Das Dialogfeld "Oberfläche wechseln" wird angezeigt, wenn Sie eine WinZip®-Sitzung mit einer anderen Oberfläche beenden als der, mit der Sie sie begonnen haben. In diesem Dialogfeld können Sie angeben, ob WinZip beim nächsten Aufruf im Assistenten- oder im Classic-Modus gestartet werden soll.

Arbeiten im Dialogfeld "Oberfläche wechseln"

- Wenn Sie Ihre nächste WinZip-Sitzung mit dem Assistenten starten möchten, klicken Sie auf **WinZip nächstes Mal mit dem Assistenten starten**.
- Wenn Sie Ihre nächste WinZip-Sitzung mit der Classic-Oberfläche starten möchten, klicken Sie auf **Nächstes Mal mit der Classic-Oberfläche starten**.
- Mit der Schaltfläche **Zurück zur WinZip** können Sie das Dialogfeld schließen und zu WinZip zurückkehren.

Dialogfeld "Oberfläche wechseln" deaktivieren

Wenn das Dialogfeld "Oberfläche wechseln" beim Beenden von WinZip nicht angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Dialogfeld nicht mehr anzeigen**. In diesem Fall wird das Dialogfeld auch dann nicht eingeblendet, wenn Sie die Oberfläche im Laufe der Sitzung gewechselt haben, und WinZip startet immer mit der ursprünglich eingestellten Oberfläche.

Sie können das Dialogfeld "Oberfläche wechseln" sowohl vom Assistenten als auch von der Classic-Oberfläche aus jederzeit wieder aktivieren:

- Klicken Sie im Dialogfeld "Willkommen" des Assistenten auf **Optionen**, und aktivieren Sie in der Registerkarte **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Dialogfeld "Oberfläche wechseln" beim Beenden anzeigen**.
- Wählen Sie im Menü **Optionen** der Classic-Oberfläche den Eintrag **Konfiguration**, aktivieren Sie in der Registerkarte **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Alle Warnmeldungen anzeigen**, und klicken Sie auf **OK**. Bitte beachten Sie, dass hierbei neben dem Dialogfeld "Oberfläche wechseln" auch alle anderen Warnmeldungen wieder aktiviert werden.

Voreinstellung der Benutzeroberfläche ändern

Sie können die Voreinstellung der WinZip-Benutzeroberfläche jederzeit ändern, auch wenn das Dialogfeld "Oberfläche wechseln" deaktiviert ist. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- Klicken Sie im Dialogfeld "Willkommen" des Assistenten auf **Optionen**, wechseln Sie zur Registerkarte **Verschiedenes**, und wählen Sie eine der Einstellungen **WinZip nächstes Mal mit dem Assistenten starten** oder **Nächstes Mal mit der Classic-Oberfläche starten**.
- Wählen Sie im Menü **Optionen** der Classic-Oberfläche den Eintrag **Konfiguration**, und aktivieren oder deaktivieren Sie in der Registerkarte **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Nächstes Mal mit dem Assistenten starten**. Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim nächsten Starten von WinZip der Assistent aufgerufen; ist sie deaktiviert, so startet WinZip beim nächsten Aufruf mit der Classic-Oberfläche.

WinZip - Suchen

WinZip hilft Ihnen beim Auffinden von Archiven, deren genauen Speicherort Sie nicht kennen. Wählen Sie **Festplatte(n) auf diesem PC durchsuchen**, um alle Festplattenlaufwerke Ihres PCs zu durchsuchen. Netzwerk- und CD-ROM-Laufwerke werden nicht durchsucht. Wählen Sie **Bevorzugte Archivordner durchsuchen**, um in Ihren bevorzugten Archivordnern nach Archiven zu suchen. Wählen Sie **Laufwerk durchsuchen**, um ein bestimmtes Laufwerk (z. B. eine Diskette oder eine CD-ROM) zu durchsuchen. Wählen Sie **Eigene Suche**, wenn Sie die Datei selbst suchen möchten.

Dateitypfilter

In den Dialogfeldern "Neues Archiv" und "Archiv öffnen" stehen die in der folgenden Tabelle aufgeführten Dateitypfilter zur Verfügung. Die Auswahl im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" ist auf die ersten drei Filter in dieser Tabelle begrenzt.

ZIP-Dateien	*.zip
Alle Archive	*.zip; *.z; *.gz; *.tz; *.taz; *.tgz; *.lzh; *.arj; *.arc; *.tar; .cab; *.wmz; *.yfs; *.wsz
Kodierte Dateien	*.uu; *.uue; *.xxe;*.b64;*.hqx; *.mim
Archive und EXE-Dateien	*.zip; *.z; *.gz; *.tz; *.taz; *.tgz; *.lzh; *.arj; *.arc; *.tar; *.cab; *.wmz; *.yfs; *.wsz; *.exe
Archive, kodierte und EXE-Dateien	*.zip; *.z; *.gz; *.tz; *.taz; *.tgz; *.lzh; *.arj; *.arc; *.tar; *.cab; *.wmz; *.yfs; *.wsz; *.exe; *.uu*; *.xxe; *.b64; *.hqx; *.mim
Alle Dateien (*.*)	*.*

UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien

Die Onlinehilfe beinhaltet einen Abschnitt, in dem beschrieben wird, wie Sie mit WinZip® UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien (Base64, plain/text und quoted-printable) öffnen und extrahieren sowie Dateien in das UUencode-Format umwandeln. Außerdem erfahren Sie in diesem Abschnitt, wozu Sie diese Funktionen benötigen, und welche Arbeitsschritte im Einzelnen notwendig sind.

Sie haben dieses Hilfethema über die Pfeilschaltflächen in der Symbolleiste aufgerufen. Von hier aus gelangen Sie über den unten stehenden Verweis direkt zum Abschnitt mit ausführlichen Informationen zu UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien.

Wenn Sie stattdessen mit dem folgenden Hilfethema fortfahren möchten, klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche [> >].

Klicken Sie auf [UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#), um diesen Abschnitt zu verlassen und weitere Informationen zu diesen Dateien und ihrer Verarbeitung in WinZip anzuzeigen.

UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien

Mit WinZip® können Sie UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien (Base64, plain/text und quoted-printable) öffnen und extrahieren sowie Dateien in das UUencode-Format umwandeln. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wozu Sie diese Funktionen benötigen, welche Arbeitsschritte im einzelnen notwendig sind und welche Vorteile die Unterstützung dieser Internet-Dateiformate für Ihre E-Mail-Operationen bietet.

Mithilfe der Pfeilschaltflächen  in der Symbolleiste können Sie die einzelnen Abschnitte dieser Kurzeinführung der Reihe nach aufrufen. Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Aspekt dieses wichtigen und nützlichen WinZip-Leistungsmerkmals suchen, wählen Sie im unten stehenden Inhaltsverzeichnis einfach das gewünschte Thema aus.

Die Anleitungen in diesem Abschnitt setzen voraus, dass Sie mit den grundlegenden Windows- und WinZip-Funktionen vertraut sind und über ein gewisses Maß an Erfahrung im Umgang mit Ihrem E-Mail-Programm verfügen.

UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien

[Dateien per E-Mail versenden](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)

[UUencode-Dateien versenden](#)

[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Dateien per E-Mail versenden

Wenn Sie über eine direkte Internetverbindung verfügen, verwenden Sie möglicherweise bereits ein E-Mail-Programm, mit dem sich Dateien als Anlagen zu einer E-Mail-Nachricht hinzufügen lassen. Mit einigen E-Mail-Programmen, darunter MSMail und bestimmte Versionen des CompuServe Information Manager (WinCIM), ist es allerdings nicht ohne weiteres möglich, Dateien an Internetadressen zu versenden. CompuServe-Benutzer, die noch mit dem alten E-Mail-System arbeiten, können Dateien beispielsweise nur schwer an Empfänger senden, die über eine Adresse außerhalb des CompuServe-Systems (z. B. im Internet) verfügen. WinZip® ermöglicht Ihnen, Dateien mit so gut wie jeder E-Mail-Anwendung zu versenden und zu empfangen, darunter auch mit den beiden oben genannten Programmen.

Hinweis: Auch wenn Ihr E-Mail-Programm in der Lage ist, Dateien zu übertragen, sollten Sie diese *vor dem Versand komprimieren*, da die Übertragung komprimierter Dateien auf Grund ihrer geringeren Größe in der Regel deutlich weniger Zeit in Anspruch nimmt. Falls der Empfänger Ihrer Dateien nicht in der Lage ist, Archive zu verarbeiten, können Sie mit WinZip ein selbstextrahierendes Archiv erstellen.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#)

[Dateien per E-Mail versenden](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)

[UUencode-Dateien versenden](#)

[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren

Das Internet wurde ursprünglich nicht für die Übertragung binärer Dateien (also von Programmen und anderen nicht im Textformat vorliegenden Dateien) konzipiert und kann an sich nur reine Textnachrichten transportieren, die ausschließlich aus druckbaren ASCII-Zeichen bestehen. Um diese Einschränkung zu umgehen, wurden das UUencode- und andere Verfahren entwickelt.

Diese Lösungen arbeiten alle nach demselben Prinzip: Sie wandeln die in dieser Form nicht übertragbaren binären Dateien in ASCII-Zeichenfolgen um, die vom E-Mail-System über das Internet versendet werden können. Auf Seiten des Empfängers lassen sich diese Zeichenfolgen sodann durch Dekodieren wieder in die ursprünglichen Dateien zurückumwandeln. Vielleicht haben Sie schon einmal eine dieser vollkommen unlesbaren Nachrichten erhalten; sie sehen beispielsweise folgendermaßen aus:

```
_=_  
_=_ Part 001 of 001 of file encoded.txt  
_=_  
_=_  
  
begin 666 encoded.txt  
M5&5S="$-"@T*1V5N=&QE(%)E861E<CH-"@T*5&AI<R!I<R!N;W1H:6YG(&UO  
M<F4@=&AA;B!A('1E<W0@9FEL92!C<F5A=&5D('1O('!R;W9I9&4@9F]D9&5R  
M(&9O<B!T:&4@=F%R:6]U<R!E;F-O9&EN9R!S8VAE;65S+B!)9B!Y;W4@87)E  
M('5S:6YG(&ET('1O('1E<W0L(&-O;F=R871U;&%T:6]N<R!O;B!Y;W5R(&%G  
M:6QI='D@:6X@8W5T=&EN9RP@<&%S=&EN9RP@<V%V:6YG+"!A;F0@9&5C;V1I  
:;F<@=7-I;F<@5VEN6FEP+@T*#0I%;FIO>2$`  
,  
end
```

Mit WinZip® können Sie UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien (Base64, plain/text und quoted-printable) mühelos öffnen und extrahieren sowie selbst UUencode-Dateien für den Versand erzeugen.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien
Dateien per E-Mail versenden](#)

Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)

[UUencode-Dateien versenden](#)

[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten

Kodierte Dateien, die Sie in einer E-Mail-Nachricht erhalten, müssen auf eine bestimmte Weise vorbereitet werden, damit sie sich von WinZip® dekodieren lassen. Das hierzu erforderliche Verfahren hängt davon ab, mit welchem E-Mail-Programm Sie arbeiten.

CompuServe Information Manager (WinCIM):

1. Doppelklicken Sie auf die Nachricht, um sie zu öffnen.
2. Wählen Sie im Dateimenü den Befehl **Speichern unter**.
3. Geben Sie einen Dateinamen mit der Erweiterung UUE ein (z. B. PROGRAMM.UUE).

MSMail:

1. Markieren Sie die Nachricht. (Da bei MSMTP Probleme mit der Verarbeitung umfangreicher E-Mail-Nachrichten auftreten können, sollten Sie sie NICHT öffnen.)
2. Wählen Sie im Dateimenü den Befehl **Speichern unter**.
3. Geben Sie einen Dateinamen mit der Erweiterung UUE ein (z. B. PROGRAMM.UUE).

Sie können diese beiden Methoden unter Umständen auch verwenden, wenn Sie **mit einem anderen E-Mail-Programm** arbeiten. Bedenken Sie in jedem Fall jedoch, dass Nachrichten, die eine bestimmte Größe übersteigen, manche E-Mail-Programme zum Absturz bringen oder abgeschnitten werden können. Aus diesem Grund ist es sicherer, eine solche Nachricht nicht in der E-Mail-Anwendung zu öffnen sondern als Datei abzuspeichern.

Unter Umständen legt Ihr E-Mail-Programm Anlagen in Form einer externen Datei in einem speziell hierfür vorgesehenen Ordner ab und weist ihr automatisch einen Standardnamen zu. In diesem Fall sollten Sie die Datei umbenennen und mit der Dateinamenerweiterung UUE versehen, damit sie von WinZip als UUencode-Datei erkannt und verarbeitet wird.

Gelegentlich werden Dateien für den Versand über das Internet auf **mehrere Nachrichten** verteilt, um Beschränkungen hinsichtlich der Größe von E-Mail-Nachrichten zu umgehen. Wenn Sie eine solche mehrteilige Nachricht erhalten, müssen Sie die einzelnen Teile mithilfe eines Texteditors oder des DOS-Befehls COPY in eine gemeinsame Datei kopieren und diese als Textdatei mit der Dateinamenerweiterung UUE speichern.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#)
[Dateien per E-Mail versenden](#)
[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)
[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)
[Dateien mit WinZip dekodieren](#)
[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)
[UUencode-Dateien versenden](#)
[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Dateien mit WinZip dekodieren

Für Sie als Empfänger einer Datei ist es unerheblich, ob diese im UUencode-, XXencode-, BinHex- oder MIME-Format (Base64, plain/text und quoted-printable) vorliegt, da WinZip® das verwendete Verfahren erkennt und die Datei automatisch korrekt dekodiert.

Ebenso wie bei Archiven bietet WinZip auch bei kodierten Dateien mehrere Möglichkeiten, auf die enthaltenen Daten zuzugreifen. Beispiel:

- Doppelklicken auf die kodierte Datei im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer. WinZip öffnet und dekodiert die Datei. Wenn es sich bei der dekodierten Datei um ein Archiv handelt, wird dieses nach einer Rückfrage geöffnet. Liegt sie in Form einer unkomprimierten Dokumentdatei vor, so wird sie in der üblichen Weise angezeigt.
- Die kodierte Datei mit der Maus auf das WinZip-Symbol ziehen.
- Archive können Sie anschließend wie gewohnt mit WinZip in einen Ordner Ihrer Wahl extrahieren.

Hinweis: Sie können eine Datei unabhängig von ihrer Dateinamenerweiterung auch mithilfe der Schaltfläche **Öffnen** in der WinZip-Symbolleiste oder durch Ablegen auf dem WinZip-Symbol bzw. in einem WinZip-Fenster öffnen.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#)

[Dateien per E-Mail versenden](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)

[UUencode-Dateien versenden](#)

[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln

Mit WinZip® können Sie Archive für den Versand per E-Mail in das UUencode-Format umwandeln. Zu diesem Zweck müssen Sie zunächst einmal ein vorhandenes Archiv öffnen oder ein neues Archiv anlegen.

- Wenn die gewünschten Dateien bereits in Form eines Archivs vorliegen, öffnen Sie dieses Archiv wie gewohnt in WinZip.
- Sind die gewünschten Dateien noch nicht archiviert, so fügen Sie sie mit WinZip zu einem neuen Archiv hinzu, und zeigen Sie die Dateiliste des neuen Archivs im WinZip-Hauptfenster an.
- Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **UUencode**.

Ihr Archiv wird in eine UUencode-Datei umgewandelt. Wenn Sie dem ursprünglichen Archiv den Dateinamen PROGRAMM.ZIP zugewiesen haben, befindet sich in demselben Ordner nun auch eine Datei namens PROGRAMM.UUE.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#)

[Dateien per E-Mail versenden](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit WinZip dekodieren](#)

Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln

[UUencode-Dateien versenden](#)

[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

UUencode-Dateien versenden

Hinweis: Die meisten modernen E-Mail-Anwendungen kodieren Anlagen erforderlichenfalls automatisch. Wenn Sie jedoch mit einer älteren E-Mail-Anwendung arbeiten und Ihre Dateien für den Versand selbst kodieren müssen, können die folgenden Informationen Ihnen von Nutzen sein. Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit kodierten Dateien haben, sollten Sie zunächst den Abschnitt [Über UUencode](#) lesen.

Um eine UUKodierte Anlage zu versenden, müssen Sie sie zunächst in WinZip [mit UUencode kodieren](#) und anschließend an Ihre E-Mail-Nachricht anhängen. Die Vorgehensweise beim Versenden einer mit UUencode kodierten Datei hängt davon ab, mit welcher E-Mail-Anwendung Sie arbeiten.

CompuServe Information Manager (WinCIM) in Verbindung mit dem alten Mailsystem:

1. Erstellen Sie wie gewohnt eine E-Mail-Nachricht.
Hinweis: Wenn Sie eine Datei an eine andere CompuServe-Adresse senden möchten, brauchen Sie sie nicht zu kodieren. Es wird jedoch empfohlen, sie mit WinZip® zu komprimieren, um die Übertragungsdauer zu minimieren.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anhängen**, um das WinCIM-Dialogfeld "Datei anhängen" aufzurufen.
3. Wenn Sie mit WinCIM 2.0 arbeiten, klicken Sie auf **Datei** (in Version 3.0 ist dieser Schritt nicht erforderlich).
4. Wählen Sie die für den Versand vorbereitete UUE-Datei aus.
5. Wenn Sie mit WinCIM 3.0 arbeiten, markieren Sie die angehängte Datei im Dialogfeld "Dateien anhängen", wählen Sie im Kombinationsfeld **Dateityp** die Einstellung "Text", und klicken Sie auf **OK** (in Version 2.0 ist dieser Schritt nicht erforderlich).
6. Versenden Sie Ihre E-Mail-Nachricht wie gewohnt.

MSMail:

1. Erstellen Sie wie gewohnt eine E-Mail-Nachricht.
2. Wählen Sie im Menü **Anhängen** die Option **Datei**.
3. Wählen Sie die für den Versand vorbereitete UUE-Datei aus, und klicken Sie auf **OK**.
4. Versenden Sie Ihre E-Mail-Nachricht wie gewohnt.

Sie können diese beiden Methoden unter Umständen auch verwenden, wenn Sie **mit einem anderen E-Mail-Programm** arbeiten. Verwenden Sie in diesem Fall, sofern vorhanden, eine Schaltfläche mit der Bezeichnung **Datei senden** oder einer ähnlichen Beschriftung. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die vorbereitete UUE-Datei in einem Texteditor zu öffnen und ihren Inhalt ganz oder teilweise über die Windows-Zwischenablage in die geöffnete E-Mail-Nachricht zu kopieren. Weitere Informationen zum Versenden umfangreicher Dateien finden Sie im Abschnitt "Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung".

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#)
[Dateien per E-Mail versenden](#)
[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)
[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)
[Dateien mit WinZip dekodieren](#)
[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)
UUencode-Dateien versenden
[Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung

Mit WinZip® lassen sich diese Dateianlagen rasch und mühelos dekodieren. In diesem Abschnitt finden Sie einige Hinweise, die Ihnen beim Umgang mit diesen E-Mail-Anlagen hilfreich sein können:

Die häufigste Ursache für Probleme bei der Verarbeitung kodierter Dateien sind **unvollständige Daten** und **fehlende Header-Informationen**. Dateien, die per E-Mail versendet wurden, lassen sich nur ordnungsgemäß dekodieren, wenn die E-Mail-Nachricht vollständig und mit intaktem Header übertragen wurde. Unter den folgenden Verweisen finden Sie kurze Beispiele für Dateien in den verschiedenen Codeformaten. Durch Vergleichen dieser Beispiele mit den Nachrichten, die Sie empfangen haben, können Sie feststellen, ob eine Datei ordnungsgemäß kodiert und mit allen erforderlichen Kopf- und Abschlussdaten vollständig übertragen wurde. Klicken Sie auf eines der folgenden Themen, um die entsprechende Beispieldatei anzuzeigen.

[UUencode-Beispieldatei](#)

[XXencode-Beispieldatei
\(Base64\)-Beispiel](#)

[BinHex-Beispieldatei](#)

[MIME](#)

Mehrteilige Nachrichten müssen vor dem Dekodieren mit WinZip zu einer Datei zusammengefügt werden. Sie können die einzelnen Teile zu diesem Zweck entweder mittels eines Texteditors in eine gemeinsame Datei kopieren und diese anschließend in WinZip öffnen oder aber ein speziell hierfür vorgesehenes Programm verwenden, wie beispielsweise das UUDeview-Paket von Frank Pilhofer, auf dem auch die von WinZip verwendeten Decoder-Routinen basieren. Bei UUDeview selbst handelt es sich um ein befehlszeilenorientiertes Programm, das entweder als solches im DOS-Fenster oder in Verbindung mit der Benutzeroberfläche von Michael Newcomb direkt unter Windows eingesetzt werden kann. Beide Programme stehen auf Internetseiten in [Deutschland](#) und den [USA](#) zum kostenlosen Download bereit.

Weitere Informationen zum Kodieren von Dateien finden Sie ebenfalls im Internet. Als Einstieg empfehlen wir den Artikel "Introduction to Decoding" (Englisch) auf der [UUDeview-Homepage](#). Die MIME-Spezifikation ist in RFC 1521 dokumentiert; auch dieser Standard kann auf zahlreichen Internetseiten eingesehen werden.

Fehlerberichte: Sollten Sie nach gründlicher Prüfung der Ansicht sein, dass eine ordnungsgemäß kodierte Datei von WinZip nicht korrekt verarbeitet wird, so setzen Sie sich bitte mit dem WinZip-Support in Verbindung. Senden Sie zu diesem Zweck eine E-Mail mit einer ausführlichen Fehlerbeschreibung an die Adresse support@winzip.de, und fügen sie die betreffende Datei als Anlage in Form eines Archivs bei, um zu verhindern, dass sie während der Übertragung durch einen Gatewayrechner oder das E-Mail-Programm verändert wird. Bitte entfernen Sie keinesfalls die Kopfzeilendaten oder sonstige in der Datei enthaltene Informationen, und geben Sie in der E-Mail nach Möglichkeit an, von welchem Programm die kodierte Datei erstellt wurde. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Hinblick auf die Übertragungszeiten kleinere Musterdateien bevorzugen. Wir werden die Datei so rasch wie möglich untersuchen und Sie über das Ergebnis informieren.

[UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#)

[Dateien per E-Mail versenden](#)

[Gründe für das Umwandeln mit dem UUencode- oder anderen Verfahren](#)

[Dateien empfangen und für die Umwandlung vorbereiten](#)

[Dateien mit WinZip dekodieren](#)

[Dateien mit WinZip in das UUencode-Format umwandeln](#)

[UUencode-Dateien versenden](#)

Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung

UUencode-Beispieldatei

Hier sehen Sie eine Beispieldatei im UUencode-Format:

```
begin 666 encoded.txt
```

```
M5&5S="$-"@T*1V5N=&QE(%)E861E<CH-"@T*5&AI<R!I<R!N;W1H:6YG(&UO  
M<F4@=&AA;B!A('1E<W0@9FEL92!C<F5A=&5D('!O('!R;W9I9&4@9F]D9&5R  
M(&9O<B!T:&4@=F%R:6]U<R!E;F-O9&EN9R!S8VAE;65S+B!)9B!Y;W4@87)E  
M('5S:6YG(&ET('!O('!E<W0L(&-O;F=R871U;&%T:6]N<R!O;B!Y;W5R(&%G  
M:6QI='D@:6X@8W5T=&EN9RP@&%S=&EN9RP@<V%V:6YG+"!A;F0@9&5C;V1I  
:;F<@=7-I;F<@5VEN6FEP+@T*#0I%;FIO>2$`  
`
```

```
end
```

Zurück zum Abschnitt [Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

XXencode-Beispieldatei

Hier sehen Sie eine Beispieldatei im XXencode-Format:

```
begin 666 encoded.txt
hJ4JnR02B0Uo8FqJiR41Z637ZMKFZQXcB0Uo8J4VdQm-dQm-iPrFcOKtb64pj
hQaIUR4VVPW-V65FZQrEUNaZgNG-XQaJVR4JY65Fj65-mPrNdN4IUNaxYN4Jm
h64NjQW-oO4IURa3mOKxpQm-ZPaBjN4ZiNm-nMqVZPKJn9W-7NW-tPrIUML7Z
h65JnOKtb64Zo65Fj65FZQrEg64BjPaRmMLFpP43oOKxiQm-jPW-tPrJm643b
hOKldR5YUOKsUMrJoR4ZiNmkuQ43nR4ZiNmkuQq3qOKtb90-VPaEUN4JXPqFd
OPaQURLBdPaQUJqZiKaZk9Uo81Ed3PadjSG2+
+
end
```

Zurück zum Abschnitt [Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

BinHex-Beispieldatei

Hier sehen Sie eine Beispieldatei im BinHex-Format:

```
VGvzdCENCg0KR2VudGx1IFJlYWRLcjoNCg0KVghpcyBpcyBub3Roaw5nIGlvcmUgdGhhbiBhIHRlc3QgZmlsZSBjcmVhdGVkIHRvIHByb3ZpZGUgZm9kZGVyIGZvciB0aGUgdmFyaW91cyBlbmNvZGluZyBzY2h1bWVzLiBJZiB5b3UgYXJlIHVzaW5nIGl0IHRvIHRlc3QsIGNvbmdyYXR1bGF0aW9ucyBvbiB5b3VyIGFnaWxpdkhkaW4gY3V0dGluZywgGFzdGluZywg2F2aW5nLCBhbmQgZGVjb2RpbmcgdXNpbmcgV2luWmlwLg0KDQpFbmpveSE=
```

Zurück zum Abschnitt [Tipps und Tricks zur Fehlerbehebung](#)

Systemvoraussetzungen

WinZip® erfordert Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows XP, Windows NT 4.0 oder Windows 2000 und kann unter Windows 3.x bzw. Windows NT 3.1 oder 3.5 nicht ausgeführt werden.

Für das Archivieren oder Extrahieren von Dateien im ZIP-Dateiformat werden keine weiteren Programme benötigt. Bestimmte optionale WinZip-Funktionen setzen jedoch externe Programme oder Dateien voraus:

- Die optionale Virensuchfunktion ist nur verfügbar, wenn auf Ihrem System ein unterstütztes Virensuchprogramm installiert ist. Informationen zu dieser Funktion sowie einen Verweis auf eine Liste der Virensuchprogramme, die von WinZip automatisch erkannt werden, finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Die optionale Verarbeitung bestimmter älterer Archivformate (ARC, ARJ und LHA) setzt voraus, dass eines der unten aufgeführten unterstützten Programme installiert ist. Eine schrittweise Anleitung zum Installieren dieser Programme finden Sie im Abschnitt [Optionale Zusatzprogramme installieren](#).

Im Folgenden finden Sie weitere Informationen zu einigen der optionalen Programme:

- Mit dem im Lieferumfang von WinZip enthaltenen Programm [WinZip Self-Extractor Personal Edition](#) können Sie selbstextrahierende Archive erstellen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, für 45,50 EURO die Vollversion [WinZip Self-Extractor](#) zu bestellen, die speziell für die Anforderungen der Distribution von Softwareprogrammen ausgelegt ist.
- Um auf LZH-Dateien zugreifen zu können, benötigen Sie das Programm LHA.EXE von Haruyasu Yoshizaki, das Sie aus den meisten Mailboxsystemen herunterladen können. Die derzeit neueste Version wird in Form der selbstextrahierenden LZH-Datei LHA213.EXE angeboten. WinZip wurde in Verbindung mit der LHA-Version 2.13 getestet; frühere Versionen, insbesondere der Vorgänger LHARC, werden nicht unterstützt.
- Um auf ARJ-Dateien zugreifen zu können, benötigen Sie das Programm ARJ.EXE von Robert Jung. Die Shareware-Version von ARJ.EXE können Sie aus den meisten Mailboxsystemen herunterladen. Die derzeit neueste Version wird in Form der selbstextrahierenden ARJ-Datei ARJ275A.EXE angeboten. WinZip wurde in Verbindung mit den ARJ-Versionen 2.50, 2.60, 2.70, 2.71, 2.75 und 2.75a getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt.
- Um auf ARC-Dateien zugreifen zu können, benötigen Sie eines der folgenden Programme:
ARCE.COM und ARC-E.COM Version 4.0e - Dieses Extraktionsdienstprogramm von Vern Bueg kann von AOL und CompuServe sowie aus den meisten Mailboxsystemen heruntergeladen werden. WinZip wurde in Verbindung mit dieser Version getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt.
PKXARC.COM Version 3.5 von PKWARE, Inc. WinZip wurde in Verbindung mit dieser Version getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt. Dieses Programm kann noch immer aus einigen Mailboxsystemen heruntergeladen werden.
PKXARC.EXE Version 3.6 von PKWARE, Inc. Dieses Programm kann noch immer aus einigen Mailboxsystemen heruntergeladen werden.
PKUNPAK.EXE Version 3.61 von PKWARE, Inc. Dieses Programm kann noch immer aus einigen Mailboxsystemen heruntergeladen werden.
ARC.EXE Version 5.20 oder 6.0 von System Enhancement Associates, Inc. Hierbei handelt es sich um die letzte als Shareware verfügbare ARC-Version; sie kann noch immer aus einigen Mailboxsystemen heruntergeladen werden. WinZip wurde in Verbindung mit dieser Version getestet; frühere Versionen werden nicht unterstützt. Die Adresse der Firma SEA lautet 925 Clifton Ave., Clifton, NJ 07013, USA.

WinZip ist in der Lage, eine Reihe weit verbreiteter Virensuchprogramme automatisch zu erkennen. Eine aktuelle Liste dieser Programme finden Sie auf der WinZip-Webseite unter

<http://www.winzip.de/xvirus.htm>.

Außerdem lässt sich WinZip auch für den Einsatz in den meisten anderen Virensuchprogrammen konfigurieren. Wichtige Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt [Virensuchprogramm konfigurieren](#).

Für einige Optionen zur Anpassung der Symbolleisten wird die Windows Common Control Library ab Version 4.71 benötigt. Diese Bibliothek ist Teil des im Lieferumfang von Windows 98, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP enthaltenen Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher und kann als eigenständige Datei von der Microsoft-Webseite heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Windows Common Control Library](#).

WinZip installieren

Zum Installieren von WinZip® von der CD-ROM legen Sie die CD-ROM in Ihr Laufwerk ein. Das WinZip 8.1-Setup-Programm wird automatisch gestartet. Wenn der Installationsvorgang nicht automatisch eingeleitet wird, wählen Sie im Windows-Startmenü die Option Ausführen und geben Sie den folgenden Befehl ein:

D:\install.exe

Ersetzen Sie D: hierbei durch den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks. Wählen Sie anschließend die Option "WinZip installieren".

Das Setup-Programm zeigt nacheinander einige Eingabeaufforderungen an. Es wird empfohlen, die vorgeschlagenen Installationseinstellungen nur dann zu ändern, wenn hierfür ein zwingender Grund besteht. Sie können die Einstellungen in den einzelnen Dialogfeldern unverändert übernehmen, indem Sie jeweils auf **OK**, **Ja** oder **Weiter** klicken.

Informationen zum Installieren von Mehrplatzlizenzen in einer Netzwerkkumgebung finden Sie auf der WinZip-Webseite unter der Adresse http://www.winzip.de/seite_install.htm.

WinZip deinstallieren

Falls Sie WinZip® tatsächlich einmal deinstallieren möchten, können Sie dies auf drei verschiedene Arten tun:

Systemsteuerung

Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Software** und anschließend in der Liste der installierten Softwareprogramme auf den Eintrag "WinZip".

Startmenü

Zeigen Sie im Startmenü auf **Programme**, wählen Sie den Programmeintrag **WinZip**, und klicken Sie auf **WinZip deinstallieren**.

Dialogfeld "Ausführen"

Sie können WinZip auch deinstallieren, indem Sie das Programm WINZIP32.EXE mit dem Parameter "/uninstall" aufrufen. Klicken Sie zu diesem Zweck auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie den Befehl **Ausführen**, und geben Sie folgendes ein:

```
winzip32 /uninstall
```

Klicken Sie auf **OK**.

Verfahren:

Wenn Sie den Befehl **WinZip deinstallieren** aufrufen, werden automatisch folgende Arbeitsschritte ausgeführt:

1. Das System wird überprüft, um festzustellen, ob sich das Programm gefahrlos deinstallieren lässt.
2. Wenn die WinZip Datei-Manager-Erweiterung installiert wurde, wird der entsprechende Abschnitt aus der Datei WINFILE.INI entfernt.
3. Die Dateien im WinZip-Ordner werden gelöscht, sofern sie von der betreffenden WinZip-Version installiert wurden und ihr Datum mit dem der Datei WINZIP32.EXE übereinstimmt. Die Dateien WINZIP.GID, WINZIP.FTS und WINZIP.PIF werden unabhängig von ihrem Dateidatum entfernt.
4. Die für WinZip eingerichteten Verknüpfungen in der Datei WIN.INI werden entfernt.
5. Der Abschnitt [WinZip] in der Datei WIN.INI wird gelöscht.
6. Die WinZip-Symbole, die WinZip-Verknüpfung auf dem Desktop und die entsprechenden Startmenüeinträge sowie die WinZip Quick Pick werden entfernt.
7. Die WinZip-Einträge in der Systemregistrierung werden gelöscht.

Optionale Zusatzprogramme installieren

WinZip® bietet standardmäßig Unterstützung für die Dateiformate ZIP, CAB, Microsoft Compress, GZIP, TAR, UUencode, XXencode, BinHex und MIME. Somit sind für die meisten WinZip-Operationen keine zusätzlichen Programme erforderlich. Für die Virensuche sowie für die Verarbeitung von ARC-, ARJ- und LZH-Dateien hingegen werden externe Programme benötigt, die nicht im Lieferumfang von WinZip enthalten sind. Die Speicherorte dieser Programme müssen in WinZip eingestellt werden (siehe Abschnitt [Zusatzprogramme](#)). In den folgenden Abschnitten finden Sie schrittweise Anleitungen zum Installieren der Programme LHA und ARJ.

Hinweis: Diese externen Programme sind für den Einsatz von WinZip normalerweise nicht erforderlich. Wenn Sie sich zunächst nur mit den Grundfunktionen von WinZip vertraut machen möchten, können Sie diesen Abschnitt daher ohne weiteres überspringen und ohne die externen Programme arbeiten, bis Sie sie für bestimmte Operationen benötigen (und über mehr Erfahrung im Umgang mit WinZip verfügen).

Die folgenden Anleitungen setzen voraus, dass Sie mit der Funktionsweise des Windows-Explorers und des Fensters "Arbeitsplatz" sowie der Windows-Standardfunktionen (z. B. der Dialogfelder und Menüs) vertraut sind und bereits über ein gewisses Maß an Erfahrung im Umgang mit WinZip verfügen. Eine Einführung in WinZip und Informationen zum Einstieg in die Arbeit mit diesem Programm finden Sie im Abschnitt [Zum schnellen Einstieg](#).

Hinweis: Bevor Sie ein externes Programm installieren können, müssen Sie es erst einmal herunterladen. Achten Sie in jedem Fall darauf, dass Sie die jeweils aktuelle Version erhalten. Informationen zu den Bezugsquellen dieser Programme finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Verwandte Themen:

[LHA installieren](#)

[ARJ installieren](#)

LHA installieren

In diesem Abschnitt finden Sie eine schrittweise Anleitung zur Installation von LHA. Dieses optionale externe Programm wird zur Verarbeitung von LZH-Dateien benötigt.

1. LHA wird in Form eines selbstextrahierenden Archivs namens LHA213.EXE vertrieben. Laden Sie die Datei LHA213.EXE über Ihren Onlinedienst herunter.
2. Legen Sie im Windows-Explorer oder im Fenster "Arbeitsplatz" einen Ordner namens C:\LHA an. Sie können diesem Ordner auch einen beliebigen anderen Namen zuweisen; in diesem Fall müssen Sie im Folgenden natürlich den von Ihnen gewählten Ordnernamen verwenden.
3. Kopieren Sie die Datei LHA213.EXE im Windows-Explorer oder im Fenster "Arbeitsplatz" aus Ihrem Download-Ordner in den Ordner C:\LHA.
4. Doppelklicken Sie auf die Datei LHA213.EXE. Der Inhalt des selbstextrahierenden Archivs wird automatisch in den Ordner C:\LHA extrahiert. Löschen Sie anschließend die Datei C:\LHA\LHA213.EXE, da sie für die Arbeit mit LHA und WinZip an sich nicht benötigt wird.
5. Starten Sie WinZip. Wählen Sie im Optionsmenü den Eintrag **Konfiguration**, und wechseln Sie zur Registerkarte **Zusatzprogramme**.
6. Tragen Sie im Dialogfeld "Zusatzprogramme" in das Feld "LHA" folgenden Pfadnamen ein:

c:\lha\lha.exe

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Fertig. Sie haben soeben LHA installiert. Nun können Sie in derselben Weise auf die von LHA erzeugten LZH-Dateien zugreifen wie auf ZIP-Dateien.

ARJ installieren

In diesem Abschnitt finden Sie eine schrittweise Anleitung zur Installation von ARJ. Dieses optionale externe Programm wird zur Verarbeitung von ARJ-Dateien benötigt.

1. ARJ wird in Form eines selbstextrahierenden Archivs namens ARJn.EXE, vertrieben, wobei n für die Versionsnummer des Programms steht. WinZip® unterstützt ARJ ab Version 2.50 (ARJ250.EXE), die derzeit aktuelle Programmversion ist ARJ 2.75A (ARJ275A.EXE). Laden Sie die Datei über Ihren Onlinedienst herunter.
2. Legen Sie im Windows-Explorer oder im Fenster "Arbeitsplatz" einen Ordner namens C:\ARJ an. Sie können diesem Ordner auch einen beliebigen anderen Namen zuweisen; in diesem Fall müssen Sie im Folgenden natürlich den von Ihnen gewählten Ordnernamen verwenden.
3. Kopieren Sie das ausführbare ARJ-Archiv aus Ihrem Download-Ordner in den Ordner C:\ARJ.
4. Doppelklicken Sie auf das ARJ-Archiv. Der Inhalt des selbstextrahierenden Archivs wird automatisch in den Ordner C:\ARJ extrahiert. Löschen Sie anschließend die Archivdatei, da sie für die Arbeit mit ARJ und WinZip an sich nicht benötigt wird.
5. Starten Sie WinZip. Wählen Sie im Optionsmenü den Eintrag **Konfiguration**, und wechseln Sie zur Registerkarte **Zusatzprogramme**.
6. Tragen Sie im Dialogfeld "Zusatzprogramme" in das Feld "ARJ" folgenden Pfadnamen ein:

c:\arj\arj.exe

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Nun können Sie in derselben Weise auf ARJ-Dateien zugreifen wie auf ZIP-Dateien.

Hinweis: Ebenso wie bei WinZip® handelt es sich bei ARJ nicht um ein Freeware-Produkt. Wie alle Sharewareprogramme sollten Sie es daher beim Hersteller registrieren, wenn Sie auf Dauer mit ihm arbeiten möchten. Näheres hierzu finden Sie in der Datei LICENSE.DOC in Ihrem ARJ-Ordner.

Hinweis: In den Versionen ab 2.60 bietet ARJ Unterstützung für lange Dateinamen. Auf Grund von Beschränkungen der ARJ-Software ist dieses Leistungsmerkmal unter Windows NT, Windows 2000 und Windows XP jedoch nicht verfügbar.

Danksagungen

Viele Personen haben dieses Programm getestet und mit ihren Hinweisen auf Fehler, ihren Verbesserungsvorschlägen oder auf andere Weise dazu beigetragen, WinZip® zu dem zu machen was es ist. Ein besonderer Dank geht an Ted Abell, Robert Allen, Tom Bloch, Chuck Campbell, Steve Carless, John Conde, Ora Lee Dinkins, Kent Downs, Paul Dmytrasz, Chris Dunford, Ray Ebersole, Dino Esposito, Hans Felsh, Brian Hill, Stefan Hoffmeister, David Hofmann, Gregg Hommel, Steve Jenkins, Oyvind Kaldestad, Kevin Kearney, Marion Kerr, Jim Larkin, Tom McGuire, John Navas, Yuri Niyazov, Heath Perryman, Amer Qaqish, Bill Richard, Sara Rogers, Robert Sansone, Sven Schreiber, Chris Sells, Paul Seltzer, Cathy Shea, Edwin Siebesma, Paul Smedts, Barry Steinholtz, Mark Stern, Michael Sundermann, Nick Sweeting, Peter Tanis, Roy Tate, Hans Top, Kristin Trombley, Michael Weber und Larry Wilber.

Teile von WinZip beruhen auf der Arbeit der **Info-Zip**-Gruppe und werden mit deren Erlaubnis verwendet. Dank an die gesamte Info-Zip-Gruppe, insbesondere an Jean-loup Gailly, Greg Roelofs und Mark Adler. Die ursprünglichen Info-Zip-Quellcodedateien sind frei verfügbar und können aus den anonymen FTP-Zugang von der Internetseite <ftp://ftp.uu.net/pub/archiving/zip> heruntergeladen werden. Außerdem senden wir Ihnen die Info-Zip-Quellcodedateien auf Wunsch gerne per Post zu, wenn Sie uns einen adressierten und frankierten Rückumschlag an die im WinZip-Dialogfeld "Info" angegebene Adresse schicken.

Dank auch an Jean-loup Gailly für die Erlaubnis, Teile seines GZIP-Quellcodes in WinZip zu nutzen. Die ursprünglichen GZIP-Quellcodedateien können per FTP aus dem Internet heruntergeladen werden. Die Adresse lautet prep.ai.mit.edu/pub/gnu/gzip-*.tar.

Die in WinZip verwendeten Decoder-Routinen basieren auf dem UUDeview-Paket (c) von Frank Pilhofer.

Besonders möchte ich mich bei Steve Queen für seine Rückmeldungen zur WinZip-Benutzeroberfläche sowie bei Edward Stumpf für seine zahlreichen Anregungen und seine Hilfe beim Testen von WinZip bedanken.

Arbeiten mit WinZip: Einführung

Wenn Sie bereits seit einiger Zeit mit WinZip® gearbeitet, die Informationen im Abschnitt "Überblick" gelesen oder sogar schon einen Blick in die [QuickStart-Hilfe](#) geworfen haben, ist Ihnen bewusst, dass sich WinZip auf drei verschiedene Arten aufrufen lässt.

- Sie können den WinZip Assistenten verwenden. Die Assistentenoberfläche ist für Benutzer gedacht, die lediglich Dateien komprimieren und extrahieren möchten, ohne sich weitere Gedanken über die Einzelheiten der Archivierung machen zu müssen. (Ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation zum [WinZip Assistenten](#).)
- Sie können WinZip im Classic-Modus aufrufen und Ihre Archivoperationen mithilfe der WinZip-Menüs und -Symbolleisten durchführen. Die Classic-Oberflächen bietet Ihnen vollen Zugriff auf sämtliche WinZip-Funktionen.
- Sie können die WinZip-Integrationsfunktionen nutzen und Ihre Archivoperationen mithilfe von Drag & Drop-Verfahren sowie der Windows-Explorer-Schnittstelle durchführen. Auf diese Weise lassen sich die wichtigsten Archivoperationen direkt vom Desktop, dem Windows-Explorer oder dem Fenster "Arbeitsplatz" aus einleiten, wobei WinZip selbst in den meisten Fällen gar nicht erst aufgerufen werden muss.

Welcher Technik Sie sich im Einzelfall bedienen, hängt allein von Ihren persönlichen Vorlieben und Archivierungsanforderungen ab. Sie brauchen sich nicht auf ein bestimmtes Verfahren festzulegen. Probieren Sie die verschiedenen Möglichkeiten einfach aus und Sie werden rasch selbst feststellen, welche Arbeitsweise Ihnen am meisten liegt.

In diesem Abschnitt der WinZip-Dokumentation finden Sie eine Beschreibung des gesamten WinZip-Menüsystems und seiner Windows-Integrationsfunktionen.

Inhalt

[WinZip-Menüs](#)

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

[Drag & Drop-Funktionen](#)

[WinZip Self-Extractor Personal Edition](#)

Menüstruktur

Menü Datei

Neues Archiv...
Archiv öffnen...
Bevorzugte Archivordner...
Archiv schließen
Eigenschaften...
Verknüpfung erstellen

Archiv verschieben...

Archiv kopieren...

Archiv umbenennen...
Archiv löschen...
Drucken...
Assistent...
Archiv versenden...

WinZip beenden

Menü Aktionen

Hinzufügen...
Löschen...
Extrahieren...
Anzeigen...
Alles markieren
Markierung umkehren
Nach Viren suchen

EXE-Datei erzeugen
UUencode
Splitten...
Testen
Kommentar...

CheckOut...

Installieren...

Menü Optionen

Konfiguration...
Kennwort...
Sortieren
WinZip-Fenster wiederverwenden

Einstellungen beim Beenden speichern

Einstellungen sofort speichern
Einstellungen zurücksetzen...

Befehle zur Verwaltung von Archiven

Ein neues Archiv anlegen und öffnen
Ein vorhandenes Archiv öffnen
Das Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" aufrufen
Das geöffnete Archiv schließen
Die Eigenschaften des geöffneten Archivs anzeigen
Eine Verknüpfung mit dem geöffneten Archiv auf dem Desktop einrichten
Das geöffnete Archiv auf ein anderes Laufwerk oder in einen anderen Ordner verschieben
Das geöffnete Archiv auf ein anderes Laufwerk oder in einen anderen Ordner kopieren
Den Dateinamen des geöffneten Archivs ändern
Das geöffnete Archiv löschen
Eine Liste der im geöffneten Archiv enthaltenen Dateien ausdrucken
Zur Assistentenoberfläche umschalten
Das geöffnete Archiv einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage beifügen
WinZip beenden

Befehle zur Bearbeitung des geöffneten Archivs

Dateien in das geöffnete Archiv aufnehmen
Dateien aus dem geöffneten Archiv entfernen
Dateien aus dem geöffneten Archiv extrahieren
Dateien im geöffneten Archiv anzeigen
Alle Dateien im geöffneten Archiv auswählen
Die Auswahl der Dateien im geöffneten Archiv umkehren
Die Dateien im geöffneten Archiv mit einem externen Virensuchprogramm auf Viren untersuchen
Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen
Das geöffnete Archiv mit UUencode kodieren
Das Archiv in mehrere Teile einer bestimmten Größe aufteilen
Die Integrität des geöffneten Archivs prüfen
Einen Archivkommentar anzeigen, hinzufügen, bearbeiten oder löschen
Programme im geöffneten Archiv testen und/oder ausführen
Die im geöffneten Archiv enthaltene Software installieren

Befehle zum Konfigurieren von WinZip

Die WinZip-Einstellungen ändern
Das Kennwort für nachfolgende Archivoperationen festlegen
Die Sortierfolge für die Dateiliste im Archiv festlegen
Beim wiederholten Aufruf von WinZip keine neuen Hauptfenster öffnen
Geänderte Konfigurationseinstellungen beim Beenden von WinZip speichern
Geänderte Konfigurationseinstellungen sofort speichern
Zahlreiche Optionseinstellungen auf die Installationsstandardwerte zurücksetzen

Letzte Ausgabe anzeigen...	Das Ergebnis des zuletzt ausgeführten WinZip-Befehls anzeigen
<u>Menü Hilfe</u>	Befehle zum Anzeigen der Onlinehilfe und weiterer Informationen
Hilfe - Inhalt und Index	Die Onlinehilfe aufrufen und den Inhalt oder Index der WinZip-Hilfedatei anzeigen
Kurze Einführung/Lernprogramm	Die Kurzeinführung in die WinZip-Grundfunktionen anzeigen
Hilfe benutzen	Anleitungen zum Umgang mit dem Hilfesystem anzeigen
Häufig gestellte Fragen (FAQ)	Das Hilfethema mit Antworten auf häufig gestellte Fragen anzeigen
Tipps und Tricks	Tipps und Tricks zum Arbeiten mit WinZip anzeigen
Tipp des Tages	Das Fenster "Tipp des Tages" aufrufen
Lizenzvereinbarungen	Die Lizenzvereinbarung anzeigen
Bestellinformationen	Informationen zum Bestellen von WinZip, Preise und Bestellformulare anzeigen
WinZip-Homepage	Den Standardbrowser aufrufen und die WinZip-Webseite laden
Info...	Copyright-Hinweise und Versionsinformationen anzeigen

Das Menü "Datei"

Im Menü **Datei** können Sie Aktionen einleiten, die ein gesamtes Archiv oder WinZip® selbst betreffen. Dieses Menü bietet Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- **Neues Archiv** erstellt ein neues Archiv.
- **Archiv öffnen** öffnet ein vorhandenes Archiv.
- **Bevorzugte Archivordner** zeigt eine Liste der Archive in Ihren bevorzugten Archivordnern an.
- **Archiv schließen** schließt das geöffnete Archiv. Bitte beachten Sie, dass das geöffnete Archiv automatisch geschlossen wird, wenn Sie den Befehl **Neues Archiv** oder **Archiv öffnen** wählen bzw. **WinZip beenden**.
- **Eigenschaften** blendet ein Dialogfeld ein, in dem die Eigenschaften des geöffneten Archivs angegeben sind.
- **Verknüpfung erstellen** richtet eine Verknüpfung mit dem geöffneten Archiv auf Ihrem Desktop ein.
- **Archiv verschieben**, **Archiv kopieren**, **Archiv umbenennen** und **Archiv löschen** dienen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der **Archivmanagements**.
- **Drucken** gibt eine Liste der im geöffneten Archiv enthaltenen Dateien auf dem Drucker aus.
- **Assistent** aktiviert den WinZip® Assistenten.
- **Archiv versenden** versendet das geöffnete Archiv als E-Mail-Anlage. Dieser Befehl steht nur zur Verfügung, wenn Ihr System für die Nutzung der MAPI-Schnittstelle (Mail Application Program Interface) konfiguriert ist.
- **WinZip beenden** schließt das WinZip-Hauptfenster und beendet die aktuelle WinZip-Sitzung.
- Über die Einträge im unteren Bereich des Menüs **Datei** können Sie direkt auf die zuletzt geöffneten Archive zugreifen.

Beachten Sie bitte, dass die Windows-Standardbefehle **Speichern** und **Speichern unter** im Menü **Datei** nicht enthalten sind. **Speichern** wird nicht benötigt, da WinZip alle Änderungen, die Sie an Ihren Archiven vornehmen, automatisch speichert. Der Befehl **Kopieren** führt eine ähnliche Aktion aus wie der Befehl **Speichern unter**: Er erzeugt eine Kopie Ihres Archivs und speichert sie unter einem von Ihnen angegebenen Dateinamen ab. Hierbei bleibt jedoch, anders als bei dem entsprechenden Windows-Standardbefehl, die ursprüngliche Datei geöffnet.

Ein neues Archiv erstellen

Mit dem Befehl **Neues Archiv** im WinZip®-Menü **Datei** können Sie ein neues Archiv erstellen. Das Dialogfeld "Neues Archiv" wird angezeigt. Geben Sie den Namen des Archivs ein, das Sie erstellen möchten, *also nicht die Namen der zu komprimierenden Dateien*. Dieses Dialogfeld ist fast genauso aufgebaut wie das Windows-Standarddialogfeld "Öffnen". Wählen Sie im Kombinationsfeld **Speichern** das Laufwerk und den Ordner aus, in dem das Archiv angelegt werden soll. Um ein Archiv auf einer Diskette zu erstellen, wählen Sie im Kombinationsfeld **Speichern** beispielsweise die Einstellung "3,5-Diskette". Außerdem enthält das Dialogfeld eine Liste aller Archive, die bereits in dem ausgewählten Zielordner gespeichert sind. Achten Sie darauf, Ihrem neuen Archiv einen noch nicht benutzten Namen zuzuweisen.

Mithilfe des Kontrollkästchens **Hinzufügen** im Dialogfeld "Neues Archiv" können Sie WinZip so einstellen, dass beim Öffnen des neuen Archivs automatisch das Dialogfeld "Hinzufügen" aufgerufen wird.

Wenn in der Inhaltsliste der Dialogfelder "Neues Archiv" und "Archiv öffnen" auch selbstextrahierende Archive aufgeführt werden sollen, wählen Sie im Kombinationsfeld **Dateityp** die Einstellung "Archive und .EXE-Dateien".

Hinweis: Diese Einstellung bewirkt, dass im Dialogfeld "Datei öffnen" neben den normalen Archiven auch sämtliche im ausgewählten Ordner gespeicherten EXE-Dateien angezeigt werden, da WinZip erst beim Öffnen einer solchen Datei feststellen kann, ob es sich bei ihr tatsächlich um ein selbstextrahierendes Archiv handelt.

Eine ausführliche Beschreibung der Dateitypfilter im Kombinationsfeld **Dateityp** finden Sie im Abschnitt [Dateitypfilter](#).

Ein vorhandenes Archiv öffnen

Mit dem Befehl **Archiv öffnen** im WinZip®-Menü **Datei** können Sie ein vorhandenes Archiv öffnen. Das Dialogfeld "Archiv öffnen" wird angezeigt. Wählen Sie in diesem Dialogfeld das Archiv aus, das Sie öffnen möchten. Archive lassen sich in WinZip auf dieselbe Art und Weise öffnen wie Dokumente in WordPad oder Tabellenkalkulationen in Excel. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Archive keine Text- oder Kalkulationsdateien sondern Dateien enthalten, die aus anderen Anwendungen stammen. Wählen Sie im Kombinationsfeld **Suchen in** den Ordner aus, in dem sich das gewünschte Archiv befindet, und klicken Sie in der Inhaltsliste auf den entsprechenden Eintrag. Klicken Sie auf **Öffnen**, um das ausgewählte Archiv zu öffnen.

Sie können auch auf die Schaltfläche **Favoriten** klicken, um eine Liste der Dateien in Ihren bevorzugten Archivordnern anzuzeigen. Zum Öffnen eines in dieser Liste aufgeführten Archivs doppelklicken Sie einfach auf den entsprechenden Dateinamen.

Wenn in der Inhaltsliste der Dialogfelder "Neues Archiv" und "Archiv öffnen" auch selbstextrahierende Archive aufgeführt werden sollen, wählen Sie im Kombinationsfeld **Dateityp** die Einstellung "Archive und .EXE-Dateien".

Hinweis: Diese Einstellung bewirkt, dass im Dialogfeld "Datei öffnen" neben den normalen Archiven auch sämtliche im ausgewählten Ordner gespeicherten EXE- und COM-Dateien angezeigt werden, da WinZip erst beim Öffnen einer solchen Datei feststellen kann, ob es sich bei ihr tatsächlich um ein selbstextrahierendes Archiv handelt.

Eine ausführliche Beschreibung der Dateitypfilter im Kombinationsfeld **Dateityp** finden Sie im Abschnitt [Dateitypfilter](#).

Bevorzugte Archivordner

Überblick:

Mit der Funktion "Bevorzugte Archivordner" können Sie eine nach Datum sortierte Liste von Archiven verwalten, in der sich Ihre ZIP-Dateien unabhängig von Herkunft und Speicherort rasch auffinden lassen. AOL verwendet beispielsweise den Download-Ordner C:\AOL\DOWNLOAD, während CompuServe heruntergeladene Dateien standardmäßig im Ordner C:\CSERVE\DOWNLOAD ablegt. Im Gegensatz zum Standarddialogfeld "Archiv öffnen" werden im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" an verschiedenen Speicherorten abgelegte Archive so angezeigt, als befänden sie sich in einem gemeinsamen Ordner.

Arbeiten im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner"

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Favoriten** in der Symbolleiste, oder wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Bevorzugte Archivordner**. Im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" sind alle in Ihren bevorzugten Archivordnern gespeicherten Archive nach Datum geordnet in absteigender Reihenfolge aufgeführt, sodass die zuletzt bearbeiteten Dateien ganz oben in der Liste angezeigt werden.

Beim erstmaligen Aufruf des Dialogfelds "Bevorzugte Archivordner" durchsucht WinZip Ihren Computer automatisch nach Ordnern, in denen üblicherweise Archive zu finden sind. Über die Schaltfläche **Optionen** gelangen Sie zu einem Dialogfeld, in dem Sie rasch und mühelos Ordner in Ihre Liste der bevorzugten Archivordner aufnehmen oder aus ihr entfernen können.

Zum Öffnen eines Archivs doppelklicken Sie einfach auf einen Eintrag in dieser Liste oder wählen einen Eintrag aus und klicken auf **Öffnen**.

Klicken Sie auf **Suchen**, um Archive in anderen Ordnern aufzufinden. Nach Beendigung des Suchvorgangs wird an Stelle des Dialogfelds "Bevorzugte Archivordner" die Liste der Suchergebnisse angezeigt.

Aufnehmen von Ordnern in die Liste "Bevorzugte Archivordner"

Zum Hinzufügen eines Ordners zur Liste der bevorzugten Archivordner klicken Sie im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" auf die Schaltfläche **Optionen** und wählen die Option **Ordner hinzufügen**. Wählen Sie in dem Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, den gewünschten Ordner aus, und klicken Sie auf **OK**.

Es gibt noch eine andere Möglichkeit, Ordner in diese Liste aufzunehmen: Klicken Sie im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" auf die Schaltfläche **Suchen**, geben Sie an, auf welche Weise die Suche durchgeführt werden soll, und klicken Sie auf **OK**. Nach Beendigung des Suchvorgangs wird an Stelle des Dialogfelds "Bevorzugte Archivordner" die Liste der Suchergebnisse angezeigt. Doppelklicken Sie in dieser Liste auf ein Archiv, oder wählen Sie ein Archiv aus, und klicken Sie auf **Öffnen**. Wenn sich das Archiv in einem Ordner befindet, der nicht in Ihrer Liste der bevorzugten Archivordner aufgeführt ist, bietet WinZip Ihnen in der Standardeinstellung an, ihr diesen Ordner hinzuzufügen.

In diesem Zusammenhang bietet WinZip drei verschiedene Einstellungen: Sie können WinZip so konfigurieren, dass der Ordner entweder automatisch, nach einer Rückfrage (siehe oben) oder überhaupt nicht in Ihre Liste "Bevorzugte Archivordner" aufgenommen wird. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, klicken Sie im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" auf **Optionen**, und wechseln Sie zur Registerkarte **Weitere Archivordner**.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung, bevor Sie eine Suche durchführen; sie bezieht sich nur auf Ordner, die über die Liste der Suchergebnisse ausgewählt werden. Insbesondere bedeutet die Einstellung "Ordner automatisch hinzufügen" **nicht**, dass die Ordner aller Archive, die Sie während der Arbeit mit WinZip öffnen, automatisch in die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufgenommen werden.

Archiveigenschaften anzeigen

Mit dem Befehl **Eigenschaften** im WinZip®-Menü **Datei** können Sie ein Dialogfeld aufrufen, in dem der Speicherort, der Dateiname und die Dateigröße des Archivs (in Byte) sowie die Anzahl der in ihm enthaltenen Dateien, der durchschnittliche Komprimierungsgrad und der Zeitpunkt der letzten Aktualisierung angegeben sind. Wenn Sie in diesem Dialogfeld auf die Schaltfläche **Details** klicken, erhalten Sie ausführliche interne Informationen zu dem Archiv und den darin enthaltenen Dateien.

Archivmanagement

Mit den Befehlen **Archiv verschieben**, **Archiv kopieren**, **Archiv umbenennen** und **Archiv löschen** im Menü **Datei** lassen sich wesentliche Aufgaben im Rahmen des Archivmanagements rasch und mühelos erledigen.

Mit dem Befehl **Archiv verschieben** können Sie das geöffnete Archiv auf ein anderes Laufwerk oder in einen anderen Ordner verschieben. Wählen Sie hierbei im Dialogfeld "Verschieben" den gewünschten Speicherort aus.

Mit dem Befehl **Archiv kopieren** können Sie das geöffnete Archiv auf ein anderes Laufwerk oder in einen anderen Ordner kopieren. Wählen Sie hierbei im Dialogfeld "Kopieren" den gewünschten Speicherort aus.

Mit dem Befehl **Archiv umbenennen** können Sie dem geöffneten Archiv einen anderen Dateinamen zuweisen. Im Dialogfeld "Umbenennen" lässt sich jedoch nur der Name und nicht die Dateinamenerweiterung (und damit der Typ) des geöffneten Archivs ändern. Geben Sie einfach den neuen Dateinamen ein, und klicken Sie auf **OK**.

Mit dem Befehl **Archiv löschen** können Sie das geöffnete Archiv löschen. Um zu verhindern, dass Sie versehentlich ein Archiv löschen, das Sie noch benötigen, wird vor Beginn des Löschvorgangs ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet. Wenn Sie in diesem Dialogfeld auf **Ja** klicken, wird das betreffende Archiv geschlossen und gelöscht.

Dateiliste eines Archivs drucken

Mit dem Befehl **Drucken** im Menü **Datei** können Sie im WinZip®-Hauptfenster angezeigte Dateiliste ausdrucken. Hierbei werden nur die im WinZip-Fenster dargestellten Spalten gedruckt. Im Standarddialogfeld "Drucken" können Sie den Drucker auswählen sowie die Anzahl der Exemplare und weitere Druckoptionen (z. B. Hoch- oder Querformat) einstellen.

Wenn Sie die Dateiliste eines Archivs direkt vom Fenster "Arbeitsplatz" oder einem Windows-Explorer-Fenster aus drucken möchten, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Archivdatei und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Drucken**.

Tipp: Sie haben die Möglichkeit, die einzelnen Spalten der Dateiliste im WinZip-Fenster gezielt ein- und auszublenden, um den Ausdruck auf bestimmte Informationen zu beschränken. Schließen Sie zu diesem Zweck das Dialogfeld "Drucken", klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift und wählen Sie im Kontextmenü die Spalten aus, die im Ausdruck enthalten sein sollen. Klicken Sie anschließend erneut auf **Drucken**.

So speichern Sie die Dateiliste eines Archivs mit der Druckfunktion in einer Textdatei

Mit dem Befehl **Drucken** im Menü **Datei** können Sie die Liste der in einem Archiv enthaltenen Dateien auch in einer Textdatei ablegen. Hierzu müssen Sie jedoch unter Umständen erst einen entsprechenden "Druckeranschluss" einrichten.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen solchen Druckeranschluss einzurichten:

1. Zeigen Sie im Startmenü auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**. Der Assistent für die Druckerinstallation wird aufgerufen. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum nächsten Dialogfeld des Assistenten zu gelangen.
3. Wählen Sie die Option **Lokaler Drucker**, und klicken Sie auf **Weiter**. Unter Umständen muss Windows zunächst eine Druckerinformationsdatenbank erstellen. In diesem Fall wird ein kleines Fenster mit einer Verlaufsanzeige eingeblendet. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
4. Nun wird ein Dialogfeld angezeigt, das zwei Listen namens "Hersteller" und "Drucker" enthält. Suchen Sie in der Herstellerliste nach dem Eintrag **Allgemein**, und markieren Sie ihn. Die Druckerliste enthält nun nur noch den Eintrag "Universal/Nur Text". Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Unter Umständen muss Windows nun einen Treiber laden, der sich nicht auf Ihrer Festplatte befindet. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, Ihre Windows-CD-ROM oder eine der Windows-Installationsdisketten einzulegen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn stattdessen ein Dialogfeld mit dem Hinweis "Für diesen Drucker wurde bereits ein Treiber installiert ..." angezeigt wird, wählen Sie die Option **Vorhandenen Treiber beibehalten**, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie im nächsten Dialogfeld in der Liste **Verfügbare Anschlüsse** den Eintrag "FILE:", und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Übernehmen Sie im nächsten Dialogfeld entweder den von Windows vorgeschlagenen Druckernamen, oder tragen Sie in das Feld "Druckername" einen aussagekräftigeren Namen (z. B. "In Datei drucken") ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Beantworten Sie im nächsten Dialogfeld die Frage "Soll diese Testseite gedruckt werden?" mit **Ja**, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
9. Windows erzeugt eine Testseite und zeigt das Dialogfeld "Ausgabe in Datei" an. Geben Sie in diesem Dialogfeld an, in welchem Ordner und unter welchem Namen die Datei mit der Druckausgabe abgelegt werden soll.
10. Nach Abschluss des Druckvorgangs befindet sich an dem von Ihnen angegebenen Speicherort eine Druckausgabedatei. Rufen Sie diese Datei im Editor auf, um das Ergebnis zu überprüfen. Der Assistent für die Druckerinstallation fragt in einem Dialogfeld nach, ob die Testseite fehlerfrei

gedruckt wurde. Wenn dies der Fall ist, beantworten Sie diese Rückfrage mit **Ja**.

Wenn Sie nun für einen Druckvorgang Ihren neuen Drucker "In Datei drucken" verwenden, wird die Druckausgabe in Form einer Textdatei auf Ihrer Festplatte abgelegt und kann mithilfe eines Editors angezeigt und bearbeitet werden.

Wenn Sie die Dateiliste eines Archivs im WinZip-Hauptfenster als Textdatei speichern möchten, wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Drucken**. Klicken Sie anschließend im Dialogfeld "Drucken" auf die Pfeilschaltfläche der Dropdownliste **Name**, wählen Sie den Drucker "In Datei Drucken" aus, und klicken Sie auf **OK**. Sie werden aufgefordert, einen Namen für die Druckausgabedatei einzugeben, und die Druckausgabe wird in die angegebene Textdatei umgeleitet.

Windows-Tipp: Die Druckausgabe lässt sich in allen Windows-Anwendungen in eine Textdatei umleiten, die die Auswahl des Druckers während der Vorbereitung eines Druckauftrags unterstützen, indem Sie als Ausgabeziel einfach Ihren neuen Drucker "In Datei drucken" angeben.

Archive mit WinZip versenden

WinZip® bietet drei praktische Funktionen für den Versand komprimierter Dateien per E-Mail über das Internet:

- Mit der Funktion "Zip und E-Mail" können Sie Dateien und Ordner mit einem einfachen Mausklick direkt vom Fenster "Arbeitsplatz" oder dem Windows-Explorer aus komprimieren und versenden. Die ausgewählten Dateien und Ordner werden unmittelbar in ein temporäres Archiv gepackt und einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage beigefügt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Empfänger auszuwählen, den Text der Nachricht einzugeben und die E-Mail wie gewohnt zu versenden. WinZip löscht das temporäre Archiv automatisch, sobald es nicht mehr benötigt wird.

Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, wählen Sie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer einfach die gewünschten Dateien oder Ordner aus, drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Zip und E-Mail *Dateiname.zip***. WinZip legt das Archiv unter dem im Kontextmenü angegebenen Dateinamen an.

- Der Befehl "Zip und E-Mail Plus" funktioniert ähnlich wie der Befehl "Zip und E-Mail", bietet jedoch zusätzlich die Möglichkeit, den Dateinamen des Archivs selbst festzulegen und das Archiv bei Bedarf mit einem Kennwort zu schützen. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, wählen Sie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer einfach die gewünschten Dateien oder Ordner aus, drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Zip und E-Mail Plus**.

Wenn Sie im Lauf der Zeit feststellen, dass Sie einen der beiden Befehle "Zip und E-Mail" oder "Zip und E-Mail Plus" nicht benötigen, können Sie ihn aus dem Kontextmenü entfernen, indem Sie die entsprechende Option in der Registerkarte **Explorer-Erweiterungen** des WinZip-Dialogfelds "Konfiguration" deaktivieren.

- Mit dem Befehl **Archiv versenden** im Menü **Datei** können Sie das jeweils geöffnete Archiv versenden. WinZip erstellt eine neue E-Mail-Nachricht und fügt ihr das geöffnete Archiv als Anlage bei. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Empfänger auszuwählen, den Text der Nachricht einzugeben und die E-Mail wie gewohnt zu versenden.

Ebenso wie die Windows-Funktion "Senden an E-Mail-Empfänger" kommunizieren die E-Mail-Funktionen von WinZip mit Ihrer E-Mail-Anwendung über ein Protokoll namens *Simple MAPI*. Mithilfe des MAPI-Protokolls, das nicht von Windows selbst, sondern von Ihrer E-Mail-Anwendung bereitgestellt wird, können Windows und Ihre Anwendungen Ihr E-Mail-Programm anweisen, eine neue Nachricht zu erstellen, eine Anlage beizufügen usw. Voraussetzung für die Nutzung der WinZip E-Mail-Funktionen ist, ebenso wie für die Windows-Funktion "Senden an E-Mail-Empfänger", eine installierte und ordnungsgemäß konfigurierte *MAPI-kompatible* E-Mail-Anwendung.

Beispiele für MAPI-kompatible E-Mail-Programme sind Outlook, Outlook Express, Eudora und AOL 7.0.

Die AOL-Versionen 4.0 bis 6.0 bieten keine Unterstützung für die Simple MAPI-Schnittstelle. Daher können in Verbindung diesen AOL-Versionen weder die Windows-Funktion "Senden an E-Mail-Empfänger" noch die WinZip E-Mail-Funktionen genutzt werden.

Anlagen in Ihrer E-Mail-Anwendung komprimieren

Eine weitere Möglichkeit, Nachrichten in Ihrem E-Mail-Programm mit komprimierten Anlagen zu versehen, steht auch in Verbindung mit Anwendungen zur Verfügung, die die für die oben genannten Funktionen erforderliche MAPI-Schnittstelle nicht unterstützen. Dieses Verfahren funktioniert in den meisten E-Mail-Programmen, bei denen zum Anhängen von Dateien das Windows-Standarddialogfeld "Datei öffnen" verwendet wird. Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus:

1. Rufen Sie in Ihrem E-Mail-Programm den Befehl auf, mit dem Sie Anlagen für eine E-Mail-Nachricht auswählen können.
2. Suchen Sie in dem Dialogfeld, das daraufhin eingeblendet wird, die Datei oder den Ordner, die bzw. den Sie als Anlage beifügen möchten.
3. Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf den Datei- oder Ordnernamen im Dialogfeld und

wählen Sie im Popup-Menü den Befehl **Hinzufügen zu *Dateiname.zip*** (im Kontextmenü wird der Name der ausgewählten Datei angezeigt). Das Archiv "Dateiname.ZIP" wird angelegt.

4. Klicken Sie im Dialogfeld "Datei öffnen" auf die Datei "Dateiname.zip" (das Archiv, das Sie im vorhergehenden Schritt angelegt haben). Sie finden diese Datei in der Regel am Ende der angezeigten Dateiliste.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche, mit der in Ihrer Anwendung E-Mail-Anlagen hinzugefügt werden. (Üblicherweise lautet die Bezeichnung dieser Schaltfläche **Öffnen**, **Anhängen** oder **Einfügen**).

Hinweis: Dieses Verfahren wurde mit den aktuellen Versionen der am häufigsten benutzten E-Mail-Programme (z. B. Outlook und Eudora) getestet. Wir können jedoch keine Garantie dafür übernehmen, dass es auch in Verbindung mit anderen E-Mail-Programmen oder zukünftigen Versionen der getesteten Programme funktioniert.

Verwandte Themen

[Warum funktioniert die E-Mail-Unterstützung von WinZip auf meinem System nicht?](#)

Das Menü "Aktionen"

Im Menü **Aktionen** können Sie Befehle aufrufen, die das jeweils geöffnete Archiv oder ausgewählte Dateien in diesem Archiv betreffen. Dieses Menü bietet Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- [Hinzufügen](#) fügt dem Archiv neue Dateien hinzu oder aktualisiert die in ihm enthaltenen Dateien.
- [Löschen](#) entfernt Dateien aus dem Archiv.
- [Extrahieren](#) entpackt in dem Archiv enthaltene Dateien und speichert sie auf der Festplatte.
- [Anzeigen](#) zeigt den Inhalt der archivierten Dateien an.
- [Alles markieren](#) wählt alle im Archiv enthaltenen Dateien aus.
- [Markierung umkehren](#) hebt die Auswahl der markierten Dateien auf und wählt alle Dateien aus, die zuvor nicht markiert waren.
- [Nach Viren suchen](#) untersucht die im Archiv enthaltenen Dateien mit Ihrem externen Virensuchprogramm.
- [EXE-Datei erzeugen](#) wandelt das Archiv in ein selbstextrahierendes Archiv um.
- [UUEncode](#) kodiert das Archiv in einer Weise, die den Versand über Mailsysteme ohne Unterstützung für binäre E-Mail-Anlagen ermöglicht.
- [Splitten](#) verteilt das Archiv auf mehrere Dateien der von Ihnen angegebenen Größe.
- [Testen](#) überprüft das Archiv auf Schäden, die während des Versands auftreten können.
- [Kommentar](#) blendet ein Textfeld ein, in dem Sie einen Archivkommentar hinzufügen oder den vorhandenen Archivkommentar bearbeiten können.
- [CheckOut](#) extrahiert die archivierten Dateien in einen temporären Ordner und zeigt sie in einem Windows-Explorer-Fenster an, sodass Sie den Inhalt des Archivs mühelos untersuchen können.
- [Installieren](#) vereinfacht die Installation archivierter Anwendungen, denen ein SETUP- oder INSTALL-Programm beigefügt ist.

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Hinweis: Grundlegende Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt [Kurze Einführung - Dateien hinzufügen](#).

In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung des Dialogfelds "Hinzufügen". Darüber hinaus haben Sie noch zwei weitere Möglichkeiten, Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen:

- die [Drag und Drop](#) -Schnittstelle
- die [Explorer](#)-Schnittstelle

Das Dialogfeld "Hinzufügen":

Wenn Sie das Dialogfeld "Hinzufügen" aufrufen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Symbolleiste, oder wählen Sie den Befehl **Hinzufügen** im Menü **Aktionen**.

Sie können die Dateien, die Sie in das geöffnete Archiv aufnehmen möchten, auf verschiedene Weise auswählen:

- Klicken Sie in der Liste im oberen Bereich des Dialogfelds auf die Namen der gewünschten Dateien. WinZip unterstützt die Windows-typischen Auswahlverfahren. Sie können also mehrere Dateien auswählen, indem Sie beim Anklicken der Einträge die Strg- bzw. die Umschalttaste gedrückt halten. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- Tragen Sie die Namen der gewünschten Dateien in das Textfeld **Dateiname** ein. Wenn Sie mehrere Dateinamen eingeben möchten, müssen Sie diese jeweils in Anführungszeichen setzen (z. B. "Datei1.doc" "Datei2.doc"). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- Wenn Sie eine Gruppe von Dateien mithilfe von Platzhalterzeichen auswählen möchten (z. B. alle Dateien mit der Dateinamenerweiterung DOC), tragen Sie die entsprechende Suchzeichenfolge (in diesem Fall "*.doc") in das Textfeld **Dateiname** ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen**. Bei diesem Verfahren können alle Windows-üblichen Platzhalterzeichen verwendet werden.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Dialogfelds und seiner Optionen finden Sie im Abschnitt [Optionen des Dialogfelds "Hinzufügen"](#).

Optionen des Dialogfelds "Hinzufügen"

Das Dialogfeld "Hinzufügen" enthält die folgenden Optionen:

- In der Dropdownliste **Aktion** stehen vier Einstellungen zur Auswahl. Bitte beachten Sie, dass bei allen diesen Einstellungen gleichnamige Dateien, die bereits im Archiv enthalten sind und dieselben Pfadinformationen aufweisen wie die Dateien, die Sie hinzufügen oder aktualisieren, durch die neuen Dateien ersetzt werden:
 - **Dateien hinzufügen (und ersetzen)** fügt dem Archiv alle ausgewählten Dateien hinzu.
 - **Vorhandene Dateien erneuern** ersetzt gleichnamige Dateien, die bereits im Archiv gespeichert sind, durch die neuen Versionen, fügt jedoch keine neuen Dateien hinzu.
 - **Dateien verschieben (und ersetzen)** funktioniert wie **Hinzufügen**, wobei die Originaldateien am ursprünglichen Standort jedoch gelöscht oder in den Papierkorb verschoben werden.
 - **Dateien aktualisieren (und hinzufügen)** funktioniert wie **Erneuern**, wobei ausgewählte Dateien, die noch nicht im Archiv enthalten sind, jedoch hinzugefügt werden.
- Mithilfe der Einträge in der Dropdownliste **Komprimierung** können Sie die Komprimierungsmethode festlegen. Je rascher die Dateien komprimiert werden, desto größer wird das Archiv.
- Die Einstellung im Dropdownlistenfeld **Datenträgerübergreifend** gibt an, wie WinZip beim Anlegen eines Archivs auf einer Diskette oder einem anderen austauschbaren Datenträger verfahren soll, wenn der Speicherplatz eines Datenträgers nicht ausreicht. Dieses Feld ist nur beim Erstellen eines *neuen* Archivs auf einem Wechseldatenträger verfügbar und enthält die folgenden drei möglichen Einstellungen:
 - Automatisch:** Wenn die Diskette im Laufwerk voll ist, werden Sie automatisch aufgefordert, eine weitere Diskette einzulegen.
 - Automatisch + Datenträger löschen:** Sie werden ebenfalls automatisch aufgefordert, eine neue Diskette einzulegen, haben jedoch die Möglichkeit, stattdessen das auf dem ersten Datenträger begonnene Archiv zu löschen und den Vorgang abzubrechen.
 - Keine Verteilung:** Wenn der Speicherplatz auf der Diskette nicht ausreicht, wird eine Fehlermeldung "Datenträger voll" angezeigt.
- Mithilfe des Kontrollkästchens **Mit Unterverzeichnissen** können Sie angeben, ob WinZip auch die in den Unterordnern des angegebenen Ordners gespeicherten Dateien in das Archiv aufnehmen soll. Auf diese Weise lassen sich rasch und mühelos Archive anlegen, die einem bestimmten Abschnitt der Ordnerhierarchie mit allen in den betreffenden Ordnern gespeicherten Dateien enthalten.

Hinweis: Beim Wiederherstellen eines mit der Option **Mit Unterverzeichnissen** archivierten Hierarchieabschnitts sollten Sie darauf achten, im Dialogfeld [Extrahieren](#) das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** zu aktivieren.
- Mit der Option **Vollständige Pfadangaben** können Sie WinZip anweisen, den vollständigen Pfadnamen (einschließlich des Stammordners) aller archivierten Dateien zu speichern.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche **Kennwort** klicken, werden die Dateien beim Archivieren mit einem Kennwort geschützt (verschlüsselt). Bitte lesen Sie die Hinweise im Abschnitt [Kennwortvergabe und -sicherheit](#), bevor Sie den Kennwortschutz aktivieren.
- Mithilfe der Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen** können Sie eine Gruppe von Dateien in das Archiv aufnehmen, die Sie mit einer Suchzeichenfolge im Feld **Dateiname** definiert haben. (Bei Dateioperationen unter Windows können die Platzhalterzeichen * und ? verwendet werden, um mehrere Dateien zu einer Gruppe zusammenzufassen; die Suchzeichenfolge "*.txt" beispielsweise steht für alle Dateien mit der Dateinamenerweiterung TXT.)
- Die Option **Dateinamen im 8.3-Format speichern** bewirkt, dass WinZip lange Dateinamen beim

Archivieren in das MS-DOS-Dateinamenformat umwandelt. Laut den DOS-Namenskonventionen dürfen Dateinamen maximal 8 Zeichen, gefolgt von einem Punkt und einer dreistelligen Dateinamenerweiterung enthalten (z. B. 12345678.123).

- Mithilfe der Optionen im Bereich **Attribute** können Sie festlegen, in welcher Weise WinZip die Dateiattribute der zu archivierenden Dateien berücksichtigt. Das Thema Dateiattribute ist ziemlich komplex und würde, zumal die Attribute bei normalen WinZip-Operationen keine Rolle spielen, den Rahmen dieser Onlinehilfe sprengen. Wenn Sie sich weiter mit den Dateiattributen (Schreibgeschützt, Versteckt, System und Archiv) beschäftigen möchten, empfehlen wir Ihnen die entsprechenden Abschnitte in Ihrer Windows-Dokumentation. Dieser Abschnitt enthält drei Kontrollkästchen:

Mit dem Kontrollkästchen **Nur wenn Archivattribut gesetzt** können Sie den Archivierungsvorgang auf Dateien beschränken, die mit dem Attribut "Archiv" gekennzeichnet sind.

Die Option **Archivattribut zurücksetzen** bewirkt, dass das Attribut "Archiv" der Dateien nach dem Archivieren deaktiviert wird.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **System- und versteckte Dateien** aktivieren, archiviert WinZip auch Dateien mit den Attributen "System" und "Versteckt". Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

Hinweis:

Die Option **Nur wenn Archivattribut gesetzt** bezieht sich auf das *Dateiattribut "Archiv"* und gibt nicht an, welche Ordner durchsucht werden, wenn die Option **Mit Unterverzeichnissen** aktiviert ist.

Dateien aus einem Archiv entfernen

Der Löschvorgang lässt sich auf zwei verschiedene Arten einleiten:

- Wählen Sie im WinZip®-Hauptfenster die gewünschten Dateien aus und klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Löschen**. In dem Dialogfeld, das nun angezeigt wird, können Sie entweder die ausgewählten Dateien, alle im Archiv enthaltenen Dateien oder bestimmte archivierte Dateien löschen, deren Namen Sie im Textfeld angeben. Bei der Angabe der Dateinamen werden die standardmäßigen Windows-Platzhalter akzeptiert, sodass Sie beispielsweise "*.doc" eingeben können, um alle Dateien mit der Dateinamenerweiterung ".doc" aus dem Archiv zu entfernen.
- Wählen Sie im WinZip-Hauptfenster die gewünschten Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen der markierten Einträge und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Löschen**. Hierbei wird ebenfalls das oben beschriebene Dialogfeld eingeblendet.

Hinweise:

Der Löschvorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie ein gesamtes Archiv entfernen möchten, wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Löschen**, um das Dialogfeld "Löschen" aufzurufen. Aktivieren Sie in diesem Dialogfeld die Option **Ganzes Archiv**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, oder wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Archiv löschen**.

Dateien aus einem Archiv extrahieren

Hinweis: Grundlegende Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt [Kurze Einführung - Dateien extrahieren](#).

In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung des Dialogfelds "Extrahieren". Darüber hinaus haben Sie noch weitere Möglichkeiten, Dateien aus einem Archiv zu extrahieren:

- Über die [Drag und Drop](#)-Schnittstelle
- Direkt vom Fenster "Arbeitsplatz" oder dem Windows-Explorer aus - siehe Abschnitt [Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)
- Über die [Installationsfunktion](#). Wenn ein Archiv eine Programmdatei namens "Setup" oder "Install" enthält, können Sie die archivierten Dateien mit dieser Funktion in einen temporären Ordner extrahieren, das Installationsprogramm aufrufen und die temporären Dateien anschließend automatisch wieder löschen.

Das Dialogfeld "Extrahieren":

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extrahieren** in der Symbolleiste, oder wählen Sie den Befehl **Extrahieren** im Menü **Aktionen**, um das Dialogfeld "Extrahieren" aufzurufen. In diesem Dialogfeld können Sie Dateien aus dem geöffneten Archiv extrahieren, also "entpacken" und auf Ihrer Festplatte speichern.

WinZip® extrahiert die archivierten Dateien in den im Feld **Extrahieren nach** angegebenen Ordner. Sie können den Zielordner auf vier verschiedene Arten festlegen:

- Wählen Sie das Laufwerk und den gewünschten Ordner in der Liste im Feld **Ordner/Laufwerke** aus.
- Tragen Sie den Pfadnamen des gewünschten Ordners in das Feld **Extrahieren nach** ein.
- Klicken Sie auf den Abwärtspfeil am rechten Rand des Kombinationsfelds **Extrahieren nach**, und wählen Sie den gewünschten Ordner in der Liste früherer Zielordner aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner erstellen**  und legen Sie einen neuen Ordner an.

Das Dialogfeld "Extrahieren" enthält die folgenden Optionen:

- Mit der Optionsschaltfläche **Ausgewählte Dateien** können Sie WinZip anweisen, nur diejenigen Dateien zu extrahieren, die Sie im WinZip-Hauptfenster ausgewählt haben. Das WinZip-Hauptfenster unterstützt die Windows-üblichen Dateiauswahlverfahren. Wenn Sie keine Dateien ausgewählt haben, ist diese Option nicht verfügbar.
- Mit der Optionsschaltfläche **Alle Dateien** können Sie WinZip anweisen, alle im geöffneten Archiv enthaltenen Dateien zu extrahieren.
- Mit der Optionsschaltfläche **Dateien** können Sie WinZip anweisen, nur diejenigen Dateien zu extrahieren, deren Namen Sie in das dazugehörige Textfeld eingetragen haben. WinZip unterstützt die in Windows üblichen Platzhalterzeichen, sodass Sie mit dem Eintrag "*.doc" im Namensfeld beispielsweise sämtliche DOC-Dateien aus dem Archiv entfernen können.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dateien überschreiben** aktivieren, werden Dateien, die bereits im Zielordner enthalten sind, ohne Rückfrage mit gleichnamigen Dateien aus dem Archiv überschrieben.
- Die Option **Ältere Dateien überspringen** bewirkt, dass Dateien, die bereits im Zielordner enthalten sind, nur dann mit gleichnamigen archivierten Dateien überschrieben werden, wenn sie älteren Datums sind als die archivierten Versionen.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** aktivieren, werden die archivierten Dateien beim Extrahieren unter dem im Archiv angegebenen Pfadnamen gespeichert. Bei den meisten Extraktionsvorgängen ist es sinnvoll, diese Option zu aktivieren. Sie bewirkt, dass die im Archiv angegebenen Ordner gegebenenfalls als Unterordner des im Feld **Extrahieren nach**

eingetragenen Ordners angelegt werden. *Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden sämtliche Dateien unabhängig von dem im Archiv angegebenen Speicherpfad in einen gemeinsamen Ordner extrahiert.*

Nehmen wir beispielsweise an, Sie haben im Feld **Extrahieren nach** den Zielordner C:\TEMP angegeben. In diesem Fall wird eine archivierte Datei namens "MEINVERZ\Dateiname", wenn das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** aktiviert ist, in den Ordner C:\TEMP\MEINVERZ, und wenn diese Option nicht aktiviert ist, in den Ordner C:\TEMP extrahiert.

- Mit dem Kontrollkästchen **Explorer-Fenster öffnen** können Sie angeben, dass nach dem Extrahieren der Dateien ein Windows-Explorer-Fenster mit dem Ordner geöffnet werden soll, in den die Dateien extrahiert wurden. Wenn Sie mehrere Archive über das WinZip-Kontextmenü des Windows-Explorers in einem Arbeitsgang extrahieren, ist dieses Kontrollkästchen nicht verfügbar.
- Wenn Sie mithilfe des WinZip-Eintrags **Extrahieren nach** im Explorer-Kontextmenü Dateien aus mehreren Archiven in einem Arbeitsgang extrahieren, enthält das Dialogfeld ein Kontrollkästchen mit der Bezeichnung **Archivnamen für Ordner verwenden**. Diese Option bewirkt, dass WinZip in dem im Feld **Extrahieren nach** angegebenen Ordner für jedes der Archive einen eigenen Unterordner anlegt, dessen Name aus dem Namen der jeweiligen Archivdatei abgeleitet wird. Wenn Sie im Feld **Extrahieren nach** beispielsweise den Ordner "C:\TEMP" angeben, extrahiert WinZip die im Archiv "NewDocs.zip" enthaltenen Dateien in den Ordner "C:\TEMP\NewDocs". Ist dieses Kontrollkästchen *nicht* aktiviert, so werden die Dateien ungeachtet der Archivdatei, aus der sie stammen, in den im Feld **Extrahieren nach** angegebenen Ordner extrahiert. In den meisten Fällen ist es beim Extrahieren von Dateien aus mehreren Archiven sinnvoll, diese Option zu aktivieren.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**  klicken, wird das [Dialogfeld "Ordner erstellen"](#) eingeblendet. Es ist jedoch nicht notwendig, dieses Dialogfeld aufzurufen, um beim Extrahieren von Dateien einen neuen Ordner anzulegen. Wenn Sie in das Feld **Extrahieren nach** den Namen eines Ordners eintragen, der noch nicht vorhanden ist, wird dieser beim Anklicken der Schaltfläche **Extrahieren** automatisch erstellt.

Hinweis: Sie können den Vorgabewert für das Feld **Extrahieren nach** ändern, indem Sie in der Registerkarte [Ordner](#) des Dialogfelds "Konfigurieren" einen anderen Ordnernamen eintragen.

Dateien in einem Archiv anzeigen

Sie können die in einem Archiv enthaltenen Dateien auf verschiedene Weise anzeigen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen** in der Symbolleiste, oder wählen Sie den Befehl **Anzeigen** im Menü **Aktionen**. Das [Dialogfeld "Anzeigen"](#) wird eingeblendet.
- Verwenden Sie die [Drag und Drop Schnittstelle](#).
- Verwenden Sie die im Abschnitt [Die Funktion "CheckOut"](#) beschriebene Funktion.
- Die meisten Dateien lassen sich anzeigen, indem Sie auf den jeweiligen Listeneintrag im Hauptfenster doppelklicken (siehe Abschnitt [Doppelklicken.](#))

Dialogfeld "Anzeigen"

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen** in der Symbolleiste klicken oder den Befehl **Anzeigen** im Menü **Aktionen** wählen, wird das Dialogfeld "Anzeigen" eingeblendet. In diesem Dialogfeld haben Sie drei Möglichkeiten, die im WinZip-Hauptfenster ausgewählten Dateien anzuzeigen:

- Wählen Sie die Option Verknüpftes Programm. Das verknüpfte Programm ist in Klammern angegeben. Bei Dokumentdateien entspricht diese Vorgehensweise dem Doppelklicken auf eine Datei im WinZip-Hauptfenster. Eine ausführbare Datei hingegen wird nicht wie bei einem Doppelklick gestartet, sondern mit dem in der Registerkarte Zusatzprogramme des Dialogfelds "Konfiguration" unter **Standardverknüpfung** angegebenen Anzeigemodul geöffnet.
- Wählen Sie die Option **Interner ASCII-Editor**. Mithilfe dieses Anzeigeprogramms lassen sich in einem Arbeitsgang mehrere Dateien einsehen.
- Wählen Sie die Option **Editor**, und wählen Sie im Listenfeld einen auf Ihrem System installierten Editor aus.

Interner ASCII-Editor

Mithilfe des internen ASCII-Textanzeigers können Sie Textdateien in einem Archiv einsehen. Außerdem werden in diesem Modul die Ergebnisse der letzten Archivoperation dargestellt, wenn Sie im Menü **Optionen** den Befehl **Letzte Ausgabe anzeigen** wählen, und die Systemkonfigurationsdaten angezeigt, wenn Sie im Dialogfeld "WinZip-Info" auf die Schaltfläche **Systeminfo** klicken.

Im Gegensatz zu den meisten Dialogfeldern lässt sich das Fenster des ASCII-Textanzeigers nach Belieben vergrößern und verkleinern sowie in Bildschirmgröße darstellen.

Mithilfe der Schaltfläche **in Zwischenablage** können Sie einen markierten Textabschnitt in die Windows-Zwischenablage kopieren. Wenn kein Textabschnitt markiert ist, wird der gesamte Text in die Zwischenablage kopiert.

Hinweis: Der ASCII-Textanzeiger kann, genau wie der Windows-Editor, nur für die Anzeige von reinen ASCII-Textdateien verwendet werden.

Alles markieren und Markierung umkehren

Mithilfe des Befehls **Alles markieren** im Menü **Aktionen** können Sie sämtliche im Listenfeld des WinZip-Hauptfensters angezeigten Dateien auswählen. Der Befehl **Markierung umkehren** hebt die Auswahl der jeweils markierten Dateien auf und markiert dafür die zu diesem Zeitpunkt nicht ausgewählten Dateien. Die ausgewählten Dateien können sodann mühelos gelöscht, extrahiert oder angezeigt werden.

Nach Viren suchen

Mithilfe des Befehls **Nach Viren suchen** im Menü **Aktionen** können Sie die im geöffneten Archiv enthaltenen Dateien auf Virenbefall überprüfen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie zuvor ein Virensuchprogramm konfiguriert haben (siehe Abschnitt [Virensuchprogramm konfigurieren](#)). Beachten Sie, dass die Funktion [CheckOut](#) ebenfalls die Möglichkeit bietet, die archivierten Dateien mit einem Virensuchprogramm zu prüfen.

Bei einer Virensuche werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

1. Ein temporärer Ordner wird angelegt.
2. Sämtliche im geöffneten Archiv enthaltenen Dateien werden in diesen temporären Ordner extrahiert.
3. Die Dateien im temporären Ordner werden mit dem Virensuchprogramm auf Virenbefall geprüft.
4. Nach Abschluss der Virensuche werden die Dateien im temporären Ordner und der temporäre Ordner selbst gelöscht.
5. Die Ergebnisse der Virensuche werden im Ansichtsfenster angezeigt.

Ein selbstextrahierendes Archiv erzeugen

Mithilfe des Befehls **EXE-Datei erzeugen** im Menü **Aktionen** können Sie das geöffnete Archiv in ein selbstextrahierendes Archiv umwandeln. Selbstextrahierende Archive weisen die Dateinamenerweiterung EXE auf und können durch Aufrufen des Dateinamens ausgeführt werden. Hierbei werden die archivierten Dateien automatisch extrahiert. Der Vorteil dieses Archivtyps besteht darin, dass der Benutzer für den Zugriff auf die archivierten Dateien kein eigenes Komprimierungsprogramm (z. B. WinZip®) benötigt.

Wenn Sie mit einer ZIP-Datei arbeiten, geschieht die Umwandlung normalerweise mit dem [WinZip Self-Extractor Personal Edition](#); Sie können WinZip jedoch auch so konfigurieren, dass zu diesem Zweck ein anderes Programm verwendet wird. Wenn es sich bei dem geöffneten Archiv um eine LZH-Datei handelt, wird das externe LHA-Programm mit der Option "s" aufgerufen. Handelt es sich um eine ARJ-Datei, so ruft WinZip das externe ARJ-Programm mit der Option "y" auf. Ausführliche Informationen zum Konfigurieren von WinZip für die Zusammenarbeit mit externen Programmen finden Sie in den Abschnitten [Systemvoraussetzungen](#) und [Optionale Zusatzprogramme installieren](#).

Hinweise:

Wenn die *erste* Datei in einem selbstextrahierenden LZH-Archiv den Dateinamen "!" trägt (das einzige Zeichen im Dateinamen also ein Ausrufezeichen ist), wird diese beim Ausführen des Archivs angezeigt. Um beim Erstellen eines LZH-Archivs sicherzustellen, dass es sich bei dieser Datei um die *erste* in ihm enthaltene Datei handelt, nehmen Sie zunächst nur die Datei "!" in ein neues Archiv auf, und fügen Sie die übrigen Dateien erst in einem weiteren Arbeitsschritt hinzu.

Ein Archiv mit UUencode kodieren

Mithilfe des Befehls **UUencode** im Menü **Aktionen** können Sie das geöffnete Archiv in eine UUencode-Datei umwandeln. Diese UUencode-Datei lässt sich anschließend problemlos auch über E-Mail-Systeme versenden, die die Übertragung binärer E-Mail-Dateien nicht unterstützen. Weitere Informationen zu diesen und weiteren kodierten Dateiformaten finden Sie im Abschnitt [UUencode-, XXencode-, BinHex- und MIME-Dateien](#).

Archive splitten

Mit WinZip® können Sie rasch und mühelos Archive anlegen, die aus mehreren kleineren Dateien einer bestimmten Größe bestehen. Dies kann aus verschiedenen Gründen sinnvoll sein:

- Sie möchten eine für E-Mails bestehende Größenbeschränkung umgehen. In manchen E-Mail-Systemen sind Dateianlagen nur bis zu einer bestimmten Größe zulässig. Wenn Sie ein Archiv versenden möchten, deren Dateigröße über dem geltenden Grenzwert liegt, können Sie es in mehrere kleinere Teile splitten und diese sodann verschiedenen E-Mail-Nachrichten als Anlage beifügen.
- Sie möchten ein [datenträgerübergreifendes Archiv](#) erzeugen und mehrere Kopien des Archivsatzes erstellen.
- Sie möchten ein datenträgerübergreifendes Archiv erzeugen und hierbei den Dateinhalt der Datenträger und die Disketten selbst in zwei getrennten Arbeitsschritten erstellen.
- Sie möchten das Herunterladen umfangreicher Archive vereinfachen. Beim Herunterladen sehr großer Archive von Webseiten, FTP-Seiten usw. können in manchen Fällen Probleme auftreten. Mithilfe der Splitfunktion können Sie umfangreiche Dateien in kleinere Teile aufteilen, die sich einzeln herunterladen lassen.

So teilen Sie ein Archiv in kleinere Teile auf

1. Öffnen oder erstellen Sie ein Archiv.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Splitten**.
3. Geben Sie den gewünschten Namen für das gesplittete Archiv ein. Dieser Name darf nicht mit dem Namen des geöffneten Archivs übereinstimmen.
4. Geben Sie die gewünschte Größe der einzelnen Archivteile an. Wählen Sie zu diesem Zweck im Listenfeld **Teilgröße** eine der häufig verwendeten Einstellungen aus oder legen Sie eine eigene Größe fest. Wenn Sie eine eigene Größe festlegen möchten, wählen Sie im Listenfeld den Eintrag "Andere Größe" und tragen Sie den gewünschten Wert in das Feld **Andere Größe** ein. Mithilfe der entsprechenden Optionsschaltflächen können Sie festlegen, ob die Teilgröße in Byte, Kilobyte (KB) oder Megabyte (MB) angegeben wird. Die maximal zulässige Größe für Archivteile beträgt 65.536 Byte (64 KB).
5. Klicken Sie auf **OK**, um das gesplittete Archiv zu erstellen.

Hinweise

- Jede Teildatei des gesplitteten Archivs weist eine andere Dateinamenerweiterung auf. WinZip weist den Archivteilen Dateinamen wie Data.Z01, Data.Z02 usw. zu, mit Ausnahme der letzten Teildatei des gesplitteten Archivs, die stets die Dateinamenerweiterung .ZIP erhält (z. B. Data.zip).
- Zum Öffnen eines gesplitteten Archivs müssen Sie die Datei mit der Dateinamenerweiterung .ZIP aufrufen. Wenn Sie versuchen, eine der Dateien aufzurufen, deren Dateiname mit einer laufenden Nummer endet, wird das Archiv von WinZip nicht als solches erkannt.
- Nach dem Öffnen des gesplitteten Archivs können Sie mit diesem wie mit einem gewöhnlichen Archiv arbeiten, allerdings keine neuen Dateien hinzufügen oder vorhandene Dateien entfernen. Einige weitere Operationen, wie beispielsweise das Erstellen selbstextrahierender Archive oder das Bearbeiten von Kommentaren, können in Verbindung mit gesplitteten Archiven ebenfalls nicht durchgeführt werden.
- Bei den Größenangaben "1,2 MB," "1,44 MB" und "2,88 MB" handelt es sich um Annäherungswerte. Die Größe der Teile eines gesplitteten Archivs wird so bemessen, dass die Teildateien auf einen Datenträger der angegebenen Größe gespeichert werden können. Ein Wert, den Sie in das Feld **Andere Größe** eintragen, darf kein Dezimalzeichen enthalten.
- Beim Dateiformat des gesplitteten Archivs handelt es sich um eine Erweiterung der Zip 2.0-

Spezifikation. Daher sind bestimmte Packprogramme möglicherweise nicht in der Lage, gesplittete Archive zu öffnen. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt [Kompatibilitätswformationen zu gesplitteten Archiven](#).

Siehe auch

[Datenträgerübergreifende Archive](#)

Ein Archiv testen

Mithilfe des Befehls **Testen** im Menü **Aktionen** können Sie die Integrität des geöffneten Archivs überprüfen. Die Ergebnisse der Integritätsprüfung werden in einem Dialogfeld angezeigt.

Der Testvorgang lässt sich jederzeit durch Betätigen der Esc-Taste abbrechen.

Archivkommentare

Mithilfe des Befehls **Kommentar** im Menü **Aktionen** können Sie das Dialogfeld "Kommentar" aufrufen. Diese Funktion ist nur für ZIP-Dateien verfügbar.

Bei Kommentaren handelt es sich um optionale Textinformationen, die sich in Archive einbetten lassen und im Dialogfeld Kommentar erstellt, bearbeitet, angezeigt oder gelöscht werden können. Geben Sie den gewünschten Text einfach über die Tastatur ein, oder verwenden Sie die üblichen Windows-Verfahren, um Textabschnitte auszuschneiden, zu kopieren und einzufügen.

Benutzen Sie die Schaltfläche **Schließen**, um das Dialogfeld anschließend wieder zu verlassen.

Klicken Sie auf **Speichern**, um den neuen oder geänderten Kommentar abzuspeichern.

Mit der Funktion **Löschen** können Sie den im Textfeld dargestellten Kommentar löschen. Wenn Sie erst auf **Löschen** und anschließend auf **Speichern** klicken, wird der Kommentar aus der ZIP-Datei entfernt.

Mithilfe der Funktion **Schriftart** können Sie eine neue Schriftart für die Anzeige auswählen. Diese Einstellung hat keinen direkten Einfluss auf den in das Archiv eingebundenen Kommentar sondern gibt lediglich an, in welcher Schriftart die Kommentare in zukünftigen Sitzungen angezeigt werden.

Die Länge der Archivkommentare ist begrenzt. Wenn auf Ihrem System eine aktuelle Version der Windows-Steuerung "Rich Edit" installiert ist, beträgt die zulässige Länge etwa 64.000, andernfalls ungefähr 48.000 Zeichen. Um sicherzustellen, dass der Kommentar auf allen Systemen und auch in anderen Packprogrammen ordnungsgemäß dargestellt wird, sollten Sie die Länge Ihrer Kommentare auf 48.000 Zeichen beschränken.

Tipp: Sie können WinZip® so konfigurieren, dass eingebundene Kommentare beim Öffnen eines Archivs gegebenenfalls automatisch angezeigt werden. Wählen Sie zu diesem Zweck den Befehl **Konfiguration** im Menü **Optionen**, und aktivieren Sie in der Registerkarte **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Beim Öffnen eines Archivs Kommentar anzeigen**.

Die Funktion "CheckOut"

Mit der CheckOut-Funktion können Sie die in einem Archiv enthaltenen Dateien rasch und mühelos prüfen und/oder ausführen. Diese Funktion erstellt einen temporären Ordner, extrahiert alle im Archiv enthaltenen Dateien in diesen Ordner, fügt die entsprechenden Einträge in das Menü "Programme" ein und öffnet ein Explorer-ähnliches Fenster, das Verknüpfungen mit den im temporären Ordner abgelegten Dateien enthält. Wenn Sie in diesem Fenster auf ein Dateisymbol doppelklicken, wird das entsprechende Dokument in der verknüpften Anwendung angezeigt bzw. das entsprechende Programm gestartet. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#). Wenn Sie die entsprechende Option ausgewählt haben, wird das Fenster beim Schließen des Archivs oder beim Beenden von WinZip® automatisch ausgeblendet und der temporäre Ordner mit allen darin enthaltenen Dateien gelöscht.

Dialogfeld "CheckOut"

Klicken Sie auf die Schaltfläche **CheckOut** in der Symbolleiste, oder wählen Sie den Befehl **CheckOut** im Menü **Aktionen**, um das Dialogfeld "CheckOut" aufzurufen. In diesem Dialogfeld können Sie folgende Einstellungen für die Funktion "CheckOut" vornehmen:

- Geben Sie im Textfeld **Ordner** einen Namen für den temporären CheckOut-Ordner ein. Wenn der angegebene Ordner noch nicht existiert, wird er automatisch angelegt. Sie können den Vorgabewert für dieses Feld ändern, indem Sie in der Registerkarte [Ordner](#) des Dialogfelds "Konfiguration" unter **Basisordner für CheckOut** einen anderen Ordernamen eintragen.
- Tragen Sie in das Textfeld **Gruppenname** den gewünschten Namen des CheckOut-Fensters ein.
- Geben Sie im Bearbeitungsfeld **Max. Symbole** an, wie viele Symbole im CheckOut-Fenster maximal angezeigt werden sollen.
- Mithilfe des Kontrollkästchens **Symbole nur für Programme und Dokumente einrichten** können Sie angeben, ob WinZip für alle im Archiv enthaltenen Dateien oder nur für Dateien der angegebenen Typen Symbole erstellen soll. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden im Explorer-Fenster nur für ausführbare und für mit einer Anwendung [verknüpfte](#) Dateien Symbole angezeigt. Darüber hinaus erstellt WinZip Symbole für alle Dateien, deren Name mit "READ" beginnt, damit Sie beispielsweise Dateien wie "README.1ST", "READ.ME" aufrufen können, die in der Regel wichtige Informationen enthalten.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** aktivieren, werden die archivierten Dateien während des CheckOut-Vorgangs auf Virenbefall untersucht. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" ein Virensuchprogramm angegeben haben.

Funktionsweise der CheckOut-Funktion

Wenn Sie im Dialogfeld "CheckOut" auf die Schaltfläche **OK** klicken, führt WinZip die folgenden Aufgaben aus:

1. Wenn der angegebene Ordner noch nicht vorhanden ist, richtet WinZip ihn ein. Falls der Ordner bereits existiert und Dateien enthält, löscht WinZip seinen Inhalt (nach einer Rückfrage), um sicherzustellen, dass er ausschließlich Dateien aus dem jeweils geöffneten Archiv enthält.
2. WinZip extrahiert die archivierten Dateien in den angegebenen Ordner.
3. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Virensuchprogramm ausführen** aktiviert haben, werden die Dateien nach dem Extrahieren mit Ihrem Virensuchprogramm auf Virenbefall untersucht. Gibt das Virensuchprogramm einen Fehlerstatus ungleich null zurück, so bricht WinZip den CheckOut-Vorgang ab und zeigt die vom Virensuchprogramm ausgegebenen Meldungen an.
4. WinZip erstellt einen zweiten Ordner in \Windows\Startmenü\Programme. Wenn im Programmordner bereits ein Ordner mit dem angegebenen Namen enthalten ist, löscht WinZip diesen (nach einer Rückfrage), um sicherzustellen, dass das CheckOut-Fenster ausschließlich Symbole für Dateien aus dem jeweils geöffneten Archiv enthält.

5. In diesem zweiten Ordner richtet WinZip Verknüpfungen mit den extrahierten Dateien ein und öffnet anschließend ein Explorer-ähnliches Fenster, in dem die Symbole der extrahierten Dateien angezeigt werden. Die entsprechenden Einträge erscheinen automatisch auch im Menü **Programme**, das Sie über die Schaltfläche **Start** in der Windows-Taskleiste aufrufen können.

Funktionsweise des CheckOut-Fensters

Bei dem von der CheckOut-Funktion erzeugten Fenster handelt es sich um eine Explorer-ähnliche Ansicht des CheckOut-Ordners mit den üblichen Funktionen. In diesem Ordner richtet WinZip die Symbole für die extrahierten Dateien ein, mit denen Sie wie folgt arbeiten können:

- Wenn Sie auf das Symbol einer ausführbaren Datei klicken, wird das entsprechende Programm gestartet.
- Wenn Sie auf das Symbol einer Datei klicken, die mit einer Anwendung verknüpft ist, wird die entsprechende Datei in der verknüpften Anwendung angezeigt.
- Alle übrigen Dateien werden beim Doppelklicken auf das jeweilige Symbol in dem Programm angezeigt, das Sie in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" unter **Anzeigemodul** angegeben haben.

Funktion "Installieren"

Mithilfe der WinZip®-Funktion "Installieren" können Sie Software, die in Form von Archiven vertrieben wird, rasch und mühelos auf Ihrem System einrichten. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn ein Archiv ein Programm namens "Install" bzw. "Setup", ein Desktopthema oder einen Bildschirmschoner enthält. In diesem Hilfethema wird beschrieben, wie Sie die Funktion zum Installieren von Softwareprogrammen verwenden. Die Vorgehensweise beim Installieren eines [Desktopthemas](#) oder eines [Bildschirmschoners](#) unterscheidet sich in einigen Punkten von dem hier beschriebenen Verfahren und wird daher in eigenen Hilfethemen erläutert.

Wenn Sie die Funktion "Installieren" aufrufen, führt WinZip die folgenden Arbeitsschritte aus:

1. Alle Dateien werden in einen temporären Ordner extrahiert.
2. Das Setup-Programm wird aufgerufen.
3. Der temporäre Installationsordner und die in ihm enthaltenen Dateien werden gelöscht.

Das Dialogfeld "Installieren"

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren** in der Symbolleiste, oder wählen Sie den Befehl **Installieren** im Menü **Aktionen**, um das Dialogfeld "Installieren" aufzurufen.

Mit dem Kontrollkästchen **Während der Installation auf Symbolgröße verkleinern** können Sie angeben, ob WinZip für die Dauer des Installationsvorgangs minimiert werden soll.

Klicken Sie auf **OK**, um die Installation zu starten.

Hinweise:

Selbstextrahierende Windows-Archive werden als Sonderfall behandelt. Wenn Sie ein selbstextrahierendes Windows-Archiv geöffnet haben und die Funktion "Installieren" aufrufen, wird lediglich das im Archiv enthaltene Extraktionsmodul gestartet. In diesem Fall führt WinZip selbst also keine der sonst bei der Installation üblichen Funktionen (Extrahieren der Dateien in einen temporären Ordner, Aufrufen des Setup-Programms und Löschen des temporären Ordners sowie der in ihm enthaltenen Dateien) aus.

Wenn die Schaltfläche **Installieren** nicht verfügbar ist, Sie im Archiv jedoch eine installierbare Datei erkennen, können Sie versuchen, das archivierte Programm mithilfe der [Funktion "CheckOut"](#) zu installieren.

Das Menü "Optionen"

Im Menü **Optionen** können Sie eine Reihe von WinZip®-Optionen einstellen. Es enthält die folgenden Einträge:

- **Konfiguration** blendet das Hauptdialogfeld "Konfiguration" ein, in dem sich die meisten Konfigurationseinstellungen von WinZip festlegen lassen.
- **Kennwort** blendet das Dialogfeld "Kennwort" ein, in dem Sie ein Kennwort für nachfolgende Archivoperationen festlegen können.
- **Sortieren** blendet ein Untermenü ein, in dem Sie festlegen können, ob die Dateien in der Liste im WinZip-Hauptfenster nach Namen, nach Typ, nach Datum, nach Größe, nach Komprimierungsgrad, nach komprimierter Größe, nach CRC, nach Dateiattributen oder nach Pfad geordnet oder aber in der Reihenfolge angezeigt werden, in der sie in das Archiv aufgenommen wurden. **Hinweis:** Sie können die Sortierfolge der Dateien auch ändern, indem Sie im Hauptfenster auf die Überschrift der gewünschten Spalte klicken. Wenn Sie beispielsweise auf die Überschrift "Datum" klicken, werden die Listeneinträge nach Datum sortiert. Mit einem zweiten Mausklick auf die jeweilige Spaltenüberschrift lässt sich die Reihenfolge umkehren.
- **WinZip-Fenster wiederverwenden** gibt an, ob ein neues WinZip-Fenster geöffnet oder das geöffnete Archiv im aktuellen WinZip-Fenster geschlossen werden soll, wenn Sie im Fenster "Arbeitsplatz", im Windows-Explorer oder auf dem Desktop auf ein Archiv doppelklicken. Wenn diese Option aktiviert ist, wird der bisherige Inhalt des aktuellen WinZip-Fensters durch die Dateiliste des neuen Archivs ersetzt. Ist sie deaktiviert, so wird für die Darstellung des neuen Archivs eine weitere Sitzung von WinZip aufgerufen. Ein Vorteil des wiederverwendbaren WinZip-Fensters besteht darin, dass sich Archive beim Doppelklicken genauso verhalten wie beim Ziehen und Ablegen mit der Maus und Sie nicht versehentlich mehrere WinZip-Fenster öffnen können.
- **Einstellungen beim Beenden speichern** gibt an, ob Ihre eingestellten Konfigurationsoptionen beim Schließen von Windows automatisch gespeichert werden sollen.
- **Einstellungen sofort speichern** speichert die aktuelle Konfiguration.
- **Einstellungen zurücksetzen** bewirkt, dass viele der Konfigurationsoptionen und Ordernamen auf die ursprünglichen Installationsstandardwerte zurückgesetzt werden.
- **Letzte Ausgabe anzeigen** zeigt die Ergebnisse der zuletzt durchgeführten WinZip-Operation an.

Dialogfeld "Konfiguration"

Mit dem Befehl **Konfiguration** im Menü **Optionen** können Sie das Dialogfeld "Konfiguration" aufrufen. Dieses Dialogfeld enthält eine Reihe von Registerkarten, in denen sich die meisten Konfigurationseinstellungen von WinZip® festlegen lassen. Klicken Sie auf einen der folgenden Verweise, um weitere Informationen zu der entsprechenden Registerkarte anzuzeigen.

- Mit den Optionen in der Registerkarte **Ansicht** können Sie die Darstellung des WinZip-Hauptfensters steuern.
- Mit den Optionen in der Registerkarte **Symbolleiste** können Sie die Darstellung und den Inhalt der WinZip-Symbolleiste festlegen.
- In der Registerkarte **Ordner** können Sie den Startordner, die Standardordner für die Operationen "Extrahieren" und "Hinzufügen", das Arbeitsverzeichnis sowie den Basisordner für CheckOut-Operationen und den temporären Ordner einstellen.
- Mit den Optionen in der Registerkarte **System** können Sie die Einstellungen für den Zugriff auf WinZip vom Fenster "Arbeitsplatz" und vom Windows-Explorer aus festlegen.
- Die Registerkarte **Explorer-Erweiterungen** enthält Optionen zur Konfiguration der Windows-Explorer-Erweiterungen von WinZip.
- In der Registerkarte **Zusatzprogramme** können Sie das Anzeigemodul, das Virensuchprogramm sowie die für die Verarbeitung bestimmter Archivformate benötigten externen Archivierungsprogramme konfigurieren.
- In der Registerkarte **Verschiedenes** finden Sie Optionen, die die Darstellung beim Programmstart und in Bezug auf andere Programmfenster, die Smart DOC-Verarbeitung sowie weitere allgemeine WinZip-Grundeinstellungen betreffen.

Ansicht (Konfiguration)

In der Registerkarte **Ansicht** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

Spalten

Wählen Sie die Spalten aus, die in der Dateiliste im WinZip®-Hauptfenster angezeigt werden sollen. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Standard** klicken, werden in der Liste wieder die ursprünglichen Spalten in ihrer vorgegebenen Breite dargestellt.

Hinweis: Sie können die Spaltenauswahl auch direkt im WinZip-Fenster festlegen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift klicken und im Kontextmenü die gewünschten Spalten auswählen. Durch Verschieben der Spaltentrennlinien in der Überschriftenleiste lassen sich die Spaltenbreiten einstellen und einzelne Spalten ausblenden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Reihenfolge der Spalten zu ändern, indem Sie die Spaltenüberschriften mit der Maus an die gewünschte Stelle verschieben.

Allgemein

Dateinamen in Großbuchstaben zulassen - Normalerweise zeigt WinZip Dateinamen in derselben Weise an wie Windows: Wenn ein Dateiname Kleinbuchstaben enthält, wird er genau in der angegebenen Schreibweise, andernfalls mit großem Anfangsbuchstaben wiedergegeben. Wenn diese Option aktiviert ist, werden Dateinamen, die keine Kleinbuchstaben enthalten, in Großbuchstaben (z. B. README.TXT) statt mit großem Anfangsbuchstaben (Readme.txt) dargestellt.

Ganze Zeile auswählen - Standardmäßig müssen Sie in WinZip wie im Windows-Explorer auf einen Dateinamen klicken, um die entsprechende Datei auszuwählen. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie zu diesem Zweck eine beliebige Stelle in der zugehörigen Zeile anklicken.

Gitternetzlinien - Diese Option bewirkt, dass zwischen den einzelnen Zeilen und Spalten im WinZip-Hauptfenster Gitternetzlinien angezeigt werden. Aufgrund eines Problems in Windows XP steht diese Option unter Windows XP nicht zur Verfügung.

Mauseigenschaften

Normalerweise gelten für das WinZip-Hauptfenster dieselben Mauseinstellungen, die Sie für Ihren Windows-Desktop festgelegt haben. Mithilfe der Einstellungen in diesem Abschnitt haben Sie jedoch die Möglichkeit, die Mauseigenschaften unabhängig von den Windows-Einstellungen festzulegen.

Hinweis: Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn auf Ihrem System die Windows Common Control Library ab Version 4.71 installiert ist. Diese Bibliothek ist Teil des im Lieferumfang von Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP enthaltenen Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher und kann als eigenständige Datei von der Microsoft-Webseite heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Windows Common Control Library](#).

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Symbolleiste](#) [Ordner](#) [System](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Zusatzprogramme](#) [Verschiedenes](#)

Symbolleiste (Konfiguration)

In der Registerkarte **Symbolleiste** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

- **Explorer-Schaltflächen** - Diese Option bewirkt, dass in WinZip Symbolschaltflächen angezeigt werden, die in ihrem Erscheinungsbild denen des Internet Explorer ähneln: Sie erscheinen grau und werden nur dann farbig dargestellt, wenn sich der Mauszeiger über ihnen befindet. Diese Art der Darstellung ist nur möglich, wenn Sie zugleich die Option **Flache Schaltflächen** aktivieren. Unter Windows XP bewirkt diese Einstellung, dass anstelle der WinZip-Symbole für Windows XP die bisherigen Explorer-Schaltflächen angezeigt werden, wenn zugleich die Option **Große Schaltflächen** aktiviert ist.
- **Große Schaltflächen** - Diese Option bewirkt, dass in der Symbolleiste größere Schaltflächen angezeigt werden. Unter allen Windows-Versionen mit Ausnahme von Windows XP beeinflusst die Option **Explorer-Schaltflächen** die Darstellung der großen Symbolschaltflächen: Wenn sie aktiviert ist, werden in der Symbolleiste Schaltflächen angezeigt, die etwas weniger aufwändig gestaltet sind als die großen Schaltflächen, die WinZip normalerweise verwendet.
- **Schaltflächentext anzeigen** - Diese Option bewirkt, dass unter den Grafiken in der Symbolleiste die Namen der jeweiligen Schaltflächen angezeigt werden.
- **QuickInfo einblenden** - Diese Option bewirkt, dass ein kurzer Beschreibungstext in einem Popup-Fenster angezeigt wird, wenn Sie mit der Maus auf eine Schaltfläche zeigen.
- **Flache Schaltflächen** - Diese Option bewirkt, dass die Symbolleistenschaltflächen nicht als dreidimensionale Knöpfe sondern als zweidimensionale Grafiken dargestellt werden. Wenn zugleich die Option **Explorer-Schaltflächen** aktiviert ist, erscheinen die Schaltflächen grau und werden nur dann farbig dargestellt, wenn sich der Mauszeiger über ihnen befindet. Unter Windows XP ist diese Option nicht verfügbar.
- **Möglichst High-Color-Schaltflächen verwenden** - Diese Option bewirkt, dass die Schaltflächen auf einem für die Anzeige von mehr als 256 Farben konfigurierten System in einer höheren Farbauflösung dargestellt werden. Unter Windows XP ist diese Option nicht verfügbar.

Wenn Sie auf ["Schaltflächen auswählen"](#) klicken, wird das dazugehörige Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Schaltflächen für die Anzeige in der Symbolleiste auswählen und ihre Reihenfolge festlegen können.

Hinweis: Einige Optionen zur Anpassung der Symbolleiste sind nur verfügbar, wenn auf Ihrem System die Windows Common Library ab Version 4.71 installiert ist. Diese Bibliothek ist Teil des im Lieferumfang von Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP enthaltenen Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher und kann als eigenständige Datei von der Microsoft-Webseite heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Windows Common Control Library](#).

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Ordner](#) [System](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Zusatzprogramme](#) [Verschiedenes](#)

Schaltflächen auswählen (Symbolleiste anpassen)

Wenn Sie in der Registerkarte [Symbolleiste](#) des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) auf **Schaltflächen auswählen** klicken, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Schaltflächen für die Anzeige in der WinZip®-Symbolleiste auswählen und ihre Reihenfolge festlegen können. Dieses Dialogfeld lässt sich auch ohne den Umweg über das Optionsmenü einblenden: Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste, und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Schaltflächen auswählen**.

Auf der linken Seite des Dialogfelds "Schaltflächen auswählen" wird eine Liste angezeigt, die die verfügbaren Schaltflächen sowie das Trennzeichen enthält. Auf der rechten Seite sind die von links nach rechts in der Symbolleiste enthaltenen Symbole in einer senkrechten Anordnung dargestellt.

- **Schaltfläche hinzufügen:** Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite des Dialogfelds die gewünschte Schaltfläche aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Sie können die Position der neuen Schaltfläche festlegen, indem Sie in der Liste auf der rechten Seite diejenige Schaltfläche markieren, vor der sie in die Symbolleiste eingefügt werden soll.
- **Schaltfläche entfernen:** Wählen Sie in der Liste auf der rechten Seite des Dialogfelds die gewünschte Schaltfläche aus, und klicken Sie auf **Entfernen**.
- **Schaltflächen neu anordnen:** Klicken Sie auf eine der Schaltflächen in der Liste auf der rechten Seite des Dialogfelds, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Schaltfläche an die gewünschte Position. Ein Pfeil am linken Rand der Liste zeigt an, an welcher Stelle die Schaltfläche eingefügt wird.
Wählen Sie eine Schaltfläche aus, und bewegen Sie sie mithilfe der Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten** an die gewünschte Position.
- **Ursprüngliche Konfiguration der Symbolleiste wiederherstellen:** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Hinweise:

- Sie können eine Schaltfläche in der Symbolleiste auch verschieben, ohne dieses Dialogfeld aufzurufen: Halten Sie einfach die Alt-Taste gedrückt, und ziehen Sie die Schaltfläche mit der Maus an die gewünschte Position.
- Sie können eine Schaltfläche auch aus der Symbolleiste entfernen, ohne dieses Dialogfeld aufzurufen: Halten Sie einfach die Alt-Taste gedrückt, und ziehen Sie die gewünschte Schaltfläche an eine beliebige Stelle außerhalb der Symbolleiste.
- Das Trennzeichen am rechten Rand der Symbolleiste kann weder verschoben noch entfernt werden.
- Dieses Dialogfeld kann nur aufgerufen werden, wenn auf Ihrem System die Windows Common Control Library ab Version 4.71 installiert ist. Diese Bibliothek ist Teil des im Lieferumfang von Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP enthaltenen Microsoft Internet Explorer 4.0 oder höher und kann als eigenständige Datei von der Microsoft-Webseite heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Windows Common Control Library](#).

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Symbolleiste](#) [Ordner](#) [System](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Zusatzprogramme](#)
[Verschiedenes](#)

Ordner (Konfiguration)

In der Registerkarte **Ordner** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

Standardstartordner

Sie können WinZip® so einstellen, dass das Programm bei jedem Starten zu einem Ordner Ihrer Wahl wechselt, sofern sie es nicht durch einen Doppelklick auf ein Archiv aufrufen. Dies bedeutet, dass in den Dialogfeldern [Archiv öffnen](#) und [Neues Archiv](#) automatisch die in diesem Ordner gespeicherten Dateien angezeigt werden. Die Auswahl des Standardstartordners erfolgt mithilfe der folgenden Optionen.

- **Systemstandardordner** - WinZip wechselt beim Starten nicht den Ordner sondern verwendet den Systemstandardordner. In der Regel ist dies der Ordner, in dem die Datei WINZIP32.EXE installiert ist.
- **Zuletzt geöffneter Archivordner** - WinZip wechselt beim Starten in den Ordner, der das in der letzten Sitzung zuletzt geöffnete Archiv enthält, sofern sich dieser nicht auf dem Laufwerk A: oder B: befindet.
- **Ordner** - WinZip wechselt beim Starten in den hier eingestellten Ordner.

Standardordner für Extrahieren

Mithilfe dieser Optionen können Sie die Standardeinstellung für das Feld **Extrahieren nach** im [WinZip-Dialogfeld "Extrahieren"](#) festlegen. Selbstverständlich ist es jederzeit möglich, an Stelle dieses Standardordners einen anderen Ordner einzutragen oder einen beliebigen Ordner in der Ordnerliste auszuwählen.

- **Geöffneter Archivordner** - Im Feld **Extrahieren nach** wird der Name des Ordners angezeigt, in dem das geöffnete Archiv gespeichert ist. Wenn es sich hierbei beispielsweise um das Archiv C:\DOWNLOAD\TOOLS.ZIP" handelt, lautet die Voreinstellung in diesem Feld C:\DOWNLOAD.
- **Letzter Zielordner** - WinZip zeigt den Namen des Ordners an, in den das letzte Archiv extrahiert wurde, sofern sich dieser nicht auf dem Laufwerk A: oder B: befindet. Diese Einstellung wird beim Beenden von WinZip gespeichert, damit Sie auch in einer neuen WinZip-Sitzung wieder denselben Zielordner verwenden können.
- **Ordner** - WinZip zeigt immer den hier eingestellten Ordner an. Diese Einstellung wird beim Beenden von WinZip gespeichert, damit Sie auch in einer neuen WinZip-Sitzung wieder denselben Zielordner verwenden können.

Standardordner für Hinzufügen

Mithilfe dieser Optionen können Sie den Standardordner für das [Dialogfeld "Hinzufügen"](#) festlegen.

- **Geöffneter Archivordner** - WinZip zeigt automatisch den Ordner an, in dem das geöffnete Archiv gespeichert ist.
- **Letzter Zielordner** - WinZip zeigt den Namen des bei der letzten Hinzufügen-Operation verwendeten Ordners an, sofern sich dieser nicht auf dem Laufwerk A: oder B: befindet. Diese Einstellung wird beim Beenden von WinZip gespeichert, damit Sie auch in einer neuen WinZip-Sitzung wieder denselben Zielordner verwenden können.
- **Ordner** - WinZip zeigt immer den hier eingestellten Ordner an. Diese Einstellung wird beim Beenden von WinZip gespeichert, damit Sie auch in einer neuen WinZip-Sitzung wieder denselben Zielordner verwenden können.

Arbeitsverzeichnis

Wenn Sie in diesem Feld einen Eintrag vornehmen, werden temporäre Archive in dem hier angegebenen Ordner erstellt. Enthält dieses Feld keinen Eintrag, so verwendet WinZip für temporäre Archive den Ordner, in dem das geöffnete Archiv gespeichert ist. Diese Option ist insbesondere dann von Nutzen, wenn beim Aktualisieren eines Archivs auf dem Ziellaufwerk nicht genügend Speicherplatz verfügbar ist, um sowohl das ursprüngliche als auch das aktualisierte Archiv zu speichern, und wird daher zumeist bei

der Arbeit mit Wechseldatenträgern (z. B. Disketten) verwendet. Mithilfe des Kontrollkästchens **nur bei austauschbarem Datenträger** können Sie WinZip anweisen, das eingestellte Arbeitsverzeichnis nur beim Bearbeiten von Archiven auf einem Wechseldatenträger zu verwenden.

Wenn Sie ein Archiv mit dem externen ARJ-Programm anlegen, stellt WinZip diesen Ordernamen mithilfe des Schalters "-w" ein.

Basisordner für CheckOut

Wenn Sie in diesem Feld einen Eintrag vornehmen, richtet WinZip den CheckOut-Ordner per Voreinstellung in dem hier angegebenen Ordner ein. Wenn Sie hier keinen Ordner angeben, verwendet WinZip stattdessen den Ordner, der das derzeit geöffnete Archiv enthält.

Temporärer Ordner

Der Eintrag in diesem Feld gibt den Speicherort für die bei Archiv-, Anzeige- und Virensuchoperationen erstellten temporären Dateien an. Wenn während einer Anzeige- oder Virensuchoperation eine Speicherwarnung angezeigt wird, sollten Sie hier einen Ordner auf einem Laufwerk angeben, auf dem genügend Speicherplatz verfügbar ist.

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Symbolleiste](#) [System](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Zusatzprogramme](#) [Verschiedenes](#)

System (Konfiguration)

In der Registerkarte **System** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

Allgemein

Die folgenden Systemoptionen gelten für alle Benutzer, die mit diesem Computer arbeiten.

- Mit dem Kontrollkästchen **Archive mit WinZip verknüpfen** können Sie angeben, ob Windows zum Öffnen von Archiven im Arbeitsplatzordner, dem Windows-Explorer, den meisten E-Mail-Programmen usw. WinZip® verwenden soll. WinZip unterstützt die folgenden Archivtypen: ZIP, LZH, ARJ, ARC, CAB, TAR, TGZ, TAZ, GZ, Z, TZ, UU, UUE, XZE, B64, HQX, BHX und MIM. Wenn Sie diese Option aktivieren, richtet WinZip eine Verknüpfung mit allen hier angegebenen Dateitypen ein. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden sämtliche WinZip-Verknüpfungen aufgelöst. Bei aktiviertem Kontrollkästchen gelangen Sie über die Schaltfläche **Verknüpfungen** zu einem Dialogfeld, in dem Sie die WinZip-Verknüpfungen für bestimmte Archivtypen gezielt einrichten oder aufheben können. Weitere Informationen zu Verknüpfungen finden Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).
- Wenn das Kontrollkästchen **WinZip Quick Pick in Taskleiste aufnehmen** aktiviert ist, wird in der Windows-Taskleiste das Symbol für die [WinZip Quick Pick](#) eingeblendet, über das Sie WinZip öffnen, auf die zuletzt benutzten Archive zugreifen, die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufrufen sowie die WinZip-Hilfe und Informationen zur WinZip Quick Pick anzeigen können.
- Wenn das Kontrollkästchen **WinZip zum Startmenü hinzufügen** aktiviert ist, wird WinZip automatisch in das Startmenü der Windows-Taskleiste aufgenommen. Ist diese Option deaktiviert, so erscheint im Startmenü kein WinZip-Eintrag.
- Wenn das Kontrollkästchen **WinZip zum Desktop hinzufügen** aktiviert ist, wird auf dem Desktop automatisch eine WinZip-Verknüpfung angezeigt. Ist diese Option deaktiviert, so erscheint auf dem Desktop keine WinZip-Verknüpfung.

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Symbolleiste](#) [Ordner](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Zusatzprogramme](#) [Verschiedenes](#)

Explorer-Erweiterungen (Konfiguration)

In der Registerkarte **Explorer-Erweiterungen** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die Einstellungen für die Windows-Explorer-Erweiterungen von WinZip® festlegen.

Mithilfe des Kontrollkästchens **Explorer-Erweiterungen aktivieren (z. B. zusätzliche Drag & Drop-Funktionen)** lassen sich sämtliche Explorer-Erweiterungen in einem Arbeitsgang aktivieren bzw. deaktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie einzelne Erweiterungen gezielt ein- und ausschalten.

Allgemein

- Mit dem Kontrollkästchen **Kontextmenüeinträge in Untermenü anzeigen** können Sie angeben, ob die WinZip-Einträge im Hauptkontextmenü des Windows-Explorers oder in einem Untermenü angezeigt werden sollen.
- Mit dem Kontrollkästchen **Symbole in Kontextmenüs anzeigen** können Sie festlegen, ob die WinZip-Einträge im Kontextmenü des Windows-Explorers mit einem kleinen WinZip-Symbol gekennzeichnet dargestellt werden.
- Mit dem Kontrollkästchen **"Hinzufügen" mit Pfadangaben** können Sie festlegen, wie Pfadangaben im Archiv gespeichert werden, wenn Sie im Windows-Explorer oder im Fenster "Arbeitsplatz" mit der rechten Maustaste auf einen Ordner klicken und im WinZip-Kontextmenü des Windows-Explorers den Befehl **Hinzufügen zu Ordnername.zip** wählen. Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Hinzufügen die Pfadangaben aller Dateien gespeichert. Andernfalls werden die Pfadangaben nur bei Dateien gespeichert, die sich in den Unterordnern des ausgewählten Ordners befinden.

Auf selbstextrahierende CAB-Dateien prüfen

Wenn Sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf eine EXE-Datei klicken und das WinZip-Kontextmenü aufrufen, prüft WinZip, ob es sich bei der Datei um ein selbstextrahierendes CAB-Archiv handelt. Diese Operation kann einige Sekunden in Anspruch nehmen. Mithilfe der folgenden Optionen können Sie angeben, ob sie bei den verschiedenen Datenträgertypen durchgeführt werden soll oder nicht.

- Wenn das Kontrollkästchen **Auf lokalen Festplatten** aktiviert ist, überprüft WinZip EXE-Dateien auf lokalen Festplatten. Dieser Vorgang nimmt in der Regel nur wenig Zeit in Anspruch.
- Wenn das Kontrollkästchen **Auf Wechsellaufwerken (z. B. Disketten)** aktiviert ist, überprüft WinZip EXE-Dateien auf austauschbaren Datenträgern. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.
- Wenn das Kontrollkästchen **Auf anderen Laufwerken (z.B. Netzlaufwerken)** aktiviert ist, überprüft WinZip EXE-Dateien auf anderen Speichermedien wie beispielsweise auf Netzlaufwerken. Die Dauer dieses Vorgangs hängt von der Geschwindigkeit des Speichermediums, der Netzwerkverbindung usw. ab.

Kommentar-QuickInfo für Archive anzeigen

Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Archiv im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer bewegen, kann WinZip eine QuickInfo mit grundlegenden Informationen zu diesem Archiv anzeigen, die beispielsweise Angaben zur Anzahl der im Archiv enthaltenen Dateien und den Archivkommentar enthält. Diese Operation kann einige Sekunden in Anspruch nehmen. Mithilfe der folgenden Optionen können Sie angeben, ob sie bei den verschiedenen Datenträgertypen durchgeführt werden soll oder nicht.

- Wenn das Kontrollkästchen **Auf lokalen Festplatten** aktiviert ist, zeigt WinZip die QuickInfo bei Archiven auf lokalen Festplatten an. Dieser Vorgang nimmt in der Regel nur wenig Zeit in Anspruch.
- Wenn das Kontrollkästchen **Auf Wechsellaufwerken (z. B. Disketten)** aktiviert ist, zeigt WinZip die QuickInfo bei Archiven auf austauschbaren Datenträgern an. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.

- Wenn das Kontrollkästchen **Auf anderen Laufwerken (z.B. Netzlaufwerken)** aktiviert ist, zeigt WinZip die QuickInfo bei Dateien auf anderen Speichermedien wie beispielsweise auf Netzlaufwerken an. Die Dauer dieses Vorgangs hängt von der Geschwindigkeit des Speichermediums, der Netzwerkverbindung usw. ab.

Kontextmenübefehle

In dieser Liste können Sie viele der WinZip-Einträge im Explorer-Kontextmenü gezielt ein- oder ausblenden, indem Sie die Kontrollkästchen neben den entsprechenden Listeneinträgen aktivieren bzw. deaktivieren. (Eine Beschreibung der einzelnen Befehle finden Sie im Abschnitt [Explorer-Kontextmenüerweiterungen](#).)

Hinweis: Der Befehl **Nicht verknüpfte Archive mit WinZip öffnen** bezieht sich auf den Eintrag **Öffnen mit WinZip** in dem *Untermenü*, das bei selbstextrahierenden Archiven, Oberflächen (Skins) für Medienwiedergabeprogramme usw. angezeigt wird.

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Symbolleiste](#) [Ordner](#) [System](#) [Zusatzprogramme](#) [Verschiedenes](#)

Zusatzprogramme (Konfiguration)

In der Registerkarte **Zusatzprogramme** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die Pfad- und Dateinamen der von WinZip® unterstützten optionalen Zusatzprogramme angeben. Beachten Sie bitte, dass diese Programme für die meisten Archivoperationen nicht erforderlich sind.

Wenn Sie WinZip installieren und mit diesen Programmen nicht vertraut sind, können Sie den Installationsvorgang ganz einfach mit **OK** fortsetzen.

Die externen Programme sind im Lieferumfang von WinZip nicht enthalten. Weitere Informationen zu diesen Programmen mit Bezugsquellen und unterstützten Versionen finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#). Eine Anleitung zur Installation der externen Archivierungsprogramme finden Sie im Abschnitt [Optionale Zusatzprogramme installieren](#). Im Abschnitt [Virensuchprogramm konfigurieren](#) finden Sie Informationen zu den Feldern im Abschnitt "Zusätzliches Virensuchprogramm".

Wenn ein Programm auf Ihrem System nicht installiert ist, lassen Sie das entsprechende Feld einfach leer. Andernfalls tragen Sie den Dateinamen des betreffenden Programms ein. Die Standardweiterung lautet EXE. Wenn Sie zu einem Eintrag keinen Pfad angeben, geht WinZip davon aus, dass sich das betreffende Programm in einem Ordner befindet, der in Ihrem Systempfad eingetragen ist.

Zur Anzeige von Dateien, mit denen keine Anwendung verknüpft ist, wird das als **Standardverknüpfung** angegebene Programm verwendet. Weitere Informationen zu Verknüpfungen finden Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#). Die Standardeinstellungen für dieses Feld lauten wie folgt:

- QUIKVIEW.EXE, der interne Dateiviewer (Schnellansicht) von Windows 95, Windows 98 oder Windows NT 4.0, wenn Sie diese optionale Windows-Komponente installiert haben. Falls Sie mit einem dieser Betriebssysteme arbeiten und die Schnellansicht hier nicht aufgeführt ist, können Sie sie nachträglich [installieren](#).
- SCCVAPI.EXE, der Dateiviewer "Outside In" der Firma System Compatibility Corporation, wenn dieses Programm in einem in Ihrem Systempfad eingetragenen Ordner eingerichtet ist.
- NVIEWER.EXE, der Dateiviewer von Norton Desktop für Windows, wenn dieses Programm in einem in Ihrem Systempfad eingetragenen Ordner eingerichtet ist.
- WNFV.EXE, der Dateiviewer aus den PC Tools für Windows, wenn dieses Programm in einem in Ihrem Systempfad eingetragenen Ordner eingerichtet ist.
- NOTEPAD.EXE, der Windows-Editor, wenn NVIEWER und WNFV nicht installiert sind.

Im Feld **Zusätzliches Virensuchprogramm** sind beispielsweise folgende Einträge möglich:

Eintrag	Beschreibung
(leer)	Wenn das Feld keinen Eintrag enthält, geht WinZip davon aus, dass auf Ihrem System kein Virensuchprogramm installiert ist.
SCANNER.EXE	Wenn sich das Programm (in diesem Fall SCANNER.EXE) in einem in Ihrem Systempfad eingetragenen Ordner befindet, brauchen Sie nur den Dateinamen anzugeben.
C:\SCANNER\SCANNER.EXE	Wenn sich das Programm (in diesem Fall SCANNER.EXE) in einem Ordner befindet, der nicht in Ihrem Systempfad eingetragen ist, müssen Sie den vollständigen Pfadnamen der Datei angeben. An Stelle des Ordnersnamens in diesem Beispiel können Sie natürlich auch jeden anderen Namen verwenden.

Für die Verarbeitung von ARJ-, LHA- und ARC-Dateien benötigt WinZip Zugriff auf externe Programme. Sie können diese Programme entweder von Hand in die entsprechenden Felder eintragen, oder auf die Schaltfläche  klicken und einen vorhandenen Dateinamen auswählen. Ist keines dieser Programme auf Ihrem System verfügbar, so lassen Sie die Felder leer. Sie brauchen nur ausgewählt zu werden, wenn Sie mit den betreffenden Archivformaten arbeiten und sie unter WinZip einsetzen möchten.

Weitere Informationen zu diesen externen Programmen mit Bezugsquellen und unterstützten Versionen finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Hinweis: Bei der Installation durchsucht WinZip automatisch die in Ihrem Systempfad angegebenen Ordner nach den Standardprogrammen für die drei Eintragsfelder. Sind diese Programme nicht im Systempfad zu finden, bleiben die entsprechenden Felder leer.

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Symbolleiste](#) [Ordner](#) [System](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Verschiedenes](#)

Verschiedenes (Konfiguration)

In der Registerkarte **Verschiedenes** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:

Starten

- **WinZip nächstes Mal mit dem Assistenten starten** - Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird beim nächsten Programmstart von WinZip® der Assistent aufgerufen.
- **Dialogfeld "Archiv öffnen" automatisch anzeigen** - Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird beim Starten von WinZip das [Dialogfeld "Archiv öffnen"](#) eingeblendet.

Weitere Optionen

- **Extrahiere-Dialog im Explorer-Stil** - Mit dieser Option können Sie angeben, ob im [Dialogfeld "Extrahieren"](#) eine Strukturansicht oder eine Windows 3.1-ähnliche Verzeichnisansicht angezeigt werden soll.
- **Umwandlung LF zu CR/LF bei TAR-Archiv** - Mit diesem Kontrollkästchen können Sie angeben, ob beim Extrahieren eines TAR-Archivs automatisch eine "intelligente" CR/LF-Umwandlung durchgeführt werden soll. Die Abkürzung CR/LF steht für das Standard-Zeileneendezeichen "Wagenrücklauf/Zeilenschaltung". Diese Option ist insbesondere bei der Verarbeitung von TAR-Archiven mit Textdateien hilfreich, die auf einem UNIX- oder Macintosh-Rechner erstellt wurden, da die Zeilenenden in UNIX-Textdateien in der Regel nur mit einer Zeilenschaltung und in Macintosh-Textdateien mit einem Wagenrücklauf gekennzeichnet sind, der Windows-Editor und viele andere Windows-Programme hingegen am Ende einer Zeile einen Wagenrücklauf **und** eine Zeilenschaltung erwarten. Wenn Sie die Option **Umwandlung LF zu CR/LF bei TAR-Archiv** aktivieren, untersucht WinZip die ersten 80 Zeichen einer in einem TAR-Archiv enthaltenen Datei, um festzustellen, ob es sich um eine Textdatei handelt, in der eine CR/LF-Umwandlung erforderlich ist. Ist dies der Fall, so wandelt WinZip einzelne Zeilenschaltungen und Wagenrückläufe in CR/LF-Zeichenpaare um, damit die Datei im Editor und anderen Windows-Viewern angezeigt werden kann. Eine Datei wird als Textdatei betrachtet, wenn ihre ersten 80 Byte ausschließlich aus ASCII-Werten zwischen 0x20 und 0x7f, Wagenrücklaufzeichen, Zeilenschaltungen, Seitenschaltungen, Tabulatoren und anderen alphanumerischen Zeichen (laut Windows IsChar AlphaNumeric API) bestehen.
- **WinZip immer im Vordergrund** - Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird WinZip immer vor allen anderen Programmfenstern auf dem Bildschirm angezeigt.
- **Signal nach langer Archivoperation** - Diese Option bewirkt, dass WinZip das Ende von Archivoperationen, die mehr als eine Sekunde in Anspruch nehmen, mit einem Signalton meldet.
- **Smart-DOC-Verarbeitung** - Mit diesem Kontrollkästchen können Sie die "Smart-DOC-Verarbeitung" aktivieren. Eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie im Abschnitt [Doppelklicken](#).
- **Anzahl der Dateien in Dateiliste** - Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Dateien in der Liste der zuletzt bearbeiteten Dateien im Dateimenü angezeigt werden. Hierbei können Sie einen beliebigen Wert zwischen 1 und 9 einstellen.
- **Beim Verschieben den Papierkorb verwenden** - Diese Option bewirkt, dass Dateien beim Verschieben im Dialogfeld "Hinzufügen" nicht gelöscht sondern in den Papierkorb verschoben werden.
- **Rückfrage beim Klicken auf Anzeigen** - Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird das Dialogfeld "Anzeigen" nicht eingeblendet.
- **Installation für Themen/Bildschirmschoner** - Wenn Sie diese Option wählen, werden das [Installationsprogramm für Desktopthemen](#) und das [Installationsprogramm für Bildschirmschoner](#) aktiviert. Andernfalls behandelt WinZip Archive, die Desktopthemen oder Bildschirmschoner enthalten, wie alle anderen Archive.

- **Beim Öffnen eines Archivs Kommentar anzeigen** - Wenn Sie diese Option aktivieren, zeigt WinZip beim Öffnen von Archiven automatisch die in ihnen enthaltenen Kommentare an.
- **Alle Warnmeldungen anzeigen** - Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle zuvor mithilfe des Kontrollkästchens "Dieses Dialogfeld in Zukunft nicht mehr anzeigen" deaktivierten Warnmeldungen wieder angezeigt.
- **Bei längeren Vorgängen Statusdialog anzeigen** - Wenn Sie diese Option aktivieren, blendet WinZip bei zeitaufwändigeren Archivoperationen ein Dialogfeld mit animierter Verlaufsanzeige ein. In diesem Dialogfeld können Sie WinZip für die Dauer der Operation minimieren oder den Vorgang abbrechen.

Dialogfeld "Hinzufügen" beim Ablegen von Dateien auf:

- **Einem Archiv im Explorer** - Mit dieser Option können Sie festlegen, ob ein Dialogfeld angezeigt wird, wenn Sie Dateien mit der Maus auf ein Archiv im Explorer ziehen. Wenn sie aktiviert ist, können Sie in diesem Dialogfeld verschiedene Einstellungen zur Steuerung des Archivierungsvorgangs vornehmen. Andernfalls werden beim Hinzufügen von Dateien automatisch die aktuellen Einstellungen verwendet.
- **Einem geöffneten WinZip-Fenster** - Mit dieser Option können Sie festlegen, ob ein Dialogfeld angezeigt wird, wenn Sie Dateien mit der Maus aus dem Explorer in ein WinZip-Fenster ziehen. Wenn sie aktiviert ist, können Sie in diesem Dialogfeld verschiedene Einstellungen zur Steuerung des Archivierungsvorgangs vornehmen. Andernfalls werden beim Hinzufügen von Dateien automatisch die aktuellen Einstellungen verwendet. Hinweis: Wenn kein Archiv geöffnet ist, wird das Dialogfeld "Hinzufügen" in jedem Fall angezeigt, da Sie den Namen des gewünschten Archivs angeben müssen.

Verwandte Themen (weitere Registerkarten des Dialogfelds "Konfiguration"):

[Ansicht](#) [Symbolleiste](#) [Ordner](#) [System](#) [Explorer-Erweiterungen](#) [Zusatzprogramme](#)

Virensuchprogramm konfigurieren

WinZip® unterstützt zahlreiche Virensuchprogramme, die unter Windows oder auf der DOS-Befehlszeile ausgeführt werden können. Hierbei gelten jedoch einige wesentliche Einschränkungen. Die Virensuchprogramme lassen sich entweder über den Befehl **Nach Viren suchen** im Menü **Aktionen** oder während einer CheckOut-Operation mithilfe der Option **Virensuchprogramm ausführen** im Dialogfeld "CheckOut" aufrufen.

Die Konfiguration der Virens Scanner geschieht in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration".

Bei der Installation durchsucht WinZip automatisch die in Ihrem Systempfad und im Abschnitt "App Paths" der Windows-Registrierung angegebenen Ordner nach bekannten Virensuchprogrammen. Ist einer der unterstützten Virens Scanner verfügbar, so wird dieser von WinZip automatisch verwendet. Eine Liste der derzeit unterstützten Virensuchprogramme finden Sie auf der WinZip-Webseite unter <http://www.winzip.de/xvirus.htm>.

Falls ein unterstütztes Virensuchprogramm während der Installation nicht automatisch gefunden wurde, können Sie den entsprechenden Dateinamen in der Dropdownliste im Feld **Virensuchprogramm** auswählen (z. B. SCAN32.EXE) und den Pfad von Hand ergänzen (z. B. C:\MCAFFEE\SCAN32.EXE). Die erforderlichen Parameter werden dann von WinZip automatisch in das Feld **Parameter** eingetragen.

Sie können WinZip auch so konfigurieren, dass für die Virensuche ein anderer Scanner verwendet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Virensuchprogramm konfigurieren - Details**.

Hinweise:

Die Standardparameter für die verschiedenen Virensuchprogramme beziehen sich auf die getesteten Programmversionen und können in Verbindung mit zukünftigen Versionen der Scanner möglicherweise nicht mehr eingesetzt werden, wenn diese mit anderen Befehlszeilenparametern arbeiten. Die Parameter von McAfee SCAN 2.1 beispielsweise sind mit denen der Vorversionen *nicht kompatibel*, da Version 2 den Parameter /ALL erfordert, während in Version 1 der Parameter /A erwartet wird.

Sofern kein Virus gefunden wird, ist bei den meisten Virensuchprogrammen kein Eingreifen von Seiten des Benutzers erforderlich. Es gibt allerdings Virensuchprogramme, die immer von Hand geschlossen werden müssen, da sie, wie beispielsweise das Programm TFINDVIR, nach dem Suchvorgang nicht automatisch beendet werden können.

Virensuchprogramm konfigurieren - Details

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie WinZip für die Zusammenarbeit mit einem Virensuchprogramm konfigurieren, das nicht in der Liste der unterstützten Programme aufgeführt ist. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen unbedingt genauestens durch, bevor Sie ein solches Programm unter WinZip einsetzen.

Nehmen Sie in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" die folgenden Einstellungen vor, um WinZip für die Zusammenarbeit mit einem Virensuchprogramm zu konfigurieren:

- Tragen Sie in das Feld **Virensuchprogramm** den Dateinamen des Programms ein. Wenn das Programm nicht in einem Ordner Ihres Systempfads installiert ist, müssen Sie den vollständigen Pfadnamen angeben.
- Tragen Sie in das Feld **Parameter** die Parameter für den Aufruf des jeweiligen Virensuchprogramms ein.
- Mit der Option **Als Symbol** können Sie den Virens Scanner während der Virensuche minimieren. Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise zur Verwendung dieses Parameters in Verbindung mit DOS-basierten Virensuchprogrammen. Beachten Sie außerdem, dass manche Scanner, wie beispielsweise das Programm NAVW32.EXE, unabhängig von der in diesem Feld gewählten Einstellung stets minimiert ausgeführt werden.

Im Feld **Parameter** können die folgenden Platzhalter verwendet werden:

. Steht für das Laufwerk, den Ordner und die Zeichenfolge *.* für die zu überprüfenden Dateien

(z. B. C:\TEMP\DIR*.*).

- %d Steht für das Laufwerk und den Ordner, in dem die zu überprüfenden Dateien gespeichert sind. Beachten Sie bitte, dass die Platzhalterzeichenfolge *.* in %d nicht enthalten ist.
- %f Steht für den Namen einer temporären Berichtdatei. Berichtdateien sollten NUR in Verbindung mit DOS-Virensuchprogrammen verwendet werden.
- %wscan Dieser spezielle Parameter wird nur vom McAfee-Programm WSCAN benötigt.

Wenn Sie keine der oben genannten Sonderzeichenfolgen eingeben, hängt WinZip die Namen der zu überprüfenden Dateien an das Ende des Aufrufs in der Befehlszeile an.

Achten Sie darauf, alle Parameter korrekt einzugeben, die für die Virensuche auf den gewünschten Laufwerken und in den gewünschten Ordnern und Unterordnern erforderlich sind.

Wenn Sie WinZip für den Einsatz eines Windows-basierten Virensuchprogramms konfigurieren möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass das Programm im Falle eines möglichen Virenbefalls ein Dialogfeld einblendet. Vermerkt der Scanner einen erkannten Virus nämlich lediglich im Protokoll, so können weder Sie noch WinZip entsprechend reagieren.

Wenn Sie WinZip für die Zusammenarbeit mit einem DOS-basierten Virensuchprogramm konfigurieren möchten, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass der Scanner entweder in Verbindung mit der Option **Als Symbol** eingesetzt werden kann (siehe unten) oder mit einer Meldung auf gefundene Viren hinweist. Wenn keine dieser Bedingungen erfüllt ist, können weder Sie noch WinZip auf Infektionen entsprechend reagieren.

Die Option **Als Symbol** sollte in Verbindung mit DOS-Virensuchprogrammen nur dann verwendet werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Virensuchprogramm ist so konfiguriert, dass es im Stapelverarbeitungsmodus arbeitet und der Programmablauf nicht durch Eingabeaufforderungen unterbrochen wird. Da der Scanner im minimierten Zustand nämlich keine Eingabeaufforderungen anzeigt, würde sonst der Eindruck entstehen, das Programm sei abgestürzt.
- Das Virensuchprogramm schreibt sämtliche Meldungen über DOS oder verfügt über eine Option, die es erlaubt, Rückgaben in eine Berichtdatei zu schreiben. Meldungen, die das Programm direkt in den Grafikpuffer schreibt, werden von WinZip nicht erfasst und gehen daher verloren. Wenn Sie feststellen möchten, ob Ihr Virensuchprogramm über DOS schreibt, leiten Sie seine Ausgabe um, indem Sie beispielsweise den Befehl "scan > nul" eingeben. Alle Meldungen, die während dieses Tests angezeigt werden, werden von WinZip nicht erfasst. Wenn sich die Ausgabe des Virensuchprogramms in eine Berichtdatei umleiten lässt, können Sie WinZip mit dem Eintrag %f im Feld **Parameter** veranlassen, die Ergebnisse abzufangen.
- Das Virensuchprogramm gibt bei Problemen einen Fehlerstatus ungleich null zurück. Wenn dies nicht der Fall ist, geht WinZip davon aus, dass die Datei die Virenprüfung bestanden hat, und die vom Virensuchprogramm ausgegebenen Warnmeldungen gehen verloren. (Beachten Sie: Gibt der Scanner eine Fehlerstatus ungleich null zurück, so zeigt WinZip automatisch sämtliche Meldungen an, die auf den Standardfehlerausgang oder den Standardausgang geschrieben werden.)

Das Menü "Hilfe"

Über das Menü **Hilfe** können Sie die WinZip®-Onlinehilfe aufrufen und Tipps und Tricks, Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie Informationen zum Registrieren und Bestellen von WinZip anzeigen. Es enthält die folgenden Einträge:

- **Hilfe - Inhalt und Index** zeigt das Inhaltsverzeichnis und den Index der WinZip-Hilfe an. In diesem Dialogfeld können Sie nach dem gewünschten Thema suchen, im Hilfeindex nachschlagen oder eine Volltextsuche nach bestimmten Stichwörtern durchführen.
- **Kurze Einführung/Lernprogramm** startet eine schrittweise [Einführung](#) in die Funktionsweise der wichtigsten WinZip-Leistungsmerkmale.
- **Hilfe benutzen** ruft eine Microsoft-Hilfedatei mit Informationen zum Umgang mit der Onlinehilfe auf.
- **Häufig gestellte Fragen (FAQ)** zeigt eine Liste mit Antworten auf Fragen an, die sich Ihnen im Zusammenhang mit der WinZip-Anwendung möglicherweise stellen. Sie können entweder die Antworten auf häufig gestellte Fragen in der [Onlinehilfe](#) oder eine umfassendere FAQ-Liste auf der [WinZip-Webseite](#) abrufen.
- **Tipps und Tricks** zeigt ein Hilfethema an, das verschiedene [Tipps und Tricks](#) für einen möglichst produktiven Einsatz der WinZip-Anwendung enthält.
- **Tip des Tages** blendet ein Dialogfeld mit einem hilfreichen Tipp zum Umgang mit WinZip ein.
- **Lizenzvereinbarungen** zeigt die WinZip-[Lizenzvereinbarung](#) an.
- **Bestellinformationen** zeigt wahlweise die [Informationen zum Bestellen von WinZip](#) in der Onlinehilfe oder das Bestellformular auf der WinZip-Webseite an.
- **WinZip-Homepage** ruft die [WinZip-Webseite](#) auf.
- **Info** zeigt die Copyright-Hinweise, die Versionsnummer sowie weitere Informationen zu Ihrer WinZip-Installation an.

Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle

Mithilfe der WinZip® Explorer-Schnittstelle können Sie über die Kontextmenüs im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer sowie vom Startmenü und dem Desktop aus direkt auf die meisten WinZip-Funktionen zugreifen.

[Arbeiten mit dem Explorer-Kontextmenü](#)

[Arbeiten mit dem Startmenü und dem Desktop](#)

[WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol](#)

Verwandte Themen:

[Arbeiten mit den WinZip-Menüs](#)

[Drag & Drop-Funktionen](#)

Siehe auch

[Tipps und Tricks](#)

[Noch mehr Tipps und Tricks](#)

[Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

Arbeiten mit dem Explorer-Kontextmenü

Die am häufigsten durchgeführten Archivoperationen lassen sich direkt über die Kontextmenüs im Fenster "Arbeitsplatz" und im Windows-Explorer einleiten. In vielen Fällen wird für diese Operationen nicht einmal das WinZip®-Hauptfenster benötigt.

Dateien im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer extrahieren

- Klicken Sie in einem Windows-Explorer-Fenster mit der rechten Maustaste auf ein Archiv und wählen Sie im Untermenü **WinZip** des Kontextmenüs die gewünschte **Extrahieren**-Option. Sie haben die Möglichkeit, das Archiv in den aktuellen Ordner ("nach hier"), in einen der zuletzt verwendeten Ordner, in einen von WinZip neu angelegten Ordner oder in einen beliebigen Ordner Ihrer Wahl zu extrahieren.
- Klicken Sie in einem Windows-Explorer-Fenster mit der rechten Maustaste auf ein Archiv, ziehen Sie es auf einen beliebigen Ordner und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Extrahieren nach**. Beachten Sie, dass Sie beim Verschieben des Symbols die *rechte* Maustaste gedrückt halten müssen.
- Sie können auch Dateien aus mehreren Archiven in einem Arbeitsgang extrahieren: Wählen Sie einfach die gewünschten Archive im Explorer aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der markierten Objekte und rufen Sie im Untermenü **WinZip** des Kontextmenüs die gewünschte **Extrahieren**-Option auf.

Dateien im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer archivieren

- Wählen Sie in einem Windows-Explorer-Fenster die gewünschten Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der markierten Objekte und rufen Sie im Untermenü **WinZip** des Kontextmenüs die gewünschte **Hinzufügen**-Option auf. Sie haben die Möglichkeit, ein neues Archiv anzulegen oder die Dateien in ein vorhandenes Archiv aufzunehmen.
- Wählen Sie die gewünschten Dateien aus und ziehen Sie sie mit der Maus auf das Symbol eines Archivs im aktiven Explorer-Fenster, in einem anderen Explorer-Fenster oder auf dem Desktop. Wenn Sie ein neues, leeres Archiv anlegen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle im Explorer-Fenster und wählen Sie im Untermenü **Neu** des Kontextmenüs die Option **WinZip-Datei**.

Dateien und Ordner im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer komprimieren und per E-Mail versenden

- Wählen Sie in einem Windows-Explorer-Fenster die gewünschten Dateien oder Ordner aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der markierten Objekte und rufen Sie im Untermenü **WinZip** des Kontextmenüs die gewünschte **Zip und E-Mail**-Option auf. Mit **Zip und E-Mail** *Dateiname.zip* können Sie die ausgewählten Objekte in ein temporäres Archiv mit dem angegebenen Namen packen und dieses einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage beifügen. **Zip und E-Mail Plus** erfüllt im Prinzip dieselbe Funktion, bietet jedoch zusätzlich die Möglichkeit, das Archiv mit einem Kennwort zu schützen und den Dateinamen des temporären Archivs selbst festzulegen.

Eine vollständige Liste der Aktionen, die Sie über das Kontextmenü einleiten können, finden Sie im Abschnitt [Explorer-Kontextmenüerweiterungen](#).

Siehe auch

[Arbeiten mit dem Startmenü und dem Desktop](#)

[Drag & Drop-Funktionen](#)

[WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol](#)

[Explorer-Kontextmenüerweiterungen](#)

[Explorer-Erweiterungen \(Konfiguration\)](#)

Arbeiten mit dem Startmenü und dem Desktop

Desktop-Funktionen:

- Wenn Sie ein neues, leeres Archiv auf dem Desktop anlegen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle auf Ihrer Arbeitsoberfläche und wählen Sie im Untermenü **Neu** des Kontextmenüs die Option **WinZip-Datei**. Anschließend können Sie den Namen des neuen Archivs ändern, das Archiv mit einem Doppelklick auf das Dateisymbol mit WinZip® öffnen oder Dateien durch Ziehen und Ablegen mit der Maus in das Archiv aufnehmen.
- Informationen zu weiteren Desktop-Funktionen finden Sie im Abschnitt [Drag & Drop-Funktionen](#).

Startmenüfunktionen:

- Wenn Sie einen [WinZip-Startmenüeintrag](#) angelegt haben, können Sie WinZip direkt über das Startmenü in der Windows-Taskleiste aufrufen.
- Über das Untermenü **Dokumente** des Startmenüs erhalten Sie Zugriff auf die zuletzt bearbeiteten Archive.

Hinweis: Unter Windows XP werden ZIP-Dateien im Untermenü **Dokumente** nicht angezeigt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, über das WinZip Quick Pick-Symbol in der Taskleiste auf die zuletzt bearbeiteten Archive zuzugreifen.

Siehe auch

[WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol](#)

[Arbeiten mit dem Explorer-Kontextmenü](#)

[Drag & Drop-Funktionen](#)

Explorer-Dialogfeld "Hinzufügen"

Das Explorer-Dialogfeld "Hinzufügen" wird angezeigt, wenn Sie im Kontextmenü des Fensters "Arbeitsplatz" oder des Windows-Explorers die Option **Zu ZIP-Archiv hinzufügen** wählen.

In diesem Dialogfeld haben Sie zwei Möglichkeiten, das Archiv zu wechseln:

- Tragen Sie in das Feld **Zu Archiv hinzufügen** einen anderen Archivnamen ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu...** oder **Öffnen...**, um das Standarddialogfeld "Neues Archiv" bzw. "Archiv öffnen" aufzurufen.

Auf diese Weise können Sie Dateien rasch und ohne den Umweg über das Menü **Datei** in ein anderes Archiv aufnehmen.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Dialogfelds und seiner Optionen finden Sie im Abschnitt [Dateien zu einem Archiv hinzufügen](#).

Drag & Drop-Funktionen

Die Drag & Drop-Schnittstelle bietet die Möglichkeit, auf intuitive Art und Weise mit WinZip® zu arbeiten. Durch Ziehen und Ablegen mit der Maus können Sie Archive erstellen, öffnen, aktualisieren, extrahieren, drucken sowie per E-Mail versenden - und eine Vielzahl weiterer Archivoperationen durchführen. WinZip unterstützt nahezu alle nur denkbaren Drag & Drop-Vorgänge.

Wenn Sie eine Drag & Drop-Operation durchführen möchten, klicken Sie einfach mit der linken Maustaste auf das gewünschte Objekt, halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie das Objekt an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm ziehen, und legen Sie es dort ab, indem Sie die Maustaste wieder loslassen. Weitere Informationen zu den grundlegenden Drag & Drop-Funktionen finden Sie in der Windows-Onlinehilfe.

Archive erstellen

- Ziehen Sie die gewünschten Dateien oder Ordner aus dem Fenster "Arbeitsplatz" oder dem Windows-Explorer auf das WinZip-Symbol auf dem Desktop oder in ein geöffnetes WinZip-Fenster. Das [Dialogfeld "Hinzufügen"](#) wird angezeigt, in dem Sie den Namen und den Speicherort des neuen Archivs angeben können.

Archive öffnen

- Ziehen Sie ein Archiv aus dem Fenster "Arbeitsplatz" oder dem Windows-Explorer auf das WinZip-Symbol auf dem Desktop oder in ein geöffnetes WinZip-Fenster.
- Sie können ein Archiv auch öffnen, indem Sie auf die entsprechende Datei doppelklicken oder mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und im Kontextmenü die den Befehl **Öffnen mit WinZip** wählen.

Dateien zu einem Archiv hinzufügen

Wählen Sie die gewünschten Dateien oder Ordner im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer aus und ziehen Sie sie

- in ein geöffnetes WinZip-Fenster
- auf das WinZip-Symbol auf dem Desktop
- auf ein Archiv im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer
- auf ein Archiv auf dem Desktop
- auf die Verknüpfung mit einem Archiv

Archivierte Dateien extrahieren, anzeigen und ausdrucken

Sie können Dateien auch **aus** einem Archiv, das Sie in einem WinZip-Fenster geöffnet haben, **in** andere Anwendungsfenster, in das Fenster "Arbeitsplatz" oder ein Windows-Explorer-Fenster sowie auf den Desktop, ein Druckersymbol oder eine Verknüpfung ziehen.

- Wenn Sie eine archivierte Datei auf einem Ordner im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer ablegen, wird sie in diesen Ordner extrahiert.
- Legen Sie die Datei auf dem Desktop ab, so wird sie extrahiert und in den Desktop kopiert.
- Eine Datei, die Sie auf einem Druckersymbol ablegen, wird auf dem betreffenden Drucker ausgegeben.
- Wenn Sie eine Datei in einem Anwendungsfenster oder auf dem Verknüpfungssymbol einer Anwendung ablegen, wird sie in einen temporären Ordner extrahiert und von dort aus zur Verarbeitung an die betreffende Anwendung übergeben. Beim Schließen des Archivs wird die temporäre Datei automatisch entfernt.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass die Art und Weise, in der abgelegte Dateien verarbeitet werden, von der jeweiligen Anwendung abhängt. Wenn Sie eine Datei beispielsweise auf dem im Lieferumfang von Windows enthaltenen Programm "WordPad" ablegen, wird sie als OLE-Objekt eingebettet; Dateien, die Sie in den Windows-Editor ziehen, werden hingegen geöffnet. Am besten probieren Sie die Drag & Drop-

Funktion einfach mit verschiedenen Anwendungen aus, um festzustellen, wie sie reagieren.

Drag & Drop-Interaktionen mit anderen Anwendungen

Unter Umständen kann es sinnvoll sein, ein gesamtes Archiv aus dem WinZip-Hauptfenster in eine andere Anwendung zu ziehen. Auf diese Weise lassen sich Archive beispielsweise einer E-Mail-Nachricht als Anlage beifügen oder als Objekt in ein Word-Dokument einbetten.

Klicken Sie zu diesem Zweck auf die Statuszeile des WinZip-Fensters, in dem Sie das Archiv geöffnet haben, ziehen Sie das Dokumentsymbol, das daraufhin eingeblendet wird, mit der Maus in das Fenster der gewünschten Anwendung und lassen Sie die Maustaste wieder los.

Verwandte Themen:

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

[WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol](#)

[Dialogfeld "Hinzufügen"](#)

[Optionen des Dialogfelds "Hinzufügen"](#)

Dialogfeld "Hinzufügen"

Wenn Sie Dateien per Drag & Drop in ein Archiv aufnehmen, wird das Dialogfeld "Hinzufügen" angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie entweder ein neues Archiv anlegen oder die Dateien in ein vorhandenes Archiv aufnehmen.

Im Dialogfeld "Hinzufügen" haben Sie zwei Möglichkeiten, das Archiv zu wechseln:

- Tragen Sie in das Feld **Zu Archiv hinzufügen** einen anderen Archivnamen ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu...** oder **Öffnen...**, um das Standarddialogfeld "Neues Archiv" bzw. "Archiv öffnen" aufzurufen.

Auf diese Weise können Sie Dateien rasch und ohne den Umweg über das Menü **Datei** in ein anderes Archiv aufnehmen.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Dialogfelds und seiner Optionen finden Sie im Abschnitt [Optionen des Dialogfelds "Hinzufügen"](#).

Ordner erstellen

In diesem Dialogfeld können Sie einen Ordner erstellen. Sofern Sie hierbei keinen anders lautenden Pfad angeben, wird dieser neue Ordner im aktuellen Ordner eingerichtet.

Hinweis: Ordner können nur einzeln und nur in vorhandenen Ordnern angelegt werden. Nehmen wir beispielsweise an, der folgende Ordner ist leer:

C:\Testordner

In diesem Fall könnten Sie den folgenden Ordner erstellen:

C:\Testordner\Ebene1

Die beiden folgenden Ordner hingegen könnten hingegen nicht in einem Arbeitsgang eingerichtet werden:

C:\Testordner\Ebene1\Ebene2

WinZip Self-Extractor Personal Edition

Überblick

Das Programm WinZip Self-Extractor Personal Edition ist im Lieferumfang von WinZip® enthalten. Seine Benutzung unterliegt der [WinZip-Lizenzvereinbarung](#). Mit diesem Programm lassen sich rasch und mühelos Archive erstellen, die sich beim Aufrufen automatisch selbst extrahieren. Die folgenden Informationen beziehen sich sowohl auf WinZip Self-Extractor Personal Edition als auch auf das gesondert erhältliche Zusatzprogramm WinZip Self-Extractor 2.2.

Was ist ein selbstextrahierendes Archiv?

Selbstextrahierende Archive sind ausführbare Programmdateien (.EXE-Dateien), die neben dem Archiv selbst auch die für das Extrahieren erforderliche Software enthalten. Da sie in Form eines Programms vorliegen, können sie wie gewohnt als solches aufgerufen (ausgeführt) werden.

Beim Ausführen eines selbstextrahierenden Archivs, das mithilfe von WinZip Self-Extractor Personal Edition erstellt wurde, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem der Benutzer vor dem Extrahieren einen Zielordner für die archivierten Dateien auswählen kann.

Die mit WinZip Self-Extractor erstellten selbstextrahierenden Archive sind mit dem ZIP 2.0-Dateiformat voll kompatibel und können daher mit standardmäßigen Archivierungsdienstprogrammen wie WinZip verarbeitet werden.

Welche Vorteile bieten selbstextrahierende Archive?

Da sich die in einem selbstextrahierenden Archiv gespeicherten Dateien auch ohne eigenes Archivierungsdienstprogramm entpacken lassen, eignen sich selbstextrahierende Archive insbesondere zur Weitergabe von Software an Benutzer, die noch keine Erfahrung im Umgang mit Archivdateien haben.

Bei den von WinZip Self-Extractor erstellten Archiven handelt es sich um native Windows-Programme, die sich auch von unerfahrenen Benutzern problemlos bedienen lassen.

Wie funktioniert das?

Selbstextrahierende Archive bestehen aus zwei Komponenten:

- Aus dem mit WinZip Self-Extractor erstellten Archiv
- Aus einem Teil des Codes von WinZip Self-Extractor selbst, der beim Erstellen des Archivs automatisch eingebaut wird und es ermöglicht, die archivierten Dateien beim Aufrufen des Archivs automatisch zu extrahieren.

Zum Erstellen eines selbstextrahierenden Archivs muss lediglich der WinZip Self-Extractor aufgerufen und der gewünschte Archivname angegeben werden. Das fertige Archiv kann sodann weitergegeben und vom Empfänger durch einfaches Aufrufen extrahiert werden.

Verwandte Themen:

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Bedienung](#)

[WinZip Self-Extractor 2.2](#)

WinZip Self-Extractor Personal Edition - Bedienung

Wenn Sie ein selbstextrahierendes Archiv erstellen möchten, benötigen Sie zunächst einmal ein normales Archiv (mit der Dateinamenerweiterung .ZIP), das Sie mit WinZip® angelegt, heruntergeladen oder von einem anderen Datenträger auf Ihre Festplatte kopiert haben. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

- Öffnen Sie die Datei mit WinZip und wählen Sie im Menü **Aktionen** den Befehl **EXE-Datei erzeugen**.
- Klicken Sie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf das Archiv und wählen Sie im WinZip-Untermenü des Kontextmenüs den Befehl **Selbstextrahierendes Archiv erstellen (.EXE)**.

Mit diesem Befehl wird jeweils WinZip Self-Extractor Personal Edition aufgerufen, sofern Sie in der Registerkarte **Zusatzprogramme** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) unter **EXE-Datei erzeugen** kein anderes Programm eingetragen haben. Wenn Sie den Assistenten bei der Installation von WinZip anweisen, ein Symbol für WinZip Self-Extractor Personal Edition zu erstellen, können Sie das Programm auch durch Doppelklicken auf dieses Symbol starten.

Das Dialogfeld "WinZip Self-Extractor Personal Edition" enthält die folgenden Felder:

Erstelle selbstextrahierendes ZIP-Archiv aus

Der Name der Archivdatei, die Sie in ein selbstextrahierendes Archiv umwandeln möchten.

Standard - "Extrahieren nach" - Verzeichnis

Der Name des Zielordners für die extrahierten Dateien. Wenn Sie hier keinen Ordner angeben, verwendet WinZip automatisch den temporären Ordner des Systems.

Verteilungsmethode

Wechseldatenträger, z. B. Disketten, haben nur eine sehr begrenzte Speicherkapazität. Daher kann es vorkommen, dass sich ein von Ihnen erstelltes selbstextrahierendes Archiv nicht auf einer einzelnen Diskette speichern lässt. In diesem Fall können Sie WinZip Self-Extractor anweisen, das Archiv auf mehrere Disketten zu verteilen. Archivdateien, die auf mehreren Datenträgern gespeichert sind, werden als datenträgerübergreifende Archive bezeichnet.

Datenträgerübergreifende Archive, die mit WinZip Self-Extractor erstellt wurden, lassen sich ohne weitere Hilfsmittel extrahieren. Der Benutzer wird während des Extrahierens automatisch aufgefordert, die jeweils nächste Diskette des Archivsatzes einzulegen.

Mithilfe der folgenden Optionen können Sie angeben, ob und gegebenenfalls in welcher Weise Sie diese Funktion nutzen und ein selbstextrahierendes Archiv auf mehrere Datenträger verteilen möchten.

- **Keine Verteilung** - WinZip erstellt keine datenträgerübergreifende EXE-Datei.
- **Sichere Verteilungsmethode** - Bei dieser Methode legt WinZip Self-Extractor die beiden folgenden Dateien auf der ersten Diskette ab: eine ZIP-Datei, die den ersten Teil Ihrer komprimierten Daten enthält, und eine kleine EXE-Datei mit dem für das Extrahieren der Daten erforderlichen Programmcode. Die zweite und alle weiteren Disketten enthalten die ZIP-Dateien mit den übrigen Teilen Ihrer komprimierten Daten. Es wird empfohlen, die Voreinstellung dieser Methode zu übernehmen.
- **Alte Verteilungsmethode** - Im Gegensatz hierzu wird bei der alten Verteilungsmethode auf der ersten Diskette nur eine EXE-Datei abgelegt, die jedoch sowohl den für das Extrahieren erforderlichen Programmcode als auch den ersten Teil der komprimierten Daten enthält. Die zweite und alle weiteren Disketten enthalten die Dateien mit den übrigen Teilen Ihrer komprimierten Daten. Diese Dateien tragen die Dateinamenerweiterung EXE, obwohl sie eigentlich keinen ausführbaren Code enthalten. Die Gefahr bei dieser Verteilungsmethode besteht darin, dass der versehentliche Versuch, die EXE-Datei auf der zweiten oder einer der übrigen Disketten aufzurufen, Systemfehler oder gar einen Systemabsturz zur Folge haben

kann.

Hinweis: WinZip Self-Extractor ist nicht in der Lage, Disketten selbst zu formatieren. Daher müssen alle Disketten, auf denen Sie selbstextrahierende Archive speichern möchten, bereits formatiert sein.

Bereits vorhandene Dateien überschreiben

Mit diesem Kontrollkästchen können Sie angeben, ob gleichnamige Dateien im Zielverzeichnis ohne Rückfrage gelöscht werden sollen.

Klicken Sie auf **OK**, um das selbstextrahierende Archiv zu erstellen. Es wird empfohlen, selbstextrahierende Archive vor der Weitergabe zu testen.

Verwandte Themen:

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick](#)

[WinZip Self-Extractor 2.2](#)

WinZip Self-Extractor 2.2

Das Programm WinZip Self-Extractor **Personal Edition** ist im Lieferumfang von WinZip® enthalten. Seine Benutzung unterliegt der [WinZip-Lizenzvereinbarung](#). Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, für 45,50 EURO die Vollversion **WinZip Self-Extractor 2.2** zu bestellen, die die folgenden zusätzlichen Funktionen bietet:

- Funktionen zur Automatisierung und Anpassung der Installation archivierter Programme, wie Auswählen von Symbol und Text für das Hauptdialogfeld des Self-Extractors, Löschen temporärer Dateien nach dem Setup mit Unterstützung für das SETUP-Programm von InstallShield 3.0.
- Ausführen von Befehlen nach dem Extrahieren.
- Erstellen von selbstextrahierenden Archiven im DOS-Modus.
- Englische oder deutsche Meldungen in allen Versionen.
- Automatisches Extrahieren von Dateien beim Aufruf der EXE-Datei.
- Erstellen von selbstextrahierenden Archiven mit Unterstützung durch den Assistenten.

Weitere Informationen zu WinZip Self-Extractor 2.2 finden Sie [hier](#).

Verwandte Themen:

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Überblick](#)

[WinZip Self-Extractor Personal Edition - Bedienung](#)

WinZip Self-Extractor 2.2 - Bestellinformationen

Mit der Lizenz für WinZip Self-Extractor 2.2 zu 45,50 EURO ist es Ihnen erlaubt, auf einem Computer beliebig viele selbstextrahierende Archive zu erstellen und diese weiterzugeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WinZip Self-Extractor 2.2 und der im Lieferumfang von WinZip® enthaltenen Personal Edition finden Sie [hier](#).

Sie können WinZip Self-Extractor 2.2 online auf der folgenden Webseite bestellen:
<http://www.winzip.de/orderse.htm>.

Außerdem werden Bestellungen per Post angenommen. Schicken Sie bitte einen Scheck über 45,50 EURO an H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen. Der Scheck muss in Euro ausgestellt sein. Die Versandkosten sind im Preis von 45,50 EURO enthalten. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und den Namen Ihrer Firma anzugeben.

Wenn Sie per Kreditkarte bezahlen möchten, können Sie Ihre Bestellung wahlweise per Telefon, per Fax, per E-Mail oder auf dem Postweg an H.C. Top Systems B.V. übermitteln. Zum Anzeigen der Kontaktinformationen wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **Info**.

Eine **voll funktionsfähige Testversion** von WinZip Self-Extractor 2.2 können Sie von der WinZip-Webseite unter der folgenden Adresse herunterladen: <http://www.winzip.de/winzipse.htm>.

Doppelklicken

Wenn Sie auf eine Datei im WinZip®-Hauptfenster doppelklicken, geschieht dasselbe wie bei einem Doppelklick im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer. Falls es sich um eine ausführbare Datei handelt (mit der Dateinamenerweiterung EXE, COM, BAT oder PIF), wird die Datei ausgeführt.

Doppelklicken Sie hingegen auf eine Dokumentdatei, so ruft WinZip die entsprechende Anwendung auf und zeigt eine Datei mit der Dateinamenerweiterung TXT beispielsweise mit dem Windows-Editor an.

Welches Anwendungsprogramm WinZip jeweils verwendet, ist durch die [Windows-Verknüpfungen](#) festgelegt. Wenn mit einer Datei keine Anwendung verknüpft ist, ruft WinZip das Programm auf, das im Register [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" als **Standardverknüpfung** eingestellt ist.

Wenn Sie die Datei während der Anzeige bearbeiten, haben Sie die Möglichkeit, die geänderte Datei in das Archiv zu übernehmen.

Wenn im Register [Verschiedenes](#) des Dialogfelds "Konfiguration" die Option **Smart-DOC-Verarbeitung** aktiviert ist, ruft WinZip bei einem Doppelklick auf eine Datei mit der Erweiterung DOC eines der beiden folgenden Programme auf:

- Wenn die DOC-Datei offenbar reinen ASCII-Text enthält, startet WinZip das im Dialogfeld "Konfiguration" unter **Zusatzprogramme** als **Standardverknüpfung** angegebene Programm.
- Wenn die DOC-Datei hingegen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurde, startet WinZip das mit DOC-Dateien verknüpfte Programm.

Dank der Smart-DOC-Verarbeitung brauchen Sie kein aufwändiges Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft Word zu starten, nur um eine reine ASCII-Textdatei mit Namen "Readme.doc" anzuzeigen. Sie funktioniert jedoch nur beim Doppelklicken auf eine Datei. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine DOC-Datei klicken und im Kontextmenü den Befehl **Öffnen** wählen, verwendet WinZip für die Anzeige des Dokuments die in den Einstellungen des Windows-Explorers vorgegebene Anwendung, z. B. Microsoft Word.

Hinweis: Statt mit einem Doppelklick können Sie eine Datei auch aufrufen, indem Sie sie im WinZip-Hauptfenster markieren und die Eingabetaste betätigen. Wenn Sie eine der folgenden Einstellungen wählen, lassen sich Dateien auch mit einem einzelnen Mausklick aufrufen:

- **Dateien durch einfachen Mausklick öffnen** in der Registerkarte **Ansicht** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#), oder
- "Öffnen eines Objekts durch einfachen Klick" in Ihren benutzerdefinierten Systemeinstellungen und **OrdnerEinstellungen des Systems übernehmen** in der Registerkarte **Ansicht** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#).

Dateieigenschaften

Wenn Sie im WinZip®-Hauptfenster mit der rechten Maustaste auf eine Datei klicken und im Kontextmenü die Option **Eigenschaften** wählen, wird das Dialogfeld "Dateieigenschaften" angezeigt, das Informationen zu den folgenden Eigenschaften der jeweiligen Datei enthält: Name, Typ, Größe, Komprimierte Größe, Komprimierungsgrad, Datum, Pfad und CRC. Diese Funktion ist insbesondere dann hilfreich, wenn Sie WinZip in der Registerkarte [Ansicht](#) des Dialogfelds "Konfiguration" so eingestellt haben, dass einige dieser Informationen im Hauptfenster nicht angezeigt werden.

Windows-Verknüpfungen

Windows-Verknüpfungen

Microsoft definiert den Begriff "Verknüpfen" so:

Eine Dateinamenerweiterung als zu einer bestimmten Anwendung gehörend kennzeichnen, sodass beim Öffnen einer Datei mit dieser Erweiterung automatisch das richtige Anwendungsprogramm gestartet wird.

Windows verknüpft beispielsweise Dateien mit der Erweiterung WRI standardmäßig mit der Anwendung Write bzw. WordPad und TXT-Dateien mit dem Windows-Texteditor. In der Regel werden Verknüpfungen beim Installieren von Windows-Anwendungen eingerichtet. Word für Windows erstellt beispielsweise eine Verknüpfung für Dateien mit der Erweiterung DOC, und WinZip zumeist Verknüpfungen für ZIP-, LZH-, ARJ-, ARC-, CAB-, TAR-, TGZ-, TAZ-, TZ-, GZ-, Z-, UU-, UUE-, XXE-, B64-, HQX-, BHX- und MIM-Dateien.

Anhand der Verknüpfungen erkennt WinZip®, welches Programm aufgerufen werden muss, wenn Sie im WinZip-Hauptfenster auf einen Dateinamen [doppelklicken](#) oder die [CheckOut](#)-Funktion einsetzen.

In WinZip funktionieren Verknüpfungen genauso wie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer. Wenn Sie auf eine Datei doppelklicken, die mit einer Anwendung verknüpft ist, wird das zugehörige Anwendungsprogramm gestartet und die Datei automatisch in dieser Anwendung geöffnet. Die WinZip-Funktion "CheckOut" richtet beim Erstellen des CheckOut-Fensters ebenfalls Verknüpfungen ein, und zwar aus zwei Gründen: Erstens wird dadurch zu jeder Datei das richtige Dateisymbol angezeigt, und zweitens ist sichergestellt, dass beim Doppelklicken auf das Dateisymbol die entsprechende Anwendung gestartet wird.

Sie können Windows-Verknüpfungen im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows Explorer anzeigen, hinzufügen und entfernen. Klicken Sie zu diesem Zweck im Menü **Ansicht** (bzw. in Windows 2000 im Menü **Extras**) auf **Ordneroptionen**, und wechseln Sie zur Registerkarte **Dateitypen**. Drücken Sie F1 für eine ausführliche Anleitung.

WinZip-Verknüpfungen

Die Liste der mit WinZip verknüpften Archivtypen kann problemlos von WinZip aus eingesehen und bearbeitet werden. In ihr sind die Dateierweiterungen aller Archivtypen aufgeführt, die beim Aufrufen unter Windows automatisch mit WinZip geöffnet werden.

Zum Anzeigen und Bearbeiten der WinZip-Verknüpfungen wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration**, wechseln zur Registerkarte **System** und klicken auf die Schaltfläche **Verknüpfungen**. Das Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, enthält eine Liste der unterstützten Archivtypen. Durch Aktivieren und Deaktivieren der einzelnen Kontrollkästchen können Sie die WinZip-Verknüpfung für die betreffenden Archivtypen einrichten oder auflösen.

Zip und E-Mail Plus

Im Dialogfeld "Zip und E-Mail Plus" können Sie den Dateinamen festlegen, unter dem WinZip ein Archiv erstellt und der neuen E-Mail-Nachricht als Anlage beifügt. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, das Archiv mit einem Kennwort zu schützen.

Wenn Sie die Funktion "Zip und E-Mail Plus" verwenden möchten, wählen Sie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer einfach die gewünschten Dateien oder Ordner aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der markierten Objekte und wählen Sie im WinZip-Kontextmenü den Befehl **Zip und E-Mail Plus**. Gehen Sie in dem Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, folgendermaßen vor:

1. Weisen Sie dem Archiv einen Dateinamen zu. Sie können entweder den vorgegebenen Dateinamen übernehmen oder einen anderen Namen festlegen, indem Sie auf **Diesen Namen verwenden** klicken und den gewünschten Namen eingeben. Geben Sie keinen Pfadnamen an, da das Archiv in einem temporären Ordner angelegt und nach dem Versand der E-Mail automatisch wieder gelöscht wird.
2. Wenn Sie das Archiv mit einem Kennwortschutz versehen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Archiv mit Kennwort schützen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Kennwortoption aktiviert haben, wird ein zweites Dialogfeld angezeigt, in dem Sie das gewünschte Kennwort festlegen können. WinZip packt die ausgewählten Objekte in ein temporäres Archiv und fügt dieses einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage bei. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Empfänger auszuwählen, den Text der Nachricht einzugeben und die E-Mail wie gewohnt zu versenden. WinZip löscht das temporäre Archiv automatisch, sobald es nicht mehr benötigt wird.

Zip und E-Mail Plus - Kennwort

WinZip® verwendet das Standardverschlüsselungsformat ZIP 2.0. Kennwörter bieten einen gewissen Schutz vor dem Zugriff durch unberechtigte Benutzer, da die in einem Archiv enthaltenen Dateien nur nach Eingabe des Kennworts entpackt werden. Allerdings ist das ZIP 2.0-Verschlüsselungsformat nicht so sicher wie das DES-Verfahren oder etwa die RSA-Schlüsselformate in Programmen wie PGP und wird daher einem gezielten Entschlüsselungsversuch mithilfe moderner Kryptographiewerkzeuge wahrscheinlich nicht standhalten.

Hinweis: WinZip verzichtet aus zwei Gründen auf die Implementierung eines sichereren Verschlüsselungsformats: (1) Ein anderes Format wäre mit dem ZIP 2.0-Standard nicht kompatibel und könnte von anderen ZIP-Dienstprogrammen daher nicht verarbeitet werden. (2) Seitens der US-Regierung bestehen derzeit strenge Einschränkungen hinsichtlich des Exports von Verschlüsselungstechnologien. Wenn Sie Ihre Daten besser schützen möchten, als dies mit dem ZIP 2.0-Verschlüsselungsformat möglich ist, sollten Sie eine spezielle Verschlüsselungssoftware verwenden.

Mit dem Kontrollkästchen **Kennwort verbergen** im Dialogfeld "Kennwort" können Sie angeben, ob das Kennwort während der Eingabe auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie das Kennwort zweimal eingeben, um Problemen aufgrund von Tippfehlern vorzubeugen.

Sie dürfen die verwendeten Kennwörter keinesfalls vergessen, da Sie Ihre Dateien ohne sie nicht mehr extrahieren können!

Datenträgerübergreifende Archive

Mit WinZip® können Sie rasch und mühelos Archive anlegen, die mehrere Datenträger umfassen. Dieses Archivierungsverfahren bietet sich vor allem dann an, wenn die ausgewählten Dateien selbst im komprimierten Zustand nicht auf eine einzige Diskette passen.

Wenn Sie ein datenträgerübergreifendes Archiv anlegen möchten, brauchen Sie lediglich eine ZIP-Datei auf einem Wechseldatenträger (beispielsweise einer Diskette) zu **erstellen** und wie gewohnt Dateien und/oder Ordner hinzuzufügen. Sobald die erste Diskette voll ist, werden Sie automatisch aufgefordert, den nächsten Datenträger einzulegen. Legen Sie einfach die nächste Diskette ein, und klicken Sie auf **OK**.

Wichtig: Datenträgerübergreifende Archive können nur beim Anlegen einer **neuen** ZIP-Datei, nicht jedoch beim Hinzufügen neuer Dateien zu einem **vorhandenen** Archiv erstellt werden. Außerdem ist es nicht möglich, einem datenträgerübergreifenden Archiv Dateien hinzuzufügen oder Dateien aus ihm zu entfernen.

Da WinZip die Datenträger während des Archivierungsvorgangs nicht formatiert, müssen Sie sie zuvor im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer entsprechend vorbereiten.

Beispiel:

So archivieren Sie die im Ordner C:\DATA enthaltenen Dateien in einer ZIP-Datei namens A:\DATA.ZIP

1. Starten Sie WinZip.
2. Ziehen Sie den Ordner C:\DATA aus dem Fenster "Arbeitsplatz" oder dem Windows-Explorer in das WinZip-Fenster.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Hinzufügen" den Dateinamen des Archivs an (A:\DATA.ZIP).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Wenn WinZip für das Archiv mehrere Datenträger benötigt, werden diese nach und nach angefordert.

Siehe auch

[Archive splitten](#)

Ungültige Teilgröße

Das Feld **Andere Größe** enthält einen unzulässigen Wert. Mögliche Ursachen:

- Sie haben eine ungültige Zahl eingegeben.
- Sie haben einen zu niedrigen Wert eingegeben (weniger als 65.536 Byte bzw. 64 KB).
- Die Zahl enthält Dezimalstellen.
- Die Zahl ist zu groß.

Kompatibilitätsinformationen zu gesplitteten Archiven

Bei dem von WinZip® für [gesplittete Archive](#) verwendeten Format handelt es sich um eine Erweiterung des Zip 2.0-Standards. Daher sind bestimmte Packprogramme möglicherweise nicht in der Lage, gesplittete Archive zu öffnen.

Der einzige Unterschied zwischen gesplitteten Archiven und [datenträgerübergreifenden Archiven](#), die von den meisten Packprogrammen unterstützt werden, besteht jedoch in den Namen und Speicherorten der Archivteile.

- Jeder Teil eines gesplitteten Archivs weist eine eigene Dateinamenerweiterung auf (*Name.Z01*, *Name.Z02* usw.), wobei nur die letzte Datei die Endung *.ZIP* hat (*Name.zip*). Bei einem datenträgerübergreifenden Archiv hingegen weisen alle Teile denselben Dateinamen auf (*Name.zip*).
- Die einzelnen Teile eines gesplitteten Archivs können sich in einem gemeinsamen Ordner befinden, während die Teile eines datenträgerübergreifenden Archivs, da sie denselben Dateinamen aufweisen, auf jeweils eigenen Disketten gespeichert werden müssen.

Da die Teile eines gesplitteten Archivs und die eines datenträgerübergreifenden Archivs inhaltlich identisch sind, können Sie sie erforderlichenfalls aus dem einen in das andere Format umwandeln, indem Sie sie ganz einfach kopieren und umbenennen.

So wandeln Sie ein gesplittetes Archiv in ein datenträgerübergreifendes Archiv um

1. Kopieren Sie jeden Teil des gesplitteten Archivs auf eine eigene Diskette.
2. Weisen Sie jedem dieser Teile anschließend die Dateinamenerweiterung *.ZIP* zu. Auf diese Weise erhält beispielsweise jede der Dateien "Januar.Z01", "Januar.Z02", "Januar.Z03" usw. den Dateinamen "Januar.zip". Lediglich die letzte Teildatei des gesplitteten Archivs muss nicht umbenannt werden, da sie bereits die Dateinamenerweiterung *.ZIP* aufweist.

So wandeln Sie ein datenträgerübergreifendes Archiv in ein gesplittetes Archiv um

1. Kopieren Sie die einzelnen Teile des datenträgerübergreifenden Archivs nacheinander von der Diskette in einen gemeinsamen Ordner. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie die Dateien in der richtigen Reihenfolge übertragen.
2. Ändern Sie die Dateinamenerweiterung jeder Datei unmittelbar nach dem Kopieren in *.Zn*, wobei *n* für eine laufende Nummer steht. Der erste Teil des datenträgerübergreifenden Archivs "Januar.zip" erhält auf diese Weise den Dateinamen "Januar.Z01", der zweite Teil den Namen "Januar.Z02" usw. Wenn das Archiv aus mehr als 99 Teilen besteht, setzen Sie die fortlaufende Nummerierung einfach mit der Erweiterung *.Z100* fort. Lediglich bei der letzten Teildatei müssen Sie die Dateinamenerweiterung *.ZIP* beibehalten.

Arbeiten mit der Tastatur

Am einfachsten lässt sich WinZip® mit der Maus bedienen; Sie können das Programm jedoch auch über die Windows-Tastaturschnittstelle steuern. Hierbei stehen in WinZip folgende Tastenbefehle zur Verfügung:

F1	Hilfesystem aufrufen
Strg+N	Ein neues Archiv erstellen
Strg+O	Ein vorhandenes Archiv öffnen
Umschalt+F	Bevorzugte Archivordner
Umschalt+L	Archiv schließen
F7	Archiv verschieben
F8	Archiv kopieren
Umschalt+R	Archiv umbenennen
Umschalt+M	Archiv versenden
Umschalt+A	Dateien zu einem Archiv hinzufügen
Umschalt+D	Dateien aus einem Archiv entfernen
Umschalt+E	Dateien aus einem Archiv extrahieren
Umschalt+V	Dateien in einem Archiv anzeigen
Strg+P	Liste der Dateien in einem Archiv ausdrucken
Umschalt+W	Zur Assistentenoberfläche umschalten
Strg+A	Alle Einträge in der Dateiliste auswählen
Umschalt+S	Virensuchprogramm ausführen
Umschalt+T	Archiv testen
Umschalt+U	Archiv in das UUencode-Format umwandeln
Umschalt+H	Archiv splitten
Umschalt+G	Archivkommentar anzeigen, hinzufügen, bearbeiten oder löschen
Umschalt+K	Selbstextrahierendes Archiv erzeugen
Umschalt+C	CheckOut-Funktion aktivieren
Umschalt+I	Archivierte Dateien installieren
Pfeiltasten	Cursor bewegen und/oder Liste durchsuchen
Umschalt+Pfeiltasten	Mehrere Einträge in der Dateiliste auswählen
Eingabetaste	Wie Doppelklicken im Hauptfenster
Alt+F4	WinZip beenden

Was ist neu in WinZip 8.1

WinZip® 8.1 bietet mit erweiterten und konfigurierbaren Explorer-Kontextmenüeinträgen eine noch bessere Integration in den Windows Explorer - außerdem lassen sich nun vom Explorer-Fenster aus auch mehrere Archive auswählen und in einem Arbeitsgang extrahieren. Benutzer, die Probleme mit einer Größenbeschränkung für E-Mail-Anlagen haben oder umfangreiche Archive aufteilen möchten, um den Downloadvorgang zu vereinfachen, können mit der neuen Funktion "Archiv splitten" mehrere Teildateien in der gewünschten Größe erzeugen. Über die WinZip Quick Pick, das neue WinZip-Symbol in der Windows-Taskleiste, erhalten Sie direkten Zugriff auf Ihre zuletzt bearbeiteten Archive und andere WinZip-Funktionen. Und Benutzer von Windows XP werden die Unterstützung neuer XP-Funktionen zu schätzen wissen.

Im Folgenden finden Sie ausführliche Informationen zu diesen und anderen Erweiterungen.

Erweiterte Explorer-Integration

- Sie können nun mehrere Archive in einem Windows-Explorer-Fenster auswählen und Dateien aus allen ausgewählten Archiven in einem Arbeitsgang extrahieren.
- Sie können nun selbst angeben, welche Einträge WinZip in das Explorer-Kontextmenü für ZIP-Dateien und andere Archive einfügen soll. Wenn die WinZip-Kontextmenüeinträge in einem Untermenü angezeigt werden, können Sie diese Einstellung direkt vom Explorer-Kontextmenü aus vornehmen. Andernfalls finden Sie die entsprechenden Optionen in der Registerkarte **Explorer-Erweiterungen** des [WinZip-Dialogfelds "Konfiguration"](#). (Eine vollständige Liste der WinZip-Kontextmenüeinträge finden Sie im Abschnitt [Explorer-Kontextmenüerweiterungen](#).)
- Das Explorer-Kontextmenü enthält einen neuen Eintrag, über den Sie eine Liste der in einem Archiv enthaltenen Dateien ausdrucken können. Beachten Sie bitte, dass der Befehl **Drucken** als Bestandteil der Windows-Standardoberfläche nicht im WinZip-Untermenü sondern im Hauptkontextmenü angezeigt wird und nicht mit einem WinZip-Symbol gekennzeichnet ist.
- Sie können archivierte Dateien mithilfe des [Explorer-Kontextmenüs](#) nun direkt in einen der zuletzt benutzten Ordner oder in den aktuellen Ordner extrahieren. Dies bedeutet, dass sich nun alle grundlegenden Extraktionsfunktionen direkt im Explorer aufrufen lassen, ohne die WinZip-Anwendung selbst zu starten.
- Der neue Kontextmenüeintrag [Zip und E-Mail Plus](#) bietet Ihnen über den gesamten Leistungsumfang der Funktion "Zip und E-Mail" hinaus nun auch die Möglichkeit, den Namen der E-Mail-Anlage zu ändern und die Datei mit einem Kennwortschutz zu versehen.

Archive splitten

- WinZip unterstützt nun auch [gesplittete Archive](#), also Archive, die in mehrere kleinere Teile aufgeteilt wurden. Gesplittete Archive können als Alternative zu datenträgerübergreifenden Archiven verwendet werden, oder um Größenbeschränkungen bei E-Mail-Anlagen zu umgehen.

WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol

- Über das [WinZip Quick Pick-Symbol](#) in der Taskleiste erhalten Sie direkten Zugriff auf WinZip und Ihre Archive. Durch Anklicken des Symbols mit der linken Maustaste können Sie WinZip öffnen und durch Anklicken mit der rechten Maustaste eines der zuletzt bearbeiteten Archive aufrufen, auf Ihre bevorzugten Archivordner zugreifen, die WinZip-Onlinehilfe anzeigen oder die WinZip-Anwendung selbst starten.

Erweiterte WinZip Classic-Oberfläche

- Das Dialogfeld "Extrahieren" enthält nun eine Option, mit der Sie nach Abschluss des Extraktionsvorgangs den Ordner öffnen können, in dem die extrahierten Dateien gespeichert wurden.
- Wenn Sie im WinZip-Hauptfenster mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift klicken, erscheint nun ein Kontextmenü, in dem Sie festlegen können, welche Spalten angezeigt werden sollen.
- Unter Windows 98, Windows Me, Windows XP und Windows 2000 lassen sich zahlreiche Dialogfelder, deren Größe bisher festgelegt war, nun nach Belieben vergrößern.
- Wenn es sich bei einem geöffneten Archiv um eine ZIP-Datei handelt, können im Dialogfeld "Eigenschaften" mithilfe einer neuen Schaltfläche **Details** umfassende technische Informationen zum Archiv und den in ihm enthaltenen Dateien abgerufen werden.
- Das Dialogfeld "Öffnen" enthält eine neue Schaltfläche **Favoriten** mit deren Hilfe Sie direkt auf die Dateien in Ihren bevorzugten Archivordnern zugreifen können.

Erweiterter WinZip Assistent

- Wenn ein geöffnetes Archiv ein Setup- oder Installationsprogramm enthält, können Sie nun angeben, ob der Assistent die Installation starten oder lediglich die Dateien extrahieren soll.
- Wenn Sie den Mauszeiger im Dialogfeld für die Auswahl der zu archivierenden Dateien auf eine Datei bewegen, deren Name aus Platzgründen nicht vollständig dargestellt werden kann, zeigt der WinZip Assistent den vollständigen Dateinamen in Form einer QuickInfo an.

- Der Assistent ist nun auch in der Lage, Dateien aus gesplitteten und datenträgerübergreifenden Archiven zu extrahieren.

Windows XP-Funktionen

- Unter Windows XP läuft WinZip 8.1 als natives Windows XP-Programm und muss nicht im Kompatibilitätsmodus ausgeführt werden.
- WinZip bietet umfassende Unterstützung für Windows XP-Themen:
 - Die Menüs, Schaltflächen, Steuerungen, Listen und Checklisten entsprechen dem aktuellen Thema.
 - Spaltenschattierungen und Sortierpfeile im XP-Look geben die Sortierspalte der Dateiliste und ihre Sortierfolge an.
 - Die Griffe vergrößerbarer Dialogfelder passen zum aktuellen Thema.
 - Die WinZip-bezogenen Symbole der WinZip-Anwendung selbst und der mit WinZip Self-Extractor Personal Edition erzeugten selbstextrahierenden Archive im Fenster "Arbeitsplatz" und im Windows-Explorer sowie die Symbole in der WinZip-Symbolleiste werden grundsätzlich als hochauflösende Farbgrafiken mit Hintergrundverläufen im XP-Look dargestellt.
 - Selbstextrahierende Archive, die mit WinZip Self-Extractor Personal Edition erstellt wurden, bieten Unterstützung für XP-Themen bei der Anzeige von Dialogfeldern und Meldungen.
- Unterstützung für gemeinsam genutzte Computer:
 - Dank der Funktion "Rascher Benutzerwechsel" (Fast User Switching) können sich andere Benutzer beim System anmelden und beliebige Aufgaben (auch in WinZip) ausführen, während im Hintergrund eine zeitaufwändige WinZip-Archivoperation läuft.
 - Die WinZip-Funktion "Bevorzugte Archivordner" überwacht jetzt zusätzliche Ordner, darunter den Windows XP-Ordner "Shared Documents" und dessen Unterordner, um das Auffinden von Archiven, die von anderen Benutzern erstellt oder gespeichert wurden, zu erleichtern.

Weitere Neuerungen in WinZip 8.1

- WinZip ist nun in der Lage, Oberflächendateien (Skins) für Microsoft Media Player 7 (.WMZ), Yahoo! Player (.YFS) und WinAmp (.WSZ) zu öffnen und weitgehend wie beliebige Archive zu bearbeiten.
- WinZip kann jetzt Archivkommentare mit bis zu etwa 64.000 Zeichen anzeigen, sofern Ihr System die hierfür erforderliche "Rich Edit"-Steuerung bereitstellt.
- Die Unterstützung für Dateinamen mit den in asiatischen Sprachen wie Japanisch, Chinesisch und Koreanisch verwendeten Zeichen des Multibyte-Zeichensatzes (MBCS) wurde verbessert.
- Die Anzahl der Einträge, die die CheckOut-Funktion im Menü "Programme" maximal erstellen kann, wurde von 50 auf 500 erhöht.
- WinZip entfernt Dateien, die nicht mehr verfügbar sind, weil sie in einem temporären System- oder Internetordner aufgerufen wurden, automatisch aus der Liste der zuletzt benutzten Dateien. Daher werden beispielsweise Archive, die Sie über Ihre E-Mail-Anwendung geöffnet haben, nicht mehr in der Liste der zuletzt benutzten Dateien angezeigt, nachdem Sie von Ihrem E-Mail-Programm gelöscht wurden.
- Verschiedene weitere Verbesserungen des WinZip-Programms und der Hilfedateien.

Eine Liste der Funktionen, die bereits in früheren WinZip-Versionen vorgestellt wurden, finden Sie auf der WinZip-Webseite unter <http://www.winzip.de/version.htm>.

Tipps und Tricks

Im Folgenden finden Sie die Liste der Tipps und Tricks, die im Dialogfeld "Tipp des Tages" angezeigt werden:

- Normalerweise wird das Fenster "Tipp des Tages" angezeigt, wenn Sie WinZip® über das Programmsymbol aufrufen. Diese Einstellung lässt sich dahingehend ändern, dass die Tipps entweder nie oder aber bei jedem Aufruf von WinZip, also auch beim Öffnen eines Archivs im Explorer, eingeblendet werden.

Wenn Sie die Tipps des Tages ausschalten und später wieder anzeigen möchten, klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **Tipp des Tages**, und wählen Sie im Kombinationsfeld am unteren Rand des Dialogfelds die gewünschte Einstellung.

- Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit Archiven haben, unterstützt Sie der Assistent beim Komprimieren, Extrahieren und Installieren von ZIP-Dateien, MIME-Dateien und anderen kodierten Dateiformaten. Wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Assistent**, um den Assistenten aufzurufen.
- Sie können in der Symbolleiste Schaltflächen hinzufügen, löschen oder neu anordnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste und anschließend auf den Eintrag **Schaltflächen auswählen** klicken.
- Die Schaltflächen in der WinZip-Symbolleiste sehen besser aus, wenn Ihre Grafikkarte im High Color- oder True Color-Modus arbeitet.

Zeigen Sie im Startmenü auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf **Anzeige**, und wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**. Wählen Sie im Feld **Farben** die Einstellung **High Color** oder **True Color** (unter Windows NT 4.0 stellen Sie **65536 Farben** ein).

- Machen Sie sich mit dem Windows-Hilfesystem vertraut. Die Zeit, die Sie für das Erlernen seiner Handhabung investieren, macht sich durch die erhöhte Produktivität in allen Windows-Anwendungen rasch bezahlt. Beginnen Sie am besten mit der Option **Hilfe benutzen** im **Hilfemenü**.
- Wenn Sie Kurzanleitungen zu den wichtigsten WinZip-Funktionen benötigen, klicken Sie im Hilfemenü auf [Kurze Einführung/Lernprogramm](#).
- Sie können Dateien rasch archivieren und extrahieren, indem Sie im Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Datei klicken und im Kontextmenü **Zu ZIP-Archiv hinzufügen** oder **Extrahieren nach...** wählen.
- Über das WinZip Quick Pick-Symbol in der Taskleiste erhalten Sie direkten Zugriff auf die zuletzt bearbeiteten Archive, Ihre bevorzugten Archivordner, die WinZip-Onlinehilfe sowie die WinZip-Anwendung selbst. Weitere Informationen zur WinZip Quick Pick finden Sie [hier](#).
- Antworten auf [häufig gestellte Fragen](#) finden Sie in der WinZip-Hilfe unter **Häufig gestellte Fragen (FAQ)**.
- Sie können alle Dateien eines Archivs extrahieren ohne den Windows Explorer zu verlassen. Drücken Sie die rechte Maustaste, ziehen Sie ein Archiv aus einem Explorer-Fenster in einen beliebigen Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Extrahieren** nach. Beachten Sie, dass Sie die rechte Maustaste gedrückt halten müssen, während Sie das Symbol verschieben.
- Sie können Dateien aus mehreren Archiven in einem Arbeitsgang extrahieren. Wählen Sie zu diesem Zweck die gewünschten Archive im Fenster "Arbeitsplatz" oder einem Windows-Explorer-Fenster aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der markierten Objekte und rufen Sie im WinZip-Kontextmenü die gewünschte **Extrahieren**-Option auf. In der Regel sind die Optionen **Extrahieren nach** und **Extrahieren in Unterordner mit Archivnamen** in diesem Zusammenhang am besten geeignet, weil sie die Möglichkeit bieten, für jedes Archiv einen

eigenen Ordner anzulegen. Wenn Sie alle Dateien in einen gemeinsamen Ordner extrahieren möchten, können Sie selbstverständlich auch eine der anderen Extraktionsoptionen verwenden.

- So erstellen Sie Archive im Explorer: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die freie Fläche des Explorer-Fensters, klicken Sie auf **Neu** und anschließend auf **WinZip-Datei**. In dem betreffenden Ordner wird ein leeres Archiv angelegt.
- Archive lassen sich mühelos versenden! Wenn Sie mit einem MAPI-kompatiblen Mailsystem arbeiten, können Sie Archive mit dem Befehl **Archiv versenden** im Menü **Datei** per E-Mail versenden. Mit den Befehlen **Zip und E-Mail** oder **Zip und E-Mail Plus** im Kontextmenü des Windows-Explorers lassen sich beliebige Dateien vor dem Versand auf bequeme Weise archivieren.
- Wenn Sie normalerweise stets dieselben Ordner zum Öffnen, Extrahieren oder Hinzufügen von Dateien benutzen, klicken Sie im WinZip-Menü **Optionen** auf **Konfiguration**, und tragen Sie die betreffenden Ordner in die Registerkarte **Ordner** ein.
- Sie können die in einem Archiv heruntergeladenen Dateien mit Ihrem Virensuchprogramm überprüfen. Wählen Sie im Menü **Aktionen** den Befehl **Nach Viren suchen**.
- Wenn Sie Dateien an Benutzer versenden möchten, die keine Software zum Entpacken besitzen, können Sie den "WinZip Self-Extractor Personal Edition" (in WinZip enthalten) verwenden. Der Self-Extractor erzeugt Archive, die sich beim Aufrufen automatisch extrahieren. Erstellen Sie einfach ein Archiv, und wählen Sie im Menü **Aktionen** den Befehl **EXE-Datei erzeugen**.
- Sie können die aktuelle Größe und Position des WinZip-Fensters als Voreinstellung definieren, indem Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Einstellungen sofort speichern** wählen.
- Sie können Informationen zu einem geöffneten Archiv anzeigen (z. B. das Datum der letzten Änderung und den Namen des Archivordners), indem Sie auf die WinZip-Statuszeile klicken oder im **Dateimenü** den Befehl **Eigenschaften** wählen.
- Sie können Dateien im WinZip-Fenster rasch extrahieren, indem Sie sie mit der Maus in einen beliebigen Ordner oder das Windows Explorer-Fenster ziehen (oder auf dem Desktop ablegen).
- Mit WinZip können Sie datenträgerübergreifende Archive anlegen. Erstellen Sie einfach ein Archiv auf einem Wechseldatenträger, und fügen Sie Ihre Dateien hinzu. Wenn der Datenträger voll wird, während Sie Dateien hinzufügen, werden Sie aufgefordert, einen neuen Datenträger einzulegen. Legen Sie einfach den nächsten Datenträger ein, und klicken Sie auf **OK**.
- Die Dateiliste im WinZip-Hauptfenster lässt sich rasch nach einem der in der Auflistung angezeigten Felder sortieren. Klicken Sie einfach auf den Titel der Spalte, nach der Sie die Einträge sortieren möchten.
- Neben ZIP-Dateien bearbeitet WinZip auch viele andere Formate, u. a. TAR, Z, GZ, TGZ, CAB, UUencode, BinHex und MIME.
- Sie können Dateien rasch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie sie einfach aus einem Ordner in das WinZip-Fenster ziehen.
- WinZip bietet eine Reihe praktischer Funktionen für die Arbeit mit Dateien, die Sie aus dem Internet, aus Newsgroups oder von Onlinediensten wie AOL und CompuServe heruntergeladen haben. Hinweise zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt [Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien](#).
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo Sie Archive gespeichert haben, hilft Ihnen die Funktion "Bevorzugte Archivordner", sie wiederzufinden. Klicken Sie im WinZip-**Dateimenü** auf **Bevorzugte Archivordner**.
- Sie können archivierte Dateien anzeigen, indem Sie sie einfach mit der Maus in eine Anwendung oder auf eine Verknüpfung ziehen.
- Sie können Dateien drucken, indem Sie sie mit der Maus auf das Symbol oder eine Verknüpfung Ihres Druckers ziehen. (Mit dem Befehl **Drucken** im **Dateimenü** können Sie eine Liste der Dateien in einem Archiv ausdrucken.)

- Archive, die Sie mit WinZip öffnen, werden in die Dokumentenliste des **Startmenüs** eingetragen. Um Archive, mit denen Sie kürzlich gearbeitet haben, direkt zu öffnen, zeigen Sie im **Startmenü** auf den Eintrag **Dokumente**.

Hinweis: Unter Windows XP werden ZIP-Dateien im Untermenü **Dokumente** nicht angezeigt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, über das WinZip Quick Pick-Symbol in der Taskleiste auf die zuletzt bearbeiteten Archive zuzugreifen.

- Sie können ausgewählte Dateien direkt aus dem Windows Explorer in ein Archiv aufnehmen und dabei alle Einstellungen vornehmen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf beliebige Dateien oder Gruppen von Dateien, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Zu ZIP-Archiv hinzufügen**.
- WinZip kann Software, Desktopthemen und Bildschirmschoner direkt vom Archiv aus installieren. Öffnen Sie zu diesem Zweck einfach ein Archiv, das eine Installationsdatei (SETUP.EXE oder INSTALL.EXE), ein Thema oder einen Bildschirmschoner enthält, und wählen Sie **Installieren**.
- Sie können mehrere Dateien in einem Archiv auswählen, indem Sie beim Anklicken die Strg-Taste gedrückt halten. Klicken Sie anschließend auf das Symbol "Anzeigen", um die Dateien zu öffnen, oder rufen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü auf.
- WinZip zeigt Informationen zu Archiven an, die Sie im Windows Explorer auswählen. Die Informationen werden entweder als QuickInfo oder, wenn Sie die Webansicht im Explorer aktiviert haben, im Beschreibungsbereich der Webseite angezeigt. Die Anzeige funktioniert nur, wenn das Windows Desktop Update (Active Desktop) installiert und die Explorer-Erweiterung aktiviert ist.
- In den meisten WinZip-Dialogfeldern ist eine Direkthilfe verfügbar. Klicken Sie auf das Fragezeichen in der Titelleiste und anschließend auf ein Bildelement, um dessen Kurzbeschreibung anzuzeigen.
- Beim Öffnen von Archiven kann WinZip eventuell vorhandene Kommentare automatisch anzeigen. Wenn das geöffnete Archiv einen Kommentar enthält, können Sie diesen auch mit einem Mausklick auf das Kommentarsymbol in der Statusleiste anzeigen und bearbeiten.
- Wenn Sie gerne mit der Internet Explorer-Symboleiste arbeiten, können Sie WinZip genauso einrichten. Klicken Sie im Menü **Optionen** auf den Befehl **Konfiguration**, wechseln Sie zur Registerkarte **Symboleiste**, und wählen Sie **Explorer-Schaltflächen** und **Flache Schaltflächen**. Bei Bedarf können Sie die Option **Große Schaltflächen** deaktivieren.

Verwandte Themen:

[Noch mehr Tipps und Tricks](#)

[Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

Noch mehr Tipps und Tricks

In diesem Abschnitt finden Sie weitere Tipps und Tricks:

- Sie können während einer Archivoperation zu einer anderen Anwendung umschalten, indem Sie auf das entsprechende Fenster klicken oder die Alt-Taste gedrückt halten und die Tabulatortaste betätigen, bis das Symbol des gewünschten Programms markiert ist. Hinweis: Während einer Archivoperation lässt sich weder das WinZip®-Systemmenü aufrufen noch das Fenster mit der entsprechenden Schaltfläche in der Titelleiste minimieren. Wenn Sie im Dialogfeld "Konfiguration" unter [Verschiedenes](#) die Option **Bei längeren Vorgängen Statusdialog anzeigen** aktiviert haben, können Sie WinZip jedoch ausblenden, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche der Verlaufsanzeige klicken.
- Archivierte Dateien lassen sich per Drag & Drop auch von einem Archiv in ein anderes kopieren oder verschieben, indem Sie die beiden Archive einfach in zwei verschiedenen WinZip-Fenstern öffnen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie im Menü **Optionen** die Einstellung **WinZip-Fenster wiederverwenden** deaktiviert haben.

Hinweise zu langen Dateinamen

- Die meisten optionalen externen Packprogramme, die von WinZip und DOS-Programmen verwendet werden, bieten in der aktuellen Version keine Unterstützung für lange Dateinamen. Daher übergibt WinZip Datei- und Ordernamen an diese externen Programme im verkürzten 8.3-Format. Da Dateinamen, die von vornherein im 8.3-Format angelegt werden, in der Regel wesentlich aussagekräftiger sind als die verkürzten Versionen längerer Dateinamen, sollten Sie, wenn Sie mit externen Archivierungsdienstprogrammen arbeiten, beim Benennen von Dateien und Archiven grundsätzlich die DOS-Namenskonventionen beachten.
- Die Versionen 2.60 und 2.7x des ARJ-Programms stellen insofern eine Ausnahme dar, als dass sie *unter Windows 95/98 oder Me* (nicht jedoch unter Windows NT, 2000 oder XP) lange Dateinamen unterstützen. WinZip stellt automatisch fest, ob Sie unter Windows 95/98 oder Me mit ARJ 2.60 oder 2.7x arbeiten, und übergibt gegebenenfalls die langen Dateinamenversionen an das Packprogramm.
- MS-DOS-Programme (mit Ausnahme von ARJ 2.60 und 2.7x) sowie Windows-Programme im 16-Bit-Format können lange Dateinamen und Namen, die Leerzeichen enthalten, in der Regel nicht fehlerfrei verarbeiten. Aus diesem Grund wird empfohlen, beim Benennen von Dateien, mit denen Sie unter DOS arbeiten möchten, *keine* langen Dateinamen und Leerzeichen zu verwenden. Das Programm LHA.EXE beispielsweise würde beim Extrahieren der Datei "Ein langer Dateiname" eine Datei mit Namen "EIN LANG" erzeugen. Sie können dieses Problem vermeiden, indem Sie beim Anlegen oder Aktualisieren von Archiven im Dialogfeld "Hinzufügen" das Kontrollkästchen **Dateinamen im 8.3-Format speichern** aktivieren.

Verwandte Themen:

[Tipps und Tricks](#)

[Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien

WinZip® bietet eine Reihe praktischer Funktionen für die Arbeit mit Dateien, die Sie aus dem Internet, aus Newsgroups oder von Onlinediensten wie AOL und CompuServe heruntergeladen haben.

- Die [WinZip Webbrowser-Erweiterung](#) sorgt für eine nahtlose Integration der WinZip-Funktionen in Netscape Navigator/Communicator oder Microsoft Internet Explorer.
- Mithilfe der Funktion [Installieren](#) können Sie Software, die in Form von Archiven vertrieben wird, zumeist rasch und mühelos auf Ihrem System einrichten: Wenn eine ZIP-Datei eine ausführbare Datei namens "Setup" oder "Install", ein Desktopthema oder einen Bildschirmschoner enthält, extrahiert WinZip die archivierten Dateien in einen temporären Ordner, führt das Installationsprogramm (sofern vorhanden) aus und entfernt die temporären Dateien anschließend wieder. Enthält das Archiv kein Setup-Programm, so können Sie versuchen, das archivierte Programm mithilfe der Funktion [CheckOut](#) zu installieren.
- Mit der Funktion [Bevorzugte Archivordner](#) haben Sie jederzeit die Übersicht über Ihre Archive.
- Im Abschnitt [Herunterladen und Verarbeiten von Dateien mit WinZip](#) finden Sie weitere Tipps, Tricks und Hinweise zum Umgang mit Dateien.
- Die Funktion [Archivmanagement](#) vereinfacht das Verschieben von Archiven auf Disketten und das Löschen nicht mehr benötigter Dateien.

Mit dem Befehl **Thema drucken** im Dateimenü des Hilfefensters können Sie diese Seite ausdrucken.

Das folgende Beispielverfahren zur Verarbeitung heruntergeladener Dateien basiert auf drei Ordnern:

DOWNLOAD	Enthält neu heruntergeladene Dateien.
UPLOAD	Enthält Dateien, die über das Internet hochgeladen werden sollen.
ARCHIVE	Enthält Archive, die Sie behalten möchten.

Am einfachsten behalten Sie die Übersicht über Ihre Archive, wenn Ihr Download-Ordner relativ wenige Dateien enthält. Daher ist es sinnvoll, die während einer Onlinesitzung in den Ordner DOWNLOAD heruntergeladenen Archive anschließend sofort zu sortieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie nacheinander die heruntergeladenen Archive. Rufen Sie zu diesem Zweck im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer den Ordner DOWNLOAD auf, und doppelklicken Sie jeweils auf das gewünschte Archiv. Sie können die Dateiliste im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer nach Datum sortieren, sodass die neuesten Archive ganz oben in der Liste erscheinen, indem Sie in der Detailansicht auf die Spaltenüberschrift **Geändert am** klicken.
2. Lesen Sie die Informationen zum Inhalt des Archivs. Viele Archive enthalten eine Datei namens "FILE_ID.DIZ" mit einer kurzen Beschreibung der im Archiv enthaltenen Dateien. Wenn diese Datei im WinZip-Hauptfenster aufgeführt ist, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Listeneintrag, um sie anzuzeigen. Nachdem Sie die Informationen in dieser Datei gelesen haben, sollten Sie nicht vergessen, das für die Anzeige verwendete Programm wieder zu schließen. Rufen Sie auf diese Weise auch alle Dateien auf, deren Namen den Begriff "read" enthalten (z. B. "README.TXT" oder "READ.ME").
3. Wenn Ihnen das Archiv interessant erscheint, probieren Sie die in ihm enthaltene Software aus. Am einfachsten geht dies mithilfe der Schaltflächen [Installieren](#) und [CheckOut](#) in der WinZip-Symbolleiste. Wenn das Archiv ein Programm namens "Install" oder "Setup", ein Desktopthema oder einen Bildschirmschoner enthält, wird in der Symbolleiste die Schaltfläche **Installieren** angezeigt, andernfalls erscheint an ihrer Stelle die Schaltfläche **CheckOut**. **Hinweis: Online vertriebene Softwareprogramme sollten vor dem Installieren oder Starten grundsätzlich auf Viren überprüft werden.** Wenn Sie Archive mit Softwareprogrammen aus dem Internet laden, sollten Sie unbedingt ein zuverlässiges Virensuchprogramm installieren, es regelmäßig aktualisieren und heruntergeladene Archive stets sorgfältig nach Viren durchsuchen. Informationen zum Konfigurieren von WinZip für die Zusammenarbeit mit Ihrem Virenschoner

finden Sie im Abschnitt [Virensuchprogramm konfigurieren](#).

4. Verschieben Sie das Archiv an einen anderen Speicherort, nachdem Sie die in ihm enthaltene Software getestet haben. Wählen Sie im Dateimenü den Befehl **Archiv verschieben**, und verschieben Sie das Archiv in den Ordner \ARCHIVE, wenn Sie es auf Ihrer Festplatte speichern, oder in den Ordner \UPLOAD, wenn Sie es Ihrerseits im Internet bereitstellen möchten. Über die Dropdownliste im oberen Bereich des Dialogfelds können Sie jederzeit rasch und mühelos auf die zuletzt als Zielordner verwendeten Verzeichnisse zugreifen. Wenn Sie die heruntergeladene Datei nicht behalten möchten, können Sie sie entweder auf eine Diskette verschieben oder mit dem Befehl **Archiv löschen** im Dateimenü entfernen.

Das oben beschriebene Verfahren ist lediglich als Beispiel gedacht und stellt nur eine von vielen Möglichkeiten dar, heruntergeladene Dateien mit WinZip zu verwalten. Mit der Zeit werden Sie sicherlich die Methode finden, die sich am besten in Ihren gewohnten Arbeitsablauf einbinden lässt.

Verwandte Themen:

[Tipps und Tricks](#)

[Noch mehr Tipps und Tricks](#)

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)

Häufig gestellte Fragen

Eine vollständige und aktuelle Liste der Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auf der [WinZip®-Webseite](#).

Grundlagen

[Wie fange ich an?](#)

Technische Fragen

[Wie kann ich datenträgerübergreifende Archive anlegen?](#)

[Wie kann ich einen Ordner komprimieren und später wiederherstellen?](#)

[Wie kann ich Grafiken, Spreadsheets und Textverarbeitungsdateien in einem Archiv einsehen?](#)

[Wie kann ich mit WinZip Archive versenden?](#)

[Warum funktioniert die E-Mail-Unterstützung von WinZip auf meinem System nicht?](#)

Nichttechnische Fragen

[Wie kann ich WinZip bestellen?](#)

[Registrieren Sie Adressänderungen?](#)

Verwandte Themen:

[Tipps und Tricks](#)

[Noch mehr Tipps und Tricks](#)

[Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien](#)

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

Archive reparieren

Beschädigte Archive lassen sich oftmals mithilfe des Befehls PKZIPFIX reparieren. PKZIPFIX ist nicht im Lieferumfang von WinZip® enthalten sondern Bestandteil des MS-DOS-Packprogramms PKZIP® 2.04g des Herstellers PKWARE®, Inc. Dieses Dienstprogramm steht auf vielen FTP- und Internetseiten unter dem Dateinamen PK204G.EXE zum Download bereit. Nach der Installation können Sie PKZIPFIX mit dem Befehl

PKZIPFIX Dateiname

von der DOS-Eingabeaufforderung aus aufrufen. PKZIPFIX erstellt eine Datei namens PKFIXED.ZIP, die das "reparierte" Archiv enthält.

WZ11 Meldung

Eine erforderliche Datei wurde nicht gefunden.

Die im Dialogfeld genannte Datei befindet sich nicht in Ihrem Pfad oder am angegebenen Speicherort. Außerdem müssen sich die Dateien WINZIP.HLP, WZ32.DLL, WZVINFO.DLL, WZINST.HLP, WZWIZARD.HLP, WZ.COM, und WZ.PIF im selben Ordner befinden wie die Datei WINZIP32.EXE. Eine ausführliche Installationsanleitung finden Sie im Abschnitt "WinZip installieren".

WZ13 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der angegebene Dateiname ungültig ist oder WinZip® nicht auf das bezeichnete Archiv oder den Archivordner zugreifen kann. Möglicherweise handelt es sich bei der Datei nicht um ein Archiv, oder sie ist nicht vorhanden oder beschädigt. Weitere mögliche Ursachen für diesen Fehler sind ungenügende Arbeitsspeicherkapazität und Datenträgerfehler beim Lesezugriff auf das Archiv.

Wenn es sich bei dem Archiv um eine ZIP-Datei handelt, können Sie versuchen, sie wie im Abschnitt [Archive reparieren](#) beschrieben zu reparieren.

WinZip registrieren

Wenn Sie WinZip registriert haben:

Wenn Sie die Registrierungsgebühr für WinZip® bezahlt und von WinZip Computing Inc. oder einem Vertriebspartner eine Registrierungsnummer für die englische Version erhalten haben, können Sie auf die deutsche Version aufrüsten. Wählen Sie **Hilfe** für weitere Informationen. **Hierbei können Sie weder die Schreibweise Ihres Namens ändern noch einen anderen Namen angeben.** Bei korrekter Eingabe erscheint Ihr Name im Dialogfeld "WinZip-Info", und beim Programmstart wird keine Registrierungsaufforderung mehr angezeigt. Bitte bewahren Sie diese Informationen sorgfältig auf. Sie benötigen Sie, wenn Sie WinZip später einmal aktualisieren oder neu installieren möchten.

Hinweis: Falls Ihr Name in den Anweisungen falsch wiedergegeben ist, schreiben Sie bitte an die im Dialogfeld "WinZip-Info" angegebene Adresse, und teilen Sie uns die korrekte Schreibweise mit. Sie erhalten sodann eine neue Registrierungsnummer.

Wenn Sie WinZip noch nicht registriert haben:

Wenn Sie eine Testversion von WinZip heruntergeladen oder diese WinZip-Version als Beilage einer Zeitschrift, eines Hardware- oder eines Softwarepakets erhalten und die Registrierungsgebühr noch nicht bezahlt haben, sind Sie berechtigt, WinZip gemäß den Bestimmungen der [Testlizenz \(Shareware-Lizenzvereinbarung\)](#) 21 Tage lang zu testen.

Informationen zum Erwerb einer WinZip-Lizenz, die zur uneingeschränkten Nutzung des Programms berechtigt, finden Sie im Abschnitt [Bestellinformationen](#).

Interner Fehler

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein unerwarteter interner Fehler in WinZip® auftritt. Bitte wenden Sie sich mit möglichst detaillierten Angaben zu dem aufgetretenen Fehler an die Firma H.C. Top Systems B.V.. Die Adresse finden Sie im WinZip-Hilfemenü unter **Info**.

WZ14 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn eine erforderliche Eingabe in einem Texteingabefeld fehlt oder in einem Listefeld keine Auswahl getroffen wurde. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie im Dialogfeld **Löschen** nicht angeben, welche Datei Sie löschen möchten. Bitte geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und versuchen Sie es erneut.

Datei existiert bereits

Wenn Sie eine archivierte Datei anzeigen, extrahiert sie WinZip® als temporäre Datei auf Ihre Festplatte, liest diese Datei und löscht sie anschließend wieder. Das Ziellaufwerk für die temporäre Datei ermittelt WinZip anhand der Werte der Umgebungsvariablen WZTMP=, TMP=, TEMP= und PKTMP=. Um die DOS-Befehlszeile möglichst kurz zu halten, legt WinZip temporäre Dateien im Stammordner des angegebenen Laufwerks an. Ist keine dieser Umgebungsvariablen eingestellt, so extrahiert WinZip die temporäre Datei in den Stammordner Ihres Laufwerks C:.

Die Datei "Dateiname" ist auf Ihrem Datenträger bereits vorhanden. Soll die Datei überschrieben werden, damit Sie die archivierte Datei anzeigen können? Diese Meldung wird angezeigt, wenn am Speicherort bereits eine Datei mit dem angegebenen Namen existiert. Wenn Sie **Ja** wählen, überschreibt WinZip die Datei auf der Festplatte und zeigt sie in der entsprechenden Anwendung an. Wählen Sie **Nein**, so wird der Vorgang abgebrochen und die Datei nicht angezeigt.

WZ16 Warnung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip® eine Datei nicht vollständig anzeigen kann, weil sie binäre Nullen enthält. WinZip verwendet für die Anzeige von Dateien ein mehrzeiliges Standardfeld, das bei der ersten binären Null abgeschnitten wird.

WZ8 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein Befehl in einem externen Programm (z. B. LHA oder ARJ) mehr als die unter MS-DOS maximal zulässige Anzahl von 127 Zeichen umfasst. Die vollständige Befehlszeile umfasst auch einige Komponenten, die in WinZip® als zusätzliche Optionsschalter an den eigentlichen DOS-Befehl angehängt werden. Sie können die Länge der Befehlszeile mit folgenden Maßnahmen verringern:

- Verschieben Sie die Datei WINZIP32.EXE mitsamt den zugehörigen Dateien in einen Ordner, der möglichst nahe am Stammverzeichnis liegt (also besser in C:\WINZIP als in C:\WINDOWS\UTILITY\SHAREWAR\WINZIP).
- Verschieben Sie das Archiv, mit dem Sie arbeiten, in einen Ordner, der möglichst nahe am Stammverzeichnis liegt.
- Verschieben Sie die Dateien ARJ.EXE, LHA.EXE, SCAN.EXE usw. in einen Ordner, der in Ihrem Systempfad eingetragen ist (oder erweitern Sie den Systempfad mithilfe der Umgebungsvariablen PATH= entsprechend), und entfernen Sie in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" die Pfadangaben zu diesen Programmen.
- Wählen Sie eine Gruppe von Dateien, die Sie hinzufügen, entfernen, extrahieren oder anzeigen möchten, im Listenfeld aus, anstatt Ihre Namen in das Textfeld einzutragen. Dies bewirkt, dass WinZip eine ARJ- oder LHA-Antwortdatei erzeugt, die in der Befehlszeile weniger Platz in Anspruch nimmt als die Liste der Dateinamen.

Text wurde erfolgreich in die Zwischenablage kopiert

Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass der Text im Dialogfeld "Anzeigen" in die Zwischenablage des Systems kopiert wurde und Sie ihn daher mithilfe des Befehls **Einfügen** im Bearbeitungsmenü einer anderen Anwendung (z. B. des Windows-Editors) in diese einfügen können.

WZ18 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip® eine erforderliche temporäre Datei nicht auf dem im Dialogfeld angegebenen Laufwerk erstellen konnte. Möglicherweise ist die Laufwerksangabe ungültig oder der Stammordner der Festplatte voll.

Das Ziellaufwerk für temporäre Dateien ermittelt WinZip anhand der Werte der Umgebungsvariablen WZTMP=, TMP=, TEMP= und PKTMP=. Um die DOS-Befehlszeile möglichst kurz zu halten, legt WinZip temporäre Dateien im Stammordner des angegebenen Laufwerks an. Ist keine dieser Umgebungsvariablen eingestellt, so speichert WinZip temporäre Dateien im Stammordner Ihres Laufwerks C:.

WZ19 Meldung

Die Arbeit mit *Format*-Dateien erfordert für die Operation "*Aktion*" das Zusatzprogramm *Programm*. Dieses Programm ist nicht oder nicht korrekt installiert.

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn das für die Operation "*Aktion*" erforderliche *Programm* entweder nicht oder nicht in dem in der Registerkarte **Zusatzprogramme** des Dialogfelds "Konfiguration" angegebenen Ordner installiert ist. Wenn das erforderliche Programm installiert ist, wählen Sie im WinZip®-Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration**, und tragen Sie in der Registerkarte **Zusatzprogramme** den korrekten Programmpfad ein. Informationen zu den Bezugsquellen der optionalen Zusatzprogramme finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WZ20 Meldung

Das für die ausgewählte Funktion erforderliche Programm ist entweder nicht oder nicht in dem in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" angegebenen Ordner installiert (wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration**, und wechseln Sie zur Registerkarte **Zusatzprogramme**).

Eine vollständige Liste der unterstützten externen Programme mit Informationen zu den Bezugsquellen finden Sie in den Abschnitten [Systemvoraussetzungen](#) und [Optionale Zusatzprogramme installieren](#).

Dieses Problem kann beispielsweise auftreten, wenn Sie versuchen, Dateien aus einem ARC-Archiv zu extrahieren, das entsprechende Packprogramm in der Registerkarte [Zusatzprogramme](#) des Dialogfelds "Konfiguration" jedoch nicht eingetragen ist.

WZ21 Meldung

WinZip® kann eines der im aktiven Dialogfeld angegebenen Programme nicht finden. Wenn Sie dem Dateinamen eine Pfadangabe vorangestellt haben (z. B. C:\UTILITY\LHA.EXE), kann WinZip das Programm in diesem Ordner nicht finden. Haben Sie keinen Pfadnamen (sondern beispielsweise nur den Dateinamen LHA.EXE) angegeben, so kann WinZip das Programm in keinem der Ordner finden, die in Ihrem Systempfad eingetragen sind.

Hinweis: Änderungen in der Pfadanweisung PATH Ihrer AUTOEXEC.BAT-Datei werden erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

WZ22 Meldung

WinZip® erkennt den Namen des angegebenen Programms nicht. Diese Meldung wird beispielsweise angezeigt, wenn Ihnen bei der Eingabe eines Dateinamens ein Fehler unterlaufen ist. WinZip erlaubt Ihnen zwar, das Laufwerk und den Verzeichnispfad des jeweiligen Programms selbst anzugeben, verhindert aber die Eingabe nicht unterstützter Dateinamen, um unerwartete Fehler zu vermeiden.

WZ23 Meldung

Ein externes Programm hat einen Fehlerstatus ungleich null zurückgegeben. Bitte stellen Sie anhand der Dokumentation des externen Programms fest, was dieser Fehler bedeutet, und/oder überprüfen Sie den Ausgabepuffer mit dem Befehl **Letzte Ausgabe anzeigen** im Menü **Optionen** auf Fehlermeldungen, die vom externen Programm ausgegeben wurden.

Hinweis:

Eine mögliche Ursache für dieses Problem ist die Verwendung veralteter Versionen externer Programme. Informationen zu den unterstützten Versionen finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Ganzes Archiv löschen

Dieses Dialogfeld wird vor dem Löschen eines gesamten Archivs angezeigt, damit Sie Gelegenheit haben, den Vorgang zu bestätigen. Wählen Sie **Nein**, um den Vorgang abubrechen, oder **Ja**, um das Archiv zu löschen.

CheckOut-Ordner löschen

Dieses Dialogfeld wird vor dem Schließen eines Archivs angezeigt, damit Sie Gelegenheit haben, den von WinZip® angelegten CheckOut-Ordner sowie die dazugehörigen Einträge im Menü "Programme" zu löschen. Wählen Sie **Ja**, um Ordner und Programmgruppe zu löschen und das Archiv zu schließen. Wählen Sie **Nein**, um den CheckOut-Ordner und die Einträge im Menü "Programme" beizubehalten und das Archiv zu schließen. Wählen Sie **Abbrechen**, um den Vorgang abubrechen und das Archiv nicht zu schließen.

WZ24 Meldung

WinZip® stellt keine Funktionen zum Erstellen von Dateien in den Formaten CAB, Microsoft Compress, ARC, BinHex, MIME, TAR, gzip, z, WMZ, WSZ oder YFS bereit, unterstützt jedoch das Extrahieren, Ausführen und Einsehen von vorhandenen Archiven in diesen Formaten. Außerdem können Sie mithilfe des Befehls **UUencode** im Menü **Aktionen** Archive in das UUencode-Format umwandeln.

WZ25 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip® ein Programm nicht ausführen kann. Mögliche Ursachen hierfür sind, dass ein in einer Windows-Verknüpfung angegebenes Programm gelöscht oder an einen anderen Speicherort verschoben wurde. Folgende Fehlercodes wurden von Microsoft dokumentiert:

- 0 Nicht genügend Arbeitsspeicher verfügbar
- 1 Datei nicht gefunden
- 2 Datei nicht gefunden
- 3 Pfad nicht gefunden
- 4 Zu viele Dateien geöffnet
- 5 Versuch, einen dynamischen Link zu einer Task einzurichten
- 6 Library erfordert separate Datensegmente für die einzelnen Tasks
- 8 Nicht genügend Arbeitsspeicher zum Starten der Anwendung
- 10 Falsche Windows-Version
- 11 Ungültige EXE-Datei (keine Windows-EXE oder Fehler im EXE-Image)
- 12 OS/2-Anwendung
- 13 DOS 4.0-Anwendung
- 14 Unbekannter EXE-Typ
- 15 Versuch, im geschützten Modus (Standard-Modus oder erweiterter Modus für 386-PC) eine EXE-Datei zu laden, die für eine frühere Windows-Version erstellt wurde
- 16 Versuch, eine zweite Sitzung einer EXE-Datei mit mehreren, schreibbaren Datensegmenten zu laden
- 19 Versuch, eine komprimierte EXE-Datei zu laden. Die Datei muss vor dem Laden entpackt werden.
- 20 Ungültige Dynamic Link Library (DLL). Eine der DLL-Dateien, die für die Ausführung dieser Anwendung benötigt werden, war defekt.
- 21 Anwendung erfordert 32-Bit-Erweiterungen von Microsoft Windows.
- 26 Dateifreigabefehler
- 27 Unvollständige Dateitypverknüpfung in der Systemregistrierung
- 28 DDE (Dynamic Data Exchange)-Zeitüberschreitung
- 29 DDE (Dynamic Data Exchange)-Fehler
- 30 DDE (Dynamic Data Exchange) ist belegt
- 31 Keine Dateitypverknüpfung in der Systemregistrierung gefunden
- 32 Eine vom Programm benötigte DLL (Dynamic Link Library) wurde nicht gefunden.

WZ26 Meldung

Beim Versuch, eine Datei anzuzeigen, ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen sind ungenügende Arbeitsspeicherkapazität und Datenträgerfehler.

WZ27 Meldung

Sie haben einen unvollständigen Dateinamen eingegeben. Geben Sie sowohl das Laufwerk als auch den Ordner an. Beispiele für unvollständige Dateinamen:

C:LHA.EXE

\UTILITY\LHA.EXE

Im ersten Beispiel wurde zwar das Laufwerk, nicht aber der Ordner angegeben, in dem sich das Programm befindet. Dies kann zu unerwarteten Fehlern führen, wenn Sie zu einem anderen Ordner auf dem Laufwerk C: wechseln.

Im zweiten Beispiel wurde zwar der Ordner, nicht aber das Laufwerk angegeben. Dies kann zu unerwarteten Fehlern führen, wenn Sie zu einem anderen Laufwerk wechseln.

Geben Sie stattdessen einen vollständigen Pfad- und Dateinamen ein, wie beispielsweise C:\UTILITY\LHA.EXE. Wenn sich die Datei in einem Ordner befindet, der in dem mit der Umgebungsvariablen PATH= festgelegten Systempfad eingetragen ist, brauchen Sie das Laufwerk und den Ordner nicht anzugeben.

WZ28 Warnung

Sie haben per Drag & Drop mehrere Dateien auf einem WinZip®-Fenster oder -Symbol abgelegt; mindestens eine dieser Dateien weist die Dateinamenerweiterung ZIP, LZH, ARJ oder ARC auf. Klicken Sie auf **Ja**, um die ausgewählten Dateien in das geöffnete Archiv aufzunehmen.

WZ30 Meldung

WinZip® konnte nicht zum angegebenen Ordner wechseln und schließt deshalb das geöffnete Archiv. Möglicherweise haben Sie während einer WinZip-Operation den Ordner entfernt oder die Festplatte gewechselt.

WZ31 Meldung

Beim Ausführen des angegebenen DOS-Befehls ist ein unerwarteter Systemfehler aufgetreten. Mögliche Ursachen für dieses Problem sind Fehler in der Systemkonfiguration oder fehlerhafte Grafiktreiber ("Beta"-Treiber u. Ä.).

Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird und Sie einen Grafikkartentreiber verwenden, der nicht von der Firma Microsoft stammt, sollten Sie testweise den im Lieferumfang des Windows-Betriebssystems enthaltenen VGA-Treiber installieren, um festzustellen, ob der Fehler durch den Grafiktreiber verursacht wird.

Überschreiben?

Am Speicherort existiert bereits eine Datei mit dem angegebenen Namen. Wählen Sie **Ja**, um die vorhandene Datei zu überschreiben, oder **Alle ersetzen**, um auch alle weiteren gleichnamigen Dateien ohne Rückfrage durch die archivierten Versionen zu ersetzen. Wählen Sie **Nein**, um diese Datei zu überspringen und die nächste Datei zu extrahieren, oder **Abbrechen**, um den Vorgang abubrechen, ohne die verbleibenden Dateien zu extrahieren.

Datei wurde geändert

WinZip® hat festgestellt, dass Sie eine Datei während der Anzeige geändert haben. Wählen Sie **Ja**, um die geänderte Datei in das Archiv aufzunehmen, oder **Nein**, um das Archiv nicht zu aktualisieren.

WZ35 Warnung

Die ursprüngliche Datei enthält Pfadangaben, die beim erneuten Hinzufügen zum Archiv jedoch nicht berücksichtigt wurden. Daher ist im Archiv jetzt sowohl die ursprüngliche als auch die neue Datei gespeichert.

Fehlende Datei

Die in der Fehlermeldung angegebene Datei wurde nicht gefunden. Möglicherweise müssen Sie WinZip® neu installieren. Informationen zur Installation von WinZip finden Sie im Abschnitt [WinZip installieren](#).

Temporäre Datei löschen?

Wählen Sie **Ja**, um die temporäre Datei zu löschen, oder **Nein**, um sie zu behalten. Bitte beachten Sie, dass sich die Datei in einem temporären Ordner befindet, den Sie im Pfad einer der Umgebungsvariablen WZTMP=, TMP=, TEMP= oder PKTMP= angegeben haben. Wenn Sie die Datei behalten möchten, sollten Sie sie daher in einen "permanenten" Ordner verschieben.

WZ38 Meldung

Es können keine weiteren Dateien im WinZip®-Fenster abgelegt werden, solange das bei der letzten Drag & Drop-Operation aufgerufene Dialogfeld "Hinzufügen" geöffnet ist. Schließen Sie das Dialogfeld "Hinzufügen", bevor Sie weitere Dateien in das WinZip-Fenster ziehen.

WZ39 Meldung

WinZip® benötigt ARJ 2.50, 2.60 oder 2.7x. Bitte verwenden Sie eine neuere Version von ARJ. Informationen zu den Bezugsquellen der neuesten ARJ-Version finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

WZ40 Meldung

Das Archiv kann nicht geöffnet werden. Wenn es sich bei der ZIP-Datei um einen Teil eines datenträgerübergreifenden Archivs handelt, legen Sie bitte die letzte Archivdiskette in das Laufwerk Ihres Computers ein, und versuchen Sie es erneut. Dies ist beim datenträgerübergreifenden ZIP-Format grundsätzlich erforderlich. Anschließend werden Sie aufgefordert, die weiteren Disketten des Archivsatzes einzulegen.

Wenn Sie die Datei aus einer Onlinequelle heruntergeladen haben, wird dieses Problem wahrscheinlich durch einen Übertragungsfehler verursacht. In diesem Fall besteht die einfachste Lösung fast immer darin, die Datei erneut herunterzuladen. Falls sich das Problem auf diese Weise jedoch nicht beheben lässt, lesen Sie bitte die Hinweise zur Behebung von Übertragungsproblemen unter <http://www.winzip.de/downprob.htm>.

Wenn Sie die Datei nicht heruntergeladen haben und sie nicht Teil eines datenträgerübergreifenden Archivs ist, weist sie entweder ein ungültiges Archivformat auf oder kann beispielsweise auf Grund eines Diskettenfehlers nicht gelesen werden.

WZ44 Meldung

Sie haben einen ungültigen CheckOut-Ordner angegeben. Stammordner dürfen nicht als CheckOut-Ordner verwendet werden (z. B. C:\); außerdem ist der Laufwerksbuchstabe anzugeben (z. B. C:\CHECKOUT an Stelle von CHECKOUT). Da alle im CheckOut-Ordner enthaltenen Dateien zu Beginn eines CheckOut-Vorgangs gelöscht werden, können Sie auch den Ordner, der das geöffnete Archiv enthält, nicht als CheckOut-Ordner verwenden.

WZ47 Meldung

WinZip® konnte den angegebenen Ordner nicht erstellen. Mögliche Ursachen:

- Es existiert bereits eine Datei mit dem angegebenen Namen.
- Der Datenträger ist schreibgeschützt.
- Ein im Pfad angegebener Ordner existiert nicht. Wenn Sie beispielsweise den Ordner C:\UTILITY\FILES anlegen möchten, muss der Ordner C:\UTILITY bereits vorhanden sein.

Lösung: Geben Sie einen anderen Ordernamen an.

WZ48 Meldung

Auf Grund einer Beschränkung des Windows-Betriebssystems ist es nicht möglich, eine Programmgruppe beim Beenden von Windows zu entfernen. Wenn WinZip® die während der Archivoperationen angelegten Programmgruppen automatisch löschen soll, müssen Sie WinZip beenden, bevor Sie Windows herunterfahren.

WZ50 Meldung

Beim Öffnen, Schreiben, Schließen oder Löschen der angegebenen Datei ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen sind Fehler bei der Eingabe des Dateinamens, ungenügende Datenspeicherkapazität sowie eine schreibgeschützte oder gesperrte Festplatte bzw. Datei. Der laufende Vorgang wird abgebrochen. Unter Umständen wird ein weiteres Dialogfeld mit ausführlicheren Informationen angezeigt.

Diese Meldung kann auch auf ein fehlerhaftes Archiv hindeuten, das beispielsweise während des Herunterladens durch Übertragungsfehler beschädigt wurde und daher ungültige Daten enthält.

WZ51 Meldung

Das geöffnete Archiv existiert nicht mehr. Möglicherweise wurde es von einer anderen Task gelöscht.

WZ52 Meldung

Nichts zu tun: Für die angegebene Aktion wurden keine Dateien gefunden. Diese Meldung kann darauf hinweisen, dass Sie versucht haben, einen nicht vorhandenen Ordner in ein Archiv aufzunehmen oder ein Archiv zu aktualisieren, das sich bereits auf dem neuesten Stand befindet.

WZ53 Meldung

Sie haben eine unzulässige Archivoperation eingeleitet. Diese Meldung kann darauf hinweisen, dass Sie versucht haben, gleichnamige Dateien aus verschiedenen Ordnern in das Archiv aufzunehmen. Weitere Informationen zu diesem Fehler finden Sie möglicherweise in den Warnmeldungen.

WZ54 Meldung

Dieser Fehler ist während der internen Archivverarbeitung aufgetreten. Beheben Sie das Problem, und wiederholen Sie den Vorgang.

WZ55 Meldung

WinZip® konnte nicht auf die korrekte Version der angegebenen DLL zugreifen. Diese Meldung kann darauf hinweisen, dass noch die DLL einer früheren WinZip-Version geladen ist oder der WinZip-Ordner eine falsche DLL-Version enthält. Führen Sie die beiden folgenden Arbeitsschritte aus:

1. Überprüfen Sie, ob die DLL in Ihrem WinZip-Ordner dasselbe Datum aufweist wie die Datei WINZIP.EXE oder WINZIP32.EXE. Wenn dies nicht der Fall ist, laden Sie alle WinZip-Dateien erneut von der Distributions-CD. Extrahieren Sie KEINESFALLS Dateien aus der Online-Distributionsversion von WinZip mit WinZip selbst in den Ordner, in dem WinZip installiert ist, da dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen kann.
2. Starten Sie Windows neu, und rufen Sie WinZip auf. Durch den Neustart ist gewährleistet, dass sich keine ältere Version der DLL mehr im Speicher befindet.

WZ57 Meldung

Auf Ihrem System ist nicht genügend Arbeitsspeicher (RAM) verfügbar. Schließen Sie eine oder mehrere Anwendungen, und wiederholen Sie den Vorgang.

WZ58 Warnung

Es wurden eine oder mehrere Warnmeldungen ausgegeben. Klicken Sie auf **Ja**, um alle während des letzten Vorgangs ausgegebenen Hinweise und Meldungen anzuzeigen.

Fehler beim Extrahieren

Bei der Verarbeitung Ihrer Extraktionsanforderung in WinZip sind Fehler aufgetreten. Klicken Sie auf **Ausgabe anzeigen**, um alle während des Extrahierens ausgegebenen Hinweise und Meldungen anzuzeigen.

Virensuche beendet

Diese Meldung weist darauf hin, dass eine Windows-basierte Virensuche abgeschlossen wurde. Wenn keine Warnmeldungen des Virensuchprogramms eingeblendet wurden, sind die untersuchten Dateien nicht infiziert. Die meisten Virensuchprogramme, z. B. Norton AntiVirus oder McAfee VirusScan, weisen bei ordnungsgemäßer Konfiguration mit einer Fehler- oder Warnmeldung auf gefundene Viren hin.

WZ62 Meldung

WinZip® konnte die Datei nicht kopieren, löschen, umbenennen oder verschieben. Diese Fehlermeldung kann darauf hinweisen, dass Sie versucht haben, auf eine Datei zuzugreifen, die schreibgeschützt ist oder von einem anderen Prozess geöffnet oder gelöscht wurde.

WZ64 Meldung

Da das WinZip®-Dialogfeld "Hinzufügen" auf den Windows-eigenen Standarddialogvorlagen der "Common Dialog Boxes"-Library basiert, darf die Liste der ausgewählten Dateien eine Länge von 2000 Zeichen nicht überschreiten. Möglicherweise ist die maximal zulässige Dateilistenlänge erreicht. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Dateien per Drag & Drop in das Archiv aufnehmen oder im Feld **Dateien hinzufügen** des Dialogfelds "Hinzufügen" Platzhalterzeichen verwenden (z. B. *.c für alle Dateien mit der Dateinamenerweiterung C).

WZ65 Meldung

WinZip® konnte nicht zum angegebenen Ordner wechseln. Möglicherweise haben Sie den Ordnernamen falsch eingegeben.

WZ66 Meldung

Der temporäre Ordner muss mit seinem vollständigen Pfadnamen angegeben werden. Vollständige Pfadnamen beinhalten sowohl eine Laufwerks- als auch eine Pfadangabe (z. B. **C:\TEMP** oder **C:\WINDOWS\TEMP**). Wenn Sie nicht wissen, wo sich Ihr temporärer Ordner befindet, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Operation unterbrochen

Sie haben eine laufende Archivoperation unterbrochen, indem Sie eine Taste betätigt oder auf das WinZip®-Fenster geklickt haben. Wählen Sie **Fortsetzen**, um mit der Operation fortzufahren, oder **Stopp**, um den Vorgang abubrechen.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, WinZip während einer Archivoperation zu minimieren. Sie können während einer Archivoperation zu einer anderen Anwendung umschalten, indem Sie auf ein anderes Fenster oder ein Symbol in der Windows-Taskleiste klicken.

Datei wird gerade benutzt

Mögliche Ursachen:

- Die Datei wurde von einem anderen Prozess geöffnet. Möglicherweise handelt es sich um eine Dokumentdatei, die in ein Textverarbeitungsprogramm geladen wurde.
- Die Datei wird gerade von Windows benutzt. In diesem Fall handelt es sich wahrscheinlich um eine Programmdatei (.EXE-Datei) oder DLL, die vom System ausgeführt wird. Diese Meldung wird beispielsweise angezeigt, wenn Sie versuchen, die Programmdatei einer Anwendung zu überschreiben, während diese ausgeführt wird. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie das Archiv in einen anderen Ordner extrahieren.

WinZip® erlaubt Ihnen nicht, eine Datei, die gerade vom System benutzt wird, zu überschreiben oder zu löschen, da dies zu unvorhersehbaren Ergebnissen bis hin zum Systemabsturz führen kann. Windows kann jederzeit auf solche in Benutzung befindlichen Dateien zugreifen und erwartet, diese stets in unverändertem Zustand vorzufinden, sodass die unvorhergesehenen Änderungen in einer überschriebenen Datei Fehler auf der Betriebssystemebene verursachen können.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, während Sie Dateien aus einem Archiv extrahieren, können Sie entweder einen anderen Zielordner angeben oder das Programm schließen, das auf die vorhandene Datei zugreift.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, während WinZip versucht, einen Ordner oder eine Datei zu löschen, können Sie entweder den Löschvorgang abbrechen (und den Ordner oder die Datei später von Hand löschen) oder das Programm schließen, das auf die fragliche Datei zugreift.

WZ67 Meldung

Dateiname kann nicht erzeugt werden. Archiv existiert bereits. Archiv öffnen?

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Neu** klicken oder im Menü **Datei** den Befehl **Neues Archiv** wählen und versuchen, ein Archiv mit einem bereits vorhandenen Namen zu *erstellen*. Das Archiv kann nicht angelegt werden, da bereits eine Datei mit dem angegebenen Namen existiert. Wählen Sie **Ja**, um die vorhandene Datei zu öffnen, oder **Nein**, um den Vorgang abubrechen.

Normalerweise würden Sie zum Öffnen eines vorhandenen Archivs auf die Schaltfläche **Öffnen** klicken oder im Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen** wählen.

WZ68 Meldung

Dateiname kann nicht geöffnet werden. Archiv existiert nicht. Neues Archiv erzeugen?

Diese Meldung wird in folgenden Fällen angezeigt:

- Sie haben in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Öffnen** geklickt oder im Menü **Datei** den Befehl **Archiv öffnen** gewählt und einen Dateinamen angegeben, der nicht existiert.
- Sie haben in der Dateiliste im Menü **Datei** eine Datei ausgewählt, die nicht mehr existiert.

Das Archiv kann nicht geöffnet werden, weil die entsprechende Datei nicht vorhanden ist. Wählen Sie **Ja**, um ein neues Archiv unter dem angegebenen Dateinamen anzulegen, oder **Nein**, um den Vorgang abubrechen.

Normalerweise würden Sie zum Erstellen eines Archivs auf die Schaltfläche **Neu** klicken oder im Menü **Datei** den Befehl **Neues Archiv** wählen.

WZ69 Meldung

Auf Grund einer Beschränkung des Windows-Betriebssystems ist es nicht möglich, zwei *verschiedene* Versionen eines Programms, die unter demselben Dateinamen gespeichert sind, gleichzeitig auszuführen. Daher lässt sich WinZip® nicht mithilfe der WinZip-Funktion "Installieren/Deinstallieren" installieren.

WZ70 Meldung

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn WinZip® versucht, ein anderes Programm auszuführen, und Windows den Fehler "Datei nicht gefunden" zurückgibt. Mögliche Ursachen:

- Ein in einer Windows-Verknüpfung angegebenes Programm wurde gelöscht oder an einen anderen Speicherort verschoben.
- Eine erforderliche DLL oder andere Komponente ist nicht installiert (z. B. VBRUN300.DLL).

WZ71 Meldung

WinZip® konnte einen Ordner nicht erstellen, weil bereits eine Datei (**nicht ein Ordner!**) gleichen Namens vorhanden war. Wenn in einem Ordner beispielsweise eine Datei namens "Test" gespeichert ist, können Sie dort keinen Unterordner anlegen und diesem ebenfalls den Namen "Test" zuweisen. Geben Sie einen anderen Namen für den Ordner ein, den Sie erstellen möchten, oder löschen Sie die vorhandene Datei.

WZ72 Meldung

Um eine reibungslose Ausführung unter WinZip® zu gewährleisten, muss Ihr Virensuchprogramm die automatische Virensuche unterstützen. Dies war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden WinZip-Version bei MWAV nicht der Fall. Klicken Sie auf **Ja**, um die Operation fortzusetzen, wenn Sie sicher sind, dass Ihre MWAV-Version die automatische Virensuche unterstützt, oder auf **Nein**, um ein anderes Virensuchprogramm auszuwählen.

WZ73 Meldung

WinZip® konnte nicht zu dem im Dialogfeld "Hinzufügen" angegebenen Ordner wechseln. In manchen Systemumgebungen kann dieser Fehler darauf zurückzuführen sein, dass UNC-Namen verwendet wurden. Eine weitere mögliche Ursache für dieses Problem ist ein Konflikt mit Dienstprogramm zur Erweiterung der Standarddialogvorlagen in der "Common Dialog Box"-Library.

Warnung

Das Dialogfeld **Warnung** enthält eine Liste der Komponenten, die sich nicht gefahrlos deinstallieren lassen aber während der Installation geändert wurden. Der Deinstallationsvorgang wird durch das Vorhandensein solcher gemeinsam benutzter Programmkomponenten in der Regel nicht behindert, das darauf zurückzuführen ist, dass beispielsweise Setup-Programme während der Installation von Anwendungen in vielen Fällen vorhandene DLLs durch die jeweils neuesten Versionen ersetzen. Da die auf Ihrem System eingerichteten Anwendungen normalerweise auch mit den jeweils neuesten Versionen der DLL-Dateien zusammenarbeiten, brauchen Sie diese nicht zu entfernen.

WZ74

Dieses Archiv enthält Dateien mit langen Dateinamen oder Leerzeichen im Namen. Da das von Ihnen verwendete externe Packprogramm (z. B. LHA oder ARJ 2.50) lange Dateinamen jedoch nicht unterstützt, können bei Operationen mit diesem Archiv Fehler auftreten. Die Namen der Dateien werden beim Extrahieren gegebenenfalls auf acht Stellen verkürzt. LHA speichert eine Datei mit dem Namen "Ein langer Name" beispielsweise unter dem Dateinamen "EIN LANG".

WZ75

Da das Archiv keine vollständigen Dateinameninformationen enthält, kann WinZip® den Namen der komprimierten Datei nicht ermitteln. Bitte ergänzen oder ersetzen Sie den Eintrag im Dateinamenfeld, und klicken Sie auf **OK**.

WZ76

Diese komprimierte Datei enthält ein Archiv. In der Regel ist es sinnvoll, ein Archiv automatisch von WinZip® extrahieren und öffnen zu lassen. Wenn Sie **Ja** wählen, werden folgende Arbeitsschritte ausgeführt:

1. Das Archiv wird in den in der Registerkarte **Ordner** des Dialogfelds "Konfiguration" angegebenen temporären Ordner extrahiert.
2. Das Archiv im temporären Ordner wird geöffnet.
3. Wenn Sie das Archiv im temporären Ordner später wieder schließen, wird es automatisch gelöscht.

Beachten Sie bitte, dass die ursprüngliche komprimierte Datei bei diesem Vorgang nicht geändert wird.

WZ77

Diese komprimierte Datei ist im "KWA1"-Format gespeichert. Einige Versionen der Bibliothek LZ32.DLL, die WinZip® für das Extrahieren von Dateien dieses Typs verwendet, können dieses Format nicht verarbeiten. In der Regel lassen sich diese Dateien mit dem DOS-Befehl EXPAND extrahieren. Eine Anleitung hierzu können Sie bei der DOS-Eingabeaufforderung mit dem Kommando "expand /?" abrufen.

WZ78

Die Datei, die Sie zu öffnen versuchen, ist offenbar nicht im Microsoft Compress-Format (LZEXPAND) gespeichert. Beachten Sie jedoch, dass es sich nicht bei allen Dateien, deren Namen mit einem Unterstrich enden, um Microsoft Compress-Dateien handelt.

WZ79

WinZip® konnte das angegebene Archiv nicht erstellen oder ersetzen. WinZip hat zwar das Archiv im temporären Arbeitsverzeichnis angelegt oder aktualisiert, war aber nicht in der Lage, dieses Archiv an den angegebenen Zielort zu kopieren. Die wahrscheinlichste Ursache für dieses Problem ist ein voller oder schreibgeschützter Datenträger. Das aktualisierte Archiv wird unter dem angegebenen Dateinamen im temporären Ordner auf der Festplatte gespeichert. Nachdem Sie das Problem behoben (also beispielsweise zusätzlichen Speicherplatz verfügbar gemacht oder den Schreibschutz von der Diskette entfernt) haben, können Sie das Archiv von Hand an den gewünschten Zielort kopieren.

WZ83

Der Name des SETUP- oder INSTALL-Programms in diesem Archiv enthält eine Pfadangabe, z. B. win32\setup.exe und/oder win16\setup.exe. Versuchen Sie, das archivierte Programm statt mit dem Befehl **Installieren** mit dem Befehl **CheckOut** im Menü **Aktionen** zu installieren.

WZ84

Bei der Verarbeitung einer UUencode-, XXencode-, MIME- oder BinHex-Datei ist der im Text der Meldung näher beschriebene Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

- Die Datei ist beschädigt. In diesem Fall müssen Sie sich eine neue Kopie dieser Datei besorgen.
- Die Informationen im Datei-Header sind unvollständig. Achten Sie bei der Vorbereitung kodierter Dateien stets darauf, keine Header-Informationen, Betreffzeilen oder MIME-Header zu entfernen. Löschen Sie vor allem keinesfalls irgendwelche Zeichenfolgen, die so oder ähnlich aussehen wie in diesem Beispiel:

```
Content-Type: multipart/mixed; boundary="----
=_NextPart_000_01BB5CFA.BB6BBC80"
Content-Transfer-Encoding: 7bit
-----=_NextPart_000_01BB5CFA.BB6BBC80--
```

Tipp für Benutzer von Microsoft Mail (MS-Mail): Speichern Sie kodierte Dateien, die Sie per E-Mail empfangen haben, vor dem Öffnen der Nachricht auf der Festplatte. Markieren Sie zu diesem Zweck einfach die gewünschte Nachricht im Eingangskorb, wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Speichern unter**, und geben Sie einen Dateinamen mit der Dateinamenerweiterung UUE (z. B. NACHRICHT.UUE) ein. Wenn Sie stattdessen auf die Nachricht im Eingangskorb doppelklicken, kann es vorkommen, dass sie nicht vollständig geöffnet wird, da MS-Mail nur E-Mail-Nachrichten bis zu einer Länge von 16 KB unterstützt.

WZ85

Im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" wird das Ergebnis einer Archivsuche auf einem oder mehreren Laufwerken angezeigt. Da Sie die Anzeigekriterien geändert (z. B. an Stelle der Option **Alle Archive** die Einstellung **Kodierte Dateien** gewählt) haben, muss WinZip® eine neue Suche durchführen. Dieser Vorgang kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Wählen Sie **Ja**, um die Suche zu starten.

WZ86

Sie arbeiten mit der VORAB-BETAVERSION von WinZip®. Bitte ersetzen Sie diese Betaversion durch die aktuelle WinZip-Version. Sie können die aktuelle Programmversion jederzeit von der WinZip-Webseite unter der folgenden Adresse herunterladen:

<http://www.winzip.de>

WZ88

WinZip® kann das für die Anzeige benötigte Programm nicht aufrufen, weil keine Windows-Verknüpfung für diesen Dateityp eingerichtet ist. Weitere Informationen zu Verknüpfungen und ihrer Verwendung in der Windows-Umgebung finden Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

WZ89

Die auf Ihrem System installierte Version der Windows Common Control Library (comctl32.dll) ist nicht in der Lage, flache Symbolleistenflächen richtig darzustellen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Dokumentation wurde die von Ihnen verwendete Common Control Library nur in Verbindung mit dem Microsoft Active Access Pack vertrieben. Die damals aktuelle Version der Common Control Library, die auf der Microsoft Webseite bereitgestellt wurde, unterstützte nicht alle Funktionen des Active Access Pack.

Wir gehen davon aus, dass Microsoft in naher Zukunft ein Update des Active Access Pack und/oder der Common Control Library zur Verfügung stellen wird. Hinweise dazu, wo Sie die neuesten Informationen zu diesem Thema erhalten, finden Sie im Abschnitt [Windows Common Control Library](#).

WZ90

Beim Öffnen dieser REG-Datei werden neue Daten in die Windows-Registrierung eingetragen. Fehler bei diesem Vorgang können Beschädigungen der Registrierung, den Verlust von Verknüpfungen o. Ä.o.ä. zur Folge haben. Wählen Sie **OK**, um fortzufahren, oder **Abbrechen**, wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie diese REG-Datei in Ihre Registrierung einfügen möchten.

Fehler bei der Kennwortbestätigung

Diese Meldung wird angezeigt, weil die beiden Kennwörter, die Sie eingegeben haben, nicht identisch sind.

Wenn Sie bei der Kennworteingabe das Kontrollkästchen **Kennwort verbergen** aktivieren, wird das Kennwort nicht am Bildschirm angezeigt. Um zu vermeiden, dass Sie Ihr Archiv versehentlich mit einem falsch eingegebenen Kennwort versehen, fordert WinZip® Sie auf, Ihre Eingabe zu wiederholen. Diese Meldung weist darauf hin, dass Ihnen bei der Bestätigung des Kennworts ein Fehler unterlaufen ist.

Bitte wiederholen Sie die Kennwortbestätigung, und klicken Sie auf **OK**. Wenn Ihre Eingabe auch beim zweiten Versuch nicht akzeptiert wird, haben Sie wahrscheinlich das ursprüngliche Kennwort nicht korrekt eingegeben. Klicken Sie in diesem Fall auf **Abbrechen**, und wiederholen Sie den Vorgang.

Gemischter Drag & Drop-Vorgang

Sie haben sowohl Dateien als auch Ordner auf einem Archiv abgelegt, das mit einem externen Archivierungsprogramm wie ARJ oder LHA erstellt wurde.

Auf Grund von Einschränkungen bei den externen Dienstprogrammen wird der Vorgang möglicherweise nicht in der von Ihnen erwartete Art und Weise ausgeführt. Insbesondere werden neben den angegebenen Dateien auch *alle* gleichnamigen Dateien in das Archiv aufgenommen, die sich in *Unterordnern* befinden.

Wenn Sie beispielsweise die Datei C:\MEIN DATEN\README.TXT zusammen mit einem beliebigen Ordner in ein Archivfenster ziehen, werden neben der Datei C:\MEIN DATEN\README.TXT selbst auch alle Dateien namens README.TXT in das Archiv aufgenommen, die in einem *Unterordner von C:\MEIN DATEN* gespeichert sind.

Um dieses Problem zu umgehen, wird empfohlen, Dateien und Ordner getrennt voneinander aus dem Explorer in das WinZip-Fenster zu ziehen.

WZ91 - CRC-Fehler

Über CRC-Fehler

Ein CRC Fehler weist darauf hin, dass Daten in Ihrem Archiv beschädigt sind. CRC steht für "cyclic redundancy check" (Zyklische Redundanz-Überprüfung) und bezeichnet eine Berechnung, die über alle Daten einer Datei durchgeführt wird, um die Integrität der übertragenen Daten zu überprüfen. Wenn Sie eine Datei zu einem Archiv hinzufügen, berechnet WinZip ihren CRC-Wert und vermerkt ihn im Archiv. Beim Extrahieren berechnet WinZip® den CRC-Wert der wiederhergestellten Datei und vergleicht ihn mit dem im Archiv gespeicherten Wert. Weichen diese beiden CRC-Werte voneinander ab, so ist die extrahierte Datei nicht mit der Originaldatei identisch, und WinZip meldet einen "CRC-Fehler".

Wenn die Daten in einem Archiv beschädigt sind, lassen sich möglicherweise nicht alle archivierten Dateien korrekt extrahieren. Die Beschädigung kann das gesamte Archiv, mehrere Dateien oder auch nur eine einzige Datei betreffen.

Warum treten CRC-Fehler auf?

Daten können aus verschiedenen Gründen beschädigt werden. Zu den häufigsten Ursachen zählen Übertragungsfehler, die beim Herunterladen eines Archivs aus einer Onlinequelle wie dem Internet, AOL oder CompuServe auftreten können und unter anderem auf das Signalrauschen der Telefonleitung zurückzuführen sind. Solche Übertragungsfehler können bewirken, dass die in einem Archiv enthaltenen Dateien beschädigt werden und sich nicht mehr ordnungsgemäß extrahieren lassen. Weitere mögliche Ursachen sind durch Überhitzung oder Magneteinwirkung beschädigte Datenträger, querverbundene Sektoren auf dem Datenträger oder mechanische Laufwerksprobleme.

Was tun, wenn ein CRC-Fehler auftritt?

Die einfachste Lösung des Problems besteht darin, eine andere Kopie des beschädigten Archivs zu verwenden. Stellen Sie die Datei beispielsweise anhand einer Sicherungskopie wieder her, oder laden Sie sie erneut herunter. In den meisten Fällen lässt sich das Problem allein durch das erneute Herunterladen des Archivs beheben.

CRC-Fehler auf Wechseldatenträgern

Wenn sich das Archiv auf einem austauschbaren Datenträger befindet, wurde dieser möglicherweise auf mechanischem Wege oder durch Magneteinwirkung beschädigt. In diesem Fall besteht die einzige zuverlässige Lösung darin, eine andere Kopie der Diskette oder des Archivs zu verwenden. Es gibt jedoch zwei Situationen, in denen es möglich sein kann, einige der auf einem Wechseldatenträger gespeicherten Dateien wiederherzustellen.

- Das Laufwerk, in dem sich der Datenträger befindet, ist defekt. Versuchen Sie es, falls möglich, mit einem anderen Laufwerk erneut.
- Das Archiv wurde nicht auf dem Diskettenlaufwerk angelegt, in dem sich der Datenträger befindet. Versuchen Sie es, falls möglich, mit dem ursprünglichen Laufwerk erneut. Wenn Sie mit dem ursprünglichen Laufwerk in der Lage sind, den Datenträger zu lesen, können Sie Ihre Dateien von diesem Laufwerk extrahieren. In diesem Fall sollten Sie jedoch unbedingt Ihre Diskettenlaufwerke überprüfen lassen, da mindestens eines von ihnen nicht korrekt eingestellt ist. Andernfalls ist entweder der Datenträger oder dessen Datenbestand beschädigt.

Letzte Rettung bei CRC-Fehlern

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich eine neue Kopie des Archivs zu beschaffen, können Sie versuchen, zumindest einige der archivierten oder sogar Teile der unmittelbar beschädigten Dateien von Hand wiederherzustellen. Führen Sie hierzu die folgenden Arbeitsschritte aus.

1. Starten Sie WinZip, wechseln Sie zur Classic-Oberfläche, und öffnen Sie das beschädigte Archiv.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Extrahieren**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Extrahieren** in der WinZip-Symbolleiste.
3. Aktivieren Sie im Dialogfeld "Extrahieren" die Option **Alle Dateien**, geben Sie den Zielordner für die extrahierten Dateien an, und klicken Sie auf **OK**.

4. WinZip extrahiert alle intakten Dateien in den angegebenen Ordner und gibt für beschädigte Dateien eine CRC-Fehlermeldung aus. Suchen Sie, *bevor Sie die Fehlermeldung mit **OK bestätigen***, im Windows-Explorer den Ordner mit den extrahierten Dateien. Möglicherweise wurden die beschädigten Dateien wenigstens zu einem Teil extrahiert und dort abgelegt. Kopieren Sie die teilweise extrahierten Dateien in *einen anderen* Ordner, und klicken Sie *erst jetzt* im Dialogfeld mit der WinZip-Fehlermeldung auf **OK**. Die unvollständigen Dateien im Zielordner beim Ausblenden der Meldung automatisch gelöscht; die von Ihnen in einem anderen Ordner angelegten Kopien bleiben jedoch erhalten.

Ob eine Datei, die Sie auf diese Art teilweise wiederhergestellt haben, brauchbar ist oder nicht, hängt von der Art der Datei und der Beschädigung, der Menge der wiederhergestellten Daten sowie der Anwendung ab, von der Sie verarbeitet wird. In manchen Fällen lässt sich mit einer bruchstückhaften Datei überhaupt nichts anfangen, in anderen ist es möglich, die Daten durch Laden einer Teildatei in die entsprechende Anwendung und erneutes Speichern vollkommen wiederherzustellen. Zumeist liegt das Ergebnis irgendwo zwischen diesen beiden Extremen: Ein Teil der Daten lässt sich wiedergewinnen, der Rest ist unwiederbringlich verloren.

Fehlende Themenkomponenten

Unter Umständen kann es vorkommen, dass der Inhalt eines Archivs nicht mit den Angaben in der Themendefinitionsdatei (mit der Erweiterung THEME) übereinstimmt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn der "normale" Mauszeiger laut der Themendefinition in der Datei NormalArrow.CUR enthalten ist, obwohl sich keine Datei dieses Namens im Archiv befindet.

Unvollständige Desktopthemen lassen sich in der Regel problemlos installieren, wobei wichtige fehlende Komponenten (z. B. Mauszeiger) allerdings durch die entsprechenden Standardkomponenten ersetzt und optionale Komponenten (z. B. akustische Signale) ganz einfach ignoriert werden.

In vielen Fällen sind auch unvollständige Themen durchaus interessant und sollten zumindest ausprobiert werden. Mit der Installationsroutine des Systems können Sie die einzelnen Themenkomponenten testen und anschließend entscheiden, ob Sie die Installation durchführen oder abbrechen möchten.

Wenn zu viele Komponenten eines Themas fehlen, lässt es sich wahrscheinlich nicht effektiv einsetzen. Sie können ein solches Thema zwar problemlos installieren und anzeigen, das Ergebnis wird Sie mit großer Wahrscheinlichkeit jedoch nicht zufrieden stellen.

Keine Themenverknüpfung

WinZip® konnte in Ihrer Systemregistrierung keine Verknüpfung für THEME-Dateien finden und ist daher nicht in der Lage, Ihr Desktopthema zu installieren. Der Grund hierfür ist in der Regel eine fehlende oder unvollständige Installation der Themenunterstützung auf Ihrem System.

Windows 95 unterstützt Desktopthemen nur in Verbindung mit dem Plus!-Paket oder einem vergleichbaren Hilfsprogramm. Wenn Sie über ein Plus!-Paket verfügen, starten Sie das dazugehörige Installationsprogramm, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Themen**. Eine Installation oder Wiederherstellung weiterer Plus!-Komponenten ist nicht erforderlich. Schließen Sie den Installationsvorgang wie beschrieben ab, und versuchen Sie dann noch einmal, das Thema zu installieren.

In **Windows 98** und **Windows Me** ist die von Plus! für Windows 95 bereitgestellte Unterstützung für Desktopthemen bereits enthalten. Wenn die Themenunterstützung auf Ihrem System nicht funktioniert, haben Sie diese Komponente bei der Installation von Windows möglicherweise deaktiviert. Die Themenunterstützung lässt sich auch nachträglich jederzeit installieren: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und rufen Sie die **Systemsteuerung** auf. Doppelklicken Sie im Fenster "Systemsteuerung" auf das Symbol **Software**. Wechseln Sie im Dialogfeld "Eigenschaften von Software" zur Registerkarte **Windows Setup**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Desktop-Motive**, und klicken Sie auf **Übernehmen**. Für die nachträgliche Installation von Windows-Komponenten benötigen Sie Ihre Windows Installations-CD.

Windows NT 4.0 unterstützt Desktopthemen nur in Verbindung mit dem NT Resource Kit oder einem vergleichbaren Zusatzprogramm. Wenn Sie über das NT Resource Kit verfügen, legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, klicken Sie auf **Desktop-Motive**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Versuchen Sie anschließend erneut, Ihr Thema zu installieren.

Windows 2000: Bitte lesen Sie die Hinweise im Abschnitt [Desktopthemen unter Windows 2000](#).

Windows XP bietet volle Unterstützung für Desktopthemen. Die Installation eines Zusatz- oder Hilfsprogramms ist nicht erforderlich.

Wenn Sie mit Windows 95 oder Windows NT 4.0 arbeiten und nicht über das Plus!-Paket bzw. das NT Resource Kit verfügen, können Sie Desktopthemen möglicherweise mithilfe eines vergleichbaren Freeware- oder Shareware-Programms installieren. Derartige Programme werden von verschiedenen Herstellern angeboten und über das Internet vertrieben. Wenn Sie an Installationsprogrammen anderer Hersteller interessiert sind oder diese Meldung während eines Installationsversuchs mit einem solchen Produkt angezeigt wird, lesen Sie bitte die Hinweise im Abschnitt [Installationsprogramme für Desktopthemen anderer Hersteller](#).

Installationsprogramme für Desktopthemen anderer Hersteller

Das WinZip® [Installationsprogramm für Desktopthemen](#) führt zwei wesentliche Arbeitsschritte durch. Im ersten Schritt werden die Komponenten des Desktopthemas identifiziert und extrahiert, und im zweiten Schritt wird die Installationsroutine des Systems aufgerufen, um das Thema auf dem Desktop einzurichten.

Das Themeninstallationsprogramm des System ist nicht Bestandteil der WinZip-Software und funktioniert deshalb u. U. nicht wie in der Onlinehilfe zum WinZip-Installationsprogramm für Desktopthemen beschrieben.

Insbesondere kann es bei einigen nicht von Microsoft vertriebenen Themeninstallationsprogrammen vorkommen, dass ein neues Desktopthema automatisch mit den Standardeinstellungen aktiviert wird. In diesem Fall haben Sie nicht die Möglichkeit, das Thema wie in der Onlinehilfe beschrieben zu testen und anschließend entweder zu übernehmen oder abzubrechen.

Die Firmen WinZip Computing, Inc. und H.C. Top Systems B.V. übernehmen keine Garantie für die ordnungsgemäße Funktion des WinZip-Installationsprogramms für Desktopthemen in Verbindung mit Installationsroutinen anderer Hersteller.

Verknüpfungsproblem

Einige der nützlichsten Funktionen von WinZip® setzen voraus, dass das Programm mit ZIP-Dateien und anderen Archivtypen verknüpft ist. Weitere Informationen zu Verknüpfungen finden Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

Es wird empfohlen, die Rückfrage in diesem Dialogfeld mit **Ja** zu beantworten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Info**, um die Ergebnisse der Systemdiagnose anzuzeigen.

Ungültiger Dateiname

Mindestens eine der im Archiv enthaltenen Dateien weist keinen gültigen Windows-Dateinamen auf. Der Dateiname enthält entweder unzulässige Zeichen, oder er ist zu lang bzw. für eine Systemressource wie beispielsweise den Drucker reserviert. WinZip® kann die Datei nicht mit dem im Archiv angegebenen Namen extrahieren.

Dateien mit ungültigen Namen werden nicht in der Dateiliste im WinZip-Hauptfenster angezeigt, weil das Ergebnis einer Extraktion in diesem Fall von dem Dateinamen, dem Archivformat (ZIP, ARJ usw.) und anderen Faktoren abhängig und daher für WinZip nicht vorhersehbar wäre. Wenn Sie beispielsweise versuchen würden, die Datei anzuzeigen, könnte WinZip die extrahierte Datei nicht öffnen bzw. beim Schließen nicht wieder löschen, da der Name, unter dem die Datei gespeichert wurde nicht bekannt wäre.

Obwohl WinZip die Datei etwa beim Aufruf der Funktion „Anzeigen“ nicht automatisch extrahieren wird, sind Sie *unter Umständen* in der Lage, sie von Hand zu extrahieren. Denken Sie jedoch daran, dass die Datei, wenn die Extraktion überhaupt durchgeführt werden kann, wahrscheinlich unter einem anderen als dem im Archiv angegebenen Dateinamen auf der Festplatte abgelegt wird. Aktivieren Sie zu diesem Zweck im Bereich **Dateien** des [Dialogfelds "Extrahieren"](#) die Option **Alle Dateien**. Diese Option bewirkt, dass WinZip versucht, alle im Archiv enthaltenen Dateien, und damit auch solche mit ungültigen Dateinamen, zu extrahieren. Bitte beachten Sie, dass externe Archivierungsprogramme wie ARC, ARJ und LHA Dateien mit ungültigen Dateinamen möglicherweise auf eine andere Weise verarbeiten als WinZip.

Verknüpfungsproblem - Details

Dieses Dialogfeld enthält folgende Informationen:

Vollständiger Dateiname des aktuellen WinZip-Programms: Bitte notieren Sie den Laufwerksbuchstaben und die genaue Pfadangabe.

Aktuelle ZIP-Verknüpfung: In diesem Feld sollte genau derselbe Name angezeigt werden wie im Feld "Vollständiger Dateiname". Wenn die beiden Feldeinträge nicht übereinstimmen, sind auf Ihrem System möglicherweise zwei Kopien von WinZip® in unterschiedlichen Ordnern installiert. In diesem Fall sollten Sie die ältere Kopie löschen.

Aktueller Registrierungswert für den ZIP-Schlüssel: Der Eintrag in diesem Feld sollte "WinZip" lauten.

Informationen zur Verknüpfung von Dateien mit WinZip

Wenn die Option **Archive mit WinZip verknüpfen** nicht aktiviert ist, können Sie ZIP-Dateien und andere Archive nicht durch Doppelklicken öffnen. Außerdem setzen verschiedene weitere Funktionen, darunter die WinZip® Systemerweiterungen, Verknüpfungen mit den verschiedenen Archivtypen voraus. Weitere Informationen zu Verknüpfungen finden Sie im Abschnitt [Windows-Verknüpfungen](#).

Fehler beim Dekomprimieren

Beim Dekomprimieren einer der Dateien in Ihrem Archiv ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler ist in der Regel auf eine der beiden folgenden Ursachen zurückzuführen: Entweder sind nicht mehr genügend Ressourcen (Arbeitsspeicher) verfügbar, oder das Archiv ist beschädigt.

Versuchen Sie zunächst, mehr Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

1. Klicken Sie auf **OK**, um WinZip® zu beenden.
2. Schließen Sie alle übrigen aktiven Programme.
3. Starten Sie WinZip neu, und wiederholen Sie den Versuch, die Dateien zu extrahieren.

Wenn der Fehler weiterhin auftritt, ist das Archiv wahrscheinlich beschädigt. Wenn Sie das Archiv aus einer Onlinequelle, also beispielsweise aus dem Internet, von AOL oder von CompuServe, heruntergeladen haben, wurde die Datei möglicherweise während des Downloads beschädigt. **In den meisten Fällen lässt sich das Problem daher beheben, indem Sie die Datei einfach erneut herunterladen.** Andernfalls müssen Sie eine andere Kopie des Archivs ausfindig machen und herunterladen.

Wenn dies nicht möglich ist, lassen sich oftmals viele der archivierten Dateien extrahieren, indem Sie sie gezielt auswählen und einzeln entpacken, sodass nicht unbedingt das gesamte Archiv unbrauchbar sein muss.

Nicht unterstütztes Dateiformat

WinZip 8.1 unterstützt das ZIP 2.0-Standarddateiformat, das auch von den meisten anderen handelsüblichen Archivierungsprogrammen verwendet wird. Die Datei, mit der Sie arbeiten, basiert nicht auf dem ZIP 2.0-Standard und wird von dieser WinZip-Version nicht unterstützt.

Wenn Sie die Datei mit dieser WinZip-Version öffnen möchten, muss sie mit einem ZIP 2.0-kompatiblen Programm (z. B. WinZip selbst) erneut komprimiert werden.

Aktuelle Informationen zu unterstützten und kompatiblen Dateiformaten finden Sie auf der WinZip-Webseite unter der Adresse <http://www.winzip.de/zip20.htm>.

Befehlszeile zu lang

Auf Grund von Einschränkungen des Windows-Systems ist die Gesamtlänge der Namen von Dateien, die in einem Arbeitsgang mit der Maus auf das WinZip-Symbol gezogen werden können, auf maximal 250 Zeichen begrenzt. Dieser Wert wurde offenbar überschritten.

Wählen Sie **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten.

Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie fortfahren möchten. Wenn Sie fortfahren, werden einige Dateien möglicherweise nicht verarbeitet. Sie können das Ergebnis Ihrer Operation überprüfen, indem Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Letzte Ausgabe anzeigen** wählen, um ein Dialogfeld mit den Namen aller verarbeiteten Dateien aufzurufen.

Tipp: Sie können diese Einschränkung umgehen, indem Sie die Dateien nicht auf das WinZip-Symbol sondern in ein geöffnetes WinZip-Fenster ziehen.

Nicht unterstützte ARJ-Version

WinZip bietet keine Unterstützung für die 32-Bit-Version von ARJ. Bitte verwenden Sie die 16-Bit-Version. Informationen zu den von WinZip unterstützten ARJ-Versionen finden Sie im Abschnitt [ARJ installieren](#)

Nicht unterstützte LHA-Version

WinZip bietet keine Unterstützung für die 32-Bit-Version von LHA. Bitte verwenden Sie die 16-Bit-Version. Informationen zu den von WinZip unterstützten LHA-Versionen finden Sie im Abschnitt [LHA installieren](#).

Kein temporärer Ordner

Die gewünschte Operation erfordert einen temporären Ordner für die Speicherung von Dateien, die für den Vorgang benötigt werden. WinZip konnte keinen temporären Ordner finden oder mithilfe der Windows-Standardverfahren erstellen und die Operation daher nicht durchführen.

WinZip sucht zunächst nach einem in der Umgebungsvariablen TMP oder TEMP angegebenen Ordner. Ist kein solcher Ordner vorhanden, sucht WinZip nach einem TEMP-Unterordner im Windows-Ordner. Wenn auch der TEMP-Unterordner nicht vorhanden ist, versucht WinZip, diesen selbst anzulegen. Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn dieser Versuch fehlschlägt.

Weitere Informationen finden Sie möglicherweise auf der WinZip-Webseite unter <http://www.winzip.de/tempfldr.htm>.

Fehler bei der Zeichenumwandlung

WinZip kann diese Operation nicht fortsetzen, da der Name eines der Ordner, die die gewünschten Dateien enthalten, Zeichen aufweist, die sich nicht in ANSI-Zeichen umwandeln lassen.

Eine ausführliche Beschreibung der Zeichensätze würde den Rahmen dieses Dokuments sprengen. Kurz gesagt: bestimmte Datei- und Ordnernamen werden auf Ihrem Computer mithilfe eines als Unicode bezeichneten Zeichensatzes dargestellt. WinZip muss diese Zeichen in Zeichen eines einfacheren Zeichensatzes umwandeln, der als ANSI-Zeichensatz bezeichnet wird.

In den meisten Fällen stellt dies kein Problem dar, da die am häufigsten benötigten Zeichen in beiden Zeichensätzen enthalten sind. Da der Unicode-Zeichensatz jedoch wesentlich mehr Zeichen beinhaltet als der ANSI-Zeichensatz, kann es vorkommen, dass ein Ordnername Unicode-Zeichen enthält, zu denen in der aktuellen Konfiguration Ihres Computers keine entsprechenden ANSI-Zeichen verfügbar sind.

Die einfachste Lösung für dieses Problem besteht darin, dem Ordner einen anderen Namen zuzuweisen, der ausschließlich aus den grundlegenden Zeichen (Buchstaben A-Z, Ziffern 0-9, Leerzeichen usw.) besteht. Anschließend sollte WinZip in der Lage sein, auf den Ordner zuzugreifen, und Sie können den Vorgang wiederholen.

Als erfahrener Windows-Benutzer können Sie versuchen, eine ANSI-Codeseite einzustellen, die die benötigten Sonderzeichen enthält. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch.

Objekte hinzufügen

Sie haben in der Dateiliste des Dialogfelds "Hinzufügen" Objekte ausgewählt und zugleich in das Feld **Dateiname** eine Zeichenfolge eingetragen, die Platzhalter enthält.

Wenn die Auswahl in der Dateiliste andere Objekte umfasst als im Feld **Dateiname** angegeben sind, nimmt WinZip nur die im Feld **Dateiname** angegebenen Objekte in das Archiv auf. Dateinamenangaben mit Platzhaltern beziehen sich stets auf den im Feld **Suchen in** im oberen Bereich des Dialogfelds eingestellten Ordner.

Wenn Sie nun in der Dateiliste einen Ordner auswählen und in das Feld **Dateiname** die Zeichenfolge *.* eintragen, wird der gesamte Inhalt des im Feld **Suchen in** angegebenen aktuellen Ordners hinzugefügt und der in der Dateiliste ausgewählte Ordner ignoriert.

Windows Common Control Library

Für einige Optionen zur Anpassung der Symbolleisten wird die Windows Common Control Library ab Version 4.71 benötigt. Diese Bibliothek ist als Teil des Microsoft Internet Explorer 4.0 im Lieferumfang von Windows 98, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP enthalten und kann derzeit als eigenständige Datei von der Microsoft-Homepage heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der WinZip-Webseite unter <http://www.winzip.de/comctl40.htm>.

Schnellansicht installieren

Für die Anzeige einer Datei, der kein [verknüpftes Programm](#) zugeordnet ist, verwendet WinZip® das in der Registerkarte **Zusatzprogramme** des [Dialogfelds "Konfiguration"](#) als "Anzeigemodul" eingestellte Programm.

Windows 95, Windows 98 und Windows NT 4.0 beinhalten einen optionalen Dateiviewer namens "Schnellansicht", der als Anzeigemodul verwendet werden kann. Mit der Schnellansicht lassen sich Dateien in einer Reihe verschiedener Formate anzeigen. Wenn Sie mit einer dieser Windows-Versionen arbeiten und die Schnellansicht auf Ihrem System nicht installiert ist, können Sie die Installation wie folgt nachholen: Legen Sie die Windows-CD-ROM ein, klicken Sie auf **Software**, doppelklicken Sie auf das Symbol **Zubehör**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnellansicht** und klicken Sie auf **OK**. Um die Schnellansicht in WinZip zu aktivieren, rufen Sie im Menü **Optionen** das Dialogfeld "Konfiguration" auf, geben Sie in das Feld **Anzeigemodul** der Registerkarte **Zusatzprogramme** die Zeichenfolge "quikview" ein (ohne Anführungszeichen) und klicken Sie auf **OK**.

Suche nach bevorzugten Archivordnern

Klicken Sie auf **Festplatte(n) auf diesem PC durchsuchen**, um alle lokalen Festplattenlaufwerke nach Ordnern zu durchsuchen, die Archive enthalten oder den Namen "Download" oder "Dnload" tragen. Wenn Sie nur nach den üblichen Download-Ordnern (z. B. CSERVE\DOWNLOAD und AOL\DOWNLOAD) suchen möchten, wählen Sie **Schnelle Suche**.

Diskettenlaufwerke, Netzwerklaufwerke und CD-ROM-Laufwerke werden nicht durchsucht. Wenn Sie auf diesen Geräten nach Dateien suchen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen** im Dialogfeld "Archiv auswählen" des WinZip® Assistenten bzw. im Dialogfeld "Bevorzugte Archivordner" der Classic-Oberfläche, und wählen Sie die Option **Eigene Suche**.

Eine ausführliche Beschreibung der Dateitypfilter im Kombinationsfeld **Dateityp** finden Sie im Abschnitt [Dateitypfilter](#).

Wie kann ich einen Ordner komprimieren und später wiederherstellen?

Hinweis: Bei dem in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren handelt es sich nicht um die einfachste, dafür aber um die am leichtesten verständliche Vorgehensweise. Insbesondere mithilfe der Drag & Drop-Schnittstelle oder der WinZip®-Menüeinträge im Kontextmenü des Windows-Explorers können Sie die meisten der hier aufgeführten Arbeitsschritte umgehen. (Die Archivoperationen in den folgenden Beispielen werden mit dem Ordner C:\MEINVERZ durchgeführt.)

Ordner und Unterordner komprimieren:

1. Starten Sie WinZip.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Neues Archiv**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** in der Symbolleiste.
3. Geben Sie einen Namen für das Archiv ein. Beispiel:
C:\MEINVERZ.ZIP
Betätigen Sie die Eingabetaste.
4. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Hinzufügen**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Symbolleiste.
5. Wählen Sie im Dialogfeld "Hinzufügen" den Ordner aus, den Sie komprimieren möchten, oder geben Sie seinen Namen ein. Beispiel:
C:\MEINVERZ
Betätigen Sie die Eingabetaste.
6. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Mit Unterverzeichnissen** aktiviert ist. Das Kontrollkästchen **Vollständige Pfadangaben** hingegen darf *nicht* aktiviert sein.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mit Platzhaltern hinzufügen**. (Bei Dateioperationen unter Windows können die Platzhalterzeichen * und ? verwendet werden, um mehrere Dateien zu einer Gruppe zusammenzufassen; die Suchzeichenfolge "*.txt" beispielsweise steht für alle Dateien mit der Dateinamenerweiterung TXT.)

Ordner und Unterordner wiederherstellen:

1. Starten Sie WinZip, und öffnen Sie das Archiv, das Sie in Schritt 1 der oben stehenden Anleitung angelegt haben.
2. Wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Extrahieren**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Extrahieren** in der Symbolleiste.
3. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Pfadangaben verwenden** aktiviert ist.
4. Wählen Sie den gewünschten Ordner aus, oder geben Sie seinen Namen ein. Beispiel:
C:\MEINVERZ
Betätigen Sie die Eingabetaste.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extrahieren**.

Wie kann ich Grafiken, Spreadsheets und Textverarbeitungsdateien in einem Archiv einsehen?

Wenn Sie eine in einem Archiv enthaltene Datei anzeigen möchten, benötigen Sie ein Programm, das in der Lage ist, Dateien des betreffenden Typs zu öffnen. WinZip® kann Textdateien in seinem internen ASCII-Editor darstellen, für die Anzeige aller anderen Dateitypen (z. B. von Dokumenten, die mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellt wurden) ist jedoch ein externes Programm erforderlich.

Welches Programm jeweils benötigt wird, hängt vom Typ der Datei ab, die Sie anzeigen möchten. Für die Anzeige von Grafikdateien (mit den Dateinamenerweiterungen .jpg, .gif usw.) benötigen Sie beispielsweise einen Grafikviewer und für die Anzeige eines Microsoft Excel-Spreadsheets (.xls) entweder Excel selbst oder einen Viewer, der in der Lage ist, Microsoft Office-Dokumente darzustellen.

Wenn Sie mit Windows 95, Windows 98 oder Windows NT 4.0 arbeiten, können Sie für die Anzeige einer Reihe von Dateitypen die Microsoft-Schnellansicht verwenden. Weitere Informationen zu diesem Anzeigemodul finden Sie im Abschnitt [Schnellansicht installieren](#).

Außerdem sind eine Vielzahl teilweise kostenloser Programme anderer Hersteller erhältlich, mit denen sich die meisten der häufig in Archiven enthaltenen Dateitypen anzeigen und bearbeiten lassen. Weitere Informationen zu diesen Programmen finden Sie auf unserer Webseite unter der Adresse

<http://www.winzip.de/viewer.htm>

Registrieren Sie Adressänderungen?

Ja, wir registrieren Adressänderungen, damit wir Sie benachrichtigen können, wenn neue Upgrades verfügbar sind. **Sollten Sie seit dem Erwerb Ihrer Kopie von WinZip® umgezogen sein, so teilen Sie uns bitte die folgenden Daten mit:**

1. Ihren Namen (Falls Sie nicht mehr sicher sind, in welcher Schreibweise Sie Ihren Namen bei der Registrierung angegeben haben, notieren Sie bitte auch alternative Schreibweisen, z. B. "J. E. Schmidt", "Johann Schmidt" usw.)
2. Ihre E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. (Bitte überprüfen Sie die angegebene Adresse sorgfältig. Fast 10 % der Anmeldungen zu unserer Mailingliste enthalten eine ungültige Adresse, weil dem Kunden bei der Eingabe der oftmals komplizierten Zeichenfolgen ein Fehler unterlaufen ist.)
3. Ihre neue Postanschrift
4. Ihre alte Postanschrift
5. Das ungefähre Kaufdatum
6. Wichtig: Bitte geben Sie unbedingt an, wie Sie WinZip gekauft haben:
 - Per Onlinebestellung über die WinZip-Webseite
 - Per Scheck
 - Per Telefon
 - Bei einem Händler (bitte Namen angeben)

Vielen Dank!

Befehlszeilenerweiterung

Mithilfe der WinZip® Befehlszeilenerweiterung können Sie die leistungsfähigen WinZip-Funktionen auch in Stapelverarbeitungsdateien, Makros und anderen Anwendungen einsetzen, in denen bestimmte Archivoperationen rasch und automatisch ausgeführt werden sollen und die grafische WinZip-Benutzeroberfläche nicht benötigt wird.

Die WinZip Befehlszeilenerweiterung steht auf der WinZip-Webseite unter der folgenden Adresse zum Download bereit: <http://www.winzip.de/wzcline.htm>.

Funktion "Installieren/Deinstallieren"

HINWEIS: Dieses Hilfethema dokumentiert das WinZip®-Zusatzprogramm "Installieren/Deinstallieren", das einige Zeit lang in einer Testversion auf unserer Webseite zum Download bereitstand. Auf Grund der geringen Nachfrage werden wir dieses Zusatzprogramm jedoch nicht offiziell anbieten.

Mithilfe dieser einzigartigen WinZip-Funktion können Sie Software, die in Form von Archiven vertrieben wird, rasch und mühelos auf Ihrem System einrichten *und wieder entfernen*. Sie erkennt, welche Veränderungen bei der Installation eines Programms am System vorgenommen werden, damit es bei der Deinstallation rückstandslos entfernt und der Speicherplatz wieder vollständig genutzt werden kann. WinZip ruft das in einem Archiv enthaltene Installationsprogramm auf, sodass Sie die Software ausprobieren und bei Nichtgefallen den Ursprungszustand Ihres Systems wiederherstellen können. Bei der Deinstallation lassen sich Dateien, Symbole oder Programmgruppen, die von einem Setup-Programm erstellt wurden, gezielt entfernen und Änderungen an INI-Dateien rückgängig machen. Hierbei haben Sie die vollständige Kontrolle über den Deinstallationsvorgang; ohne Ihre Zustimmung werden keinerlei Änderungen vorgenommen.

Hinweis: Die Installationsfunktion ist nur dann verfügbar, wenn ein Archiv ein Programm namens "Install" oder "Setup" enthält. Wenn die Schaltfläche **Installieren** nicht verfügbar ist, können Sie versuchen, das archivierte Programm mithilfe der [Funktion "CheckOut"](#) auszuprobieren.

So verwenden Sie die Funktion "Installieren/Deinstallieren"

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren** in der Symbolleiste, oder wählen Sie den Befehl **Installieren** im Menü **Aktionen**. WinZip extrahiert die archivierten Dateien in einen temporären Ordner und ruft das Installationsprogramm auf.
2. Probieren Sie das installierte Programm aus.
3. Entscheiden Sie, ob Sie das Programm behalten oder wieder deinstallieren möchten.

Wenn Sie für eine Deinstallation entscheiden, können Sie im WinZip-Dialogfeld "Deinstallieren" angeben, welche Arbeitsschritte ausgeführt werden sollen:

- Alle während der Installation eingerichteten Gruppen und Symbole entfernen.
- Alle während der Installation angelegten Ordner und Dateien entfernen.
- Alle während der Installation an den Dateien AUTOREXEC.BAT, CONFIG.SYS und *.INI vorgenommenen Änderungen rückgängig machen.

Einschränkungen:

- WinZip betrachtet alle Änderungen, die zwischen Installation und Deinstallation des Programms vorgenommen werden, als Änderungen des Installationsprogramms. Wenn Sie beispielsweise *während des Installationsvorgangs* zu Ihrer Textverarbeitung umschalten und ein Dokument speichern, wird dieses Dokument *als Teil der Installation* angesehen und bei der Deinstallation zusammen mit den anderen im Rahmen des Installationsvorgangs angelegten Dateien im Dialogfeld "Deinstallieren" aufgelistet. **Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, neben den zum installierten Programm gehörenden Anwendungen keine weiteren Programme auszuführen, bis Sie sich entschieden haben, ob Sie es behalten oder wieder deinstallieren möchten.**
- Bei der Deinstallation können nur die folgenden, während der Installation gesicherten Dateien wiederhergestellt werden, um die an ihnen vorgenommenen Änderungen rückgängig zu machen: AUTOREXEC.BAT, CONFIG.SYS sowie die INI-Dateien in Ihrem Windows-Ordner.

Hinweise:

Da es sich bei WinZip und ein Windows-Programm handelt, ist die Funktion "Deinstallieren" nicht in der Lage, Dateien oder Ordner zu erkennen, die in einem DOS-Fenster erstellt wurden.

Beim Schließen von WinZip werden die Installationsinformationen automatisch gelöscht.

Die Installation ist nur möglich, wenn alle Komponenten des zu installierenden Produkts in einem gemeinsamen Archiv enthalten sind.

Um festzustellen, ob ein Archiv ein Installations- oder Setup-Programm enthält, wird dessen Inhalt nach einer Datei durchsucht, die ausführbar ist und deren Dateiname die Zeichenfolge "install" oder "setup" aber keine Pfadinformationen enthält. Erfüllt keine der archivierten Dateien diese drei Kriterien, so ist die Funktion "Installieren" deaktiviert.

Verwandte Themen:

[Fragen und Antworten zur Funktion "Installieren/Deinstallieren"](#)

[Das Dialogfeld "Installieren"](#)

[Das Dialogfeld "Deinstallieren"](#)

Fragen und Antworten zur Funktion "Installieren/Deinstallieren"

HINWEIS: Dieses Hilfethema dokumentiert das WinZip®-Zusatzprogramm "Installieren/Deinstallieren", das einige Zeit lang in einer Testversion auf unserer Webseite zum Download bereitstand. Auf Grund der geringen Nachfrage werden wir dieses Zusatzprogramm jedoch nicht offiziell anbieten.

Frage: Warum sollte ich während eines Installationsvorgangs nicht mit anderen Programmen arbeiten?

Antwort: WinZip betrachtet alle Änderungen, die zwischen Installation und Deinstallation des Programms vorgenommen werden, als Änderungen des Installationsprogramms. Wenn Sie beispielsweise *während des Installationsvorgangs* zu Ihrer Textverarbeitung umschalten und ein Dokument speichern, wird dieses Dokument *als Teil der Installation* angesehen und bei der Deinstallation zusammen mit den anderen im Rahmen des Installationsvorgangs angelegten Dateien im Dialogfeld "Deinstallieren" aufgelistet. Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, neben den zum installierten Programm gehörenden Anwendungen keine weiteren Programme auszuführen, bis Sie sich entschieden haben, ob Sie es behalten oder wieder deinstallieren möchten.

Frage: Was geschieht, wenn ein Setup-Programm eine vorhandene DLL- oder VBX-Datei ersetzt?

Antwort: Die WinZip-Funktion "Deinstallieren" schlägt keine Dateien zum Löschen vor, die von anderen Programmen verwendet werden. Vielmehr überwacht WinZip den Setup-Vorgang, um festzustellen, ob vorhandene Dateien ersetzt werden. Wenn Sie ein Programm anschließend wieder deinstallieren, können Sie die Liste der gemeinsam genutzten Dateien in einem gesonderten Dialogfeld abrufen; sie erscheinen jedoch *nicht* in der Dateiliste im Dialogfeld "Deinstallieren" und können daher auch nicht versehentlich gelöscht werden. Da kein vernünftig programmiertes Installations- oder Setup-Programm vorhandene Dateien durch ältere Versionen ersetzt und neuere DLL- und VBX-Dateiversionen üblicherweise voll mit den Vorversionen kompatibel sind, können sie gefahrlos auf dem System verbleiben.

Bitte beachten Sie, dass WinZip keine Sicherungskopie der Daten auf Ihrem System anlegt. Bei nicht fachgerechter Programmierung können Setup- oder Install-Programme daher unter Umständen vorhandene Anwendungen beschädigen. *Diese Gefahr besteht jedoch in gleichem Maße, wenn Sie das Installations- oder Setup-Programm ohne Unterstützung durch die WinZip-Funktion "Installieren/Deinstallieren" ausführen.*

Frage: Kann ich ein Programm mit WinZip installieren, eine Woche lang ausprobieren, und später mit WinZip wieder deinstallieren?

Antwort: Nein. Die WinZip-Funktion "Installieren/Deinstallieren" ist auf größtmögliche Zuverlässigkeit ausgelegt. Daher müssen Sie nach der Installation noch in der laufenden Sitzung entscheiden, ob Sie das Programm wieder entfernen möchten. Der Vorteil dieses Ansatzes besteht in der trotz leichter Bedienbarkeit außerordentlich hohen Erfolgsrate beim Deinstallieren von Programmen, während es nach der einer Installation weiterer Programme und willkürlichen Änderungen an Ihrer Systemkonfiguration nahezu unmöglich wäre, eine sichere Deinstallation zu gewährleisten. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit der Schaltfläche **Bericht** im WinZip-Dialogfeld "Deinstallieren" eine Liste der geänderten Dateien auf Ihrer Festplatte abzulegen und das Programm später anhand dieser Liste von Hand zu deinstallieren. In diesem Fall sollten Sie bei der Deinstallation jedoch unbedingt darauf achten, keine Dateien zu entfernen, die von anderen zwischenzeitlich installierten Programmen benötigt werden.

Das Dialogfeld "Deinstallieren"

HINWEIS: Dieses Hilfethema dokumentiert das WinZip®-Zusatzprogramm "Installieren/Deinstallieren", das einige Zeit lang in einer Testversion auf unserer Webseite zum Download bereitstand. Auf Grund der geringen Nachfrage werden wir dieses Zusatzprogramm jedoch nicht offiziell anbieten.

Im Dialogfeld "Deinstallieren" wird eine Liste der Programmkomponenten angezeigt, die sich mit WinZip deinstallieren lassen. Hierzu gehören:

- Alle während der Installation eingerichteten Gruppen und Symbole
- Alle während der Installation angelegten Ordner und Dateien
- Alle während der Installation geänderten Konfigurationsdateien (z. B. WIN.INI)

Jeder Listeneintrag ist mit einem Kontrollkästchen und einer kurzen Beschreibung der Aktion versehen. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Einträgen aller Konfigurationsänderungen, die Sie rückgängig machen möchten. In der Regel wird empfohlen, alle in dieser Liste aufgeführten Komponenten zu entfernen; in diesem Dialogfeld haben Sie jedoch die Möglichkeit, bestimmte Dateien oder Symbole, die Sie behalten möchten, von der Deinstallation auszunehmen.

- Mithilfe der Schaltfläche **Alles markieren** können Sie alle Kontrollkästchen in einem Arbeitsgang aktivieren.
- Mithilfe der Schaltfläche **Warnungen** können Sie Informationen zu Änderungen an der Systemkonfiguration anzeigen, die sich bei der Deinstallation nicht rückgängig machen lassen, wie beispielsweise das Überschreiben von DLL-Dateien Ihrer Windows-Installation.
- Mithilfe der Schaltfläche **Bericht** können Sie eine Liste der vorgeschlagenen Aktionen als Datei auf Ihrer Festplatte ablegen.
- Wählen Sie **Deinstallieren**, um das Programm zu entfernen, oder **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen. Beim Deinstallieren mancher Programme können auch noch weitere Dialogfelder eingeblendet werden.

Hinweise:

Mit Ausnahme der zu löschenden Dateien sind im Dialogfeld "Deinstallieren" alle Komponenten des installierten Programms standardmäßig markiert. Die einzelnen Dateien müssen von Hand ausgewählt werden, um ein versehentliches Löschen von Dateien, die unter Umständen während des Installationsvorgangs erstellt wurden, zu vermeiden. Sie haben jedoch die Möglichkeit, durch Anklicken der Schaltfläche **Alles markieren** sämtliche Kontrollkästchen des Listenfelds in einem Arbeitsgang zu aktivieren.

Wenn Sie den Deinstallationsvorgang abbrechen, sollten Sie mit der Schaltfläche **Bericht** ein Protokoll der Konfigurationsänderungen erstellen, anhand dessen Sie das Programm später von Hand deinstallieren können.

Das Dialogfeld "Installieren" Zusatz Betaversion

In der Betaversion enthält das Dialogfeld "Installieren" eine zusätzliche Option:

- Mithilfe des Kontrollkästchens **Konfiguration für mögliche Deinstallation speichern** können Sie angeben, ob WinZip Informationen zu Ihren Programmgruppen, Symbolen und INI-Dateien speichern soll. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, kann das Programm anschließend nicht mit WinZip deinstalliert werden, da diese Informationen für den Deinstallationsvorgang benötigt werden.

Assistentenoberfläche

(topic entrance macro immediately takes you to wzwizard.hlp file - must be last topic before What's This so that people using Ctrl+Shift+right jump into Wizard help, not context help topics)

Zeigt ein Dialogfeld ein, in dem Sie die neuen Archivdateien mit einem Kennwort schützen (verschlüsseln) können. Bitte lesen Sie die Hinweise zum Thema Kennwortschutz in der WinZip-Hilfe.

Fügt dem Archiv die im Feld "Dateiname" angegebene Datei hinzu. Mithilfe von Platzhaltern (z. B. * .**txt**) können Sie in diesem Feld auch mehrere Dateien auswählen.

Gibt an, welche Dateien in das Archiv aufgenommen werden sollen. **Dateien hinzufügen (und ersetzen)** fügt dem Archiv alle ausgewählten Dateien hinzu. **Vorhandene Dateien erneuern** aktualisiert die im Archiv enthaltenen Dateien, fügt aber keine neuen Dateien hinzu. **Dateien aktualisieren (und hinzufügen)** funktioniert wie "Erneuern", wobei Dateien, die noch nicht im Archiv enthalten sind, jedoch hinzugefügt werden. **Dateien verschieben (und ersetzen)** funktioniert wie "Hinzufügen", wobei die Originaldateien am ursprünglichen Standort jedoch gelöscht oder in den Papierkorb verschoben werden.

In allen diesen Fällen werden gleichnamige Dateien, die bereits im Archiv enthalten sind und dieselben Pfadinformationen aufweisen wie die Dateien, die Sie hinzufügen oder aktualisieren, durch die neuen Dateien ersetzt.

Gibt das Komprimierungsverfahren an. Je rascher die Dateien komprimiert werden, desto größer wird das Archiv.

Gibt an, wie WinZip beim Anlegen eines neuen Archivs auf einem austauschbaren Datenträger verfahren soll, wenn dieser voll ist. Die entsprechenden Optionen stehen nur bei neuen Archiven zur Verfügung.

Veranlasst WinZip, die Dateien im Archiv unter den kurzen MS-DOS-Dateinamen (8.3-Dateinamenformat) abzuspeichern.

Berücksichtigt bei der Suche nach Dateien, die dem Archiv hinzugefügt werden sollen, alle Unterverzeichnisse des angegebenen Ordners.

Fügt dem Archiv die vollständigen **Pfadinformationen** (einschließlich des Stammverzeichnisses) der ausgewählten Dateien hinzu.

Ignoriert alle Dateien, die nicht mit dem Attribut "Archiv" gekennzeichnet sind.

Entfernt das Dateiattribut "Archiv" aller Dateien, die in das Archiv aufgenommen wurden.

Fügt auch solche Dateien hinzu, die mit den Attributen "System" und "Versteckt" gekennzeichnet sind. Normalerweise werden Dateien mit diesen Attributen bei der Archivierung ignoriert.

Führt die im Feld **Aktion** angegebene Aktion mit den ausgewählten Dateien aus.

Zeigt eine Liste der Dateien und Ordner am angegebenen Standort an. In dieser Liste können Sie die Dateien auswählen, die Sie in Ihr Archiv aufnehmen möchten. Sie können mehrere Dateien in einem Arbeitsgang markieren, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und nacheinander auf die gewünschten Dateien klicken.

Wenn Sie den Inhalt eines Ordners anzeigen möchten, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Listeneintrag. Zum Öffnen des jeweils übergeordneten Ordners klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste.

Im Feld **Suchen in** können Sie einen anderen Ordner und/oder ein anderes Laufwerk angeben.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne neue Dateien in Ihr Archiv aufzunehmen.

Stellt ein Textfeld bereit, in dem Sie den Namen der gewünschten Datei angeben können.

Hierbei gilt das Sternchen (*) als Platzhalterzeichen. Wenn Sie also beispielsweise *.TXT eingeben, wird eine Liste aller Dateien mit der Erweiterung TXT angezeigt.

Wenn Sie die gewünschten Dateien in dieser Liste auswählen, werden die entsprechenden Dateinamen automatisch in das Textfeld übernommen, sodass in diesem Fall keine manuelle Eingabe erforderlich ist.

Zeigt einen Überblick über das Hinzufügen von Dateien zu Archiven an.

Wenn Sie Informationen zu einem auf dem Bildschirm dargestellten Element benötigen, klicken Sie auf das Symbol  am oberen Fensterrand und anschließend auf das betreffende Dialogelement.

Geben Sie einen Namen für den temporären CheckOut-Ordner an. Wenn der angegebene Ordner noch nicht existiert, wird er automatisch angelegt.

Geben Sie einen Namen für das CheckOut-Fenster an.

Gibt an, wie viele Dateisymbole im CheckOut-Fenster maximal angezeigt werden.

Legt fest, ob WinZip für alle im Archiv enthaltenen oder nur für die angegebenen Dateien Symbole im CheckOut-Fenster erstellen soll. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden nur für ausführbare Dateien, mit einer Anwendung verknüpfte Dateien sowie mutmaßliche Dokumentationsdateien Symbole erstellt. Andernfalls richtet WinZip für alle archivierten Dateien Symbole ein.

Gibt an, ob WinZip die archivierten Dateien auf Viren untersuchen soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie in der Registerkarte Zusatzprogramme des Dialogfelds "Konfiguration" ein Virensuchprogramm angegeben haben (wählen Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration**, und wechseln Sie zur Registerkarte **Zusatzprogramme**).

Führt die im Dialogfeld angegebenen Aktionen durch.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die beschriebenen Aktionen auszuführen.

Zeigt die Datei mit dem in Klammern angegebenen verknüpften Programm an.

Zeigt die Datei mit dem integrierten WinZip-Anzeigemodul an.

Zeigt die Datei mit dem unten angegebenen Anzeigemodul an.

Geben Sie den Namen des Programms ein, mit dem Sie die Datei anzeigen möchten.

Ermöglicht Ihnen, Ihr System nach einem externen Anzeigemodul zu durchsuchen.

Zeigt die Datei mit dem angegebenen Anzeigemodul an.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die Datei anzuzeigen.

Löscht das gesamte Archiv.

Entfernt die ausgewählten Dateien aus dem Archiv.

Entfernt die Datei aus dem Archiv, deren Namen Sie in das Textfeld eingeben.

Geben Sie die Namen der Dateien ein, die Sie aus dem Archiv entfernen möchten.

Führt den Löschvorgang entsprechend der von Ihnen gewählten Option durch.

Schließt das Dialogfeld, ohne das Archiv oder die in ihm enthaltenen Dateien zu löschen.

Gibt den Namen des Ordners an, in dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Erweitert den im unteren Feld dargestellten Verzeichnisbaum und wechselt in den auf der linken Seite angegebenen Ordner.

Weist WinZip an, nur die im WinZip-Hauptfenster ausgewählten Dateien zu extrahieren.

Weist WinZip an, alle im Archiv enthaltenen Dateien zu extrahieren.

Weist WinZip an, die rechts angegebenen Dateien zu extrahieren.

Geben Sie die Namen der Dateien ein, die Sie extrahieren möchten.

Gibt an, ob vor dem Überschreiben vorhandener Dateien ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet werden soll.

Gibt an, ob WinZip beim Extrahieren vorhandene Dateien überspringen soll, die auf Ihrem System bereits in einer neueren Version gespeichert sind.

Gibt an, ob WinZip beim Extrahieren die im Archiv gespeicherten Ordernamen (auch "Pfadnamen" genannt) verwenden soll. Bei den meisten Extraktionsvorgängen ist es sinnvoll, diese Option zu aktivieren. Sie bewirkt, dass WinZip im Zielordner Unterverzeichnisse mit den im Archiv angegebenen Pfadnamen einrichtet und die extrahierten Dateien in den entsprechenden Ordnern speichert. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden alle Dateien unabhängig von den im Archiv gespeicherten Ordernamen in einen gemeinsamen Ordner extrahiert.

Gibt das Laufwerk und den Ordner an, in dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Extrahiert die archivierten Dateien auf die Festplatte.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren.

Gibt an, ob nach dem Extrahieren der Dateien ein Windows-Explorer-Fenster mit dem Ordner geöffnet werden soll, in den die Dateien extrahiert wurden.

Ermöglicht Ihnen, einen neuen Ordner auf der Festplatte anzulegen

Extrahiert die Dateien in einen Unterordner des ausgewählten Ordners, der denselben Namen aufweist wie die Archivdatei. Ist dieser Unterordner noch nicht vorhanden, so wird er automatisch angelegt. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden die extrahierten Dateien in dem ausgewählten Ordner abgelegt.

Gibt den Namen des Ordners an, in dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Erweitert den im unteren Feld dargestellten Verzeichnisbaum und wechselt in den auf der linken Seite angegebenen Ordner.

Weist WinZip an, nur die im WinZip-Hauptfenster ausgewählten Dateien zu extrahieren.

Weist WinZip an, alle im Archiv enthaltenen Dateien zu extrahieren.

Weist WinZip an, die rechts angegebenen Dateien zu extrahieren.

Geben Sie die Namen der Dateien ein, die Sie extrahieren möchten.

Gibt an, ob vor dem Überschreiben vorhandener Dateien ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet werden soll.

Gibt an, ob WinZip beim Extrahieren vorhandene Dateien überspringen soll, die auf Ihrem System bereits in einer neueren Version gespeichert sind.

Gibt an, ob WinZip beim Extrahieren die im Archiv gespeicherten Ordernamen (auch "Pfadnamen" genannt) verwenden soll. Bei den meisten Extraktionsvorgängen ist es sinnvoll, diese Option zu aktivieren. Sie bewirkt, dass WinZip im Zielordner Unterverzeichnisse mit den im Archiv angegebenen Pfadnamen einrichtet und die extrahierten Dateien in den entsprechenden Ordnern speichert. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden alle Dateien unabhängig von den im Archiv gespeicherten Ordernamen in einen gemeinsamen Ordner extrahiert.

Gibt das Laufwerk und den Ordner an, in dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Extrahiert die archivierten Dateien auf die Festplatte.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren.

Öffnet den Zielordner nach dem Extrahieren in einem Windows-Explorer-Fenster.

Ermöglicht Ihnen, einen neuen Ordner auf der Festplatte anzulegen.

Extrahiert die Dateien in einen Unterordner des ausgewählten Ordners, der denselben Namen aufweist wie die Archivdatei. Ist dieser Unterordner noch nicht vorhanden, so wird er automatisch angelegt. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden die extrahierten Dateien in dem ausgewählten Ordner abgelegt.

Geben Sie den Namen des Ordners ein, den Sie anlegen möchten. Wenn Sie keinen vollständigen Pfadnamen (einschließlich des Stammverzeichnisses) angeben, wird der Ordner in dem oben angegebenen aktuellen Ordner eingerichtet.

Erstellt den neuen Ordner.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne einen neuen Ordner zu erstellen.

Belässt alle bereits vorhandenen Dateien auf der Diskette und nutzt nur den verbleibenden Speicherplatz für das neue Archiv.

Löscht vor dem Erstellen des neuen Archivs alle auf der Diskette gespeicherten Dateien.

Erstellt das neue Archiv.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne das neue Archiv zu erstellen.

Geben Sie den Namen des Archivs an, in das die abgelegten Dateien aufgenommen werden sollen. Hierbei können Sie mit dem Befehl **Neu** ein neues Archiv anlegen oder mit dem Befehl **Öffnen** ein vorhandenes Archiv auswählen.

Ermöglicht Ihnen, den Namen eines neuen Archivs für die abgelegten Dateien oder Ordner anzugeben.

Ermöglicht Ihnen, ein vorhandenes Archiv anzugeben, in das die abgelegten Dateien oder Ordner aufgenommen werden sollen.

Gibt an, welche Dateien in das Archiv aufgenommen werden sollen. **Dateien hinzufügen (und ersetzen)** fügt dem Archiv alle ausgewählten Dateien hinzu. **Vorhandene Dateien erneuern** aktualisiert die im Archiv enthaltenen Dateien, fügt aber keine neuen Dateien hinzu. **Dateien aktualisieren (und hinzufügen)** funktioniert wie "Erneuern", wobei Dateien, die noch nicht im Archiv enthalten sind, jedoch hinzugefügt werden. **Dateien verschieben (und ersetzen)** funktioniert wie "Hinzufügen", wobei die Originaldateien am ursprünglichen Standort jedoch gelöscht oder in den Papierkorb verschoben werden.

In allen diesen Fällen werden gleichnamige Dateien, die bereits im Archiv enthalten sind und dieselben Pfadinformationen aufweisen wie die Dateien, die Sie hinzufügen oder aktualisieren, durch die neuen Dateien ersetzt.

Gibt das Komprimierungsverfahren an. Je rascher die Dateien komprimiert werden, desto größer wird das Archiv.

Gibt an, wie WinZip beim Anlegen eines neuen Archivs auf einem austauschbaren Datenträger verfahren soll, wenn dieser voll ist. Die entsprechenden Optionen stehen nur bei neuen Archiven zur Verfügung.

Fügt dem Archiv die vollständigen **Pfadinformationen** (einschließlich des Stammverzeichnisses) der ausgewählten Dateien hinzu.

Veranlasst WinZip, die Dateien im Archiv unter den kurzen MS-DOS-Dateinamen (8.3-Dateinamenformat) abzuspeichern.

Ignoriert alle Dateien, die nicht mit dem Attribut "Archiv" gekennzeichnet sind.

Entfernt das Dateiattribut "Archiv" aller Dateien, die in das Archiv aufgenommen wurden.

Fügt auch solche Dateien hinzu, die mit den Attributen "System" und "Versteckt" gekennzeichnet sind. Normalerweise werden Dateien mit diesen Attributen bei der Archivierung ignoriert.

Ermöglicht Ihnen, die neuen Archivdaten mit einem Kennwort zu schützen (verschlüsseln). Bitte lesen Sie die Hinweise zum Thema Kennwortschutz in der WinZip-Hilfe.

Führt die im Feld **Aktion** angegebene Aktion mit den für die Drag & Drop-Aktion ausgewählten Dateien oder Ordnern aus.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die abgelegten Dateien oder Ordner in das Archiv aufzunehmen.

Das WinZip-Fenster wird während des Installationsvorgangs minimiert.

WinZip speichert Ihre Installationsinformationen, sodass Sie die Software nach dem Testen problemlos wieder deinstallieren können.

Leitet den Installationsvorgang ein.

Schließt dieses Dialogfeld.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die Software zu installieren.

Zeigt eine Liste der im Archiv enthaltenen Bildschirmschoner an. Klicken Sie auf den Bildschirmschoner, den Sie installieren möchten.

Setzt die Installation des Bildschirmschoners fort.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren oder den Bildschirmschoner zu installieren.

Zeigt eine Liste der im Archiv enthaltenen Desktopthemen an. Klicken Sie auf das Thema, das Sie installieren möchten.

Setzt die Installation des Desktopthemas fort.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren oder das Desktopthema zu installieren.

Zeigt eine Liste der Dateien an, die bei der Installation des Bildschirmschoners im Windows-Ordner gespeichert werden.

Wenn im Windows-Ordner bereits gleichnamige Dateien vorhanden sind, werden diese automatisch mit den extrahierten Dateien überschrieben. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, wird vor dem Überschreiben von Dateien ein Dialogfeld zur Bestätigung angezeigt.

Leitet die Installation des Bildschirmschoners ein.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren oder den Bildschirmschoner zu installieren.

Zeigt eine Liste der Ordner an, in denen bei der Installation des Desktopthemas Dateien gespeichert werden. Die Zahlen in Klammern hinter den Ordernamen geben an, wie viele Dateien in die jeweiligen Ordner extrahiert werden. Die Zielordner können bei der Installation des Desktopthemas nicht geändert werden.

Wenn in den Zielordnern bereits gleichnamige Dateien vorhanden sind, werden diese automatisch durch die extrahierten Dateien überschrieben. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, wird vor dem Überschreiben von Dateien ein Dialogfeld zur Bestätigung angezeigt.

Setzt die Installation des Desktopthemas fort.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren oder das Desktopthema zu installieren.

Zeigt eine Liste der Desktopthemenkomponenten an, die im Archiv offenbar nicht vorhanden sind.

Setzt die Installation des Desktopthemas fort.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die archivierten Dateien zu extrahieren oder das Desktopthema zu installieren.

Startet WinZip beim nächsten Aufruf mit dem Assistenten.

Zeigt beim Starten von WinZip automatisch das Dialogfeld "Öffnen" an, in dem Sie ein Archiv auswählen können.

Zeigt im Dialogfeld "Extrahieren" eine Strukturansicht Ihres Systems an (wie im Windows-Explorer). Wenn diese Option nicht aktiviert ist, erscheint eine Verzeichnisansicht Ihres Systems (wie in Windows 3.1).

Führt beim Extrahieren von TAR-Archiven eine "intelligente" Umwandlung der Zeilenschaltungen durch. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie in der Onlinehilfe.

Weist dem WinZip-Fenster das Attribut "Immer im Vordergrund" zu, sodass es auf dem Bildschirm alle anderen Fenster verdeckt.

Diese Option bewirkt, dass WinZip das Ende von Archivoperationen, die mehr als eine Sekunde in Anspruch nehmen, mit einem Signalton meldet.

Aktiviert die Smart-DOC-Verarbeitung. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie auf eine Datei mit der Erweiterung DOC doppelklicken, versucht WinZip festzustellen, ob es sich um ein von einem Textverarbeitungsprogramm erstelltes Dokument oder eine ASCII-Textdatei handelt, und sie in dem entsprechenden Programm zu öffnen.

Bewirkt, dass die Dateien nach dem Verschieben im Dialogfeld "Hinzufügen" nicht gelöscht sondern in den Papierkorb verschoben werden.

Blendet beim Anzeigen einer Datei ein Dialogfeld ein, in dem Sie das gewünschte Anzeigemodul auswählen können. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, verwendet WinZip automatisch das in der Windows-Registrierung angegebene Standardanzeigemodul.

Aktiviert die Installationsprogramme für Desktopthemen und Bildschirmschoner. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, behandelt WinZip Archive, die Desktopthemen oder Bildschirmschoner enthalten, wie alle anderen Archive.

Wenn diese Option beim Schließen des Dialogfelds "Konfigurieren" aktiviert ist, werden alle zuvor mithilfe des Kontrollkästchens **Dieses Dialogfeld in Zukunft nicht mehr anzeigen** deaktivierten Warnmeldungen wieder angezeigt.

Gibt an, wie viele Dateien in der Liste der zuletzt bearbeiteten Dateien im Dateimenü aufgeführt sind. Hierbei können Sie einen beliebigen Wert zwischen 1 und 9 einstellen.

Zeigt beim Öffnen von Archiven eventuell vorhandene Kommentare automatisch an.

Blendet ein Dialogfeld mit einer Statusanzeige ein, wenn WinZip längere Archivoperationen durchführt.

WinZip blendet das Dialogfeld "Hinzufügen" ein, wenn Sie Dateien im Explorer mit der Maus auf ein Archiv ziehen. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden Dateien bei Drag & Drop-Operationen ohne Rückfrage in das Archiv aufgenommen.

WinZip blendet das Dialogfeld "Hinzufügen" ein, wenn Sie Dateien im Explorer mit der Maus auf ein geöffnetes WinZip-Fenster ziehen. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden Dateien bei Drag & Drop-Operationen ohne Rückfrage in das geöffnete Archiv aufgenommen. (Ist kein Archiv geöffnet, so wird unabhängig von dieser Einstellung das Dialogfeld "Hinzufügen" angezeigt.)

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden während der Eingabe des Kennworts Sternchen (*) an Stelle der tatsächlichen Zeichen angezeigt. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, das Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal einzugeben, um Problemen auf Grund von Tippfehlern vorzubeugen.

Geben Sie in dieses Textfeld das Kennwort ein.

Schließt dieses Dialogfeld und verwendet das eingegebene Kennwort für alle weiteren Archivoperationen.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen **Kennwort verbergen** aktiviert haben, werden Sie aufgefordert, das Kennwort zur Bestätigung erneut einzugeben.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne ein neues Kennwort zuzuweisen.

Zeigt allgemeine Informationen zur Verwendung von Kennwörtern beim Archivieren an.

Blendet die Spalte mit den Namen der archivierten Dateien ein. Diese Spalte wird immer angezeigt.

Blendet eine Spalte für den Dateityp der archivierten Dateien ein.

Blendet eine Spalte für das Datum der letzten Änderung der archivierten Dateien ein.

Blendet eine Spalte für die ursprüngliche (unkomprimierte) Größe der einzelnen Dateien ein.

Blendet eine Spalte für den Komprimierungsgrad der archivierten Dateien ein. Je höher der Komprimierungsgrad einer Datei, desto stärker wurde sie komprimiert.

Blendet eine Spalte für die Größe der einzelnen Dateien nach dem Komprimieren ein.

Blendet eine Spalte für die Prüfsumme (CRC) der einzelnen Dateien ein. Dieser Wert wird für die Fehlerprüfung während des Extrahierens verwendet.

Blendet eine Spalte für die Dateiattribute der einzelnen Dateien ein.

Blendet eine Spalte für den im Archiv gespeicherten Pfad (Ordner) der archivierten Dateien ein. Wenn zu einer Datei keine Pfadangaben gespeichert wurden, enthält die Spalte "Pfad" in der entsprechenden Zeile keinen Eintrag.

Setzt die Anzeige der Spalten auf die Standardeinstellung zurück (Name, Datum, Größe, Komprimierungsgrad, komprimierte Größe und Pfad).

Dateinamen, die keine Kleinbuchstaben enthalten, werden in Großbuchstaben (z. B. README.TXT) statt mit großem Anfangsbuchstaben (Readme.txt) dargestellt.

Diese Option bewirkt, dass Sie Dateien durch Anklicken einer beliebigen Stelle in der entsprechenden Zeile auswählen können. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie zu diesem Zweck auf den Dateinamen klicken.

Zeigt zwischen den einzelnen Zeilen und Spalten im WinZip-Hauptfenster Gitternetzlinien an. Aufgrund eines Problems in Windows XP steht diese Option unter Windows XP nicht zur Verfügung.

Übernimmt die in der Windows-Umgebung eingestellten Mauseigenschaften.

Diese Option bewirkt, dass Sie Dateien mit einem einfachen Mausklick auswählen können. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneinstellungen des Systems übernehmen**, um diese Option zu aktivieren.

Diese Option gibt an, wann Dateinamen im Einzelklickmodus unterstrichen werden sollen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneinstellungen des Systems übernehmen**, und wählen Sie die Einstellung "Dateien durch einfachen Mausklick öffnen", um diese Option zu aktivieren.

Diese Option gibt an, wann Dateinamen im Einzelklickmodus unterstrichen werden sollen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneinstellungen des Systems übernehmen**, und wählen Sie die Einstellung "Dateien durch einfachen Mausklick öffnen", um diese Option zu aktivieren.

Diese Option gibt an, wann Dateinamen im Einzelklickmodus unterstrichen werden sollen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneinstellungen des Systems übernehmen**, und wählen Sie die Einstellung "Dateien durch einfachen Mausklick öffnen", um diese Option zu aktivieren.

Diese Option bewirkt, dass Sie Dateien unabhängig von den in der Windows-Umgebung eingestellten Mauseigenschaften nur mit einem Doppelklick öffnen können. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneinstellungen des Systems übernehmen**, um diese Option zu aktivieren.

WinZip verwendet große Symbolschaltflächen.

WinZip verwendet Symbolschaltflächen nach dem Vorbild des Internet Explorer: Sie erscheinen grau und werden nur dann farbig dargestellt, wenn sich der Mauszeiger über ihnen befindet. Wenn zugleich die Option **Große Schaltflächen** aktiviert ist, sind die Schaltflächen in der Symbolleiste außerdem etwas weniger aufwändig gestaltet. Diese Art der Darstellung ist nur möglich, wenn Sie zugleich die Option **Flache Schaltflächen** aktivieren.

WinZip blendet die Namen der Symbolschaltflächen ein.

WinZip blendet einen kurzen Hilfetext ein, wenn Sie mit der Maus auf eine Symbolschaltfläche zeigen.

WinZip zeigt eine flache Symbolleiste an Stelle der 3D-Schaltflächen an. Wenn zugleich die Option **Explorer-Schaltflächen** aktiviert ist, erscheinen die Schaltflächen grau und werden nur dann farbig dargestellt, wenn sich der Mauszeiger über ihnen befindet.

Auf Systemen, die für die Darstellung von mehr als 256 Farben konfiguriert sind, zeigt WinZip Symbolschaltflächen mit einer höheren Farbaufösung an.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie die Symbolschaltflächen auswählen und ihre Anordnung in der Symbolleiste festlegen können.

WinZip wechselt beim Starten nicht den Ordner sondern verwendet den Systemstandardordner. In der Regel ist dies der Ordner, in dem WinZip installiert ist.

WinZip wechselt beim Starten in den Ordner, der das in der letzten Sitzung zuletzt geöffnete Archiv enthält, sofern er sich nicht auf dem Laufwerk A: oder B: befindet.

WinZip wechselt beim Starten in den hier eingestellten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip wechselt beim Starten in den hier eingestellten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip wechselt beim Starten in den hier eingestellten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Extrahieren" der Ordner eingestellt, der das derzeit geöffnete Archiv enthält.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Extrahieren" der beim letzten Extrahieren verwendete Ordner eingestellt, sofern er sich nicht auf dem Laufwerk A: oder B: befindet.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Extrahieren" der hier angegebene Ordner eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Extrahieren" der hier angegebene Ordner eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Extrahieren" der hier angegebene Ordner eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Hinzufügen" der Ordner eingestellt, der das derzeit geöffnete Archiv enthält.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Hinzufügen" der beim letzten Hinzufügen verwendete Ordner eingestellt, sofern er sich nicht auf dem Laufwerk A: oder B: befindet.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Hinzufügen" der hier angegebene Ordner eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Hinzufügen" der hier angegebene Ordner eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "Hinzufügen" der hier angegebene Ordner eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip verwendet für temporäre Archive den hier angegebenen Ordner. Wenn Sie hier keinen Ordner angeben, verwendet WinZip den Ordner, der das derzeit geöffnete Archiv enthält. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip verwendet für temporäre Archive den hier angegebenen Ordner. Wenn Sie hier keinen Ordner angeben, verwendet WinZip den Ordner, der das derzeit geöffnete Archiv enthält. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip verwendet den oben angegebenen temporären Ordner nur, wenn das geöffnete Archiv auf einem austauschbaren Datenträger gespeichert ist.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "CheckOut" der hier angegebene Ordner eingestellt. Wenn Sie hier keinen Ordner angeben, verwendet WinZip den Ordner, der das derzeit geöffnete Archiv enthält. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Standardmäßig ist im Dialogfeld "CheckOut" der hier angegebene Ordner eingestellt. Wenn Sie hier keinen Ordner angeben, verwendet WinZip den Ordner, der das derzeit geöffnete Archiv enthält. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip verwendet für temporäre Dateien den hier angegebenen Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip verwendet für temporäre Dateien den hier angegebenen Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

WinZip wird beim Öffnen von Archiven im Arbeitsplatzordner, dem Windows-Explorer, den meisten E-Mail-Programmen usw. automatisch aufgerufen. Mithilfe der Schaltfläche **Verknüpfungen** können Sie angeben, welche Archivtypen der WinZip-Anwendung zugeordnet werden sollen. Wählen Sie **Hilfe** für weitere Informationen zu WinZip-Verknüpfungen.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie angeben können, welche Archivtypen mit WinZip verknüpft werden sollen. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn Sie das Kontrollkästchen **Archive mit WinZip verknüpfen** aktiviert haben.

Blendet ein WinZip-Symbol in der Taskleiste ein, über das Sie WinZip öffnen, auf die zuletzt benutzten Archive zugreifen, die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufrufen sowie die WinZip-Hilfe und Informationen zur WinZip Quick Pick anzeigen können.

Fügt WinZip in das Windows-Startmenü ein.

Richtet ein WinZip-Symbol auf dem Desktop ein.

Fügt die WinZip-Menüeinträge in das Kontextmenü des Windows-Explorers ein, sodass Sie Dateien direkt vom Explorer aus komprimieren und extrahieren können.

Fügt die WinZip-Option **Zip und E-Mail** in das Kontextmenü des Explorers ein, mit deren Hilfe sich Dateien rasch und mühelos komprimieren und versenden lassen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn auf Ihrem Computer eine unterstützte E-Mail-Anwendung (z. B. Outlook) installiert ist.

Mithilfe dieses Kontrollkästchens können Sie alle WinZip Explorer-Erweiterungen aktivieren oder deaktivieren.

Die WinZip-Einträge werden in einem Untermenü des Windows-Explorer-Hauptkontextmenüs angezeigt. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, erscheinen die WinZip-Menüeinträge direkt im Hauptkontextmenü.

Kennzeichnet die WinZip-Optionen in den Kontextmenüs des Windows-Explorers mit einem kleinen WinZip-Symbol.

Wenn Sie im Windows-Explorer oder im Fenster "Arbeitsplatz" mit der rechten Maustaste auf einen Ordner klicken und den Befehl **Hinzufügen zu Ordnername.zip** wählen, speichert WinZip beim Archivieren die Pfadangaben zu allen in diesem Ordner enthaltenen Dateien. Ist diese Option deaktiviert, so werden die Pfadangaben nur bei Dateien gespeichert, die sich in den Unterordnern des ausgewählten Ordners befinden.

WinZip überprüft EXE-Dateien auf lokalen Festplatten und stellt fest, ob es sich um selbstextrahierende CAB-Dateien handelt.

WinZip überprüft EXE-Dateien auf austauschbaren Datenträgern und stellt fest, ob es sich um selbstextrahierende CAB-Dateien handelt.

WinZip überprüft EXE-Dateien auf anderen Laufwerkstypen und stellt fest, ob es sich um selbstextrahierende CAB-Dateien handelt. Zu diesen Laufwerken gehören alle Datenspeichergeräte mit Ausnahme austauschbarer Datenträger und lokaler Festplatten, also beispielsweise Netzlaufwerke.

WinZip zeigt eine Kommentar-QuickInfo an, wenn Sie den Mauszeiger auf ein Archiv auf einer lokalen Festplatte bewegen.

WinZip zeigt eine Kommentar-QuickInfo an, wenn Sie den Mauszeiger auf ein Archiv auf einem austauschbaren Datenträger bewegen.

WinZip zeigt eine Kommentar-QuickInfo an, wenn Sie den Mauszeiger auf ein Archiv auf einem anderen Laufwerkstyp bewegen. Zu diesen Laufwerken gehören alle Datenspeichergeräte mit Ausnahme austauschbarer Datenträger und lokaler Festplatten, also beispielsweise Netzlaufwerke.

Enthält eine Liste der Befehle, die in das Kontextmenü des Fensters "Arbeitsplatz" oder des Windows-Explorers aufgenommen werden können. Mithilfe der Kontrollkästchen können Sie einzelne Befehle gezielt aktivieren oder deaktivieren. Befehle, deren Kontrollkästchen Sie deaktivieren, werden im Kontextmenü nicht angezeigt.

Weitere Informationen zu den Einträgen, die dem Kontextmenü des Windows-Explorers hinzugefügt werden können, erhalten Sie, indem Sie dieses Fenster schließen und auf **Hilfe** klicken.

Gibt den Namen des Anzeigemoduls an, mit dem Dateien geöffnet werden, für deren Typ keine Windows-Verknüpfung eingerichtet ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Gibt den Namen des Anzeigemoduls an, mit dem Dateien geöffnet werden, für deren Typ keine Windows-Verknüpfung eingerichtet ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für das Erzeugen selbstextrahierender Archive an (Befehl **EXE-Datei erzeugen** im Menü **Aktionen**). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** (...), um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für das Erzeugen selbstextrahierender Archive an (Befehl **EXE-Datei erzeugen** im Menü **Aktionen**). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Virensuche an (Befehl **Nach Viren suchen** im Menü **Aktionen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Virensuche an (Befehl **Nach Viren suchen** im Menü **Aktionen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner** auf der rechten Seite, um Ihr System nach dem gewünschten Ordner zu durchsuchen.

Gibt die Parameter (Befehlszeile) für Ihr Virensuchprogramm an. Wenn dieses Feld keinen Eintrag enthält, fügt WinZip die Namen der zu überprüfenden Dateien in die Befehlszeile des Virensuchprogramms ein. WinZip erkennt die folgenden speziellen Zeichenfolgen:

. - WinZip fügt das Laufwerk und den Ordner der zu überprüfenden Dateien ein. So könnte *.* beispielsweise in C:\TEMP*.* geändert werden.

%d - WinZip ersetzt diese Zeichenfolge durch das Laufwerk und den Ordner der zu überprüfenden Dateien.

%f - WinZip ersetzt diese Zeichenfolge durch den Namen einer temporären Berichtdatei (wird nur von DOS-basierten Virensuchprogrammen verwendet).

%wscan - Ein spezieller Parameter der nur vom McAfee-Programm WSCAN benötigt wird.

Minimiert das Virensuchprogramm während des Suchvorgangs.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Verarbeitung von ARJ-Archiven an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Verarbeitung von ARJ-Archiven an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Verarbeitung von LZH (LHA)-Archiven an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Verarbeitung von LZH (LHA)-Archiven an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Verarbeitung von ARC-Archiven an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Gibt den Namen der optionalen Anwendung für die Verarbeitung von ARC-Archiven an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** , um Ihr System nach dem gewünschten Programm zu durchsuchen.

Überschreibt die angegebene Datei.

Überschreibt die angegebene Datei und bestätigt alle weiteren Rückfragen, die während der aktuellen Operation eingeblendet werden, mit "Ja".

Überspringt die angegebene Datei und extrahiert sie nicht.

Überspringt die angegebene Datei und bricht die aktuelle Operation ab.

Durchsucht alle lokalen Festplattenlaufwerke nach Ordnern, die Archive enthalten, sowie nach Ordnern mit den Namen "download" oder "dnload".

Durchsucht die lokalen Festplattenlaufwerke nach Ordnern, die wahrscheinlich Archive enthalten (z. B. "download", "dnload", "\cserve\ \ download").

Gibt die Typen der gesuchten Archive an.

Leitet den angegebenen Suchvorgang ein.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die angegebene Suche durchzuführen.

Überschreibt die angegebene Datei.

Überschreibt die angegebene Datei und bestätigt alle weiteren Rückfragen, die während der aktuellen Operation eingeblendet werden, mit "Ja".

Überspringt die angegebene Datei und extrahiert sie nicht.

Überspringt die angegebene Datei und bricht die aktuelle Operation ab.

Löscht vor Beginn des Archivierungsvorgangs alle Dateien auf dem neuen Datenträger.

Setzt die aktuelle Operation fort und löscht alle Dateien auf dem neuen Datenträger, wenn das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist.

Bricht die aktuelle Operation ab, ohne die Dateien auf dem neuen Datenträger zu löschen.

Zeigt eine Liste aller Dateitypen an, die sich mit WinZip verknüpfen lassen, zusammen mit der jeweils aktuellen Verknüpfung. Die mit einem Häkchen gekennzeichneten Dateitypen werden mit WinZip verknüpft.

Schließt dieses Dialogfeld und erstellt Verknüpfungen für alle markierten Dateitypen.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne die bestehenden Dateiverknüpfungen zu ändern.

Schließt dieses Dialogfeld.

Informationen zum Bestellen von WinZip aus der Hilfedatei oder von der WinZip-Webseite.

Zeigt die WinZip-Lizenzvereinbarung an.

Zeigt eine Liste der Personen an, die bei der Entwicklung von WinZip geholfen haben.

Zeigt Informationen zu Ihrem System an (Windows-Version, Versionen der DLLs, verfügbare Ressourcen, Windows-Konfiguration usw.). Diese Informationen benötigen Sie unter Umständen, wenn Sie sich mit einem Problem an den technischen Support wenden.

Ruft die WinZip-Webseite auf. Hierfür benötigen Sie einen Internetzugang und einen Webbrowser.

Antworten auf häufig gestellte Fragen zu WinZip. Sie können diese Informationen entweder aus der Hilfedatei oder von der WinZip-Webseite abrufen.

Blendet das Dialogfeld "Registrierungsinformationen" ein, in dem Sie Ihre WinZip-Version registrieren können.

Stellt eine Verbindung zur WinZip-Webseite her und ruft die angeforderten Informationen ab.

Zeigt die angeforderten Informationen aus der WinZip-Hilfedatei an, ohne eine Internetverbindung herzustellen.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne eine Internetverbindung herzustellen oder die angeforderten Informationen anzuzeigen.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie die Schriftart für die Druckausgabe auswählen können.

Führt den angeforderten Druckauftrag aus.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne einen Druckauftrag auszuführen.

Blendet automatisch das Dialogfeld "Hinzufügen" ein, nachdem Sie einen Namen für das neue Archiv eingegeben haben.

Erstellt ein neues Archiv mit dem angegebenen Namen.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne ein neues Archiv zu erstellen.

Gibt den Typ des Archivs an, das Sie erstellen möchten. Im Fenster wird eine Liste aller Dateien des angegebenen Typs im ausgewählten Ordner angezeigt.

Zeigt eine Liste der Dateien und Ordner am angegebenen Speicherort an.

Wenn Sie den Inhalt eines Ordners anzeigen möchten, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Listeneintrag. Zum Öffnen des jeweils übergeordneten Ordners klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste.

Im Feld **Erstellen in** können Sie einen anderen Ordner und/oder ein anderes Laufwerk angeben.

Zeigt eine Liste Ihrer bevorzugten Archivordner an.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie einen Ordner auswählen und zur Liste Ihrer bevorzugten Archivordner hinzufügen können.

Entfernt den ausgewählten Ordner aus der Liste Ihrer bevorzugten Archivordner. Hierbei wird der Ordner **nicht** gelöscht sondern lediglich aus der Ordnerliste entfernt.

Wenn Sie in den Suchergebnissen ein Archiv öffnen, das sich nicht in einem in der Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufgeführten Ordner befindet, nimmt WinZip den Ordner automatisch in diese Liste auf.

Wenn Sie in den Suchergebnissen ein Archiv öffnen, das sich nicht in einem in der Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufgeführten Ordner befindet, zeigt WinZip ein Dialogfeld an, in dem Sie den Ordner in diese Liste aufnehmen können.

Wenn Sie in den Suchergebnissen ein Archiv öffnen, das sich nicht in einem in der Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufgeführten Ordner befindet, nimmt WinZip den Ordner nicht in diese Liste auf.

Gibt den Ordner an, in den archivierte Dateien extrahiert werden, sofern Sie im Dialogfeld "Extrahieren" keinen anderen Ordner auswählen.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie den Standardordner für extrahierte Dateien einstellen können.

Zeigt beim Öffnen von Archiven eventuell vorhandene Kommentare automatisch an.

Startet WinZip beim nächsten Aufruf mit dem Assistenten.

Startet WinZip beim nächsten Aufruf mit der Classic-Oberfläche.

WinZip zeigt das Dialogfeld "Oberfläche wechseln" an, wenn Sie die Sitzung mit einer anderen WinZip-Oberfläche beenden als mit der, mit der Sie sie begonnen haben.

WinZip verwendet eine vereinfachte Version des Assistenten, der mit WinZip 7.0 kompatibel ist. Der 7.0-Assistent kann Archive extrahieren und darin enthaltene Software installieren, aber keine Archive erstellen oder aktualisieren. Wenn Sie WinZip nur für benötigen, um Archive zu extrahieren oder zu installieren, bietet der vereinfachte Assistent den Vorteil, dass das Dialogfeld "Aktivität auswählen" nicht angezeigt wird.

Aktiviert die Installationsprogramme für Desktopthemen und Bildschirmschoner.

Blendet ein WinZip-Symbol in der Taskleiste ein, über das Sie WinZip öffnen, auf die zuletzt benutzten Archive zugreifen, die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufrufen sowie die WinZip-Hilfe und Informationen zur WinZip Quick Pick anzeigen können.

Kontexthilfe für Schaltfläche **OK** im Dialogfeld "Produkt-Updates"

Kontexthilfe für Schaltfläche **Abbrechen** im Dialogfeld "Produkt-Updates"

Kontexthilfe für Optionsschaltfläche **Produkte und andere** im Dialogfeld "Produkt-Updates"

Kontexthilfe für Optionsschaltfläche **Nur Produkte** im Dialogfeld "Produkt-Updates"

Extrahiert die in der Meldung angegebene Datei.

Extrahiert die in der Meldung angegebene Datei sowie alle weiteren ausgewählten Dateien.

Überspringt die in der Meldung angegebene Datei.

Bricht die aktuelle Operation ab, sodass keine weiteren Dateien extrahiert werden.

Eine in der Regel komprimierte Containerdatei, die eine oder mehrere Dateien enthält. Archive, wie beispielsweise ZIP-Dateien, eignen sich hervorragend dazu, verwandte Dateien zu Gruppen zusammenzufassen, in platz sparender Weise zu speichern und möglichst rasch über das Internet zu versenden. Sie können diese Datei aufrufen, indem Sie auf das entsprechende Dateisymbol doppelklicken oder mit der rechten Maustaste auf das Dateisymbol klicken und im Kontextmenü den Befehl **Öffnen mit WinZip** wählen.

Zeigt eine Liste der Dateien in Ihren bevorzugten Archivordnern an. Zum Öffnen einer dieser Dateien doppelklicken Sie auf den entsprechenden Listeneintrag oder wählen einen Eintrag aus und klicken auf **Öffnen**. Klicken Sie auf **Suchen**, um Archive aufzufinden, die nicht in einem Ihrer bevorzugten Archivordner gespeichert sind. Klicken Sie auf **Optionen**, um Ordner in die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufzunehmen oder aus ihr zu entfernen.

Gibt die Dateitypen an, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie **ZIP-Dateien**, um nur ZIP-Dateien, **Alle Archive**, um Dateien aller Archivformate (ZIP, ARJ, CAB usw.), oder **Kodierte Dateien**, um nur MIME-Dateien und andere kodierte Dateien anzuzeigen.

Öffnet die ausgewählte Datei.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie nach Archiven suchen können, die nicht in einem Ihrer bevorzugten Archivordner gespeichert sind.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne eine Datei zu öffnen.

Blendet ein Dialogfeld ein, in dem Sie Ordner in die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufnehmen bzw. aus ihr entfernen sowie angeben können, wie WinZip verfahren soll, wenn Sie ein Archiv aus einem **Suchergebnis** öffnen, das nicht in einem Ihrer bevorzugten Archivordner gespeichert ist.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Archiv mit einem Kennwortschutz versehen. Nachdem Sie auf "OK" geklickt haben, werden Sie aufgefordert, das Kennwort festzulegen. Der Empfänger Ihrer Anlage benötigt dieses Kennwort, um Dateien aus dem Archiv zu extrahieren.

Die WinZip-Funktion "Zip und E-Mail Plus" erzeugt einen Dateinamen für Ihr Archiv, der auf dem aktuellen Datum basiert. (nicht verfügbar)

Die WinZip-Funktion "Zip und E-Mail Plus" erzeugt einen Dateinamen für Ihr Archiv, der auf dem Namen der Datei basiert, die Sie für den Archivierungsvorgang ausgewählt haben. Wenn Sie mehrere Dateien ausgewählt haben, wird anstelle des Dateinamens der Ordnername verwendet.

Ermöglicht Ihnen, den Archivnamen selbst festzulegen.

Geben Sie in dieses Textfeld einen Namen für Ihr Archiv ein.

Zeigt Informationen zur WinZip-Funktion "Zip und E-Mail Plus" an. (nicht verfügbar)

Fügt das Archiv mit den ausgewählten Dateien einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage bei. Wenn das Kontrollkästchen "Kennwort" aktiviert ist, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne eine Anlage zu erstellen.

Zeigt Informationen zur Verwendung der WinZip-Funktion "Zip und E-Mail Plus" an. (nicht verfügbar)

Wenn Sie Informationen zu einem auf dem Bildschirm dargestellten Element benötigen, klicken Sie auf das Symbol  am oberen Fensterrand und anschließend auf das betreffende Dialogelement.

Geben Sie in diesem Textfeld den Namen der gewünschten Datei an. (nicht verfügbar)

Hierbei gilt das Sternchen (*) als Platzhalterzeichen. Wenn Sie also beispielsweise *.TXT eingeben, wird eine Liste aller Dateien mit der Erweiterung TXT angezeigt.

Wenn Sie die gewünschten Dateien in dieser Liste auswählen, werden die entsprechenden Dateinamen automatisch in das Textfeld übernommen, sodass in diesem Fall keine manuelle Eingabe erforderlich ist.

Zeigt eine Liste der Ordner und Dateien am angegebenen Standort an. Wenn Sie den Inhalt eines Ordners anzeigen möchten, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Listeneintrag. (nicht verfügbar)

Mithilfe des Feldes "Ordner" können Sie zu einem anderen Laufwerk, Ordner usw. wechseln.

Zum Öffnen des jeweils übergeordneten Ordners klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste.

Geben Sie in dieses Textfeld das Archivkennwort ein. Dieses Kennwort wird benötigt, um Dateien aus dem Archiv zu extrahieren.

Geben Sie in dieses Textfeld das Archivkennwort ein zweites Mal ein. Durch die zweimalige Eingabe des Kennworts soll Problemen aufgrund von Tippfehlern vorgebeugt werden. Das Archiv wird nur angelegt, wenn Sie zweimal exakt dieselbe Zeichenfolge eingegeben haben.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden während der Eingabe des Kennworts Sternchen (*) anstelle der tatsächlichen Zeichen angezeigt. In diesem Fall müssen Sie das Kennwort zweimal eingeben, um Problemen aufgrund von Tippfehlern vorzubeugen.

Fügt das Archiv mit dem angegebenen Kennwort einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage bei.

Kehrt zum Dialogfeld "Zip und E-Mail Plus" zurück, ohne eine Archivanlage zu erstellen.

Gibt die Größe der Teildateien an, in die das Archiv aufgeteilt wird. In der Liste sind häufig verwendete Einstellungen aufgeführt. Wenn Sie im Feld **Andere Größe** einen abweichenden Wert angeben möchten, wählen Sie in der Liste den Eintrag "Andere Größe".

Erstellt das gesplittete Archiv mit dem Namen und der Größe, die Sie angegeben haben.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne das gesplittete Archiv zu erstellen.

Geben Sie in dieses Textfeld die Größe der Teildateien an, in die das Archiv aufgeteilt werden soll. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie im Listenfeld **Teilgröße** den Eintrag "Andere Größe" ausgewählt haben. Mithilfe der entsprechenden Optionsschaltflächen können Sie die Einheit für die Teilgröße (Byte, KB oder MB) angeben.

Gibt für den Wert im Feld **Andere Größe** die Einheit "Byte" an .

Gibt für den Wert im Feld **Andere Größe** die Einheit "KB" (Kilobyte) an.

Gibt für den Wert im Feld **Andere Größe** die Einheit "MB" (Megabyte) an.

Gibt den Typ der Dateien an, die im Listenfeld angezeigt werden sollen.

Geben Sie in diesem Textfeld den Namen des gesplitteten Archivs an, das Sie erstellen möchten.

Gibt den Speicherort des gesplitteten Archivs an. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche, um einen anderen Speicherort auszuwählen, oder auf das Ordnersymbol mit dem Pfeil, um zur nächsthöheren Ebene in der Ordnerhierarchie zu gelangen.

Im Listenfeld werden die Objekte angezeigt, die sich bereits am angegebenen Speicherort befinden.

Ermöglicht den raschen Zugriff auf die in Ihren bevorzugten Archivordnern gespeicherten Dateien.

Geben Sie in diesem Textfeld den Namen des Archivs an, das Sie öffnen möchten. Wenn Sie ein Archiv in dieser Liste auswählen, wird der entsprechende Dateiname automatisch in das Textfeld übernommen, sodass in diesem Fall keine manuelle Eingabe erforderlich ist.

Gibt den Speicherort der Datei oder des Ordners an. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche, um einen anderen Speicherort auszuwählen, oder auf das Symbol , um zur nächsthöheren Ebene in der Ordnerhierarchie zu gelangen. Im Listenfeld werden die Objekte angezeigt, die sich am angegebenen Speicherort befinden. Zum Öffnen einer Datei doppelklicken Sie auf den entsprechenden Dateinamen.

Öffnet das ausgewählte Archiv.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne ein Archiv zu öffnen.

WinZip 8.1 Bestellinformationen

Diese Bestellinformationen beziehen sich auf die deutsche Version von WinZip 8.1 für Windows. Alle Bestellungen werden innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Eingang bearbeitet und per Post versandt. Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. Verpackungs- und Versandkosten sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Alle Bestellungen unterliegen der [WinZip-Lizenzvereinbarung](#).

Lieferumfang:

Die Lieferungen beinhalten 2 Jahre kostenlosen technischen Support und 2 Jahre kostenlose Updates auf die neuesten Versionen von WinZip und dem Self-Extractor.

Bestellarten:

- **Über das Internet**

Bei Bezahlung per Kreditkarte: Bei Bestellung per Kreditkarte über Internet kann eine registrierte WinZip-Version direkt heruntergeladen werden. Das Online-Bestellformular finden Sie unter "Jetzt bestellen" auf der WinZip-Webseite unter der Adresse: <http://www.winzip.de>.

Kauf auf Rechnung: Auch der Kauf auf Rechnung ist über das Internet möglich. Verwenden Sie hierzu bitte eines der Internet-Bestellformulare unter <http://www.winzip.de/bestellung.htm>.

Ihre Bestell- und Kreditkartendaten werden über eine gesicherte Internetverbindung übertragen.

- **Telefonisch:** Zur telefonischen Bestellung von WinZip wählen Sie bitte eine der folgenden Rufnummern: International: **0031 77 306 8100**

Gebührenfrei innerhalb Deutschlands: **0800 0 946 947**

Weitere Informationen zur telefonischen Bestellung finden Sie [hier](#).

- **Per Fax:** Ihre Fax-Bestellung für die [Einzelplatzlizenz](#) oder für [Mehrplatzlizenzen](#) senden Sie bitte an die Faxnummer **0031 77 306 8130**.

- **Per E-Mail:** Eine Bestellung via E-Mail senden Sie bitte an: vertrieb@winzip.de.

- **Per Post:** Ihre Brief-Bestellung für die [Einzelplatzlizenz](#) oder für [Mehrplatzlizenzen](#) senden Sie bitte an unsere Postfachanschrift:

H.C. Top Systems B.V.
Postfach 13 30
47630 Straelen
Deutschland

Grundsätzliches:

Bitte geben Sie bei einer Bestellung immer die folgenden Informationen an:

- Ihre vollständige Adresse, Rufnummer für eventuelle Rückfragen, Faxnummer und E-Mail-Adresse (falls vorhanden), sowie eine eventuell abweichende Lieferanschrift
- Welche Software Sie bestellen möchten:
 - [WinZip Professional](#)
 - [WinZip Combo](#) (WinZip und Self-Extractor Professional)
 - [Self-Extractor Professional](#)
- Die Anzahl von Einzelplatz- oder Mehrplatzlizenzen
- Möchten Sie die Version in Englisch oder in Deutsch?
- Benötigen Sie ein Handbuch?
- Ihren Zahlungswunsch (nähere Informationen über Möglichkeiten der Bezahlung finden Sie im Abschnitt "Zahlungsarten")

Bestellungen außerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

Informationen zur Registrierung aus dem Ausland finden Sie unter [Bestellungen außerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz](#).

Zahlungsarten

Wenn Sie per Scheck bezahlen möchten, senden Sie uns das ausgefüllte Bestellformular zusammen mit einem auf die Firma H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen ausgestellten Scheck zu. Der Scheck muss in Euro ausgestellt sein.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, die ausgestellte Rechnung per Banküberweisung zu begleichen. Klicken Sie hier, um ein druckfertiges [Bestellformular](#) anzuzeigen.

Auch die Bezahlung per Kreditkarte ist möglich. Wir akzeptieren Visa, Eurocard und American Express. Bei einer Bestellung per Kreditkarte geben Sie bitte die vollständige Kartenummer, den Inhaber der Karte und das Gültigkeitsdatum an.

Mehrplatzlizenzen

Mit einer Mehrplatzlizenz für WinZip erwirbt eine Organisation eine Kopie des Distributionspakets sowie das Recht, die Software auf der angegebenen Anzahl von Computern innerhalb der Organisation einzusetzen. Die Preise für Mehrplatzlizenzen entnehmen Sie bitte der unten stehenden Tabelle. Die Preise für größere Bestellmengen erhalten Sie auf Anfrage. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an sales@winzip.de, oder senden Sie eine Faxanfrage an H.C. Top Systems B.V. unter 0031-77-306-8130. Sie können sich gerne auch telefonisch unter 0031-77-306-8100 (oder unter der bei Anrufen von Deutschland aus gebührenfreien Servicenummer 0800 0 946 947) mit uns in Verbindung setzen. Wenn Sie eine größere Anzahl Mehrplatzlizenzen benötigen, fordern Sie bitte unter der E-Mail-Adresse sales@winzip.de ein Angebot an.

Preise

Anzahl	WinZip Professional EUR / Lizenz	WinZip Combo EUR / Lizenz	Self-Extractor Professional EUR / Lizenz	Bestellformular
1	43,57	70,03	37,69	Einzelplatzlizenz
2 bis 9 Computer:	je 38,40	je 63,90	je 31,70	Mehrplatzlizenzen
10 bis 24 Computer:	je 28,10	je 51,10	je 25,60	Mehrplatzlizenzen
25 bis 49 Computer:	je 24,00	je 45,50	je 18,90	Mehrplatzlizenzen
50 bis 99 Computer:	je 16,40	je 32,70	je 16,40	Mehrplatzlizenzen
100 bis 199 Computer:	je 11,50	je 22,50	je 12,80	Mehrplatzlizenzen
Ab 200 Computer:	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage

Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten und MwSt.

Diese Preise gelten bis einschließlich Dezember 2002.

Die Lieferungen beinhalten 2 Jahre kostenlosen technischen Support und 2 Jahre kostenlose Updates auf die neuesten Versionen von WinZip und dem Self-Extractor.

WinZip-Standardlizenzvereinbarung

WinZip® Copyright © 1991-2001 WinZip Computing, Inc. und H.C. Top Systems B.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Lizenzvereinbarung gilt für die lizenzierte Version von WinZip. Wenn Sie eine WinZip-Testversion verwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt [Testlizenz \(Shareware-Lizenzvereinbarung\)](#).

WinZip-Lizenzvereinbarung H.C. Top Systems B.V.

Bitte lesen Sie die folgenden Bestimmungen sorgfältig durch, bevor Sie das Programm installieren. Sofern Sie mit H.C. Top Systems B.V. ("Top Systems") nicht schriftlich einen anders lautenden Lizenzvertrag abgeschlossen haben, erklären Sie durch die Benutzung, Weitergabe oder Installation dieser Kopie der WinZip-Software Ihr Einverständnis mit den Bestimmungen der vorliegenden Lizenzvereinbarung.

Wenn Sie mit irgendeiner der hier aufgeführten Bestimmungen nicht einverstanden sind,

- a) dürfen Sie diese Kopie der WinZip-Software nicht installieren, benutzen oder weitergeben, und
- b) können, falls Sie diese Kopie bei Top Systems oder einem autorisierten Top Systems Vertriebspartner bezahlt haben, die unbenutzte Kopie innerhalb von fünfzehn (15) Tagen ab Kaufdatum unter Vorlage des Kaufbelegs gegen Erstattung des vollen Kaufpreises an Top Systems oder den Vertriebspartner zurückgeben.

Sie erkennen hiermit an, dass Sie diese WinZip-Lizenz ausschließlich von Top Systems erwerben.

Lizenzumfang:

Diese Kopie der WinZip-Software darf entweder von einer einzelnen Person auf einem oder mehreren Computern installiert und ausschließlich von ihr selbst genutzt, oder aber auf einer einzigen Workstation installiert und von mehreren Personen auf dieser einen Workstation benutzt werden.

Eine Installation auf mehreren Computern, die von mehreren Personen gleichzeitig benutzt werden, ist nicht zulässig.

Wenn Sie diese Kopie der WinZip-Software in einem Netzwerk installieren möchten, müssen Sie für jede Workstation, die über das Netzwerk auf die Software zugreift, eine eigene WinZip-Lizenz erwerben. Können in einem Netzwerk beispielsweise acht (8) Workstations auf die WinZip-Software zugreifen, so benötigt jede von ihnen eine eigene WinZip-Lizenz, und zwar unabhängig davon, ob der Zugriff gleichzeitig oder zu verschiedenen Zeiten erfolgt.

Sie dürfen eine Sicherheitskopie der Software erstellen, sofern dies für die künftige persönliche Nutzung der Software erforderlich ist.

Diese Kopie der WinZip-Software beinhaltet das Zusatzprogramm WinZip Self-Extractor Personal Edition, mit dem Sie eine unbegrenzte Anzahl lizenzgebührenfreier, selbstextrahierender Archive für die uneingeschränkte Weitergabe von Dateien an Dritte erzeugen können. Diese selbstextrahierenden Archive enthalten unter anderem einen Teil des WinZip Self-Extractor Personal Edition mit urheberrechtlich geschützter Software, Eigentumshinweisen und Identifizierungsinformationen (ein solcher Teil ist z. B. die "Extraktionssoftware").

Eine Veränderung oder Modifikation der Extraktionssoftware durch Sie selbst oder Dritte mit Ihrer Zustimmung ist nicht zulässig, außer in den in § 69 d Urhebergesetz ausdrücklich zugelassenen Fällen.

Top Systems untersagt ausdrücklich den Einsatz der WinZip-Software in Anwendungen oder Systemen, in denen Fehlfunktionen dieser Software nach menschlichem Ermessen und unter Berücksichtigung aller Umstände und Bedingungen, unter denen die WinZip-Software genutzt

wird oder genutzt werden soll, Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit nach sich ziehen können. Die Benutzung des Programms in einer solchen Umgebung geschieht ausschließlich auf Ihre eigene Gefahr und auf Gefahr der davon betroffenen Personen.

Sie verpflichten sich dazu, Top Systems und ihre Lizenzgeber von sämtlichen Schadenersatzansprüchen Dritter einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten freizustellen, die Top Systems oder ihren Lizenzgebern aus einer solchen unbefugten Nutzung der WinZip-Software erwachsen.

Jegliche Rechte an der WinZip-Software, die mit dieser Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich an Sie übertragen werden, bleiben ausschließlich Top Systems und ihren Lizenzgebern vorbehalten. Sie sind nicht berechtigt, die WinZip-Software, auch im Wege des Software Leasing, zu vermieten oder zu verleihen. Ferner sind Sie nicht berechtigt, die WinZip-Software zu verändern, zu übersetzen, auf ihre Funktionsweise zu untersuchen (reverse engineering), zu dekompileieren, in ihre Bestandteile zu zerlegen und/oder als Grundlage für die Erstellung eigener Softwareprogramme zu verwenden, es sei denn, dies ist von § 69 e Urhebergesetz ausdrücklich gestattet.

Es ist Ihnen nicht erlaubt, die WinZip-Software Dritten, die in Verbindung mit einem Datenverarbeitungs-Dienstleister, einem Application Service Provider oder ähnlichen Unternehmen stehen, zur Verfügung zu stellen oder in einem Unternehmen einzusetzen, um Dritten Dienste im Bereich der Komprimierung, Dekomprimierung oder Konvertierung von Daten anzubieten. Aus Ihren Rechten aus dieser Lizenz lassen sich keine Rechte Dritter ableiten.

Gewährleistung:

Sofern Sie Unternehmer im Sinne von § 14 Bürgerliches Gesetzbuch sind, ist Top Systems im Falle eines Mangels der Software nach eigener Wahl zur Nacherfüllung oder zur Erstattung des Kaufpreises berechtigt. Ihr Recht, im Falle des Fehlschlagens der Nachbesserung oder Ersatzlieferung bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen vom Vertrag zurückzutreten, bleibt unberührt.

Die Gewährleistungsfrist beträgt für Verbraucher 2 Jahre, für Unternehmer 1 Jahr und beginnt mit dem Erhalt der Software. Sofern Sie Verbraucher im Sinne von § 13 Bürgerliches Gesetzbuch sind, bleiben die gesetzlichen Gewährleistungsrechte von den vorstehenden Gewährleistungsregelungen unberührt.

Alle Mängel, Reparatur- und/oder Gewährleistungsanforderungen sind Top Systems anzuzeigen und können dem Top Systems Kundendienst unter der Anschrift H. C. Top Systems B. V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen mitgeteilt werden.

Haftung:

Top Systems und die Lizenzgeber von Top Systems haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Top Systems jedoch nach den gesetzlichen Vorschriften.

Gegenüber Unternehmern haften Top Systems und die Lizenzgeber von Top Systems nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn, es sei denn, diese Schäden beruhen auf Vorsatz ihrer jeweiligen Mitarbeiter oder auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer jeweiligen gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten.

Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von gesetzlichen Vertretern oder Arbeitnehmern von Top Systems oder ihren Lizenzgebern ist die Haftung der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.

Vorstehende Haftungseinschränkungen gelten nicht für Schäden aus Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit oder für Schadenersatzansprüche aufgrund einer ausdrücklich gewährten Garantie. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Sie erkennen an, dass die Lizenzgeber von Top Systems nicht als Gesamtschuldner für Ansprüche haften, die sich aus Ihrem Vertragsverhältnis mit Top Systems ergeben.

Achtung: Die Benutzung der WinZip-Software in Anwendungen oder Systemen, in denen Fehlfunktionen dieser Software nach menschlichem Ermessen und unter Berücksichtigung aller Umstände und

Bedingungen, unter denen die WinZip-Software genutzt wird bzw. genutzt werden soll, Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit nach sich ziehen können, ist von Top Systems ausdrücklich untersagt. Die Benutzung des Programms in einer solchen Umgebung geschieht ausschließlich auf Ihre eigene Gefahr und auf Gefahr der davon betroffenen Personen.

Es wird dringend empfohlen, die WinZip-Software, wie jede andere Software, vor dem tatsächlichen Einsatz umfassend in einer nicht kritischen Umgebung im Echtbetrieb zu testen. Sie tragen das gesamte Risiko dafür, dass die WinZip-Software für die von Ihnen angestrebten Zwecke genutzt werden kann.

WinZip selbst führt keine Virensuche durch, sondern ruft lediglich externe Programme auf, die laut den Angaben des Herstellers diese Funktion erfüllen.

Gerichtsstand:

Für alle Streitigkeiten aus diesem Lizenzvertrag ist das Landgericht München I ausschließlich zuständig, sofern Sie Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuches, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind.

Rechtswahl:

Auf die vorliegende Vereinbarung findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) Anwendung.

Testlizenz (Shareware-Lizenzvereinbarung)

WinZip® Copyright © 1991-2001 WinZip Computing, Inc. und H.C. Top Systems B.V.
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Lizenzvereinbarung gilt für die Testversion von WinZip. Wenn Sie die registrierte Version von WinZip verwenden, lesen Sie bitte den Abschnitt [WinZip-Standardlizenzvereinbarung](#).

WinZip-Lizenzvereinbarung

Testversion

H.C. Top Systems B.V.

Bitte lesen Sie die folgenden Bestimmungen dieser Testlizenz sorgfältig durch, bevor Sie die Software installieren oder an einen Dritten weitergeben. Sie erklären durch die Benutzung, Weitergabe, Vervielfältigung oder Installation dieser Kopie der WinZip-Software Ihr Einverständnis mit den Bestimmungen der vorliegenden Lizenzvereinbarung. Wenn Sie mit irgendeiner Bestimmung dieser Lizenzvereinbarung nicht einverstanden sind, dürfen Sie diese WinZip-Software nicht installieren, benutzen, vervielfältigen oder weitergeben. Sie erkennen hiermit an, dass Sie diese WinZip-Lizenz ausschließlich von H. C. Top Systems B. V. („Top Systems“) erwerben.

Lizenzumfang:

21-tägige kostenlose Testphase: Entsprechend den unten aufgeführten Bestimmungen gewährt Top Systems Ihnen unter dieser Lizenz das Recht, diese Software während eines Zeitraums von 21 Tagen kostenlos zu testen.

Nutzung nach 21 Tagen: Um WinZip nach Ablauf der von dieser Lizenz erfassten 21-tägigen Testphase zu nutzen, müssen Sie eine gebührenpflichtige, separat lizenzierte WinZip-Version erwerben und dürfen die Ihnen überlassene Sharewareversion nicht weiter benutzen. Hierzu entrichten Sie an Top Systems eine Registrierungsgebühr (Lizenzgebühr). Schicken Sie zu diesem Zweck einen in Höhe der Lizenzgebühr ausgestellten Scheck an H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen. Informationen zur Höhe der Lizenzgebühr sowie zu Onlinebestellungen und Mehrplatzlizenzen finden Sie auf der WinZip-Webseite unter der Adresse www.winzip.de.

Die WinZip und WinZip Self-Extractor Personal Edition Software unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Jede Benutzung einer nicht registrierten Kopie von WinZip oder WinZip Self-Extractor Personal Edition nach Ablauf der 21-tägigen Testphase verletzt die Ausschließlichkeitsrechte von Top Systems oder ihrer Lizenzgeber an dieser Software.

Distributionsrechte unter der Testlizenz: Mit dieser Lizenz dürfen Sie ferner

- a) exakte Kopien dieser WinZip-Testversion persönlich an jede beliebige Person weitergeben, sofern dies nicht zu dem Zweck geschieht, die Testfrist von 21 Tagen zu verlängern;
- b) exakte Kopien dieser WinZip-Testversion verbreiten, sofern dies ausschließlich auf elektronischem Wege geschieht; und
- c) eine beliebige Anzahl exakter Kopien dieser WinZip-Testversion zum Zwecke der unter (a) und (b) beschriebenen Weitergabe erstellen.

Es ist Ihnen ausdrücklich untersagt, Kopien dieser WinZip-Testversion, gleich welcher Art, gegen eine Gebühr oder Spende oder ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens Top Systems oder ihrer Lizenzgeber zusammen mit anderen Produkten weiterzugeben. Top Systems und ihre Lizenzgeber behalten sich das Recht vor, die oben erteilte Berechtigung zur Weitergabe der WinZip-Testversion jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Selbstextrahierende Archive, die mit dem im Lieferumfang des WinZip-Testpakets enthaltenen Programm WinZip Self-Extractor Personal Edition erstellt wurden, enthalten unter anderem einen Teil des WinZip Self-Extractor mit urheberrechtlich geschützter Software, Eigentumshinweisen und Identifizierungsinformationen (ein solcher Teil ist z. B. die "Extraktionssoftware"). Eine Veränderung oder

Modifikation der Extraktionssoftware durch Sie selbst oder Dritte mit Ihrer Zustimmung ist nicht zulässig. Selbstextrahierende Archive, die mit der Testversion von WinZip Self-Extractor Personal Edition erstellt wurden, dürfen unter keinen Umständen in Umlauf gebracht werden.

Top Systems untersagt ausdrücklich den Einsatz der WinZip-Software in Anwendungen oder Systemen, in denen Fehlfunktionen dieser Software nach menschlichem Ermessen und unter Berücksichtigung aller Umstände und Bedingungen, unter denen die WinZip-Software genutzt wird oder genutzt werden soll, Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit nach sich ziehen können. Die Benutzung des Programms in einer solchen Umgebung geschieht ausschließlich auf Ihre eigene Gefahr und auf Gefahr der davon betroffenen Personen.

Sie verpflichten sich dazu, Top Systems und ihre Lizenzgeber von sämtlichen Schadenersatzansprüchen Dritter einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten freizustellen, die Top Systems aus einer solchen unbefugten Nutzung der WinZip-Software erwachsen.

Jegliche Rechte an der WinZip-Software, die mit dieser Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich an Sie übertragen werden, bleiben ausschließlich Top Systems und ihren Lizenzgebern vorbehalten. Sie sind nicht berechtigt, die WinZip-Software, auch im Wege des Software Leasing, zu vermieten oder zu verleihen. Ferner ist es Ihnen nicht gestattet, die WinZip-Software zu verändern, zu übersetzen, auf ihre Funktionsweise zu untersuchen (reverse engineering), zu dekompileieren oder in ihre Bestandteile zu zerlegen und/oder als Grundlage für die Erstellung eigener Softwareprogramme zu verwenden.

Es ist Ihnen nicht erlaubt, die WinZip-Software Dritten, die in Verbindung mit einem Datenverarbeitungs-Dienstleister, einem Application Service Provider oder ähnlichen Unternehmen stehen, zur Verfügung zu stellen oder in einem Unternehmen einzusetzen, um Dritten Dienste im Bereich der Komprimierung, Dekomprimierung oder Konvertierung von Daten anzubieten. Aus Ihren Rechten aus dieser Lizenz lassen sich keine Rechte Dritter ableiten.

Gewährleistung:

Top Systems übernimmt während der 21-tägigen kostenlosen Testphase gemäß dieser Lizenz keinerlei Gewährleistung.

Wenn Sie wie oben beschrieben eine gebührenpflichtige Version erworben haben, sind Ihre Gewährleistungsansprüche in der Lizenzvereinbarung für die bezahlte Version beschrieben. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Kaufdatum.

Haftung:

Top Systems und die Lizenzgeber von Top Systems haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Top Systems jedoch nach den gesetzlichen Vorschriften.

Gegenüber Unternehmern haften Top Systems und die Lizenzgeber von Top Systems nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn, es sei denn, diese Schäden beruhen auf Vorsatz ihrer jeweiligen Mitarbeiter oder auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer jeweiligen gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten.

Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von gesetzlichen Vertretern oder Arbeitnehmern von Top Systems oder ihren Lizenzgebern ist die Haftung der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.

Vorstehende Haftungseinschränkungen gelten nicht für Schäden aus Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit oder für Schadenersatzansprüche aufgrund einer ausdrücklich gewährten Garantie. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Sie erkennen an, dass die Lizenzgeber von Top Systems nicht als Gesamtschuldner für Ansprüche haften, die sich aus Ihrem Vertragsverhältnis mit Top Systems ergeben.

Achtung: Die Benutzung der WinZip-Software in Anwendungen oder Systemen, in denen Fehlfunktionen dieser Software nach menschlichem Ermessen und unter Berücksichtigung aller Umstände und Bedingungen, unter denen die WinZip-Software genutzt wird bzw. genutzt werden soll, Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit nach sich ziehen können, ist von Top Systems ausdrücklich untersagt. Die Benutzung des Programms in einer solchen Umgebung geschieht ausschließlich auf Ihre eigene Gefahr und auf Gefahr der davon betroffenen Personen.

Es wird dringend empfohlen, die WinZip-Software, wie jede andere Software, vor dem tatsächlichen Einsatz umfassend in einer nicht kritischen Umgebung im Echtbetrieb zu testen. Sie tragen das gesamte Risiko dafür, dass die WinZip-Software für die von Ihnen angestrebten Zwecke genutzt werden kann.

WinZip selbst führt keine Virensuche durch, sondern ruft lediglich externe Programme auf, die laut den Angaben des Herstellers diese Funktion erfüllen.

Gerichtsstand:

Für alle Streitigkeiten aus diesem Lizenzvertrag ist das Landgericht München I ausschließlich zuständig, sofern Sie Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuches, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind.

Rechtswahl:

Auf die vorliegende Vereinbarung findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) Anwendung.

Bestellformular Einzelplatzlizenz

Bestelltext

Web Seite

Mehrplatzlizenz

Bitte drucken Sie dieses Bestellformular aus. Wählen Sie hierzu "Thema drucken" im Dateimenü.

** H.C.Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen **
** Telefon: 0800 / 0 946 947 (Gebührenfrei in Deutschland) **
** Telefon: 0031 / 77 / 306 8100 **
** Telefax: 0031 / 77 / 306 8130 **

WinZip Professional: (Ohne Handbuch)

Hiermit bestelle ich ___ Lizenz(en) (28,90 EUR/Lizenz) als Einzelplatzlizenz. (Brutto 35,30 EUR/Lizenz inkl. Versand 1,53 EUR)
Version in Deutsch ohne Handbuch inkl. E-Mail-Support

WinZip Professional:

Hiermit bestelle ich ___ Lizenz(en) (43,57 EUR/Lizenz) als Einzelplatzlizenz. (Brutto 55,70 EUR/Lizenz inkl. Versand 4,45 EUR)
**Version in Deutsch inkl. Handbuch
inkl. 2 Jahre technischem Support und
2 Jahre kostenlosen Updates**

WinZip Combo: (WinZip & WinZip Self-Extractor Professional)

Hiermit bestelle ich ___ Lizenz(en) (70,03 EUR/Lizenz) als Einzelplatzlizenz. (Brutto 86,40 EUR/Lizenz inkl. Versand 4,45 EUR)
**Version in Deutsch inkl. Handbuch
inkl. 2 Jahre technischem Support und
2 Jahre kostenlosen Updates**

(Versand außerhalb Deutschlands und der Niederlande: 7,70 EUR)

Die Zahlung erfolgt: (Bitte ankreuzen)

per Rechnung

per Kreditkarte (Bitte vollständig angeben)

Eurocard/MasterCard American Express Visa

Karten-Nummer: _____ gültig bis: ___/___

Datum: _____ Unterschrift: _____

----- Bitte leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen -----

Rechnungsanschrift:

Lieferanschrift:

Firma: _____

Abt.: _____

Vorname, Name

Vorname, Name

Herr/Frau: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Tel./Fax.: _____

E-Mail: _____

Umsatzsteuer-Id.-Nr.: _____

Bestellformular Mehrplatzlizenz



Web Seite

[Einzelplatzlizenz](#)

Bitte drucken Sie dieses Bestellformular aus. Wählen Sie hierzu "Thema drucken" im Dateimenü.

** H.C.Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen **
** Telefon: 0800 / 0 946 947 (Gebührenfrei in Deutschland) **
** Telefon: 0031 / 77 / 306 8100 **
** Telefax: 0031 / 77 / 306 8130 **

**Sie erhalten die deutsche Version inkl. Handbuch und
inkl. 2 Jahre technischem Support und
2 Jahre kostenlosen Updates.**

MEHRPLATZLIZENZ WinZip Professional:

2 - 9 38,40 Anzahl _____ x 38,40 EUR = _____
10 - 24 28,10 Anzahl _____ x 28,10 EUR = _____
25 - 49 24,00 Anzahl _____ x 24,00 EUR = _____
50 - 99 16,40 Anzahl _____ x 16,40 EUR = _____
100 - 199 11,50 Anzahl _____ x 11,50 EUR = _____
200 - --- auf Anfrage

MEHRPLATZLIZENZ WinZip Combo:

2 - 9 63,90 Anzahl _____ x 63,90 EUR = _____
10 - 24 51,10 Anzahl _____ x 51,10 EUR = _____
25 - 49 45,50 Anzahl _____ x 45,50 EUR = _____
50 - 99 32,70 Anzahl _____ x 32,70 EUR = _____
100 - 199 22,50 Anzahl _____ x 22,50 EUR = _____
200 - --- auf Anfrage

Zusätzliche Handbücher Anzahl _____ x 12,80 EUR = _____

Versandpauschale innerhalb Deutschland 4,45 EUR = _____

Ausland 7,70 EUR = _____

Zwischensumme: = _____

Zuzüglich 16% ges. MWSt: = _____

GESAMT: = _____

Die Zahlung erfolgt: (Bitte ankreuzen)

per Rechnung per Kreditkarte (Bitte vollständig angeben)

Eurocard/MasterCard American Express Visa

Karten-Nummer: _____ gültig bis: ____/____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Rechnungsanschrift:	Lieferanschrift:
Firma: _____	_____
Abt.: _____	_____
Vorname, Name	Vorname, Name
Herr/Frau: _____	_____
Straße: _____	_____
PLZ/Ort/Land: _____	_____
Tel./Fax.: _____	_____
E-Mail: _____	_____
<u>Umsatzsteuer-Id.-Nr.:</u>	_____

Telefonische Bestellung

Andere Bestellformulare

Hinweis: Diese Bestellinformationen beziehen sich auf die deutsche Version von WinZip®. Wenn Sie per Kreditkarte bezahlen möchten, können Sie Ihre Bestellung wahlweise per Telefon, per Fax, per E-Mail oder auf dem Postweg an H.C. Top Systems B.V. übermitteln. Am besten erreichen Sie H.C. Top Systems B.V. unter der Faxnummer 0031-77-306-8130. Sie können sich jedoch auch telefonisch unter der Rufnummer 0031-77-306-8100 (bzw. unter der bei Anrufen von Deutschland aus gebührenfreien Servicenummer 0800 0 946 947) oder per Post unter der Adresse H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen, mit uns in Verbindung setzen. Bitte füllen Sie eines der folgenden Bestellformulare für die [Einzelplatzlizenz](#) oder für [Mehrplatzlizenzen](#) aus, und legen Sie es Ihrer Bestellung bei.

Alle Bestellungen unterliegen der [WinZip-Lizenzvereinbarung](#). Alle Preise sind in EURO angegeben und gelten bis einschließlich Dezember 2002.

Lieferung beinhalten 2 Jahre kostenlosen technischen Support und 2 Jahre kostenlose Updates auf die neuesten Versionen von WinZip und dem Self-Extractor.

Bitte wenden Sie sich mit Fragen zum Versandstatus einer Bestellung sowie zu Rückvergütungen, Registrierungsoptionen, Produktfunktionen, Supportleistungen, Mengenrabatten, Händlerpreisen, Standortlizenzen usw. direkt an die Firma H.C. Top Systems B.V. Senden Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an die Adresse sales@winzip.de. Wir bemühen uns, alle E-Mail-Anfragen innerhalb eines Arbeitstages zu beantworten. Per Post erreichen Sie uns unter der Adresse H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen. Alle Preise sind in EURO angegeben.

Preise

Anzahl	WinZip Professional	WinZip Combo	Self-Extractor Professional	Bestellformular
	EUR / Lizenz	EUR / Lizenz	EUR / Lizenz	
1	43,57	70,03	37,69	Einzelplatzlizenz
2 bis 9 Computer:	je 38,40	je 63,90	je 31,70	Mehrplatzlizenzen
10 bis 24 Computer:	je 28,10	je 51,10	je 25,60	Mehrplatzlizenzen
25 bis 49 Computer:	je 24,00	je 45,50	je 18,90	Mehrplatzlizenzen
50 bis 99 Computer:	je 16,40	je 32,70	je 16,40	Mehrplatzlizenzen
100 bis 199 Computer:	je 11,50	je 22,50	je 12,80	Mehrplatzlizenzen
Ab 200 Computer:	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage

Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten und MwSt.

Diese Preise gelten bis einschließlich Dezember 2002.

Die Lieferungen beinhalten 2 Jahre kostenlosen technischen Support und 2 Jahre kostenlosen Updates auf die neuesten Versionen von WinZip und dem Self-Extractor.

Geschäftsbedingungen

Bestellungen auf Rechnung (zahlbar innerhalb von 14 Tagen) werden von Regierungsstellen, anerkannten Bildungsstätten und Großunternehmen angenommen. Bitte verwenden Sie in diesem Fall ein Auftragsformular Ihrer Organisation mit Angabe Ihrer Auftragsnummer, und legen Sie das WinZip®-[Bestellformular](#) bei. Senden Sie Ihre Bestellung per Post an H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen, oder per Fax an 0031-77-306-8130.

Bestellungen außerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

Neben den genannten Registrierungsoptionen haben Sie auch die Möglichkeit, sich mit Anfragen bezüglich Registrierung und Support an eine der folgenden lokalen Vertriebsstellen zu wenden. Die Händlerpreise können von den hier angegebenen Preisen abweichen.

Deutsche Version: Wenn Sie eine deutsche Version von WinZip® bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Firma H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen, Telefon: 0031-77-306-8100 (oder 0800 0 946 947, gebührenfrei innerhalb Deutschlands), Telefax 0031-77-306-8130, Internet: www.winzip.de, E-Mail: support@winzip.de.

Französische Version: Wenn Sie eine französische Version von WinZip bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Firma AB Soft, Park Burospace #14, 91572 Bievres Cedex, Frankreich, Telefon: +33-(0)-1-69-33-7050.

Japanische Benutzer: Wenn Sie eine englische Version von WinZip mit japanischen Hilfedateien bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Firma P. & A. Inc., Fudoya Bldg 4F, 2-10-1 Akebono, Tachikawa, Tokyo, Japan 190-0012, Telefon: +81-(0)-42-525-9501, Fax: +81-(0)-42-525-9502, E-Mail: info@panda.co.jp. Darüber hinaus unterhält die Firma P&A Webseiten in [Japan](#) und den [USA](#).

Wenn Sie WinZip direkt bei der Firma WinZip Computing, Inc. bestellen, sollten Sie sich auch hinsichtlich des technischen Supports mit ihr und nicht mit Ihrem lokalen Wiederverkäufer in Verbindung setzen.

Wenn Sie Fragen haben: Technischer Support

Bitte informieren Sie sich auf der WinZip®-Homepage unter <http://www.winzip.de>, ob Sie über die neueste WinZip-Version verfügen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie im Abschnitt [Häufig gestellte Fragen](#).

Bei Problemen können Sie die kostenlose Unterstützung durch unseren technischen Support in Anspruch nehmen. Problembenachrichtigungen leiten Sie am besten weiter, indem Sie auf der WinZip-Homepage (<http://www.winzip.de>) den Link **Support** wählen. Sie können sich auch per E-Mail an die Internetadresse support@winzip.de wenden oder einen Brief an die folgende Adresse senden: H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen.

Ihr Problembenachrichtigung sollte folgende Informationen enthalten:

1. Lässt sich das Problem reproduzieren? Wenn ja, wie?
2. Mit welcher Version von Windows arbeiten Sie (z. B. Windows 98 oder Windows 2000)?
3. Mit welcher Version von WinZip arbeiten Sie? Wählen Sie im WinZip-Menü **Hilfe** die Option **Info**, und übernehmen Sie bitte den gesamten Inhalt der Versionszeile in Ihren Problembenachrichtigung.
4. Falls ein Dialogfeld mit einer Fehlermeldung angezeigt wurde, geben Sie in Ihrem Problembenachrichtigung bitte den **genauen Wortlaut** der Meldung zusammen mit dem in der Titelleiste angezeigten Text an.
5. Wenn das Problem ein externes Programm wie LHA.EXE oder SCAN.EXE betrifft, geben Sie bitte die Versionsnummer dieses Programms an. Informationen zu den unterstützten Versionen dieser Programme finden Sie im Abschnitt [Systemvoraussetzungen](#).

Hinweis: Mit der Taste F1 können Sie die kontextabhängige Hilfe zum jeweils aktiven WinZip-Fenster abrufen.

Herunterladen und Verarbeiten von Dateien mit WinZip

WinZip® bietet spezielle Funktionen, mit denen sich komprimierte Dateien aus dem Internet oder von Onlinediensten wie America Online und CompuServe einfach und bequem herunterladen und verarbeiten lassen.

Klicken Sie auf eines der folgenden Themen, um weitere Informationen anzuzeigen:

[Herunterladen aus dem Internet](#)

[Herunterladen von America Online, CompuServe und anderen Onlinediensten](#)

Herunterladen aus dem Internet

Archive, die Sie aus dem Internet heruntergeladen haben, lassen sich mit WinZip® genauso bearbeiten wie alle anderen Archive auch. Sie können sich den Umgang mit heruntergeladenen Dateien jedoch noch weiter vereinfachen, indem Sie die kostenlose WinZip [Webbrowser-Erweiterung](#) installieren.

Die kostenlose WinZip Webbrowser-Erweiterung automatisiert viele der Aufgaben, die normalerweise mit dem Herunterladen komprimierter Dateien aus dem Internet verbunden sind. Wenn Sie in Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator/Communicator auf ein Archiv klicken, wird WinZip nach Beendigung des Downloads automatisch aufgerufen, verschiebt die heruntergeladene Datei in Ihren Download-Ordner (Standardeinstellung: C:\download) und öffnet sie. Dieses Zusatzprogramm ist nicht im Lieferumfang des WinZip-Distributionspakets enthalten sondern steht auf der Webseite <http://www.winzip.de/ibs.htm> kostenlos zum Download bereit.

Wenn Sie ein Archiv ohne Unterstützung durch das Zusatzprogramm herunterladen, wird in den aktuellen Versionen von Microsoft Internet Explorer und Netscape Navigator/Communicator ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie angeben können, ob das Archiv geöffnet oder auf der Festplatte gespeichert werden soll. Bitte beachten Sie, dass ein auf diese Weise geöffnetes Archiv beim Beenden des Webbrowsers in der Regel gelöscht wird. Wenn Sie das Archiv auch später noch benötigen, sollten Sie den Webbrowser daher anweisen, es in einem Ordner Ihrer Wahl (z. B. in C:\download) zu speichern.

Probleme beim Download? Beim Herunterladen einer Datei können eine ganze Reihe von Problemen auftreten, die dazu führen, dass WinZip das Archiv nicht öffnen kann. **In der Regel lässt sich dieses Problem beheben, indem Sie die Datei einfach noch einmal herunterladen.** Weitere Informationen zu Download-Problemen und entsprechende Lösungsvorschläge finden Sie auf der Webseite <http://www.winzip.de/downprob.htm>.

Hinweis:

Bei vielen aus dem Internet heruntergeladenen Dateien handelt es sich um ausführbare Dateien (EXE-Dateien), die von der WinZip Webbrowser-Erweiterung nicht verarbeitet werden. Wenn es sich bei der EXE-Datei jedoch um ein selbstextrahierendes Archiv handelt, können Sie dieses mithilfe des Befehls **Archiv öffnen** im WinZip Classic-Menü **Datei** öffnen und verarbeiten oder mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und im Kontextmenü die Option **Öffnen mit WinZip** wählen.

Verwandte Themen:

[Herunterladen von America Online, CompuServe und anderen Onlinediensten](#)

Herunterladen von America Online, CompuServe und anderen Onlinediensten

Beim Installieren der Zugangssoftware eines Onlinedienstes wird in der Regel ein spezieller Ordner für heruntergeladene Dateien eingerichtet. America Online beispielsweise verwendet einen Ordner namens C:\aol\download, CompuServe einen Ordner namens C:\cserve\download. Nachdem Sie ein Archiv auf die gewohnte Weise von einem dieser Dienste heruntergeladen haben, lässt es sich mit WinZip mühelos öffnen und verarbeiten.

Starten Sie WinZip®, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Favoriten** in der Symbolleiste, oder wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Bevorzugte Archivordner**. Das Dialogfeld, das daraufhin angezeigt wird, enthält eine Liste aller Archive in Ihren [Bevorzugten Archivordnern](#) und ihrer jeweiligen Speicherorte, wobei die zuletzt heruntergeladenen Dateien ganz oben in der Liste aufgeführt sind.

Wenn die gewünschte Datei oder der betreffende Download-Ordner nicht angezeigt wird, können Sie WinZip anweisen, nach ihr zu suchen. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche **Suchen**, wählen Sie die Option **Festplatte(n) auf diesem PC durchsuchen**, und bestätigen Sie den Suchauftrag mit **OK**. WinZip überprüft alle Festplatten Ihres Systems, legt eine neue Archivliste an und nimmt die Ordner, in denen Archive gefunden wurden, in die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner auf. Nach Abschluss der Suche erscheinen die zuletzt heruntergeladenen Dateien ganz oben in der Liste. Markieren Sie die Datei, mit der Sie arbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.

Weitere Hinweise zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt [Tipps für den Umgang mit heruntergeladenen Dateien](#).

Hinweis:

Bei vielen aus dem Internet heruntergeladenen Dateien handelt es sich um ausführbare Dateien (EXE-Dateien), die von der WinZip Webbrowser-Erweiterung nicht verarbeitet werden. Wenn es sich bei der EXE-Datei jedoch um ein selbstextrahierendes Archiv handelt, können Sie dieses mithilfe des Befehls **Archiv öffnen** im WinZip Classic-Menü **Datei** öffnen und verarbeiten oder mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und im Kontextmenü die Option **Öffnen mit WinZip** wählen.

Verwandte Themen:

[Herunterladen aus dem Internet](#)

WinZip Webbrowser-Erweiterung

Die kostenlose WinZip® Webbrowser-Erweiterung automatisiert viele der Aufgaben, die normalerweise mit dem Herunterladen komprimierter Dateien aus dem Internet verbunden sind. Wenn Sie in Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator/Communicator auf ein Archiv klicken, wird WinZip nach Beendigung des Downloads automatisch aufgerufen, verschiebt die heruntergeladene Datei in Ihren Download-Ordner (Standardeinstellung: C:\download) und öffnet sie auf Wunsch auch gleich.

Hinweise:

Die WinZip Webbrowser-Erweiterung ist nicht im Lieferumfang des WinZip-Distributionspakets enthalten sondern steht auf der Webseite <http://www.winzip.de/ibs.htm> kostenlos zum Download bereit.

Die WinZip Webbrowser-Funktion unterstützt Microsoft Internet Explorer sowie Netscape Navigator/Communicator und nutzt die Hilfsanwendungen dieser Browser. WinZip 8.1 wurde in Verbindung mit den aktuellen Versionen sowie den neuesten öffentlich verfügbaren Betaversionen von Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator/Communicator und Windows 95/98/NT/2000/Me/XP getestet (Stand September 2001). Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass die Hersteller in künftigen Versionen ihrer Browser neue Schnittstellen und Konventionen verwenden, die mit der Webbrowser-Integration von WinZip 8.1 nicht mehr kompatibel sind. In diesem Fall werden wir unser Möglichstes tun, um die Kompatibilität mit WinZip wieder zu gewährleisten. Da dies jedoch unter Umständen technisch nicht möglich ist, können wir keine Garantie dafür übernehmen, dass die WinZip Webbrowser-Erweiterung auch in Verbindung mit zukünftigen Versionen dieser Browser funktioniert.

Installationsprogramm für Desktopthemen

Was ist ein Desktopthema?

Ein Desktopthema besteht aus verschiedenen Attributen (Farben, Mauszeigern, akustischen Signalen, Hintergrundbildern usw.), die harmonisch aufeinander abgestimmt sind und Ihrer Windows-Umgebung ein individuelles Erscheinungsbild verleihen. Dieses Leistungsmerkmal wird nur von Windows 98, Windows Me und Windows XP direkt unterstützt; wenn Sie Desktopthemen unter Windows 95 und Windows NT 4.0 einrichten möchten, benötigen Sie das Zusatzprogramm Plus! für Win95 bzw. das entsprechende NT-Unterstützungsprogramm. **Wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten, sollten Sie die folgenden Hinweise im Abschnitt [Desktopthemen unter Windows 2000](#) unbedingt lesen.**

Mittlerweile stehen eine ganze Reihe von Desktopthemen zur Verfügung, die von Windows-Benutzern erstellt wurden und beispielsweise über AOL oder aus dem Internet kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr heruntergeladen werden können. In der Regel handelt es sich hierbei um Archive, die zwar die einzelnen Themenkomponenten, aber kein Setup-Programm enthalten. Ohne Setup-Programm sind diese Komponenten jedoch nicht ganz einfach zu installieren, es sei denn, Sie verwenden das WinZip-Installationsprogramm für Desktopthemen.

Das WinZip® Installationsprogramm für Desktopthemen

Wenn WinZip erkennt, dass ein geöffnetes Archiv ein Desktopthema enthält, wird die Schaltfläche **Installieren** aktiviert, damit Sie das Thema auf Ihrem System einrichten können. Klicken Sie hierzu einfach auf die Schaltfläche **Installieren**, oder wählen Sie im Menü **Aktionen** den Befehl **Installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Installieren** grau hinterlegt dargestellt wird, ist das Installationsprogramm für Desktopthemen möglicherweise nicht eingeschaltet. Lesen Sie in diesem Fall bitte die Hinweise weiter unten in diesem Abschnitt.

Nachdem WinZip die erforderlichen Dateien extrahiert und in die entsprechenden Ordner kopiert hat, wird die Installationsroutine des Systems (THEMES.EXE) aufgerufen. In diesem Programmfenster können Sie die Mauszeiger, Farben und Bilder des Themas anzeigen sowie die dazugehörigen akustischen Signale wiedergeben. (Bei einigen Windows-Versionen müssen Sie das neue Thema in der **Themenliste** des Installationsprogramms auswählen.) Wenn das Thema Ihren Vorstellungen entspricht, brauchen Sie lediglich auf die Schaltfläche **Übernehmen** zu klicken, um es auf Ihrem Desktop zu installieren. Andernfalls können Sie den Vorgang durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche abbrechen, ohne das Erscheinungsbild Ihres Desktops zu ändern. Weitere Informationen zur Installation von Desktopthemen finden Sie im Benutzerhandbuch oder der Onlinehilfe zu Windows.

Wenn Sie mit dem WinZip Assistenten arbeiten, werden Sie beim Entpacken eines Archivs mit einem Thema automatisch durch alle für die Installation erforderlichen Arbeitsschritte geführt.

Wenn Sie die [Installationsroutine eines anderen Herstellers](#) verwenden, sollten Sie unsere dazugehörigen Hinweise unbedingt lesen.

Hinweise

Im Folgenden finden Sie einige weitere Hinweise zur Installation von Desktopthemen.

- Ein Desktopthema wird durch eine Themendatei mit der Erweiterung THEME definiert, die im Archiv enthalten sein muss. WinZip geht davon aus, dass es sich bei einem Archiv mit einer THEME-Datei in jedem Fall um ein archiviertes Desktopthema handelt. In der Desktopthemendatei sind die verschiedenen Komponenten des Themas und ihre jeweiligen Speicherorte aufgeführt. Da diese Komponenten in den in der Themendatei angegebenen Ordnern abgelegt werden müssen, haben Sie keine Möglichkeit, die Speicherorte in WinZip selbst festzulegen. Sie können jedoch feststellen, in welchen Ordnern die Dateien installiert werden, und den Vorgang gegebenenfalls abbrechen.
- Microsoft hat das Format der THEME-Dateien nicht dokumentiert. Das WinZip-Installationsprogramm für Desktopthemen ist für THEME-Dateien ausgelegt, die mit der aktuellen THEMES.EXE-Dateiversion von Microsoft (Version 4.0) kompatibel sind. Es ist nicht auszuschließen, dass Microsoft in Zukunft ein anderes Format für THEME-Dateien verwendet

oder sonstige Änderungen an der Unterstützung für Desktopthemen vornimmt, was zur Folge haben kann, dass sich Desktopthemen nicht mehr mit WinZip installieren lassen. Aktuelle Informationen zur Unterstützung von Desktopthemen finden Sie auf der WinZip-Webseite unter der Adresse <http://www.winzip.de/thminfo.htm>.

- Manche Archive enthalten mehrere Desktopthemen. In diesem Fall können Sie auswählen, welches Thema von WinZip installiert werden soll.
- Wenn Sie Desktopthemen lieber von Hand installieren, können Sie das Installationsprogramm ausschalten, indem Sie im Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration** wählen und im Register **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Installation für Themen/Bildschirmschoner** deaktivieren. Hierbei wird zugleich auch das [Installationsprogramm für Bildschirmschoner](#) deaktiviert.
- Es hat sich gezeigt, dass bei vielen in Archivform aus dem Netz heruntergeladenen Desktopthemen einzelne Komponenten (beispielsweise Mauszeiger oder Audiodateien) fehlen. In manchen Fällen sind lediglich die entsprechenden Dateinamen in der Desktopthemendatei falsch eingetragen, oftmals sind die Komponenten jedoch tatsächlich nicht im Archiv enthalten. Unvollständige Themen können in der Regel trotz der fehlenden Komponenten problemlos eingesetzt werden. Vor dem Extrahieren der Dateien zeigt WinZip eine Liste der im Themenarchiv fehlenden Komponenten an.
- Einige wenige der frei verfügbaren Desktopthemen sind aus unterschiedlichen Gründen tatsächlich nicht funktionsfähig. Leider können wir keine Unterstützung für die Inbetriebnahme fehlerhafter Desktopthemen anbieten. Bitte setzen Sie sich stattdessen mit dem Urheber bzw. dem Händler des Desktopthemas in Verbindung. (Lassen Sie sich jedoch nicht entmutigen – bei vielen der frei verfügbaren Themen handelt es sich um hervorragende Produkte.)
- WinZip unterstützt die Installation von Desktopthemen nur dann, wenn diese in Form einer ZIP-Datei vorliegen. Desktopthemen in anderen Archivformaten (ARJ, LZH usw.) können mit WinZip nicht installiert werden.
- Wenn das Archiv eine ausführbare Datei namens SETUP.EXE oder INSTALL.EXE enthält, verwendet WinZip an Stelle des Installationsprogramms für Desktopthemen die mitgelieferte [Installationsroutine](#).

Installationsprogramm für Bildschirmschoner

Wenn WinZip® erkennt, dass ein geöffnetes Archiv einen oder mehrere Bildschirmschoner (mit der Erweiterung SCR) enthält, wird die Schaltfläche **Installieren** aktiviert, damit Sie ihn auf Ihrem System einrichten können. Klicken Sie hierzu einfach auf diese Schaltfläche, oder wählen Sie im Menü **Aktionen** den Befehl **Installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Installieren** grau hinterlegt dargestellt wird, ist das Installationsprogramm für Bildschirmschoner möglicherweise nicht eingeschaltet. Lesen Sie in diesem Fall bitte die Hinweise weiter unten in diesem Abschnitt.

Nachdem WinZip die erforderlichen Dateien extrahiert und in Ihren Windows-Ordner kopiert hat, wird die Microsoft-Systemsteuerungsfunktion "Anzeige" aufgerufen und der Bildschirmschoner eingerichtet. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, den Bildschirmschoner auszuprobieren und bei Bedarf die verfügbaren Einstellungen zu ändern. Falls Sie sich entschließen, den neuen Bildschirmschoner doch nicht zu installieren, wählen Sie vor dem Verlassen der Anwendung "Anzeige" in der Liste der verfügbaren Bildschirmschoner einfach einen anderen Eintrag aus. Beachten Sie bitte, dass die Installation eines neuen Bildschirmschoners durch Anklicken der Schaltfläche **Abbrechen** in der Anzeigesteuerung *nicht* rückgängig gemacht werden kann. Weitere Informationen zur Systemsteuerungsanwendung "Anzeige" finden Sie im Benutzerhandbuch und der Onlinehilfe zu Windows.

Wenn Sie mit dem WinZip Assistenten arbeiten, werden Sie beim Entpacken eines Archivs mit einem Bildschirmschoner automatisch durch alle für die Installation erforderlichen Arbeitsschritte geführt.

Hinweise

Im Folgenden finden Sie einige weitere Hinweise zur Installation von Bildschirmschonern.

- Bildschirmschoner werden normalerweise im Windows-Ordner installiert. Daher bietet WinZip keine Möglichkeit, den Zielordner für den extrahierten Bildschirmschoner selbst anzugeben. Sie können jedoch feststellen, welche Dateien extrahiert werden, und den Vorgang gegebenenfalls abbrechen.
- Manche Archive enthalten mehrere Bildschirmschoner. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, welchen der Bildschirmschoner WinZip installieren soll.
- Für manche Bildschirmschoner werden zusätzliche Komponenten (Dateien mit den Endungen DLL, VBX, OCX, MID und WAV) benötigt. Daher geht WinZip bei allen im Archiv enthaltenen Dateien, die diese Endungen aufweisen, davon aus, dass es sich um Komponenten des Bildschirmschoners handelt und extrahiert sie zusammen mit dem Bildschirmschoner selbst in Ihren Windows-Ordner.
- Wenn Sie Bildschirmschoner lieber manuell installieren, können Sie das Installationsprogramm ausschalten, indem Sie im WinZip-Menü **Optionen** den Eintrag **Konfiguration** wählen und in der Registerkarte **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Installationsprogramm für Desktopthemen/Bildschirmschoner** deaktivieren. Hierbei wird zugleich auch das [Installationsprogramm für Desktopthemen](#) deaktiviert.
- WinZip unterstützt die Installation von Bildschirmschonern nur dann, wenn diese in Form einer ZIP-Datei vorliegen. Bildschirmschoner in anderen Archivformaten (ARJ, LZH usw.) können mit WinZip nicht installiert werden.
- Wenn das Archiv sowohl ein Desktopthema als auch einen Bildschirmschoner enthält, ruft WinZip das [Installationsprogramm für Desktopthemen](#) auf, da der Bildschirmschoner wahrscheinlich als Teil des Desktopthemas ohnehin automatisch installiert wird. Enthält das Archiv eine ausführbare Datei namens SETUP.EXE oder INSTALL.EXE, so verwendet WinZip an Stelle des Installationsprogramms für Bildschirmschoner die mitgelieferte [Installationsroutine](#).

Desktoptemen unter Windows 2000

WinZip® bietet keine offizielle Unterstützung für die Installation von Desktoptemen unter Windows 2000. Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch.

Der Einsatz des WinZip-Installationsprogramms für Desktoptemen unter Windows 2000 wird offiziell nicht unterstützt, da Windows 2000 an sich Desktoptemen nicht in derselben Weise unterstützt wie frühere Windows-Versionen.

Die Erstversion von Windows 2000 (Build 2195) beinhaltet weder das in Windows 95, 98 und NT 4.0 verfügbare Plus!-Paket noch eine entsprechende Themenunterstützung. Somit bestehen hinsichtlich des Einsatzes von Desktoptemen gewisse Unterschiede zwischen Windows 2000 und früheren Windows-Versionen, weswegen beim Einsatz von WinZip® zur Installation von Desktoptemen unter Windows 2000 folgende Probleme auftreten können:

- Die systemeigene Installationsroutine (THEMES.EXE) ist in Windows 2000 enthalten, wird jedoch im Windows-Systemordner (C:\WinNT\System32) und nicht wie bisher in einem gesonderten Ordner (üblicherweise C:\Programme\Plus!\Themes) installiert.

Da in Themenkomponentendateien oftmals Pfadangaben verwendet werden, die sich auf den Ordner beziehen, in dem die Datei THEMES.EXE gespeichert ist, muss WinZip die Dateien während der Installation mancher Themen in den Systemordner extrahieren. Dies ist in vielen Fällen nicht wünschenswert und kann unter Umständen sogar dazu führen, dass wichtige Systemdateien überschrieben werden.

- In manchen Desktoptemen ist als Zielordner für die Themenkomponenten der Plus!-Themenordner (C:\Programme\Plus!\Themes) oder einer seiner Unterordner angegeben. Um die Komponenten in diesen Zielordner extrahieren zu können, muss WinZip den Plus!-Themenordner unter Umständen selbst anlegen. Wenn dieser Ordner vorhanden ist, erkennt die Installationsroutine THEMES.EXE des Systems Themen und Themenkomponenten möglicherweise nicht, die ordnungsgemäß im Windows 2000-Systemordner oder dessen Unterordnern installiert sind. Dies bedeutet, dass Sie zuvor installierte Themen unter Umständen nicht mehr mit THEMES.EXE aktivieren können.

In vielen Fällen lässt sich dieses Problem durch Löschen des Plus!-Ordners beheben. *Bevor Sie dies tun, sollten Sie sich jedoch vergewissern, dass im Plus!-Ordner oder seinen Unterordnern keine wichtigen Dateien gespeichert sind.*

- Unter früheren Windows-Versionen konnten Sie direkt in WinZip angeben, welches Desktoptema beim Starten des Installationsprogramms angezeigt werden soll. Dies ist unter Windows 2000 derzeit nicht möglich; stattdessen wird beim Starten des Installationsprogramms für Desktoptemen an Stelle des zuletzt mit WinZip extrahierten Themas das in den aktuellen Desktopeinstellungen festgelegte Thema angezeigt. Wenn Sie die Komponenten des neuen Desktoptemas anzeigen möchten, müssen Sie dieses in der Dropdownliste **Thema** auswählen.

Möglicherweise wird Microsoft die genannten Probleme in einer aktualisierten Version von Windows 2000 beheben oder ein dem Plus!-Paket entsprechendes Unterstützungsprogramm für Windows 2000 bereitstellen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bietet WinZip jedoch keine offizielle Unterstützung für die Installation von Desktoptemen unter Windows 2000.

Aktuelle Informationen zur Themenunterstützung in Windows 2000 finden Sie auf unserer Webseite unter der folgenden Adresse:

<http://www.winzip.de/xw2kthm.htm>

Verwandte Themen

[Installationsprogramm für Desktoptemen](#)

Anzeigen von Archivkommentaren

Archivkommentare sind optionale Textinformationen, die in Archive eingebettet werden können. Sie enthalten in der Regel eine Beschreibung der archivierten Dateien oder wichtige Hinweise, die den Dateien selbst nicht zu entnehmen sind.

Archivkommentare lassen sich beim Öffnen von Archiven automatisch anzeigen. Um diese Funktion einzuschalten, klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Konfiguration** und aktivieren in der Registerkarte **Verschiedenes** das Kontrollkästchen **Beim Öffnen eines Archivs Kommentar anzeigen**.

Archivkommentare lassen sich auch mit dem WinZip® Assistenten anzeigen, wenn Sie mit diesem Programme, Desktopthemen oder Bildschirmschoner aus einem Archiv installieren, das einen Kommentar enthält. Klicken Sie zu diesem Zweck einfach auf die Schaltfläche **Archivkommentar anzeigen**.

Im Dialogfeld "Archivkommentar anzeigen" haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu verlassen.
- Klicken Sie auf **Schriftart**, um eine neue Schriftart für die Anzeige auszuwählen. Diese Einstellung hat keinen direkten Einfluss auf den in das Archiv eingebundenen Kommentar sondern gibt lediglich an, in welcher Schriftart die Kommentare in zukünftigen Sitzungen angezeigt werden sollen.
- Wenn das Dialogfeld "Kommentar" beim Öffnen eines Archivs automatisch eingeblendet wurde, enthält es ein Kontrollkästchen mit der Bezeichnung **Beim Öffnen eines Archivs Kommentar anzeigen**. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Kommentare in Zukunft nicht mehr automatisch anzuzeigen.

Tipp: Wenn Sie einen Archivkommentar bearbeiten oder entfernen möchten, öffnen Sie das Archiv im Classic-Modus, und wählen Sie im Menü **Aktionen** die Option **Kommentar**.

Warum funktioniert die E-Mail-Unterstützung von WinZip auf meinem System nicht?

Die WinZip®-Unterstützung für den Versand von Archiven per E-Mail setzt voraus, dass auf Ihrem System ein E-Mail-Programm installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Fehler in Ihrer E-Mail-Konfiguration haben zur Folge, dass diese Funktionen deaktiviert oder nicht nutzbar sind.

WinZip verwendet für die Kommunikation mit Ihrem E-Mail-Programm eine Windows-Funktion namens MAPI (Mail Applications Program Interface). Diese Standardschnittstelle ermöglicht WinZip und anderen Anwendungen, Ihr E-Mail-Programm zu steuern und beispielsweise anzuweisen, eine neue Nachricht zu erstellen oder eine Datei anzuhängen. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die MAPI-Schnittstelle Ihres Systems ordnungsgemäß konfiguriert ist. Im Einzelnen muss Ihr System folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Bei dem installierten E-Mail-Programm handelt es sich um ein MAPI-kompatibles Mailsystem.
- Das E-Mail-Programm unterstützt die von WinZip vorausgesetzte "Simple MAPI"-Schnittstelle.
- Das E-Mail-Programm ist als Standard-Mailclient (oder "primärer MAPI-Client") beim System angemeldet.

Beispiele für handelsübliche MAPI-kompatible E-Mail-Programme sind unter anderem Outlook, Outlook Express, Eudora und AOL 7.0.

AOL 4.0, 5.0 und 6.0 hingegen sind *nicht* MAPI-kompatibel und bieten daher keine Unterstützung für die E-Mail-Funktionen von WinZip.

Falls beim Versand von Archiven mit WinZip Probleme auftreten, finden Sie Hinweise zu verschiedenen Standardkonfigurationen auf unserer Webseite <http://www.winzip.de/xmapi.htm>.

WinZip Quickstart-Hilfe

In dieser Quickstart-Hilfe finden Sie eine Einführung in die wichtigsten Begriffe aus dem Bereich der Dateikomprimierung, eine Kurzanleitung zur Installation von WinZip sowie einen Überblick über die wesentlichen WinZip®-Funktionen und ihre Anwendung. Weiterführende Informationen finden Sie in den Lernprogrammen und der WinZip-Hilfe sowie auf der WinZip-Webseite unter <http://www.winzip.de>.

Was ist eigentlich ein Archiv oder eine ZIP-Datei?

ZIP-Dateien sind "Archive", die zur Aufbewahrung und Weitergabe von einzelnen Dateien oder Dateigruppen verwendet werden. In der Regel werden die Dateien beim Archivieren komprimiert, damit sie möglichst wenig Speicherplatz beanspruchen. Archive eignen sich hervorragend für folgende Aufgaben:

- **Dateien über das Internet weitergeben:** Archive bieten den Vorteil, dass sich mehrere Dateien in ein Archiv packen und in einem Arbeitsgang übertragen lassen, wobei durch die geringere Dateigröße die Übertragungsdauer minimiert wird.
- **Zusammengehörige Dateien versenden:** Wenn Sie Dateigruppen in Form eines Archivs weitergeben, profitieren Sie in zweifacher Hinsicht; erstens sind die Dateien eindeutig als zusammengehörend erkennbar, und zweitens lassen sie sich im komprimierten Zustand rasch und mühelos übertragen.
- **Festplattenspeicher einsparen:** Umfangreiche, wichtige aber selten benötigte Dateien, zum Beispiel große Datendateien, können in komprimierter Form in einem Archiv gespeichert und bei Bedarf jederzeit mühelos wieder extrahiert (entpackt) werden.

Was ist WinZip?

WinZip ist ein Programm, das dem Windows-Anwender den Umgang mit Archiven erleichtert. Es verfügt über eine intuitive, leicht erlernbare und mit der Maus bedienbare Benutzeroberfläche ("Point & Click", "Drag & Drop"), in der sich die in Archiven enthaltenen Dateien rasch und mühelos anzeigen, ausführen, extrahieren, hinzufügen, entfernen und testen lassen, sowie über einen Assistenten, der die Arbeit mit Archiven noch weiter vereinfacht.

Die WinZip Setup-Optionen

Während der Installation von WinZip werden Sie aufgefordert, den WinZip Assistenten oder die WinZip Classic-Oberfläche auszuwählen.

- **WinZip Assistent:** Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit Computern haben oder mit dem Windows-Betriebssystem nicht vertraut sind, sollten Sie Ihre Archive zunächst mithilfe des WinZip Assistenten öffnen und erstellen.
- **WinZip Classic:** Die deutlich leistungsfähigere WinZip Classic-Oberfläche wird für erfahrene Benutzer empfohlen, die mit Windows und Archiven bereits vertraut sind.

Im folgenden Abschnitt werden die Setup-Bildschirme des WinZip Assistenten beschrieben. In den Installationsbildschirmen beider Oberflächen finden Sie Informationen zu den jeweils verfügbaren Optionen. Gleich welche Setup-Option Sie auch wählen, Sie können jederzeit mit einem einzigen Mausklick zwischen den beiden Oberflächen umschalten oder die Standardeinstellungen ändern.

WinZip Assistent installieren

Die Dialogfelder werden in den folgenden Anleitungen mit den Titeln bezeichnet, die in ihrer jeweiligen Titelleiste angegeben sind.

1. Wählen Sie im Dialogfeld "WinZip Setup" die Option **Mit dem WinZip Assistenten starten**, und klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfeld "Suche nach bevorzugten Archivordnern" wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Suche nach bevorzugten Archivordnern" die Option **Ganze Festplatte durchsuchen**, damit der Assistent Ihr gesamtes System nach Archiven durchsuchen kann

(empfohlene Einstellung). Zunächst wird eine Verlaufsanzeige und anschließend ein Dialogfeld mit einem Hinweis wie dem folgenden angezeigt: "17 Ordner wurden in die Liste Ihrer bevorzugten Archivordner aufgenommen." Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Der Assistent öffnet ein Explorer-Fenster, in dem die Symbole der WinZip-Programmgruppe aufgeführt sind. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Das Dialogfeld "Willkommen" des Assistenten wird angezeigt.
4. Klicken Sie im Dialogfeld "Willkommen" erneut auf **Weiter**. Das Dialogfeld "Aktivität auswählen" wird angezeigt.

Fertig. Die Installation von WinZip ist somit abgeschlossen und der WinZip Assistent einsatzbereit. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Dateien mit dem Assistenten extrahieren und komprimieren.

Arbeiten mit dem WinZip Assistenten

Nachdem Sie WinZip installiert und den WinZip Assistenten als Oberfläche ausgewählt haben, wird auf dem Bildschirm das Dialogfeld "Aktivität auswählen" angezeigt.

Später können Sie eine WinZip-Sitzung starten, indem Sie in der WinZip-Programmgruppe, im Startmenü oder auf Ihrem Desktop auf das WinZip-Symbol klicken.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Einführung in die Funktionen des WinZip Assistenten.

Dateien mit dem WinZip Assistenten extrahieren

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Aktivität auswählen" die Option **Archiv extrahieren oder installieren**, und klicken Sie auf **Weiter**. Das Dialogfeld "Archiv auswählen" wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Archiv auswählen" auf das gewünschte Archiv, und wählen Sie **Weiter**. Das Dialogfeld "Extrahieren" wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Extrahieren" auf **Extrahieren**, um die archivierten Dateien zu öffnen. Der WinZip Assistent ruft ein Windows-Explorer-Fenster auf, in dem die extrahierten Dateien aufgeführt sind.

Fertig. Sie haben soeben mit dem WinZip Assistenten ein Archiv entpackt (extrahiert). Nun können Sie entweder die extrahierten Dateien bearbeiten, auf **Weiter** klicken und eine andere WinZip-Aktivität wählen oder das Fenster des WinZip Assistenten schließen.

Dateien mit dem WinZip Assistenten komprimieren

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Aktivität auswählen" die Option **Neues Archiv erstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
2. Geben Sie im Dialogfeld "Archivnamen eingeben" einen Namen für Ihr neues Archiv an, und klicken Sie auf **Weiter**. Wenn Sie ein Archiv anlegen, das die einzelnen Dateien eines Jahresberichts enthalten soll, könnten Sie ihm beispielsweise den Namen "Berichte 2002" zuweisen.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Dateien auswählen" auf **Dateien hinzufügen**, um Dateien in Ihr Archiv aufzunehmen, wählen Sie die gewünschten Dateien aus, und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
4. Klicken Sie auf **Komprimieren**, um das neue Archiv anzulegen.

Fertig. Sie haben soeben mit dem WinZip Assistenten ein Archiv angelegt. Nun können Sie entweder auf die Schaltfläche **WinZip Classic** klicken und den Inhalt Ihres neuen Archivs anzeigen, auf **Weiter** klicken und eine andere WinZip-Aktivität wählen oder das Fenster des WinZip Assistenten schließen.

Arbeiten mit WinZip Classic

Im Folgenden finden Sie eine kurze Einführung in die Funktionen der WinZip Classic-Oberfläche.

Dateien mit WinZip Classic extrahieren

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des WinZip-Fensters auf die Schaltfläche **Öffnen**, oder wählen

Sie den Befehl **Archiv öffnen** im Dateimenü. Das Dialogfeld "Archiv öffnen" wird angezeigt.

2. Wählen Sie im Dialogfeld "Archiv öffnen" das gewünschte Archiv aus, und klicken Sie auf **Öffnen**. Der Inhalt des Archivs wird im WinZip-Fenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche **Extrahieren**, oder wählen Sie den Befehl **Extrahieren...** im Menü **Aktionen**. Das Dialogfeld "Extrahieren" wird angezeigt.
4. Wählen Sie im Feld "Extrahieren nach:" den Ordner aus, in den Sie die extrahierten Dateien kopieren möchten, und klicken Sie auf **Extrahieren**.

Fertig. Sie haben soeben den Inhalt des Archivs in das angegebene Verzeichnis extrahiert. Nun können Sie entweder die extrahierten Dateien bearbeiten, eine andere WinZip-Aktivität wählen oder das WinZip-Fenster schließen.

Hinweis: Sie können eine archivierte Datei auch extrahieren, indem Sie sie einfach mit der Maus aus dem WinZip Classic-Fenster auf den gewünschten Ordner im Windows-Explorer oder auf den Desktop ziehen.

Dateien mit WinZip Classic komprimieren

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des WinZip-Fensters auf die Schaltfläche **Neu**, oder wählen Sie den Befehl **Neues Archiv** im Dateimenü. Das Dialogfeld "Neues Archiv" wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Neues Archiv" den Ordner aus, in dem Sie das Archiv anlegen möchten, und geben Sie den gewünschten Archivnamen ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Dialogfeld "Hinzufügen" wird angezeigt.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Hinzufügen" die Dateien aus, die Sie in Ihr neues Archiv aufnehmen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Fertig. Sie haben soeben ein neues Archiv angelegt. Nun können Sie entweder den Inhalt Ihres neuen Archivs anzeigen, eine andere WinZip-Aktivität wählen oder das WinZip-Fenster schließen.

Hinweis: Sie können Dateien auch zu einem Archiv hinzufügen, indem Sie sie einfach mit der Maus aus dem Arbeitsplatzordner oder dem Windows-Explorer in das WinZip-Fenster ziehen.

WinZip Classic und Assistent: Oberfläche wechseln

Sie können jederzeit mit einem einzigen Mausklick zwischen dem WinZip Assistenten und der WinZip Classic-Oberfläche umschalten. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

Im WinZip Assistenten klicken Sie auf die Schaltfläche **WinZip Classic** links unten im Dialogfeld, um die WinZip Classic-Oberfläche aufzurufen.

In WinZip Classic klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent** ganz rechts in der Symbolleiste, um den WinZip Assistenten aufzurufen.

Tipps zu WinZip Classic

Der Inhalt der meisten in einem Archiv enthaltenen Dateien lässt sich ganz einfach anzeigen, indem Sie auf den entsprechenden Eintrag im WinZip Classic-Fenster doppelklicken.

Sie können eine archivierte Datei extrahieren, indem Sie sie einfach mit der Maus aus dem WinZip Classic-Fenster auf den gewünschten Ordner im Windows-Explorer oder auf den Desktop ziehen.

Über das Hilfemenü der WinZip Classic-Oberfläche können Sie

- das integrierte Lernprogramm aufrufen und sich mit weiteren WinZip-Funktionen vertraut machen.
- eine Liste hilfreicher Tipps und Tricks anzeigen.
- Antworten auf häufig gestellte Fragen lesen.

Dateien direkt im Explorer archivieren und extrahieren

Archiv anlegen: Wählen Sie im Windows-Explorer die gewünschten Dateien aus, betätigen Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Zu ZIP-Archiv hinzufügen**.

Archivierte Dateien extrahieren: Wählen Sie das gewünschte Archiv im Windows-Explorer aus, und fahren Sie folgendermaßen fort:

- Drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Extrahieren nach....**
- Oder halten Sie die rechte Maustaste gedrückt, ziehen Sie das Archiv auf den Ordner, in den Sie die Dateien extrahieren möchten, und wählen Sie im Kontextmenü die gewünschte WinZip-Option.

Technischer Support

Sie erreichen die Mitarbeiter unseres technischen Support wie folgt:

Internet: Sie können Problemlberichte über das Internet weiterleiten, indem Sie auf der WinZip-Homepage (<http://www.winzip.de>) den Link **Support** wählen. Daneben haben Sie auch die Möglichkeit, sich per E-Mail an die Adresse support@winzip.de zu wenden. Wir bemühen uns, alle Fragen innerhalb eines Arbeitstages zu beantworten.

Postanschrift: Schreiben Sie an den technischen Support, H.C. Top Systems B.V., Postfach 13 30, D-47630 Straelen.

Ihr Problemlbericht sollte in jedem Fall die folgenden Informationen enthalten:

- Lässt sich das Problem reproduzieren? Wenn ja, wie?
- Mit welcher Version von Windows arbeiten Sie (z. B. Windows Me oder Windows 2000)?
- Mit welcher Version von WinZip arbeiten Sie? Wenn Sie mit der WinZip Classic-Oberfläche arbeiten, wählen Sie im Hilfemenü die Option **Info**. Wenn Sie mit dem WinZip Assistenten arbeiten, klicken Sie im Dialogfeld "Willkommen" auf die Schaltfläche **Info**. Bitte übernehmen Sie den gesamten Inhalt der Versionszeile in Ihren Problemlbericht.
- Falls ein Dialogfeld mit einer Fehlermeldung angezeigt wurde, geben Sie in Ihrem Problemlbericht bitte den genauen Wortlaut der Meldung zusammen mit dem in der Titelleiste angezeigten Text an.

Kennwortvergabe und -sicherheit

WinZip® verwendet das Standardverschlüsselungsformat ZIP 2.0 das auch von den meisten anderen Archivierungsprogrammen unterstützt wird.

Kennwörter bieten einen gewissen Schutz vor dem Zugriff durch unberechtigte Benutzer, da die in einem Archiv enthaltenen Dateien nur nach Eingabe des Kennworts entpackt werden können. Allerdings ist das ZIP 2.0-Verschlüsselungsformat relativ unsicher und wird einem gezielten Zugriffsversuch mithilfe spezieller Werkzeuge zur Kennwortermittlung nicht standhalten.

Das WinZip-Kennwort allein reicht also nicht aus, um wirklich vertrauliche Daten in angemessener Weise zu schützen. Wenn Ihre Daten ein höheres Maß an Sicherheit erfordern, sollten Sie daher auf ein leistungsfähigeres Verschlüsselungsverfahren zurückgreifen.

Kennwortschutz und die Funktionen "Extrahieren", "Testen", "CheckOut" und "Installieren":

Wenn Sie bei der Arbeit mit einem durch ein Kennwort geschützten Archiv eine der Funktionen "Extrahieren", "Testen", "CheckOut" oder "Installieren" aufrufen, werden Sie automatisch aufgefordert, das Kennwort einzugeben.

Kennwortschutz beim Hinzufügen oder Aktualisieren von Archiven:

Beim Aktivieren des Kennwortschutzes müssen Sie das Kennwort NACH dem Öffnen oder Erstellen des Archivs aber VOR dem Hinzufügen der gewünschten Dateien einrichten.

So schützen Sie die Dateien in einem Archiv mit einem Kennwort

1. Öffnen oder erstellen Sie ein Archiv. Wenn Sie das Dialogfeld "Neu" verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hinzufügen** im unteren Bereich des Dialogfelds.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Hinzufügen" auf die Schaltfläche **Kennwort**, und geben Sie ein Kennwort ein.

Hinweise:

- Kennwortgeschützte Dateien sind im WinZip-Hauptfenster an einem Pluszeichen hinter dem Dateinamen zu erkennen.
- Sie können ein Kennwort auch angeben, indem Sie auf **Optionen** klicken und die Option **Kennwort** wählen.
- Mit dem Kontrollkästchen **Kennwort verbergen** können Sie angeben, ob das Kennwort während der Eingabe auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie das Kennwort zweimal eingeben, um Problemen auf Grund von Tippfehlern vorzubeugen.
- Beim Schließen des Archivs oder Öffnen einer anderen Archivdatei wird das Kennwort automatisch zurückgesetzt, d. h. der Kennwortschutz deaktiviert.
- Neben ZIP-Dateien können Sie auch ARJ-Dateien mit einem Kennwortschutz versehen. In diesem Fall werden die Daten vom externen ARJ-Programm verschlüsselt.
- Im Allgemeinen sind längere Kennwörter (z. B. Kennwörter mit acht oder mehr Zeichen) sicherer als kurze und Kennwörter, die sowohl Buchstaben als auch Ziffern und Satzzeichen enthalten sicherer als solche, die nur aus Buchstaben bestehen.
- Sie dürfen die verwendeten Kennwörter keinesfalls vergessen, da Sie Ihre Dateien ohne sie nicht mehr extrahieren können!

Ordner auswählen

In diesem Dialogfeld können Sie einen Ordner für die gewünschte Operation oder Konfigurationsoption auswählen.

Durchsuchen Sie Ihr System in der Baumansicht **Ordner und Laufwerke** nach dem gewünschten Ordner und wählen Sie ihn aus.

Sie können einen neuen Ordner anlegen, indem Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**  klicken und den gewünschten Ordnernamen eingeben. *Hinweis:* Beim Auswählen eines Ordners, in dem WinZip nach vorhandenen Dateien suchen soll, ist diese Schaltfläche nicht verfügbar. Sie wird nur angezeigt, wenn Sie einen Ordner auswählen, in dem WinZip Dateien speichern soll.

Klicken Sie auf **OK**, wenn der gewünschte Ordner in dem Feld im oberen Bereich des Dialogfelds angezeigt wird.

WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol

Über das WinZip® Quick Pick-Symbol  in der Taskleiste erhalten Sie direkten Zugriff auf WinZip und die zuletzt bearbeiteten Archive.

Quick Pick-Taskleistensymbol aktivieren und deaktivieren

Zum Ein- und Ausblenden des WinZip Quick Pick-Taskleistensymbols aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **WinZip Quick Pick in Taskleiste aufnehmen** in der Registerkarte **System** des WinZip-Dialogfelds [Konfiguration](#). Bei aktivierter Quick Pick-Funktion erscheint das WinZip-Symbol nach jedem Systemstart automatisch rechts unten in der Taskleiste.

Arbeiten mit dem WinZip Quick Pick-Taskleistensymbol

Zum Öffnen von WinZip klicken Sie einfach mit der linken Maustaste auf das Quick Pick-Symbol in der Taskleiste. Wenn Sie mit der *rechten* Maustaste auf das Symbol klicken, wird das Quick Pick-Menü eingeblendet, in dem Sie folgende Aufgaben ausführen können:

- Klicken Sie auf einen Eintrag in der Liste der zuletzt bearbeiteten Archive, um WinZip zu starten und das betreffende Archiv erneut zu öffnen.
- Klicken Sie auf **Bevorzugte Archivordner**, um WinZip aufzurufen und eine Liste der Dateien in Ihren bevorzugten Archivordnern anzuzeigen. Zum Öffnen eines der aufgeführten Archive doppelklicken Sie auf den entsprechenden Listeneintrag.
- Klicken Sie auf **WinZip öffnen**, um WinZip aufzurufen (entspricht einem Mausklick mit der linken Maustaste auf das Symbol).
- Klicken Sie auf **WinZip-Hilfe**, um die WinZip-Onlinehilfe aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Info**, um die Versions- und Copyright-Informationen zur Quick Pick anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Schließen**, um die WinZip Quick Pick zu schließen und das Symbol aus der Taskleiste zu entfernen. Hierbei können Sie angeben, ob die Quick Pick beim nächsten Starten von Windows wieder eingeblendet werden soll oder nicht.

Quick Pick nach dem Schließen erneut starten

- Wenn Sie die Quick Pick lediglich schließen, ohne sie zu deaktivieren, wird sie beim nächsten Starten von Windows automatisch wieder eingeblendet. Sie können die Quick Pick auch von Hand neu starten (ohne Windows-Neustart), indem Sie im Windows-Startmenü auf **Programme** zeigen und im Untermenü **Autostart** auf **WinZip Quick Pick** klicken.
- Wenn Sie die Quick Pick schließen und deaktivieren, wird sie beim nächsten Starten von Windows nicht automatisch wieder eingeblendet. Sie können sie jedoch wie oben beschrieben von Hand neu starten.

Explorer-Kontextmenüerweiterungen

Eine Reihe von WinZip®-Funktionen können direkt vom Fenster "Arbeitsplatz" oder vom Windows-Explorer aus aufgerufen werden. Wenn Sie im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner klicken, blendet Windows ein so genanntes Kontextmenü mit Befehlen ein, die sich auf das jeweilige Objekt anwenden lassen. Diesem Kontextmenü können Einträge hinzugefügt werden, die das Öffnen, Erstellen und Versenden von Archiven sowie das Hinzufügen und Extrahieren von Dateien usw. ermöglichen.

Kontextmenü konfigurieren

Die Konfiguration der WinZip-Kontextmenüerweiterungen geschieht in der Registerkarte **Explorer-Erweiterungen** des WinZip-Dialogfelds "Konfiguration", das Sie über den Eintrag **Konfiguration** im Menü **Optionen** aufrufen können. Wenn Sie mit dem WinZip Assistenten arbeiten, müssen Sie zu diesem Zweck vorübergehend zur Classic-Oberfläche wechseln.

Wenn WinZip so konfiguriert ist, dass die WinZip-Befehle in einem Untermenü des Explorer-Kontextmenüs angezeigt werden, können Sie das Dialogfeld "Konfiguration" auch direkt aufrufen, indem Sie im Explorer-Fenster mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Datei oder einen Ordner klicken und im WinZip-Untermenü die Option **Konfigurieren** wählen.

Mithilfe der Einstellungen im Dialogfeld "Konfiguration" können Sie angeben, wie die WinZip-Menüeinträge dargestellt und welche Befehle im Kontextmenü angezeigt werden sollen. Informationen zu den Optionen erhalten Sie, indem Sie in diesem Dialogfeld auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken oder die Taste F1 betätigen.

Arbeiten mit dem Kontextmenü

Zum Aufrufen des Kontextmenüs klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner im Fenster "Arbeitsplatz" oder im Windows-Explorer. WinZip fügt dem Kontextmenü Befehle hinzu, die sich auf das jeweilige Objekt anwenden lassen. Diese Befehle erscheinen je nach Konfiguration der WinZip-Anwendung entweder im Kontextmenü selbst oder in einem Untermenü namens "WinZip".

Einige WinZip-Kontextmenüeinträge stehen auch zur Verfügung, wenn Sie mehrere Dateien ausgewählt haben. Auf diese Weise haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, in einem Arbeitsgang mehrere Dateien zu einem Archiv hinzuzufügen oder mehrere Archive zu extrahieren. Klicken Sie zu diesem Zweck mit der *linken* Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und markieren Sie die übrigen Dateien und/oder Ordner, die Sie auswählen möchten. Klicken Sie anschließend mit der *rechten* Maustaste auf eines der ausgewählten Objekte, um das Kontextmenü aufzurufen. Weitere Informationen zum Auswählen mehrerer Dateien finden Sie in der Windows-Onlinehilfe.

Einträge im Hauptkontextmenü

Die folgenden Befehle erscheinen im Hauptkontextmenü des Windows-Explorers, wenn Sie ein Archiv ausgewählt haben.

- **Öffnen mit WinZip:** Startet WinZip und öffnet das ausgewählte Archiv. Wenn Sie mehrere Archive markiert haben, wird für jedes dieser Archive ein eigenes WinZip-Fenster eingeblendet. Dieser Befehl ist nicht identisch mit dem weiter unten beschriebenen Befehl **Öffnen mit WinZip** im Untermenü des Kontextmenüs.
- **Drucken:** Hierbei handelt es sich um einen Windows-Standardmenüeintrag. Wenn es sich bei dem ausgewählten Objekt jedoch um ein Archiv handelt, ruft Windows die WinZip-Anwendung auf und gibt eine Liste der in diesem Archiv enthaltenen Dateien aus.

Einträge im Untermenü

Die folgenden Befehle erscheinen im WinZip-Untermenü des Kontextmenüs. Welche Befehle im Einzelfall verfügbar sind, hängt vom Typ der ausgewählte(n) Datei(en) ab. *Hinweis:* Wenn Sie das Kontrollkästchen **Kontextmenüeinträge in Untermenü anzeigen** im WinZip-Dialogfeld "Konfiguration" deaktivieren, erscheinen diese Einträge im Hauptkontextmenü des Windows-Explorers.

- **Zu ZIP-Archiv hinzufügen:** Fügt die ausgewählten Objekte zu einem neuen oder vorhandenen Archiv hinzu. Es wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Namen des Archivs angeben können. Nach Abschluss des Vorgangs bleibt WinZip geöffnet.
- **Hinzufügen zu *Dateiname.zip*:** Fügt die ausgewählten Objekte zum angegebenen Archiv hinzu. Der Name des Archivs wird aus dem Namen des Objekts oder, wenn Sie mehrere Objekte ausgewählt haben, aus dem Namen des übergeordneten Ordners abgeleitet. Wenn noch kein Archiv mit dem angegebenen Namen vorhanden ist, wird es von WinZip automatisch angelegt.
- **Zum vorhandenen Archiv hinzufügen:** Öffnet ein Untermenü mit einer Liste der zuletzt bearbeiteten Archive. Die ausgewählten Objekte werden in das Archiv aufgenommen, das Sie in dieser Liste auswählen. *Hinweis:* Dieser Menüeintrag wird mithilfe der Konfigurationsoption "Zum Archiv <Dateiverlauf> hinzufügen" aktiviert bzw. deaktiviert.
- **Öffnen mit WinZip:** Dieser Befehl ist nicht mit dem Befehl **Öffnen mit WinZip** identisch, der im Hauptkontextmenü angezeigt wird, wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, bei der es sich um ein selbstextrahierendes Archiv (.exe) oder eine Oberfläche ("Skin") für Medienwiedergabeprogramme wie den Windows Media Player (.wmz-Datei) handelt. Da diese Dateitypen nicht mit der WinZip-Anwendung verknüpft sind, bindet Windows eine Standardoption **Öffnen** in das Menü ein, die ganz oben in der Menüliste erscheint. Der Befehl **Öffnen** startet das Programm (im Falle eines selbstextrahierenden Archivs) oder lädt die Datei in das Wiedergabeprogramm (im Falle einer Oberflächendatei). Dateien dieser Typen können jedoch *auch* wie ein Standardarchiv mit WinZip geöffnet werden. Wählen Sie zu diesem Zweck den Befehl **Öffnen mit WinZip** im WinZip-Untermenü.

Hinweis: Dieser Menüeintrag wird mithilfe der Konfigurationsoption "**Nicht verknüpfte Archive mit WinZip öffnen**" aktiviert bzw. deaktiviert.

- **Zip und E-Mail *Dateiname*:** WinZip packt die ausgewählten Objekte in ein temporäres Archiv mit dem angegebenen Namen und fügt dieses einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage bei. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Empfänger auszuwählen und die E-Mail wie gewohnt zu versenden. WinZip löscht das temporäre Archiv, sobald es nicht mehr benötigt wird.
- **Zip und E-Mail Plus...:** Dieser Befehl funktioniert ähnlich wie der Befehl "Zip und E-Mail *Dateiname*", bietet jedoch zusätzlich die Möglichkeit, den Dateinamen des Archivs selbst festzulegen und das Archiv mit einem Kennwort zu schützen.
- **Konfigurieren...:** Ruft das Dialogfeld für die Konfiguration der WinZip Explorer-Erweiterungen auf, in dem Sie die Einstellungen für das Kontextmenü und weitere Optionen festlegen können, ohne WinZip zu starten. Bitte beachten Sie, dass diese Option nur verfügbar ist, wenn die WinZip-Kontextmenüeinträge in Form eines Untermenüs angezeigt werden.

Die folgenden Befehle erscheinen im Untermenü, wenn es sich bei dem ausgewählten Objekt um ein Archiv handelt. Einige dieser Befehle werden auch angezeigt, wenn Sie mehrere Archive oder selbstextrahierende Archive auswählen.

- **Extrahieren nach ...:** Blendet das WinZip-Dialogfeld "Extrahieren" ein, in dem Sie den Zielordner für die extrahierten Dateien auswählen können. *Hinweis:* Dieser Menüeintrag wird auch angezeigt wenn Sie ein Archiv mit der Maus auf einen Ordner ziehen und dabei die rechte Maustaste gedrückt halten.
- **Extrahieren nach hier:** Die archivierten Dateien werden in den im Explorer-Fenster angezeigten Ordner extrahiert. *Hinweis:* Dieser Menüeintrag wird auch angezeigt wenn Sie ein Archiv mit der Maus auf einen Ordner ziehen und dabei die rechte Maustaste gedrückt halten.
- **Extrahieren nach Ordner *Ordnername*:** Die archivierten Dateien werden in den angegebenen Ordner extrahiert. Wenn dieser Ordner noch nicht vorhanden ist, wird er hierbei automatisch angelegt. Der Name des Ordners wird aus dem Namen des Archivs abgeleitet.
- **Extrahieren in Unterordner mit Archivnamen:** Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn Sie mehrere Archive ausgewählt haben. Die in den Archiven enthaltenen Dateien werden in Unterordner des angezeigten Ordners ("hier") extrahiert, deren Namen aus den Namen der jeweiligen Archive abgeleitet werden. Wenn Sie beispielsweise im Explorer den Ordner

"Downloads" öffnen und die Archive Eins.zip und Zwei.zip mit dieser Option extrahieren, werden die extrahierten Dateien in den Ordnern Downloads\Eins und Downloads\Zwei abgelegt.

- **Extrahieren nach Ordner ...:** Öffnet ein Menü mit einer Liste der Ordner, in denen Sie bereits extrahierte Dateien abgelegt haben. Die archivierten Dateien werden in den Ordner extrahiert, den Sie in diesem Untermenü auswählen. *Hinweis:* Dieser Menüeintrag wird mithilfe der Konfigurationsoption "Extrahieren nach Ordner <Ordnerverlauf>" aktiviert bzw. deaktiviert.
- **Dateiname versenden:** Fügt das ausgewählte Archiv einer neuen E-Mail-Nachricht als Anlage bei. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie ein einzelnes Archiv ausgewählt haben.
- **Selbstextrahierendes Archiv erstellen (.EXE):** Startet WinZip Self-Extractor, mit dessen Hilfe Sie das Archiv in eine ausführbare Datei umwandeln können. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie ein einzelnes Standardarchiv im Zip-Format ausgewählt haben.

Siehe auch

[Arbeiten mit der Explorer-Schnittstelle](#)

[Explorer Enhancements \(Configuration Dialog\)](#)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Bitte geben Sie, sofern vorhanden, bei der Bestellung Ihre Umsatzsteuer-Id.-Nr. an, da die Lieferung aus den Niederlanden erfolgt. Wenn uns keine Ust.-Id. vorliegt, wird die MwSt ausgewiesen.

Als Beispiel:

Deutschland = DE

Österreich = ATU

WinZip Professional

WinZip Professional beinhaltet:

- WinZip
- WinZip *Self-Extractor Personal Edition*

Hier finden Sie nähere Informationen zum [WinZip Self-Extractor Personal Edition](#).

WinZip Combo

WinZip Combo beinhaltet:

- WinZip Professional
- WinZip *Self-Extractor Professional*

Hier finden Sie nähere Informationen zum [WinZip Self-Extractor Professional](#).

